



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 27.1918

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0027

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Yl 91e (XXVII)



2. Expt

Y
224 : 27

Statistik des Hamburgischen Staates.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

Heft XXVII.

Der natürliche Bevölkerungswechsel im hamburgischen Staate
in den Jahren 1909 bis 1913.

OTTO MEISSNERS VERLAG
HAMBURG 1918.



Inhaltsverzeichnis.

Der natürliche Bevölkerungswechsel im hamburgischen Staate in den Jahren 1909 bis 1913.

Vorwort.

I. Die Eheschließungen.

I. Die Eheschließungen.	Seite		
1. Die Eheschließungen in den europäischen Ländern	1	beiden Heiratenden im Jahre 1913, nach dem Familienstande des Mannes in den Jahren 1909 bis 1913	17
2. Die Eheschließungen in den Staaten und Landesteilen des Deutschen Reiches	2	Tab. 6. Die Eheschließungen im Staate nach dem bisherigen Familienstande des Mannes und nach Kalendermonaten im Jahre 1913	17
3. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate seit 1871. Die absoluten Zahlen. Die allgemeinen Heiratsziffern. Die besonderen Heiratsziffern	2	Tab. 7. Die Eheschließungen im Staat und in der Stadt nach dem Geburtslande der beiden Heiratenden in den Jahren 1909 bis 1913	18
4. Die Heiratsziffern in den deutschen Großstädten. Hamburg und Berlin. Hamburg und die übrigen Großstädte. Zuzugsüberschüsse im Stadtstaat Hamburg	4	Tab. 8. Die Eheschließungen im Staate nach Wochentagen in den Jahren 1909 bis 1913	18
5. Die Eheschließungen in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates. Stadt und Landgebiet. Einfluß des Alters und Familienstandes	5	Tab. 9a bis 9e. Sämtliche Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem beiderseitigen Alter in den Jahren 1909 bis 1913	19
6. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach Jahreszeiten	6	Tab. 10a bis 10e. Die Eheschließungen unter den ledigen Männern und den ledigen Frauen (Junggesellen und Jungfrauen) im hamburgischen Staate nach dem beiderseitigen Alter in den Jahren 1909 bis 1913	24
7. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach der Religion der Heiratenden. Reine Konfessionsheiraten. Mischheiraten	7	Tab. 11. Die Wiederverheiratungen im hamburgischen Staate nach der Dauer der Ehelosigkeit in den Jahren 1909 bis 1913, für 1913 außerdem nach dem Alter der Wiederheiratenden	29
8. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem Familienstande der Heiratenden. Die Kombinationen	8		
9. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem Geburtslande der Heiratenden. Hamburger und Fremdgeborene; Alterszusammensetzung. Die Kombinationen	9		
10. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem Alter der Heiratenden. Das Durchschnittsalter. Zusammensetzung der Paare. Heiratsintensität bestimmter Altersklassen	9		
11. Die Wiederheiratenden im hamburgischen Staate. Ihr Alter. Dauer der Ehelosigkeit	12		
12. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach den Wochentagen	13		
Tab. 1. Die Eheschließungen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates; absolute und Verhältniszahlen, 1909 bis 1913	14		
Tab. 1a. Eheschließungen in den einzelnen Gemeinden des Landgebiets	15		
Tab. 2. Die Eheschließungen in der Stadt und den Verwaltungsbezirken des Landgebiets nach Monaten 1909 bis 1913	15		
Tab. 3. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate und in der Stadt nach dem Glaubensbekenntnis der beiden Heiratenden im Jahre 1913, nach dem Bekenntnis des Mannes in den Jahren 1909 bis 1913	16		
Tab. 4. Die Eheschließungen im Staate nach dem Glaubensbekenntnis des Mannes und nach Kalendermonaten im Jahre 1913	17		
Tab. 5. Die Eheschließungen im Staate und in der Stadt nach dem bisherigen Familienstande der			

II. Die Geborenen.	
1. Die Geborenen in den europäischen Ländern	30
2. Die Geborenen in den Staaten und Landesteilen des Deutschen Reiches	31
3. Die Geborenen im hamburgischen Staate seit 1871	31
4. Die Geburtsziffern in den deutschen Großstädten	35
5. Die Geborenen in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates	37
6. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Geschlecht	38
7. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach Jahreszeiten	38
8. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach der Religion ihrer Eltern (bzw. Mütter)	40
9. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Alter ihrer Eltern bzw. ihrer Mütter	40
10. Die Mehrgeburten im hamburgischen Staate	42
11. Die Legitimierungen unehelich geborener Kinder im hamburgischen Staate nach den Geburtsjahren seit 1909	42
Tab. 1a bis 1e. Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen in den Jahren 1909 bis 1913	43
Tab. 1a bis 1e (Anhang). Die in den einzelnen Krankenhäusern usw. Geborenen in den Jahren 1909 bis 1913	44

II. Die Geborenen.

1. Die Geborenen in den europäischen Ländern	30
2. Die Geborenen in den Staaten und Landesteilen des Deutschen Reiches	31
3. Die Geborenen im hamburgischen Staate seit 1871	33
4. Die Geburtsziffern in den deutschen Großstädten	35
5. Die Geborenen in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates	37
6. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Geschlecht	38
7. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach Jahreszeiten	38
8. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach der Religion ihrer Eltern (bzw. Mütter)	40
9. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Alter ihrer Eltern bzw. ihrer Mütter	40
10. Die Mehrgeburten im hamburgischen Staate	42
11. Die Legitimierungen unehelich geborener Kinder im hamburgischen Staate nach den Geburtsjahren seit 1909	42
Tab. 1a bis 1e. Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen in den Jahren 1909 bis 1913	43
Tab. 1a bis 1e (Anhang). Die in den einzelnen Krankenhäusern usw. Geborenen in den Jahren 1909 bis 1913	44

	Seite		Seite
Tab. 2a. Die Geborenen in der Stadt Hamburg mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen nach Kalendermonaten, 1909 bis 1913	53	3. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate seit 1871	67
Tab. 2b. Die Geborenen auf dem hamburgischen Landgebiet mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen nach Kalendermonaten, 1909 bis 1913	54	4. Die Sterblichkeit in den deutschen Großstädten	67
Tab. 2c. Die Geborenen im hamburgischen Staate mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen nach Kalendermonaten, 1909 bis 1913	55	5. Die Gestorbenen in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates	68
Tab. 3a. Die ehelich lebend und tot Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Religionsbekenntnis der Eltern im Jahre 1913, nach dem Bekenntnis des Vaters in Staat und Stadt seit 1909	56	6. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Jahreszeiten	70
Tab. 3b. Die unehelich lebend und tot Geborenen im hamburgischen Staate und in der Stadt Hamburg nach dem Religionsbekenntnis der Mutter seit 1909	56	7. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate nach dem Alter und Familienstande	72
Tab. 4a. Die ehelich lebend Geborenen im hamburgischen Staate und in der Stadt Hamburg nach dem Altersunterschied der Eltern seit 1909; außerdem nach dem Alter des Vaters im Jahre 1913	57	8. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate nach den Todesursachen	74
Tab. 4b. Die ehelich tot Geborenen im hamburgischen Staate und in der Stadt Hamburg nach dem Altersunterschied der Eltern seit 1909; außerdem nach dem Alter des Vaters im Jahre 1913	58	9. Die im Alter von 0 bis 1 Jahr Gestorbenen im hamburgischen Staate	76
Tab. 5a. Die im hamburgischen Staate lebend geborenen ehelichen Kinder nach dem Alter der Mutter sowie dem Altersunterschied und der Ehedauer der Eltern	59	Tab. 1a. Gestorbene (ohne Totgeborene) in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates nach Monaten im Jahre 1913; Jahreszahlen für 1909 bis 1913, dazu Verhältniszahlen	82
Tab. 5b. Die im hamburgischen Staate tot geborenen ehelichen Kinder nach dem Alter der Mutter, sowie dem Altersunterschied und der Ehedauer der Eltern	61	Tab. 1b. Gestorbene (ohne Totgeborene) in den einzelnen Gemeinden des Landgebiets, 1909 bis 1913	82
Tab. 6. Die unehelich Geborenen (lebend oder tot) im hamburgischen Staate nach dem Alter der Mutter seit 1909	63	Tab. 2. Die in den einzelnen Krankenhäusern usw. Gestorbenen nach Monaten im Jahre 1913; Jahreszahlen für 1909 bis 1913	84
Tab. 7. Die Mehrgeburten im hamburgischen Staate nach Kalendermonaten, die Zwillingsgeburten nach weiteren Unterscheidungen seit 1909	63	Tab. 3. Die Gestorbenen nach Monaten und Altersgruppen, 1909 bis 1913	86
Tab. 8. Die Legitimierungen unehelich geborener Kinder im hamburgischen Staate nach den Geburtsjahren seit 1909	63	Tab. 4. Die im Alter bis zu 14 Jahren im hamburgischen Staate gestorbenen ehelichen und unehelichen Knaben und Mädchen nach dem Alter (Stunden, Tage, Monate und Jahre), 1909 bis 1913	87
III. Die Gestorbenen.		Tab. 5a bis 5e. Die im Alter von mehr als 14 Jahren Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Altersjahren, Altersjahrhüften und Familienstand in den Jahren 1909 bis 1913	88
1. Die Gestorbenen in den europäischen Ländern ..	64	Tab. 6a bis 6e. Die im Staate Gestorbenen überhaupt sowie die gestorbenen Säuglinge nach Todesursachen und Sterbemonaten in den Jahren 1909 bis 1913	93
2. Die Gestorbenen in den Staaten und Landesteilen des Deutschen Reiches	65	Tab. 7a bis 7e. Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach Todesursachen und Altersklassen in den Jahren 1909 bis 1913	98
		Tab. 8a bis 8e. Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach Todesursachen und Stadt- und Gebietsteilen in den Jahren 1909 bis 1913	108
		Tab. 9a bis 9e. Die in den hamburgischen Krankenanstalten Gestorbenen nach Krankheitsformen in den Jahren 1909 bis 1913	108

Vorwort.

Amtliche Ergebnisse über den natürlichen Bevölkerungswechsel im hamburgischen Staate sind außer den kurzgefaßten monatlichen und jährlichen Übersichten im Öffentlichen Anzeiger seit dem Jahre 1911 nicht erschienen. Besonders in den letzten Jahren ist das Fehlen ins einzelne gehender Zahlen aus diesem wichtigen Gebiete statistischer Tätigkeit in der Öffentlichkeit nachteilig empfunden worden; zahlreiche Anfragen im Statistischen Amt beweisen, daß auch in Hamburg den Ergebnissen des natürlichen Bevölkerungswechsels in neuerer Zeit erhöhtes Interesse entgegengebracht wird. Der Krieg mit seinen einschneidenden Wirkungen auf den Bevölkerungswechsel hat die Nachfrage nach amtlichen Unterlagen auch für die letzten Jahre vor dem Kriege noch gesteigert. Da die Unterlagen für eine einheitliche und eingehende Schilderung der Vorgänge im Bevölkerungswechsel fertig vorliegen, stehen der Herausgabe der bis zum Beginne des Krieges reichenden Arbeit keine besonderen Schwierigkeiten entgegen.

Die folgende Darstellung des Bevölkerungswechsels in den Jahren 1909 bis 1913 schließt sich methodisch eng an die in Heft XXVI der Statistik des Hamburgischen Staates erfolgte Veröffentlichung des natürlichen Bevölkerungswechsels in den Jahren 1904 bis 1908 an. In dieser Arbeit ist zum erstenmal eine eingehende textliche Bearbeitung der Ergebnisse mit örtlichen und zeitlichen Vergleichen vorgenommen; dagegen sind in den früheren Jahren den Zahlen über die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nur kurze Bemerkungen vorangeschickt (vgl. Hefte III, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XX, XXII der Statistik des Hamburgischen Staates). Die Einhaltung der gleichen Anordnung im Aufbau der Darstellung für das letzte Friedensjahr (1908 bis 1913) empfahl sich auch schon zur Herbeiführung der Vergleichbarkeit mit der vorhergehenden Periode.

Für den Bevölkerungspolitiker bildet das vorliegende Heft der Statistik des Hamburgischen Staates in Verbindung mit dem Heft XXVI die Grundlage zur Beurteilung der Entwicklung der hamburgischen Bevölkerung in den letzten 10 Jahren vor dem Kriege. Beide Hefte sind als Vorläufer für eine ebenfalls fertiggestellte Arbeit des Amtes zu betrachten, in der die Einwirkungen des Krieges auf den natürlichen Bevölkerungswechsel im Staate zahlenmäßig nachgewiesen werden. Diese wichtige Untersuchung kann zunächst nicht veröffentlicht werden, weil ihr die Kriegsjahre 1914 bis 1917 zugrunde liegen.

Hamburg, im November 1918.

Der Direktor des Statistischen Amtes
Prof. Dr. Sköllin.

Der natürliche Bevölkerungswechsel im hamburgischen Staate in den Jahren 1909 bis 1913.

I. Die Eheschließungen.

1. Die Eheschließungen in den europäischen Ländern in den Jahren 1909 bis 1913.

Während des Krieges sind die Zahlen über die Eheschließungen in den europäischen Ländern nicht vollständig zu erlangen gewesen. Wie die folgende Übersicht zeigt, hat — abgesehen von Rußland — Deutschland die größte Zahl an Eheschließungen aufzuweisen; es folgt Österreich-Ungarn, dann in weitem Abstände Frankreich, Großbritannien und Italien. Bemerkenswert ist das Ansteigen der Zahl der Eheschließungen in England und Wales von 260 259 im Jahre 1910 auf 283 195 im Jahre 1912, während

Italiens Zahl in der gleichen Zeit von 266 334 auf 264 457 gesunken ist. Doch ist hier gleich zu bemerken, daß für den Vergleich der Ergebnisse verschiedener Länder absolute Zahlen nur mit Vorsicht zu verwenden sind. Ein anschaulicheres Bild über die Heiratshäufigkeit gewähren die allgemeinen Heiratsziffern, d. h. die Berechnung der Zahl der Eheschließungen auf 1000 Einwohner. Die Heiratsziffer Deutschlands hat sich gegen das vorhergehende Jahr fünf etwas gesenkt und steht ungefähr auf gleicher Höhe wie die Frankreichs, Belgiens und Englands. Die kleinsten Zahlen findet man in Schweden und Norwegen, die größten in Ungarn und im slawischen Osten und Südosten.

Übersicht 1. Länder Europas	Anzahl der Eheschließungen					Auf 1000 Einwohner kamen Eheschließungen				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Deutsches Reich	494 127	496 396	512 819	523 491	513 283	7,8	7,7	7,8	7,9	7,7
Österreich	213 083	214 970	216 776	212 187		7,6	7,6	7,6	7,4	
Ungarn	178 885	179 537	193 482	182 373		8,7	8,6	9,2	8,6	
Rußland	917 287					7,9				
Finnland	19 418	18 781	18 730			6,4	6,1	6,0		
Serbien	26 641	29 932	30 453			9,4	10,4	10,4		
Rumänien	63 212	64 286	74 542	62 400	67 430	9,4	9,2	10,5	8,6	9,2
Bulgarien	38 917	39 789	41 868			9,1	9,3	9,6		
Italien	266 334	269 024	259 764	264 457	264 201	7,7	7,7	7,5	7,6	7,5
Spanien	129 493	139 176	142 119	142 897		6,7	7,1	7,2	7,1	
Portugal	34 150		41 235	44 126		5,9		7,1	7,3	
Schweiz	27 470	27 346	27 809			7,4	7,3	7,3		
Frankreich	307 687	307 710	307 788	311 929	298 760	7,8	7,8	7,8	7,9	7,5
Luxemburg										
Belgien	57 126	58 776		61 278		7,7	7,9		8,1	
Niederlande	41 687	42 740	43 268	46 163	48 387	7,1	7,2	7,2	7,6	7,9
Dänemark	19 944	19 989	19 879	20 533		7,4	7,3	7,2	7,3	
Schweden	32 546	33 162	32 533		33 156	6,0	6,0	5,9		5,9
Norwegen	14 080	14 566	14 794	14 800	15 200	6,0	6,2	6,2	6,2	6,3
England und Wales	260 259	267 416	274 577	283 195	286 292	7,3	7,4	7,6	7,8	7,8
Schottland	30 108	30 902	31 811	32 510	33 689	6,4	6,5	6,7	6,9	7,1
Irland	22 650	22 112	23 473	23 283	22 065	5,2	5,1	5,4	5,3	5,0
Bosnien und Herzegowina			20 763	16 323				10,8		

Aber auch den allgemeinen Heiratsziffern haften bei einem Vergleich der einzelnen Länder untereinander noch Mängel an, insofern sie auf den Altersaufbau, das Verhältnis der ledigen zu den verheirateten Personen wie überhaupt auf die Gliederung der Bevölkerung keine Rücksicht nehmen. Einen einwandfreieren Maßstab würden erst die besonderen Heirats-

ziffern abgeben, die aus der Gegenüberstellung der eheschließenden zur heiratsfähigen Bevölkerung gewonnen werden. Da zur Berechnung dieser besonderen Heiratsziffer für die einzelnen Länder die Unterlagen fehlen, ist man bei einem Vergleich zwischen diesen auf die allgemeine Heiratsziffer angewiesen.

2. Die Eheschließungen in den Staaten und Landesteilen des Deutschen Reiches in den Jahren 1909 bis 1913.

In dem Zeitabschnitt 1909 bis 1913 ist ein Abnehmen der Heiratshäufigkeit im Deutschen Reiche gegen die Jahre 1904 bis 1908 festzustellen. Schwankte in der letztgenannten Periode die Heiratsziffer zwischen 7,9 (1908) und 8,2 (1906), so bewegte sie sich in den Jahren 1909 bis 1913 zwischen 7,7 und 7,9 auf

Tausend. In den Einzelstaaten und Landesteilen machte sich gleichfalls ein Sinken der Heiratsziffer bemerkbar. Eine Ausnahme machen einige mitteldeutsche Kleinstaaten (Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß älterer Linie), ferner Ostpreußen; das starke Ansteigen der Heiratsziffer von 1909 bis 1913 ist hier besonders bemerkenswert. Im allgemeinen war die Heiratshäufigkeit in dem industriereichen Westen und Nordwesten größer als in dem agrarischen Osten.

Übersicht 2. Staaten und Landes- teile	Anzahl der Eheschließungen im Deutschen Reich					Auf 1000 Einwohner kamen Eheschließungen				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Provinz Ostpreußen	14 192	14 423	15 008	15 274	15 190	6,9	7,0	7,2	7,4	7,3
„ Westpreußen	11 984	11 849	12 301	12 605	12 445	7,1	7,0	7,2	7,3	7,1
Stadt Berlin	21 209	21 848	22 672	22 995	21 194	10,3	10,6	10,9	11,0	10,1
Provinz Brandenburg	31 435	32 909	34 661	35 557	34 330	8,0	8,1	8,4	8,4	7,9
„ Pommern	13 018	12 778	13 127	13 720	13 640	7,6	7,4	7,6	7,9	7,9
„ Posen	14 407	14 206	14 880	14 716	14 059	7,0	6,8	7,0	6,9	6,5
„ Schlesien	37 623	37 797	39 286	39 255	38 213	7,3	7,3	7,5	7,4	7,1
„ Sachsen	25 719	25 696	26 366	26 518	25 580	8,4	8,3	8,5	8,5	8,2
„ Schleswig-Holstein	12 800	12 948	13 202	13 770	13 415	8,1	8,0	8,1	8,3	8,0
„ Hannover	23 019	23 153	23 433	24 326	23 972	8,0	7,9	7,9	8,1	7,9
„ Westfalen	31 640	31 374	32 723	33 993	35 022	8,0	7,7	7,8	8,0	8,0
„ Hessen-Nassau	17 405	17 308	17 699	18 313	17 801	8,0	7,8	7,9	8,1	7,8
„ Rheinland	52 984	53 690	55 349	56 835	58 392	7,6	7,6	7,7	7,8	7,8
Hohenzollernsche Lande ..	469	436	444	463	456	6,7	6,2	6,2	6,5	6,3
Königreich Preußen	307 904	310 415	321 151	328 340	323 709	7,8	7,8	7,9	8,0	7,8
Bayern rechts des Rheins ..	42 826	42 621	43 415	43 552	41 287	7,3	7,2	7,3	7,2	6,8
„ links d. Rh. (Pfalz) ..	6 948	6 843	6 924	7 304	7 151	7,5	7,3	7,3	7,7	7,4
Königreich Bayern	49 774	49 464	50 339	50 856	48 438	7,3	7,2	7,3	7,3	6,9
Königreich Sachsen	38 541	38 907	41 236	41 692	40 307	8,2	8,1	8,5	8,5	8,2
Württemberg	17 511	17 449	17 964	18 356	17 733	7,3	7,2	7,3	7,4	7,1
Baden	15 426	15 288	15 339	15 717	15 284	7,3	7,2	7,1	7,2	6,9
Hessen	9 633	9 560	9 503	9 785	9 621	7,6	7,5	7,4	7,5	7,3
Mecklenburg-Schwerin	4 921	4 915	4 873	5 014	5 093	7,7	7,7	7,6	7,8	7,9
Großherzogtum Sachsen ..	3 204	3 213	3 439	3 507	3 464	7,8	7,7	8,2	8,3	8,0
Mecklenburg-Strelitz	704	770	776	832	800	6,7	7,2	7,3	7,8	7,5
Oldenburg	3 761	3 608	3 738	3 906	4 010	8,0	7,5	7,7	7,9	7,9
Braunschweig	4 057	3 900	4 123	4 129	4 127	8,2	7,9	8,3	8,3	8,3
Sachsen-Meiningen	2 161	2 111	2 244	2 388	2 213	7,8	7,6	8,0	8,5	7,8
Sachsen-Altenburg	1 774	1 615	1 868	1 817	1 689	8,3	7,5	8,6	8,3	7,6
Sachsen-Coburg-Gotha	2 009	2 089	2 269	2 191	2 117	7,9	8,2	8,8	8,4	8,0
Anhalt	2 684	2 692	2 809	2 844	2 841	8,1	8,1	8,5	8,6	8,6
Schwarzburg-Sondershausen ..	737	746	768	760	762	8,3	8,3	8,5	8,4	8,3
Schwarzburg-Rudolstadt ..	819	805	841	865	803	8,2	8,0	8,3	8,5	7,9
Waldeck	430	473	446	458	456	7,0	7,7	7,2	7,4	7,2
Reuß älterer Linie	620	595	635	686	640	8,6	8,2	8,7	9,4	8,8
Reuß jüngerer Linie	1 212	1 264	1 213	1 287	1 302	8,1	8,3	7,9	8,3	8,3
Schaumburg-Lippe	365	376	429	411	417	7,9	8,1	9,2	8,7	8,9
Lippe	1 212	1 282	1 261	1 251	1 283	8,1	8,5	8,3	8,2	8,3
Lübeck	902	794	868	926	976	7,9	6,9	7,4	7,8	8,1
Bremen	2 550	2 553	2 609	2 791	2 666	8,8	8,6	8,6	9,0	8,4
Hamburg	8 032	8 578	9 007	9 549	9 362	8,2	8,6	8,8	9,1	8,7
Elsaß-Lothringen	13 184	12 934	13 071	13 133	13 170	7,1	6,9	7,0	6,9	6,9
Deutsches Reich	494 127	496 396	512 819	523 491	513 283	7,8	7,7	7,8	7,9	7,7

3. Die Eheschließungen im hamburgischen Staat seit 1871.

Im hamburgischen Staat ist in dem dreißig-jährigen Zeitraum von 1871 bis 1900 die Anzahl

der jährlich neugeschlossenen Ehen von 3274 auf 6442, in der Zeit bis 1913 auf 9362 gestiegen. In den dreißig Jahren bis 1900 hat also nahezu eine Verdoppelung der jährlichen Eheschließungen stattgefunden; mit der im Jahre 1913 erreichten Zahl

ist annähernd das Dreifache der Zahl von 1871 erreicht.

Es handelt sich aber keineswegs um eine gleichmäßige Entwicklung, sondern die Zahl der neugeschlossenen Ehen war in den verschiedenen Zeiträumen den verschiedensten Schwankungen unterworfen. So folgte dem Ansteigen in der ersten Hälfte der 70er Jahre auf 4617 Eheschließungen (1876) ein Rückgang in der zweiten Hälfte auf 4050 im Jahre 1881. Während die achtziger Jahre eine beständig zunehmende Anzahl von Heiraten aufwiesen, zeigten die neunziger Jahre eine ganz unregelmäßige Entwicklung. In der Abnahme von 1891 auf 1892 (von 6157 auf 5979) und der darauf folgenden wesentlichen Zunahme auf 6409 im Jahre 1893 zeigten sich die Folgen der Choleraepidemie. Die Jahre nach 1900 zeigten eine stetige, zuweilen recht lebhaft zunehmende der Heiraten, die nur im Jahre 1909 unterbrochen wurde. Die größte Zahl von Eheschließungen entfiel auf das Jahr 1912 mit 9549.

Die Heiratshäufigkeit ist, wie in den meisten Kulturländern, seit 1871 zurückgegangen. Der unmittelbar nach dem deutsch-französischen Kriege in Hamburg wie im ganzen Reiche einsetzende Hochstand der Heiratsziffern war hier bis zum Jahre 1876 zu beobachten; mit dem wirtschaftlichen Rückgang in den siebziger Jahren ging dann die Heiratshäufigkeit herab, bis sie im Jahre 1885 mit einer Heiratsziffer von 8,46 Ehen auf 1000 Einwohner ihren Tiefstand erreichte. Es setzte dann bis zum Jahre 1899 eine etwas unregelmäßige Entwicklung ein, die als Grenzzahlen Heiratsziffern von 9,91 (im Jahre 1893) und 8,67 (im Jahre 1898) aufwies, deren Mittelziffern aber durchweg höher als die Zahlen der vorangehenden Periode waren. Das auf die Choleraepidemie folgende Jahr 1893 wies mit 9,9 Heiraten auf 1000 Einwohner eine Heiratshäufigkeit auf, die seitdem nicht wieder erreicht wurde. In unverkennbarem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Gesamtlage schwankte dann die Heiratsziffer auf und ab (Grenzzahlen 9,19 im Jahre 1906 und 8,29 im Jahre 1902) und erreichte im Jahre 1913 den Stand von 8,56 Ehen auf 1000 Einwohner.

Die folgende Übersicht gibt in fünfjährigen Durchschnittsziffern ein Gesamtbild der ganzen Entwicklung.

Es kamen Eheschließungen auf 1000 Bewohner im Durchschnitt der Jahre

1871 bis 1875	11,29
1876 „ 1880	10,19
1881 „ 1885	8,73
1886 „ 1890	9,46
1891 „ 1895	9,41
1896 „ 1900	8,77
1901 „ 1905	8,62
1906 „ 1910	8,77

Die hamburgische Heiratsziffer für 1906/10 weist also eine leichte Besserung gegenüber der Periode 1901/05 auf und erreichte den Durchschnitt der Jahre 1896 bis 1900.

Übersicht 3. Jahre	Bevölkerungs- zahl. Jahresmittel	Eheschließungen im Staate	
		Anzahl	auf 1000 Bewohner
1871	335 590	3274	9,73
72	346 210	3949	11,41
73	358 620	4256	11,87
74	371 040	4249	11,45
75	383 450	4537	11,83
1876	396 230	4617	11,65
77	409 280	4462	10,90
78	422 330	4243	10,05
79	435 380	4041	9,28
80	448 430	4164	9,29
1881	461 420	4050	8,78
82	474 370	4165	8,78
83	487 320	4282	8,79
84	500 270	4424	8,84
85	513 220	4344	8,46
1886	525 380	4592	8,74
87	539 250	4924	9,13
88	560 360	5393	9,62
89	585 950	5799	9,90
90	611 790	6007	9,82
1891	632 430	6157	9,74
92	641 700	5979	9,32
93	646 860	6409	9,91
94	659 580	6123	9,28
95	674 430	5967	8,85
1896	691 440	6253	9,04
97	710 310	6369	8,97
98	727 560	6307	8,67
99	743 860	6507	8,75
1900	761 130	6442	8,46
1901	780 190	6583	8,44
02	797 850	6617	8,29
03	814 290	6892	8,46
04	835 000	7372	8,83
05	862 440	7716	8,95
1906	889 950	8177	9,19
07	920 110	8287	9,01
08	944 370	8346	8,84
09	968 187	8032	8,30
10	1 000 081	8578	8,58
1911	1 030 129	9007	8,74
12	1 063 542	9549	8,98
13	1 093 924	9362	8,56

Auf die Unvollkommenheit der allgemeinen Heiratsziffern wurde bereits hingewiesen. Begnügt man sich an Stelle der fortlaufend jährlich berechneten allgemeinen Heiratsziffern mit solchen Ziffern, die immer fünf Jahre auseinanderliegen, so können durch Berücksichtigung der Alters- und Familienstandsverhältnisse besondere, veredelte Heiratsziffern gewonnen werden. Das geschieht in der Weise, daß der Durchschnitt der tatsächlich heiratenden Männer bzw. Frauen aus den beiden um die betreffende Volkszählung liegenden Kalenderjahren in Beziehung gesetzt wird zu den bei der Volkszählung ermittelten heiratsfähigen Männern und Frauen, d. h. der Summe aus den über 18 bzw. 15 Jahre alten Ledigen, Verwitweten und Geschiedenen. Die folgende Übersicht bringt eine Zusammenstellung der besonderen Heiratsziffern für die Zeiten der Volkszählungen seit 1875/76:

Von je 1000 im heiratsfähigen Alter stehenden männlichen bzw. weiblichen unverheirateten Personen traten in den Ehestand

im Durchschnitt der Jahre	männliche (über 18 Jahre)	weibliche (über 15 Jahre)	überhaupt
1875/76	88	67	76
1880/81	77	52	62
1885/86	76	50	60
1890/91	79	57	67
1895/96	80	52	63
1900/01	78	50	61
1905/06	77	55	65
1910/11	72	53	61

Der wesentlich geringere Anteil der heiratsfähigen Männer an der Gesamtbevölkerung bewirkt, daß die besonderen Heiratsziffern sich beim männlichen Geschlechte stets höher stellen als beim weiblichen Geschlecht. Im hamburgischen Staate waren beispielsweise bei den Volkszählungen unter 1000 der Gesamtbevölkerung ermittelt

	über 20 jährige nicht verheiratete Männer	über 16 jährige nicht verheiratete Frauen
1880	118,09	176,00
1890	123,60	169,40
1900	111,11	168,46
1910	120,60	163,59

4. Die Heiratsziffern in den deutschen Großstädten in den Jahren 1909 bis 1913.

Will man die hamburgischen Heiratsziffern mit denen anderer Großstädte vergleichen, so liegt eine Heranziehung der Berliner Verhältnisse am nächsten. Es kamen auf 1000 Bewohner

im Durchschnitt der Jahre	Eheschließungen im Staate Hamburg	in Berlin
1871 bis 1875	11,29	13,51
1876 „ 1880	10,19	10,56
1881 „ 1885	8,73	10,35
1886 „ 1890	9,46	11,08
1891 „ 1895	9,41	10,54
1896 „ 1900	8,77	11,06
1901 „ 1905	8,62	10,59
1906 „ 1910	8,77	10,70

Aus dieser Übersicht ergibt sich, daß die Heiratsziffern Hamburgs besonders seit 1881 bis 85 sich wesentlich niedriger gestellt haben als die Berlins. Während der Unterschied der Ziffern der Zeitabschnitte 1876 bis 80 nicht einmal 0,4 betragen hatte, stand die hamburgische Heiratsziffer 1896 bis 1900 um 2,3, in den folgenden Jahrfünften etwa noch 2 ‰ tiefer als in Berlin.

Dieses Verhältnis wird auch durch Zugrundelegung der Heiratsziffer für Hamburg-Stadt nicht wesentlich geändert, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht.

Jahre	Allgemeine Heiratsziffern Staat	Stadt
1899	8,75	8,84
1900	8,46	8,61
1901	8,44	8,56
1902	8,30	8,39
1903	8,48	8,65
1904	8,83	9,00 (8,92 ¹⁾
1905	8,95	9,17 (9,09 ¹⁾

¹⁾ Nach dem neuen Stadtfumfang vom 1. Januar 1913.

Jahre	Allgemeine Heiratsziffern Staat	Stadt
1906	9,19	9,37 (9,30 ¹⁾
1907	9,01	9,18 (9,11 ¹⁾
1908	8,84	8,96 (8,90 ¹⁾
1909	8,30	8,50 (8,43 ¹⁾
1910	8,58	8,76 (8,69 ¹⁾
1911	8,74	8,94 (8,85 ¹⁾
1912	8,98	9,24 (9,15 ¹⁾
1913	8,56	8,70 ¹⁾

Ein Vergleich mit den übrigen deutschen Großstädten ist in der folgenden Übersicht 4 gezogen. Von den 49 hier aufgeführten Großstädten hatten im Jahre 1912 nur 12 annähernd die gleiche Heiratsziffer wie Hamburg (9,0 bis 9,4), 26 wesentlich niedrigere (unter 9,0), 9 hatten wesentlich höhere (über 9,4) Ziffern.

Übersicht 4. Großstädte	Eheschließungen auf 1000 Bewohner				
	1909	1910	1911	1912	1913
Aachen	7,9	7,8	7,4	7,6	8,1
Altona	10,2	10,6	11,0	11,5	10,6
Augsburg	8,6	8,4	8,1	9,0	8,8
Barmen	8,0	8,3	7,7	8,6	8,0
Berlin	10,3	10,6	10,9	11,0	10,2
Bochum	8,7	8,3	8,6	8,7	
Braunschweig	8,1	7,5	8,2	8,2	
Bremen	9,2	8,9	8,8	9,2	8,8
Breslau	7,9	8,1	8,7	8,3	7,8
Cassel	7,8	7,1	7,0	7,1	7,3
Charlottenburg	9,3	9,9	9,7	10,0	8,9
Chemnitz	8,0	8,3	8,2	8,4	7,9
Cöln a. Rh.	9,1	8,2	9,1	9,6	9,4
Crefeld	8,6	8,4	9,0	9,0	9,2
Danzig	7,0	7,0	7,0	7,5	7,4
Dortmund	8,9	8,9	8,7	9,2	9,1
Dresden	7,2	7,2	7,5	7,9	7,7
Düsseldorf	8,4	9,1	9,2	10,0	9,1
Duisburg	8,0	8,3	8,3	8,2	8,8
Elberfeld	8,7	8,8	9,1	9,0	9,2
Erfurt	7,9	7,9	8,6	8,9	
Essen	8,5	8,1	8,1	8,1	8,3
Frankfurt a. M.	10,0	9,8	9,5	10,2	9,6
Gelsenkirchen	8,7	8,5	8,9	9,0	9,2
Halle a. d. S.	8,0	8,2	8,5	8,1	8,0
Hamborn	8,5	8,3	7,7	7,8	8,5
Hamburg	8,5	8,8	8,9	9,2	
(im neuen Umfang)	(8,4)	(8,7)	(8,9)	(9,1)	8,7
Hannover	8,4	8,6	8,7	9,0	8,5
Karlsruhe	7,8	7,7	7,4	8,1	7,5
Kiel	7,5	7,0	7,6	8,0	8,1
Königsberg i. Pr.	7,4	7,3	7,7	8,1	8,0
Leipzig	8,5	8,1	8,7	8,9	8,7
Lübeck	8,3	7,2	7,5	7,7	8,1
Magdeburg	8,3	8,6	8,5	8,7	8,3
Mainz	7,4	7,2	7,1	7,5	7,2
Mannheim	9,3	9,2	9,4	9,2	8,9
Mülheim a. d. Ruhr	9,3	8,6	8,7	8,2	8,6
München	9,4	9,3	9,4	9,6	8,6
Neukölln (fr. Rixdorf)	9,0	9,5	9,7	9,1	8,2
Nürnberg	9,1	9,2	9,5	9,4	8,3
Plauen i. V.	7,7	7,8	8,6	8,4	7,9
Posen	6,8	6,4	7,1	7,2	6,7
Saarbrücken		8,6	8,5	8,1	8,3
Schöneberg	8,3	8,6	8,4	8,6	8,5
Stettin	7,9	7,6	7,9	8,1	8,3
Straßburg i. E.	8,1	8,2	7,9	8,0	7,8
Stuttgart	8,7	8,6	9,5	10,1	
Wiesbaden	8,0	8,0	7,9	8,6	7,8
Wilmersdorf	8,0	7,5	7,6	7,5	7,1

¹⁾ Nach dem neuen Stadtfumfang vom 1. Januar 1913.

Während in der Periode 1904 bis 1908 der zeitliche Verlauf der Heiratshäufigkeit keine einheitliche, deutlich hervortretende Tendenz erkennen ließ, steht der Zeitabschnitt 1909 bis 1912 sichtlich unter dem Zeichen einer ziemlich stetigen Zunahme der Heiratsfrequenz; viele Städte, unter ihnen auch Hamburg, hatten eine nicht unbeträchtliche Erhöhung der Heiratsziffer aufzuweisen. Das Jahr 1913 brachte dagegen für viele Städte, besonders für solche, die in den früheren Jahren hohe Heiratsziffern hatten, wie Altona, Berlin, Charlottenburg, Düsseldorf, Frankfurt a. M. und auch für Hamburg, einen Rückgang der Heiratsziffer.

Die besonders günstige Stellung, die Hamburg im Kreise der deutschen Bundesstaaten in bezug auf seine Heiratsziffer einnimmt, verdankt es seinem Charakter als Stadtstaat mit überwiegend großstädtischer Bevölkerung, einer Bevölkerung, deren Wachstum vornehmlich auf dem Überschuß der Zugezogenen über die Fortgezogenen beruht, wie die folgenden auf das Stadtgebiet (ohne Hafen) bezüglichen Zahlen zeigen:

Jahre	Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen		Überschuß der Zugezogenen über die Fortgezogenen	
	absolut	in %	absolut	in %
1904	7 821	37,60	12 981	62,40
1905	8 820	31,00	19 651	69,00
1906	7 887	36,50	13 693	63,50
1907	8 947	30,60	20 257	69,40
1908	9 169	53,00	8 136	47,00
1909	8 711	37,43	14 561	62,57
1910	9 114	25,32	26 882	74,68
1911	6 248	28,35	15 791	71,65
1912	7 854	23,29	25 871	76,71
1913	8 844	36,49	15 391	63,51
1904/08	42 544	36,30	74 718	63,70
1909/13	40 771	29,28	98 496	70,72
Im Durch- schnitt	8 154		19 699	

Im Durchschnitt der fünf Jahre 1904 bis 1908 stellte sich das Verhältnis wie 64:36, nur 1908 war der Wanderungsüberschuß kleiner als die natürliche Bevölkerungsvermehrung; in den vier vorhergehenden Jahren lag der Schwerpunkt der Gesamtzunahme stets beim Wanderungsüberschuß. In dem Zeitraum 1909/13 tritt der große Anteil des Wanderungsgewinns besonders deutlich zu Tage, denn der Wanderungsüberschuß verhält sich zum Geburtenüberschuß wie 70,7:29,3.

5. Die Eheschließungen in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates.

Die örtliche Verteilung der Eheschließungen im hamburgischen Staate auf die einzelnen Stadtteile und die Landherrenschaften ist im Tabellenteil dieser Veröffentlichung unter Angabe der absoluten und Verhältniszahlen durchgeführt. Für die im Jahre 1913 eingemeindeten Vororte Groß Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Klein Borstel, Ohlsdorf, Alsterdorf und Billbrook sind absolute und Verhältniszahlen erst vom Jahre 1913 berechnet. Für die einzelnen Land-

gemeinden dagegen werden keine allgemeinen Heiratsziffern gegeben, weil ihre absoluten Ziffern zu klein sind, um brauchbare Zahlen daraus berechnen zu können.

Die Heiratshäufigkeit im Stadt- und Landgebiet zeigt große Unterschiede. Auf 1000 Bewohner kamen Eheschließungen:

im Jahre	in der Stadt Hamburg		im Hamburger Landgebiet	
	alter Umfang	neuer Umfang	alter Umfang	neuer Umfang
1904	9,00	.	6,92	.
1905	9,17	.	6,44	.
1906	9,37	.	7,18	.
1907	9,18	.	7,02	.
1908	8,96	.	7,44	.
1904/08	9,14	.	7,07	.
1909	8,50	8,43	6,09	6,43
1910	8,76	8,69	6,53	6,97
1911	8,94	8,85	6,55	7,13
1912	9,24	9,15	6,09	6,52
1913	.	8,70	.	6,46
1909/13	.	8,77	.	6,70

Der Unterschied zwischen der Heiratshäufigkeit im Stadt- und Landgebiet war im Jahre 1905, in welchem Jahre im Stadtgebiet 2,73 Ehen auf 1000 der Bevölkerung mehr geschlossen wurden, am größten. Ein Unterschied von dieser Höhe ist bis 1913 nicht wieder beobachtet worden, wenn man die Zahlen des neuen Stadtumfanges zugrunde legt. Wenn der alte Stadtumfang zugrunde gelegt wird, so ergibt sich im Jahre 1912 sogar eine Spannung von 3,15, während die übrigen Jahre keine Differenz aufweisen, die die Zahl 2,5 übersteigt.

Die außerordentlich ungünstige Heiratsziffer in der Landherrenschaft der Geestlande, einem der eheschließungsärmsten Verwaltungsbezirke des Deutschen Reiches, zeigt einen weiteren Rückgang der Heiratshäufigkeit. Bewegte sich die Heiratsziffer in dem Zeitraum 1904 bis 1908 noch zwischen 4,40 und 5,43 Heiraten auf 1000 Bewohner, so liegen in den Jahren 1909 bis 1912 die Grenzzahlen zwischen 4,14 und 4,60. Im Jahre 1913 stellte sich die Heiratsziffer für das Gebiet des neuen Umfanges auf nur 2,06. Die geringe Zahl der neuen Ehen in den Geestlanden ist hauptsächlich auf die in ihnen gelegenen großen Anstalten (Staatsgefängnisse, Besserungsanstalten, Irrenanstalt) zurückzuführen, wie aus folgender Zusammenstellung hervorgeht.

Mittlere Bevölkerungszahl	1909	1910	1911	1912	1913
der Geestlande					23 561
mit Anstaltsinsassen . . . etwa	18 700	19 500	20 560	21 980	4 360
ohne	14 260	14 930	15 780	16 800	3 510
Heiratsziffer d. Bevölkerung					4,75
einschließl. Anstaltsinsassen	4,60	4,51	4,18	4,14	2,06
ausschließlich	6,03	5,89	5,45	5,42	2,56

Die, hochgestellten Zahlen beziehen sich auf die alte Abgrenzung.

Der günstigere Stand der Heiratsziffer in der Landherrenschaft der Marschlande, der bereits in dem Zeitraum 1904 bis 1908 beobachtet wurde, konnte sich nach einigen Schwankungen einigermaßen behaupten. Die Marschlande im neuen Umfange weisen durchweg eine höhere Ziffer auf als das Gebiet alten Umfangs. In der Landherrenschaft Bergedorf ist eine nicht unbedeutende Abnahme der Heiratshäufigkeit festzustellen. In der Periode 1904 bis 1908 waren die Grenzzahlen der Heiratsziffer 7,02 (1905) und 8,33 (1908), in dem Zeitraum 1909 bis 1913: 6,59 (1909) und 7,53 im Jahre 1913. Im Amte Ritzebüttel, wo bereits im Jahre 1907 1,21 Ehen auf 1000 Bewohner weniger geschlossen wurden als im Jahre 1904, sank die Heiratsziffer weiter bis auf 5,32 (im Jahre 1913). Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Zunahme des Militärs zurückzuführen.

Die einzelnen Teile des Stadtgebietes zeigen auch bei annähernder Gleichartigkeit der Bevölkerung wesentliche Unterschiede der Heiratshäufigkeit. Die bereits im Jahre 1908 beobachtete größte Spannung zwischen St. Pauli-Süd mit 12,02 und Harvestehude mit 5,54 Eheschließungen auf 1000 Bewohner bestand bei geänderten Zahlen auch im Jahre 1913, in dem die Grenzzahlen 11,11 und 5,40 betrugen, noch fort, doch macht sich bereits eine Abschwächung dieser scharfen Unterschiede bemerkbar. Zur Beurteilung und Vergleichung der für die einzelnen Stadtteile gegebenen allgemeinen Heiratsziffern muß hervorgehoben werden, daß bei örtlichen Vergleichen der Heiratshäufigkeit eine genauere Erforschung des Altersaufbaus und des Familienstands in den einzelnen Stadtteilen notwendig ist. So wurden in Harvestehude 1905 unter der männlichen Bevölkerung nur 31,40 % Heiratsfähige ermittelt, in St. Pauli-Süd dagegen 40,98 %. Vergleicht man die prozentualen Anteile der heiratsfähigen Männer an der Gesamtbevölkerung der beiden Stadtteile, so tritt der Unterschied noch deutlicher zu Tage. Die entsprechenden Prozentzahlen sind für Harvestehude 11,8 und für St. Pauli 21,6. Der Anteil der heiratsfähigen Männer an der Gesamtbevölkerung war demnach in St. Pauli fast doppelt so groß als in Harvestehude. Bei dieser Rechnung sind der Einfachheit halber alle über 15 Jahre alten, nicht verheirateten Personen als heiratsfähig angesehen.

Eine Betrachtung des zeitlichen Verlaufs der Heiratsziffern führt zu großen Verschiedenheiten in den einzelnen Stadtteilen: In einer Anzahl Stadtteile weist das Jahr 1913 gegenüber 1912 einen nicht unwesentlichen Rückgang der Heiratsziffer auf (in Altstadt-Nord von 9,83 auf 8,37; Altstadt-Süd von 10,46 auf 9,37; St. Pauli-Nord von 12,73 auf 10,98). In der ganzen Stadt stieg die Heiratsziffer im Zeitraum 1909 bis 1913 von 8,43 auf 8,70, nachdem im Jahre 1912 bereits die Zahl 9,15 erreicht war.

6. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach Jahreszeiten.

Nach einzelnen Monaten betrachtet, ergeben sich charakteristische, in jedem Jahre sich wiederholende Schwankungen der Heiratsziffern. Die Übersicht 5 bringt eine Zusammenstellung dieser Zahlen.

Übersicht 5. Monate	Von 100 der jährlichen Eheschließungen entfielen auf die einzelnen Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	5,96	5,00	5,72	4,47	5,16
Februar	5,59	5,35	5,55	5,36	5,14
März	7,15	9,74	7,84	8,90	10,13
April	13,66	11,95	13,90	12,12	10,86
Mai	9,81	8,81	7,96	8,91	9,87
Juni	6,30	6,38	6,55	7,06	6,14
Juli	7,99	8,45	7,38	6,58	7,57
August	6,21	6,55	6,43	7,87	7,38
September	6,81	7,82	8,91	7,58	8,00
Oktober	13,93	13,79	12,11	12,69	12,98
November	7,70	7,81	8,17	9,91	8,82
Dezember	8,89	8,85	9,48	9,45	7,95
Zusammen	100	100	100	100	100

Diese Schwankungen treten bei einer einfachen Unterscheidung in sechs Sommer- und sechs Wintermonate allerdings kaum hervor, wie sich aus den folgenden Ziffern ergibt.

Von 100 aller Eheschließungen entfielen					
auf die 6 Monate	1904	1905	1906	1907	1908
des Sommers	49,17	51,82	49,78	48,91	51,26
des Winters	50,83	48,18	50,22	51,09	48,74
Zusammen	100	100	100	100	100
auf die 6 Monate	1909	1910	1911	1912	1913
des Sommers	50,78	49,46	51,13	50,12	49,83
des Winters	49,22	50,54	48,87	49,88	50,17
Zusammen	100	100	100	100	100

In den Jahren 1904, 1906, 1907, 1910 und 1913 fiel die größere Heiratshäufigkeit in die sechs Wintermonate, in der gleich großen Zahl der übrigen Jahre in die sechs Sommermonate. Gehen wir durch Einfügung einer Frühjahrs- und Herbstzeit zu kleineren Jahresabschnitten über, so gewinnen wir schon ein wesentlich klareres Bild über die Verteilung der Eheschließungen nach den einzelnen Jahreszeiten. In der folgenden Übersicht sind die beiden Zeitabschnitte März, April und Mai und September, Oktober und November den übrigbleibenden Monaten gegenübergestellt.

Von 100 aller Eheschließungen entfielen					
auf die Monate	1909	1910	1911	1912	1913
März, April, Mai	30,61	30,00	29,70	29,93	30,86
September, Oktober, November	28,44	29,42	29,19	29,28	29,80
Frühjahrs- und Herbstzeit	59,05	59,42	58,89	59,21	60,66
Dezember, Januar, Februar	20,44	19,20	20,75	19,28	18,24
Juni, Juli, August	20,51	21,38	20,36	21,51	21,10
Winter- und Sommerzeit	40,95	40,58	41,11	40,79	39,34
Die 12 Monate zusammen	100	100	100	100	100

Der Anteil der auf die Frühjahrs- und Herbstperiode entfallenden Eheschließungen ist in den Jahren 1909 bis 1913 wie in dem Zeitraum 1904 bis 1908 annähernd gleich groß, und zwar je 30 bis annähernd 31 und 28,44 bis 29,80. Der Anteil der Herbstperiode ist etwas geringer als in den Jahren 1904 bis 1908, in denen er die Grenzzahlen 29,97 und 30,46 aufwies; beide Perioden zusammen (also 6 Monate) umfassen bereits 59 bis 60 % aller Eheschließungen. Gegen das vorhergehende Jahrfünft ist eine leichte Zunahme der

Heiratshäufigkeit in der Winter- und Sommerperiode festzustellen, die in den Jahren 1904 bis 1908 39 bis 40 % aller Eheschließungen umfaßte, in den Jahren 1909 bis 1913 aber 40 bis 41 % aller neuen Ehen aufweisen konnte. Unter sich verglichen, wiesen die sechs Monate der Sommer- und Winterperiode annähernd gleiche Heiratsziffern auf; die Sommermonate wurden wieder — wie bereits in den Jahren 1904 bis 1908 — etwas bevorzugt. Die große Regelmäßigkeit, mit der sich die Eheschließungen auf die einzelnen Jahreszeiten verteilen, konnte also auch in diesem Jahrfünft beobachtet werden. Die verschiedene Länge der Monate verschleierte übrigens das Bild von der Heiratshäufigkeit in den einzelnen Monaten. Klar wird das Bild erst, wenn die auf einen Tag jedes Monats durchschnittlich entfallende Anzahl der Eheschließungen berechnet wird. Diese Zahlen werden in der folgenden Übersicht für die Jahre 1909 bis 1913 gegeben.

Übersicht 6. Monate	Auf einen Tag jedes Monats entfielen Eheschließungen				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	15,5	13,8	16,6	13,8	15,6
Februar	16,0	16,4	17,9	17,7	17,2
März	18,5	26,9	22,8	27,4	30,6
April	36,6	34,2	41,7	38,6	33,9
Mai	25,4	23,0	23,1	27,5	29,8
Juni	16,9	18,2	19,7	22,5	19,2
Juli	20,7	23,4	21,5	20,3	22,9
August	16,1	18,1	18,7	24,3	22,3
September	18,2	22,4	26,7	24,1	25,0
Oktober	36,1	38,2	35,2	39,1	39,2
November	20,6	22,3	24,5	28,7	27,5
Dezember	23,0	24,5	27,5	29,1	24,0
Zusammen	22,0	23,5	24,7	26,1	25,6

Noch deutlicher tritt die Bedeutung der einzelnen Monate für die Eheschließung hervor, wenn man die Eheschließungen der einzelnen Monate auf einen jährlichen Monatsdurchschnitt von 100, also auf 1200 im Jahre, berechnet. Es gibt dann bei den so berechneten, über 100 liegenden Monatswerten der Überschuß über 100 die Prozentzahl an, um welche der Durchschnitt überschritten wird, umgekehrt gibt die Differenz zwischen 100 und der berechneten Ziffer bei den Monatswerten, die 100 nicht erreichen, den Prozentsatz an, um welchen der Monatswert hinter dem Durchschnitte zurückbleibt. Die folgende Übersicht zeigt, wie auch in jedem Jahre des letzten Jahrfünfts die charakteristische Bewegung der wechselnden monatlichen Heiratsfrequenz sich in derselben Weise wiederholt.

Die Heiratshäufigkeit steigt in den ersten vier Kalendermonaten und fällt in den vier darauffolgenden; die Ziffern erhöhen sich dann wieder im September und Oktober, sinken aber im November und weisen auch im Dezember nur geringe Zunahmen auf (1904, 1905, 1906, 1909 bis 1912). Auch der Juli bringt regelmäßig ein Anschwellen der Heiratshäufigkeit, das den Monatsdurchschnitt jedoch nur sehr selten erreicht (von 1904 bis 1913 einmal im Jahre 1910). Die in dieser Übersicht stark hervortretende Vorliebe für die Monate April und Oktober erklärt

sich hauptsächlich durch wirtschaftliche Erwägungen (Wohnungs- und Dienstbotenwechsel).

Übersicht 7. Monate	Von jährlich 1200 Eheschließungen entfielen auf die einzelnen (auf gleiche Länge berechneten) Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	70	59	67	53	61
Februar	73	70	72	68	67
März	84	115	92	105	120
April	167	146	169	148	132
Mai	116	98	94	105	117
Juni	77	78	80	86	75
Juli	94	100	87	78	89
August	73	77	76	93	86
September	83	95	108	92	98
Oktober	164	163	143	150	153
November	94	95	100	110	108
Dezember	105	104	112	112	94
Zusammen	1200	1200	1200	1200	1200

Aus der folgenden Übersicht, in der die entsprechenden Durchschnittsziffern für das Deutsche Reich mitgeteilt werden, geht im allgemeinen eine ähnliche Verteilung der Heiratshäufigkeit auf die verschiedenen Monate des Jahres hervor; die beachtenswerten Abweichungen, die im einzelnen hervortreten, finden vorwiegend ihre Erklärung in der verschiedenen konfessionellen Zusammensetzung der Bevölkerung. Während in Gebieten mit vorwiegend katholischer Bevölkerung gewisse Zeitabschnitte für die Eheschließung so gut wie gar nicht in Frage kommen (Adventszeit, Fastenzeit), sind in dem stark evangelischen Hamburg, in dem sich 1905 nur 4,65 % Katholiken unter der Gesamtbevölkerung fanden, diese Einflüsse kaum zu bemerken. Die auffallenden Abweichungen der Durchschnittsziffern für das Deutsche Reich, soweit die Monate März und Dezember in Frage kommen, sind zweifellos auf den viel größeren Prozentanteil der Katholiken an der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches (1905: 36,06 % Katholiken) zurückzuführen. Bei einem Monatsdurchschnitt von 100 entfielen im Deutschen Reiche

auf d. einzeln. Monate	Eheschließungen in den Jahren					
	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Januar	75,1	83,9	74,2	80,1	92,9	74,3
Februar	119,4	90,3	115,8	109,6	76,3	111,3
März	65,1	62,7	66,0	60,3	74,4	60,0
April	116,1	142,4	109,2	121,0	138,3	120,5
Mai	126,3	130,9	131,7	140,1	129,5	122,3
Juni	98,5	85,0	100,7	83,5	78,0	94,7
Juli	85,1	85,0	85,1	91,7	92,2	90,0
August	68,6	73,2	74,4	71,2	70,6	68,2
September	94,2	89,5	88,7	87,0	89,9	97,1
Oktober	142,5	145,4	150,9	152,1	152,2	148,5
November	132,1	140,1	133,4	130,9	128,6	127,1
Dezember	80,1	72,4	71,9	74	75,9	88,3
Monatsdurchschnitt	100	100	100	100	100	100

7. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach der Religion der Heiratenden.

Einer Betrachtung der konfessionellen Verhältnisse der Eheschließenden geht zweckmäßig ein Blick auf die konfessionelle Gliederung der Bevölkerung voraus.

Von 100 der Gesamtbevölkerung des hamburgischen Staates waren ihrem Religionsbekenntnis nach

	1871	1880	1890	1900	1905	1910
evangelisch...	91,16	92,54	91,86	92,71	92,38	91,66
katholisch....	2,29	2,66	3,77	4,02	4,65	5,05
israelitisch...	4,07	3,53	2,87	2,84	2,24	1,92

Aus dieser Übersicht tritt der vorwiegend evangelische Charakter Hamburgs deutlich hervor. Demgemäß ist auch die weit überwiegende Anzahl der Eheschließungen evangelisch. Bei 100 aller Eheschließungen war im Jahre 1913 in Hamburg das Bekenntnis des Mannes

evangelisch...	in 87,1 Fällen
katholisch....	" 9,6 "
israelitisch...	" 1,6 "

Bei fast $\frac{9}{10}$ aller Eheschließungen war demnach der Mann evangelischen Glaubens. Gegenüber dem Jahre 1908, in dem 89,3 % der eheschließenden Männer evangelisch, 8,2 % katholisch und 1,8 % israelitisch waren, ist somit ein geringer Rückgang der heiratenden evangelischen und eine kleine Zunahme der heiratenden katholischen Männer festzustellen.

Faßt man die reinen Konfessionsheiraten ins Auge, so kommt man zu ähnlichen Ergebnissen. Unter 100 aller Eheschließungen hatten im Jahre 1908 Mann und Frau dasselbe Religionsbekenntnis, und zwar waren

	Hamburg	Berlin	Deutsches Reich
evangelisch...	85,8	74,7	59,2
katholisch....	1,7	5,3	30,4
israelitisch...	1,3	2,7	0,8

Für das Jahr 1913 wurden in Hamburg festgestellt reine Konfessionsheiraten

evangelisch...	82,6
katholisch....	2,5
israelitisch...	1,1

Die absoluten Zahlen für Hamburg waren im Jahre 1913 bei einer Gesamtsumme von 9362 Ehen 7736 rein evangelische, 236 rein katholische und 102 rein israelitische Ehen (1908: 7157, 140 und 112). Unter den Mischeiraten waren wieder die von Evangelischen und Katholiken mit 983 am häufigsten; in 69 Fällen fanden Eheschließungen zwischen Evangelisch-Lutherischen mit Israeliten statt, in 5 Fällen von Katholiken und Israeliten. Es wurden außerdem Ehen eingegangen von 67 Männern und 56 Frauen des reformierten Glaubens; 54 dieser Männer heirateten evangelisch-lutherische, 9 reformierte und 4 katholische Frauen. 41 Frauen reformierten Glaubens wurden von Evangelisch-Lutherischen, 9 von Reformierten, 5 von Männern katholischen Glaubens und eine von einem Israeliten geheiratet. Auf „andere Bekenntnisse“ und „ohne Bekenntnis“ entfielen 94 Ehen.

8. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem Familienstande der Heiratenden.

Die weitaus größte Zahl der Eheschließenden war vor der Eheschließung noch nicht verheiratet gewesen. Die Zahl der Ehen, in denen ledige Frauen von ledigen Männern geheiratet wurden, betrug für 1908 6944 Fälle (83,2 % aller Heiraten), für 1913

7739 Fälle bei einer Gesamtzahl von 9362 Heiraten (82,6 % aller Heiraten). Unter allen heiratenden Männern waren 88,6 %, unter allen heiratenden Frauen waren 90,1 % bisher noch nicht verheiratet gewesen (1908: 89,2 % und 90,1 %). Unter den Männern waren 1913 die Witwer stärker vertreten als die Witwen unter den Frauen: 7,0 % gegen 4,9 % (1908: 7,1 % gegen 6 %). Der Anteil der Geschiedenen war bei den Frauen wieder etwas größer als bei den Männern: 5 % gegen 4,4 % (1908: 3,9 % gegen 3,7 %).

Die folgende Zusammenstellung bringt einen Vergleich der Hauptzahlen für Hamburg-Stadt mit den entsprechenden von Berlin und dem ganzen Reiche. Vor der Eheschließung waren von 100 aller heiratenden Männer

	Hamburg Staat	Hamburg Stadt	Berlin	Deutsches Reich
im Jahre 1908				
ledig	89,2	88,8	87,6	89,9
verwitwet	7,1	7,3	8,2	8,9
geschieden	3,7	3,9	4,2	1,2

im Jahre 1913

ledig	88,6	88,5	86,1	90,0
verwitwet	7,0	7,0	9,0	8,5
geschieden	4,4	4,5	4,9	1,5

Die Familienverhältnisse der heiratenden Frauen wurden festgestellt wie folgt:

	Hamburg Staat	Hamburg Stadt	Berlin	Deutsches Reich
im Jahre 1908				
ledig	90,1	89,7	91,7	93,6
verwitwet	6,0	6,1	5,1	5,2
geschieden	3,9	4,2	3,2	1,2

im Jahre 1913

ledig	90,1	89,9	90,8	93,5
verwitwet	4,9	4,9	5,2	5,0
geschieden	5,0	5,2	4,0	1,5

Ein Vergleich zwischen den beiden Großstädten zeigt, daß seit 1908 keine großen Veränderungen eingetreten sind. Wie im Jahre 1908 traten 1913 in Hamburg die ledigen Männer etwas stärker hervor (um 2,4 %, 1908 um 1,2 %), in Berlin die ledigen Frauen (um 0,9 %, 1908: um 2 %). Die Verwitweten und Geschiedenen machten in Berlin bei den Männern einen höheren Prozentsatz aus: 13,9 (1908: 12,4) als in Hamburg: 11,5 (1908: 11,2); bei den Frauen dagegen war der Prozentsatz derselben in Hamburg: 10,1 (1908: 10,3) höher als in Berlin: 9,2 (1908: 8,3).

Die folgende Übersicht gibt für Hamburg an, wieviel Ehen lediger, verwitweter oder geschiedener Männer mit ledigen, verwitweten oder geschiedenen Frauen in den Jahren 1908 und 1913 geschlossen wurden; sie enthält die Grund- und Verhältniszahlen für jede der neun möglichen Kombinationen.

	1913		1908	
Es heirateten	Anzahl	%	Anzahl	%
ledige Männer ledige Frauen	7739	82,7	6944	83,2
" " Witwen	242	2,6	272	3,3
" " gesch. Frauen	315	3,4	225	2,7
Witwer ledige Frauen	413	4,4	359	4,3
" Witwen	162	1,7	177	2,1
" gesch. Frauen	78	0,8	61	0,7
gesch. Männer led. Frauen	282	3,0	213	2,6
gesch. Männer Witwen	55	0,6	53	0,6
gesch. Männer gesch. Frauen	76	0,8	42	0,5
Eheschließungen überhaupt	9362	100	8346	100

Wie bereits bemerkt, stellte sich die weit überwiegende Mehrzahl der Eheschließungen als Erstheiraten dar, das übrige Fünftel zeigte besonders eine größere Anzahl von Eheschließungen unter Witvern und ledigen Frauen und geschiedenen Männern und ledigen Frauen. Die Gegenüberstellung der beiden Jahre 1913 und 1908 läßt nur geringe Unterschiede erkennen.

Die weiteren im Tabellenteil vorgenommenen Unterscheidungen beim Familienstande (Wiederverheiratung zum ersten und öfteren Male, Kalendermonate) können hier nicht näher berücksichtigt werden.

9. Die Eheschließenden im hamburgischen Staate nach dem Geburtslande der Heiratenden.

Der Besprechung der Gebürtigkeit der Eheschließenden, die im Tabellenteil eingehender behandelt wird, wird hier eine kurze Zusammenfassung vorausgeschickt.

Geburtsland	Männer		Frauen		Zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hamburgischer Staat	3059	32,68	4246	45,35	7305	39,01
Übriges Reich	5979	63,86	4880	52,13	10859	58,00
davon						
Schleswig-Holstein	1238	13,22	1434	15,32	2672	14,27
Mecklenburg	701	7,49	705	7,53	1406	7,51
Hannover	683	7,30	686	7,33	1369	7,31
Ausland	324	3,46	236	2,52	560	2,99
Zusammen	9362	100	9362	100	18724	100

Auch in der Berichtsperiode heirateten im Staate verhältnismäßig mehr geborene Hamburgerinnen, 45,35 %, als geborene Hamburger, 32,68 %. Bei den aus dem übrigen Deutschland Gebürtigen war umgekehrt der Prozentanteil der in Hamburg heiratenden Männer größer als derjenige der Frauen (63,86 gegen 52,13; 1908: 62,6 gegen 52,9). Der auf Mecklenburg (7,49 bzw. 7,53) und auf Hannover (7,30 bzw. 7,33) entfallende Anteil war bei Männern und Frauen annähernd gleich. Die entsprechenden Zahlen lauteten 1908 für Mecklenburg 7,2 bzw. 7,5, für Hannover 6,7 bzw. 6,9. Auch in dieser Periode waren die Schleswig-Holsteiner annähernd ebenso stark vertreten, wie die Mecklenburger und Hannoveraner zusammengekommen. Auch das Überwiegen der in Hamburg heiratenden Schleswig-Holsteinerinnen über die eheschließenden Schleswig-Holsteiner konnte wieder festgestellt werden, 15,32 % Frauen gegen 13,22 % Männer (1908: 16,58 Frauen gegen 13,23 Männer).

Die Zusammensetzung der 1913 in Hamburg geschlossenen Ehen nach der Gebürtigkeit der beiden Heiratenden wird in der folgenden Übersicht gezeigt.

	die Männer	die Frauen	Fälle	
			Anzahl	%
in Hamburg	{	in Hamburg	1811	19,34
		im übrigen Reich	1193	12,74
		im Ausland	55	0,59
im übrigen Reich	{	in Hamburg	2226	23,78
		im übrigen Reich	3633	38,81
		im Ausland	120	1,28
im Ausland	{	in Hamburg	109	1,16
		im übrigen Reich	154	1,65
		im Ausland	61	0,65
Eheschließungen zusammen			9362	100

Statistik des Hamburgischen Staates. XXVII.

Hierbei ist nur die Gebürtigkeit nach den größeren Gebieten unterschieden, und die Nachbargebiete sind nicht besonders in Betracht gezogen.

Bei der größten Zahl der Ehen stammten die Heiratenden beiderseits aus dem übrigen Deutschland, und zwar in 38,81 % der Fälle (1908: 37,93 %). Hamburger und übrige Deutsche heirateten annähernd ebenso oft, nämlich in 36,52 % der Fälle (1908: 36,8). Wie im Jahre 1908 gingen auch mehr Hamburgerinnen Ehen mit Männern aus dem übrigen Reich ein: 23,78 % (1908: 23,53 %) als Hamburger mit Frauen aus anderen deutschen Bundesstaaten 12,74 % (1908: 13,29 %). Auch im Jahre 1913 wurde nur ein vergleichsweise kleiner Prozentanteil reinhamburgischer Ehen geschlossen: 19,34 % (1908: 19,8 %).

10. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem Alter der Heiratenden.

Die dieser Betrachtung zugrunde liegenden Tabellen geben nur die beiden wichtigsten Zusammenstellungen über den Altersaufbau der Heiratenden wieder; einmal werden die Eheschließungen in ihrer Gesamtzahl und zweitens die Heiraten der Ledigen, d. h. der bisher unverheiratet Gewesenen berücksichtigt. Es liegen außerdem noch die Alterskombinationen der weiteren sieben dem Familienstande nach möglichen Zusammenstellungen der Eheschließungen handschriftlich vor. Betrachten wir nun zunächst ausschließlich die Altersverhältnisse der Gesamtmasse der Heiratenden, so finden wir die größte absolute Anzahl an Eheschließungen eines Altersklassenjahrgangs im allgemeinen bei den Männern im 26., bei den Frauen im 23. Lebensjahre; im Jahre 1913 waren es 10,5 % bzw. 10 % (1908: 10,3 % bzw. 10 %). Im Alter bis zu 30 Jahren standen 66,3 % der heiratenden Männer und 80,5 % der Frauen; die entsprechenden Zahlen für das Alter von 30 bis 40 Jahren waren 24,7 bzw. 14 und für das Alter über 40 Jahre 9,0 bzw. 5,5 %. Gegen 1908 haben sich sämtliche Verhältniszahlen von 1913 nur ganz unwesentlich verändert.

Will man zu einem möglichst kurzen, wenn auch etwas summarischen Zahlenausdruck für das Heiratsalter gelangen, so kann man zweckmäßig den Altersaufbau aller Heiratenden durch deren Durchschnittsalter zum Ausdruck bringen. Um dieses zu berechnen, ist es notwendig, die einzelnen Altersjahre zugrunde zu legen, da in den Altersklassen die Verteilung der Heiratenden sehr ungleichmäßig sein kann. Die folgenden Durchschnittszahlen für 1890, 1900, 1910 und 1913 sind aus den einzelnen Altersjahren berechnet, die weiter zurückliegenden dagegen aus fünfjährigen Altersklassen, wobei eine gleichmäßige Verteilung der Fälle innerhalb jeder Klasse angenommen wurde.

Jahre	Durchschnittsalter der heiratenden		Unterschied: Männer älter
	Männer	Frauen	
1873	28,38	27,07	1,31
1880/81	30,32	27,02	3,30
1890	29,17	26,07	3,10
1900	29,26	26,02	3,24
1910	29,71	26,38	3,33
1913	29,80	26,36	3,44

Das Durchschnittsalter der heiratenden Männer ist seit 1890 langsam gestiegen, hat aber noch nicht wieder die Höhe der Jahre 1880/81 erreicht; und da das Durchschnittsalter der heiratenden Frauen dagegen das ungefähr gleiche geblieben ist, ist der Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Heiratsalter aller heiratenden Männer und Frauen seit 1890 etwas gestiegen. Die Durchschnittszahlen, die hier der Einfachheit halber gegeben werden, haben freilich nur eine beschränkte Bedeutung und können nur als roher Zahlenausdruck für das Heiratsalter gelten.

Wenden wir uns jetzt zum Durchschnittsalter der zum ersten Male Heiratenden, das in mancher Hinsicht wichtiger ist als das Durchschnitts-

alter aller Heiratenden, so finden wir naturgemäß wesentlich niedrigere Zahlen; 1913 betrug es bei den Junggesellen 28,23 und bei den Jungfrauen 25,03, also 1,57 bzw. 1,33 Jahre weniger als bei sämtlichen heiratenden Männern und Frauen.

Wurden bisher die heiratenden Männer einerseits und die Frauen andererseits nach ihrer Altersgliederung gesondert betrachtet, so möge jetzt eine Zusammenstellung der Altersverbindungen der beiden Geschlechter vorgenommen werden, die nicht geringeres Interesse beanspruchen darf. In der folgenden Übersicht sind diese Altersverhältnisse, wie sie sich im hamburgischen Staate im Jahre 1913 ergeben haben, nach fünfjährigen Altersklassen zusammengefaßt.

Übersicht 8.		Alter der Frau								Männer zusammen
1913		bis 20	20/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	über 50	
Alter des Mannes in Jahren		Jahre								
bis 20	.....	3	4	—	—	—	—	—	—	7
20 " 25	.....	367	1419	364	60	12	4	—	—	2226
25 " 30	.....	356	2088	1194	240	68	22	3	3	3974
30 " 35	.....	73	570	561	265	114	40	13	2	1638
35 " 40	.....	17	136	194	155	107	45	17	5	676
40 " 45	.....	6	35	84	84	75	51	30	8	373
45 " 50	.....	1	11	28	39	46	40	20	18	203
über 50	.....	1	3	19	14	34	51	46	97	265
Frauen zusammen	.....	824	4266	2444	857	456	253	129	133	9362
		Alterszusammensetzung bei 1000 Eheschließungen								
bis 20	.....	0,3	0,4	—	—	—	—	—	—	0,7
20 " 25	.....	39,2	151,6	38,9	6,4	1,3	0,4	—	—	237,8
25 " 30	.....	38,1	223,1	127,5	25,6	7,3	2,3	0,3	0,3	424,5
30 " 35	.....	7,8	60,9	59,9	28,3	12,2	4,3	1,4	0,2	175,0
35 " 40	.....	1,8	14,5	20,8	16,6	11,4	4,8	1,8	0,5	72,2
40 " 45	.....	0,6	3,7	9,0	9,0	8,0	5,4	3,2	0,9	39,8
45 " 50	.....	0,1	1,2	3,0	4,1	4,9	4,3	2,2	1,9	21,7
über 50	.....	0,1	0,3	2,0	1,5	3,6	5,5	4,9	10,4	28,3
Frauen zusammen	.....	88,0	455,7	261,1	91,5	48,7	27,0	13,8	14,2	1000

Am häufigsten kamen hiernach die folgenden Altersverbindungen vor:

Alter der Männer	mit Alter der Frauen	von 1000 Fällen 1913	1908
25 bis 30	20 bis 25	223,1	212,2
20 " 25	20 " 25	151,6	147,2
25 " 30	25 " 30	127,5	135,7
30 " 35	20 " 25	60,9	62,6
30 " 35	25 " 30	59,9	59,1

Folgende Fälle, in denen die Altersjahre der Heiratenden weit auseinanderlagen, wurden im Jahre 1913 festgestellt: ein 62jähriger Mann heiratete ein 18jähriges Mädchen, 4 Männer im Alter von über 50 Jahren gingen mit weiblichen Personen im Alter von 20 bis 25 Jahren die Ehe ein. Unter den Männern im Alter von 25 Jahren befanden sich 2, welche Frauen über 45 Jahre heirateten (Alter dieser Frauen 47 und 54).

Die Zahl der voraussichtlich kinderlos bleibenden Heiraten, d. h. der Eheschließungen, in denen der Mann das 60., die Frau das 50. Lebensjahr überschritten hatten, ist nur klein. Im hamburgischen Staate wurden 160 solcher Fälle oder

1,71‰ im Jahre 1913 festgestellt gegen 157 oder 1,88‰ im Jahre 1908.

Die folgende Übersicht bringt einige summarische Auszüge aus einer handschriftlich vorliegenden Tabelle, in der für die einzelnen Lebensjahre des Mannes die Altersunterschiede der Frau nach einzelnen Lebensjahren festgestellt wurde. Der Altersunterschied der Eheschließenden stellte sich demnach in der Berichtsperiode wie folgt dar:

	Anzahl der Eheschließungen, bei denen die Frau		
	jünger war als der Mann mehr als 10 Jahre	bis 10 Jahre	älter war als der Mann
1909	795	5455	1782
1910	850	5765	1963
1911	868	6029	2110
1912	952	6424	2173
1913	943	6300	2119
	von 1000 Eheschließungen		
	jünger war als der Mann mehr als 10 Jahre	bis 10 Jahre	älter war als der Mann
1909	9,90	67,92	22,18
1910	9,91	67,21	22,88
1911	9,64	66,94	23,42
1912	9,97	67,27	22,76
1913	10,07	67,29	22,64

Wie in dem Zeitraum 1904 bis 1908 entfielen zwei Drittel aller Fälle auf Eheschließungen, in denen die Braut bis zu zehn Jahren jünger war als ihr künftiger Mann, in nur einem Zehntel der Fälle war die Braut um noch mehr als zehn Jahre jünger. Die Zahl der Fälle, in denen die Braut älter war, hat in der Berichtsperiode etwas abgenommen, betrug aber immer noch mehr als ein Fünftel der Fälle,

während in dem Zeitraum 1904 bis 1908 in fast einem Viertel der Fälle die Braut älter war. Ganz ähnliche Altersunterschiede wurden bei den zusammenlebenden Ehepaaren durch die Volkszählungen festgestellt.

In der folgenden Übersicht sind die Veränderungen im Heiratsalter der Männer seit 1904 bis 1913 zur Darstellung gebracht.

Übersicht 9.	Von 1000 eheschließenden Männern standen im Alter von . . . Jahren												Zusammen
	Jahre	bis 20	20/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/35	35/40	40/45	45/50		über 50
1904	0,4	237,9	109,3	98,4	98,9	78,6	59,4	156,7	70,5	37,4	22,0	30,5	1000
1905	0,8	238,5	100,7	105,5	88,4	78,3	65,7	166,0	67,9	35,5	22,3	30,4	1000
1906	1,2	236,9	101,5	98,0	99,3	76,1	60,5	164,5	71,0	38,5	24,1	28,4	1000
1907	0,4	249,1	102,8	98,0	95,7	79,0	60,9	157,1	68,9	38,0	22,5	27,6	1000
1908	1,2	242,0	103,4	99,4	88,8	70,5	62,9	175,8	62,5	39,2	24,1	30,2	1000
1909	1,1	237,2	101,8	104,5	87,9	73,6	63,6	167,1	73,2	38,5	21,8	29,7	1000
1910	0,8	240,6	106,1	100,4	83,1	79,2	59,1	175,4	66,6	36,2	23,7	28,8	1000
1911	0,8	234,3	104,1	98,7	87,8	75,4	63,6	176,3	68,6	35,1	22,0	33,3	1000
1912	0,9	240,3	108,0	96,5	86,0	75,3	63,3	167,2	73,3	39,2	22,9	27,1	1000
1913	0,8	237,8	105,5	97,9	87,5	71,0	62,5	175,0	72,2	39,8	21,7	28,3	1000

Die aus dieser Übersicht zu erkennenden, nicht unwesentlichen Veränderungen und Schwankungen der einzelnen Altersklassen in den letzten zehn Jahren treten noch deutlicher hervor, wenn man größere Altersgruppen bildet und die Kalenderjahre zu fünfjährigen Perioden zusammenfaßt.

Von 1000 eheschließenden Männern standen						
im Durchschnitt der Jahre	im Alter von . . . Jahren					zu- sammen
	bis 25	25/30	30/40	40/50	über 50	
1904/1908	242	436	232	61	29	1000
1909/1913	239	428	243	60	30	1000
1904/1908	678		322			1000
1909/1913	667		333			1000

Es heirateten demnach im Durchschnitt der letzten

fünf Jahre von 1000 aller Eheschließenden 11 weniger im Alter bis zu 30 Jahren, dafür heirateten von den 30- bis 40jährigen um ebensoviel mehr als in den vorhergehenden fünf Jahren. Es ist bemerkenswert, daß die Heiratshäufigkeit dieser beiden Altersklassen in der Periode 1904 bis 1908 gegenüber dem vorhergehenden Jahrzehnt gerade eine entgegengesetzte Bewegung aufwies. 1904 bis 1908 heirateten von 1000 aller eheschließenden Männer 15 mehr im Alter bis zu 30 Jahren als 1899 bis 1903. Der hierdurch bedingte Rückgang im Alter über 30 Jahre machte sich besonders bei den 30- bis 40jährigen geltend, von denen damals 16 weniger heirateten.

Die folgende Übersicht zeigt die Veränderungen im Heiratsalter der Frauen.

Übersicht 10.	Von 1000 eheschließenden Frauen standen im Alter von . . . Jahren														Zusammen
	Jahre	bis 18	18/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/30	30/35	35/40	40/45	45/50	über 50	
1904	7,9	73,2	65,0	93,7	94,3	98,1	95,1	283,4	91,8	43,8	24,7	15,0	14,0	1000	
1905	9,2	69,2	70,9	89,4	97,1	98,5	91,4	278,0	102,1	43,7	24,1	14,1	12,3	1000	
1906	7,3	72,8	68,6	98,3	95,3	102,5	90,0	267,7	99,9	41,6	25,6	15,6	14,8	1000	
1907	11,6	78,4	69,3	95,6	103,8	95,2	83,7	269,6	94,2	44,3	22,6	17,6	14,1	1000	
1908	12,9	80,1	76,7	89,5	100,2	94,4	83,4	267,7	91,4	47,0	26,5	15,0	15,2	1000	
1909	9,2	79,1	79,8	98,0	100,3	93,0	82,9	259,3	97,9	45,1	26,4	14,9	14,1	1000	
1910	11,0	74,7	77,4	99,1	106,8	91,6	82,2	258,5	97,3	45,1	25,5	16,1	14,7	1000	
1911	11,3	71,8	69,1	100,9	105,5	92,0	84,3	259,8	97,5	49,3	25,9	16,6	16,0	1000	
1912	10,6	73,6	70,6	99,9	106,7	100,0	87,5	253,3	97,0	45,6	26,1	14,9	14,2	1000	
1913	11,8	76,3	70,8	97,5	100,1	99,1	88,1	261,1	91,5	48,7	27,0	13,8	14,2	1000	

Auch hier wie bei den heiratenden Männern gibt die Zusammenfassung nach sechs Altersklassen und zwei Jahrzehnten ein deutlicheres Bild der eingetretenen Veränderungen, wie die folgende Übersicht zeigt.

im Durchschnitt der Jahre	im Alter von . . . Jahren						zusammen
	bis 20	20/25	25/30	30/40	40/50	über 50	
1904/1908	85	448	273	140	40	14	1000
1909/1913	86	457	258	143	41	15	1000

Während die Zahl der im Alter bis zu 20 Jahren heiratenden Frauen nur eine geringe Erhöhung aufweist, haben im Alter von 20 bis 25 Jahren 9 % Frauen mehr geheiratet als im vorhergehenden Jahrzehnt. Die Zahl der eheschließenden Frauen im Alter von 25 bis 30 Jahren hat dagegen um 15 % abgenommen. Die übrigen Altersklassen weisen größere Heiratsfähigkeit auf.

Es sei noch kurz auf die Abweichungen hingewiesen, die sich in dem Alter der heiratenden Per-

sonen ergeben bei einer getrennten Betrachtung der Stadt und des ganzen Staatsgebietes.

Von 1000 im Jahre 1913 eheschließenden Männern standen

in Hamburg	im Alter von . . . Jahren					
	bis 25	25/30	30/40	40/50	über 50	zusammen
Stadt	233,6	424,1	251,1	62,5	28,7	1000
Staat	238,6	424,4	247,2	61,5	28,3	1000
Unterschied . .	+ 5	+ 0,3	- 3,9	- 1	- 0,4	

Von 1000 im Jahre 1913 eheschließenden Frauen standen

in Hamburg	im Alter von . . . Jahren					
	bis 20	20/25	25/30	30/40	40/50	über 50
Stadt	85,3	450,8	264,2	143,4	41,8	14,5
Staat	88,1	455,6	261,1	140,2	40,8	14,2
Unterschied . .	+ 2,8	+ 4,8	- 3,1	- 3,2	- 1	- 0,3

Das Heiratsalter bis zu 25 Jahren war im Staatsgebiet stärker besetzt als in der Stadt; bei den Männern betrug der Unterschied 1913: 5 ‰ (1908: 7,2 ‰), bei den Frauen 7,6 ‰ (1908: 11,2 ‰).

Unter 100 zur Zeit der Volkszählung zusammenlebenden Ehepaaren war die Frau

	jünger als der Mann mehr als 10 Jahre	bis 10 Jahre	älter als der Mann
1890	10,83	62,70	26,47
1900	9,98	65,77	24,25
1910	8,67	69,70	21,63

Die Heiratswahrscheinlichkeit in den einzelnen Altersklassen der beiden Geschlechter kann nur für die Volkszählungsjahre zuverlässig berechnet werden, in denen die erforderlichen Angaben über die Alters- und Familienstandsverhältnisse festgestellt werden. Mit Hilfe dieser Unterlagen können die besonderen Heiratsziffern in den einzelnen Altersklassen berechnet werden. Wenn auch diese Berechnung nur für je ein Jahr der beiden fünfjährigen Zeiträume ausgeführt werden kann, so ergibt sich doch durch Vergleiche mit den besonderen Heiratsziffern früherer Jahre ein gutes Bild über die Schwankungen dieser wichtigen Ziffer, über die durchaus ungleichen Heiratswahrscheinlichkeiten der Altersklassen und über die Unterschiede der verschiedenen Geschlechter innerhalb derselben Altersklasse. Von einer Wiedergabe der absoluten Zahlen der für diese Ermittlung notwendigen Grundlagen, der Zahlen der tatsächlich Heiratenden und derjenigen der überhaupt Heiratsfähigen kann an dieser Stelle abgesehen werden, da die letzteren sich in den früher veröffentlichten Volkszählungsergebnissen finden, die ersteren, für die am zweckmäßigsten wieder der Durchschnitt der beiden um die Volkszählung liegenden Jahre zugrunde gelegt wird, im vorliegenden Hefte und den entsprechenden früheren Veröffentlichungen zu finden sind.

Die Heiratsintensität der Männer und Frauen in den verschiedenen Altersklassen stellt sich seit 1900 folgendermaßen:

Von je 1000 in den betreffenden Altersklassen lebenden heiratsfähigen Männern bzw. Frauen heirateten

im Durchschnitt der Jahre 1900/1901

Alter	Männer	Frauen	Alter	Männer	Frauen
20/25	49,3	102,0	40/45	58,9	30,0
25/30	140,8	123,8	45/50	50,7	17,6
30/35	117,0	80,0	50/55	30,5	9,6
35/40	88,2	52,4	55/60	23,7	3,7

im Durchschnitt der Jahre 1905/06

Alter	Männer	Frauen	Alter	Männer	Frauen
20/25	49,4	114,6	40/45	60,6	32,2
25/30	139,5	137,2	45/50	48,1	18,6
30/35	123,4	90,9	50/55	31,4	9,1
35/40	80,8	50,5	55/60	29,0	4,6

im Durchschnitt der Jahre 1910/11

Alter	Männer	Frauen	Alter	Männer	Frauen
20/25	48,3	117,5	40/45	58,6	33,2
25/30	133,2	139,9	45/50	48,3	19,9
30/35	110,0	84,4	50/55	32,5	9,4
35/40	80,3	53,9	55/60	22,4	4,2

11. Die Wiederheiratenden im hamburgischen Staate.

Bereits bei der Betrachtung des Familienstandes der Eheschließenden wurden einige Angaben über die Wiederheiratenden gemacht, die in diesem Abschnitt ergänzt werden sollen. Im Tabellenteil werden die Wiederheiratenden nach dem Alter, der Dauer der Ehelosigkeit und der Ursache der Ehelösung unterschieden. Die Gesamtzahl der wiederheiratenden Männer betrug in dem fünfjährigen Zeitraum 1909 bis 1913: 5137, der wiederheiratenden Frauen 4436 (1904 bis 1908: 4325 Männer und 3637 Frauen). Die Prozentzahlen sind in beiden Perioden die gleichen; es heirateten von 100 Wiederheiratenden 54 Männer und 46 Frauen. Die vorhergegangene Ehe der Männer war durch den Tod in 3156 oder 61,4 %, die der Frauen in 2430 oder 54,8 % der Fälle gelöst worden. Durch Scheidung waren die früheren Ehen bei den Männern in 38,6 % der Fälle, bei den Frauen aber in 45,2 % gelöst worden. (Die entsprechenden Zahlen für den Zeitraum 1904 bis 1908 lauten: Lösung der vorhergegangenen Ehe der Männer durch Tod 69 %, durch Scheidung 31 %, die der Frauen durch Tod 59 %, durch Scheidung 41 %.)

Das Alter der Wiederheiratenden ist naturgemäß höher als das der Heiratenden im allgemeinen. Die Bedeutung der Altersunterschiede geht aus folgendem Vergleiche hervor. In den Jahren 1909 bis 1913 entfielen von 1000 heiratenden bzw. wiederheiratenden Männern bzw. Frauen

auf die Altersgruppen	heiratende Männer überhaupt	wiederheiratende Männer	heiratende Frauen überhaupt	wiederheiratende Frauen
bis 30	667	81	801	175
30 „ 50	303	702	184	703
über 50	30	217	15	122

Auch in dem Zeitraum 1904 bis 1908 wurden fast die gleichen Zahlen in den angegebenen Jahresklassen der wiederheiratenden Männer und Frauen festgestellt.

Während der letzten Jahrzehnte liegt das Heiratsalter der wiederheiratenden Männer und Frauen in der weitaus überwiegenden Menge der Fälle zwischen den Altersjahren 30 und 50, während bei den heiratenden Personen beiderlei Geschlechts überhaupt die Jahre bis 30 die größte Heiratsfrequenz aufweisen. Ein etwas genaueres Bild über die Altersverhältnisse der wiederheiratenden Männer und Frauen geben folgende Zahlen.

Von je 1000 wiederheiratenden Männern bzw. Frauen entfielen in den Jahren 1909 bis 1913 auf die Altersklassen

Jahre	Männer	Frauen	Jahre	Männer	Frauen
bis 25	4,48	29,31	45/50	135,49	111,81
25/30	76,31	145,63	50/55	94,41	63,12
30/35	183,77	220,92	55/60	66,96	33,14
35/40	205,76	210,32	60/70	47,69	25,47
40/45	177,15	160,28	über 70	7,98	

Die Altersklassen, in die die Hauptmenge der wiederheiratenden Männer und Frauen fällt, sind also annähernd die gleichen. Betrachten wir dagegen die Zeitdauer, die zwischen der Ehelösung und der neuen Eheschließung gelegen hat, so beobachten wir eine gewisse Verschiedenheit in den Anteilszahlen der beiden Geschlechter. Bei je 1000 wiederheiratenden Männern bzw. Frauen wurde 1909 bis 1913 eine Zwischenzeit festgestellt

von .. Jahren	in ... Fällen bei den		von .. Jahren	in ... Fällen bei den	
	Männern	Frauen		Männern	Frauen
bis 1	282,93	151,91	3 bis 5	142,94	187,78
1 " 2	278,81	230,93	5 " 10	120,92	186,19
2 " 3	135,47	156,22	über 10	38,93	86,97

Die fast doppelt so große Zahl der Männer, die bereits vor Ablauf eines Jahres nach Lösung der

alten Ehe eine neue Ehe eingehen, ist durch den Umstand, daß die Frauen frühestens zehn Monate nach dem Tode ihres Ehegatten wiederheiraten dürfen, nicht völlig erklärt. Auch das folgende Jahr, für das dieses Hemmnis nicht mehr geltend zu machen ist, zeigt noch eine größere Anzahl der wiederheiratenden Männer; erst zwei bis drei Jahre nach Lösung der alten Ehe übersteigt die Zahl der wiederheiratenden Frauen diejenige der Männer und weist von da an nicht unbedeutend größere Verhältniszahlen auf.

12. Die Eheschließungen im hamburgischen Staate nach den Wochentagen.

Die im Tabellenteil befindliche Übersicht der Eheschließungen nach Wochentagen für die Jahre 1909 bis 1913 bringt neben den absoluten Zahlen der Eheschließungen auch den prozentualen Anteil der einzelnen Wochentage für die verschiedenen Tage. Es zeigt sich, daß der Sonnabend noch immer der bevorzugteste Tag ist, daß sein Anteil auf Kosten der Heiratshäufigkeit an allen übrigen Tagen noch gewachsen ist und daß mehr als die Hälfte aller Heiraten auf ihn entfällt. Im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1913 entfielen von 100 aller standesamtlichen Eheschließungen auf einen

	1909 bis 1913	1900 bis 1908
Sonntag	2,52	3,93
Montag	3,95	4,10
Dienstag	11,30	11,84
Mittwoch	8,20	8,33
Donnerstag	9,11	10,10
Freitag	10,13	11,50
Sonnabend	54,79	50,20

**Die Eheschließungen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates;
absolute und Verhältniszahlen, 1909 bis 1913.**

Tab. 1. Stadtteile, Verwaltungsbezirke	Bevölkerungszahlen (Jahresmittel)					Anzahl der Eheschließungen					Auf 1000 Bewohner kamen Eheschließungen				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Altstadt-Nord.....	22 279	21 194	19 872	18 611	16 004	215	232	184	183	134	9,65	10,95	9,26	9,88	8,37
„ Süd.....	9 519	9 211	8 945	8 792	8 753	89	76	105	92	82	9,35	8,25	11,74	10,46	9,37
Neustadt-Nord.....	42 850	41 925	40 899	40 303	39 338	404	442	405	407	367	9,48	10,54	9,90	10,10	9,33
„ Süd.....	30 837	30 665	30 525	30 915	31 058	291	335	319	343	321	9,44	10,92	10,45	11,09	10,34
St. Georg-Nord.....	42 268	42 310	42 333	42 442	42 843	435	411	403	462	420	10,29	9,71	9,52	10,89	9,80
„ Süd.....	60 714	61 046	61 048	61 314	61 208	662	642	691	741	671	10,90	10,52	11,32	12,09	10,96
St. Pauli-Nord.....	39 923	40 275	39 846	39 499	39 251	413	453	439	503	431	10,34	11,25	11,02	12,73	10,98
„ Süd.....	33 505	34 323	34 705	35 049	34 579	408	378	403	433	384	12,18	11,01	11,61	12,35	11,11
Eimsbüttel.....	108 028	113 873	118 945	123 101	125 887	923	1013	1083	1104	1111	8,54	8,90	9,11	8,97	8,83
Rotherbaum.....	30 685	31 093	31 276	31 006	30 974	210	243	231	254	225	6,84	7,82	7,39	8,19	7,26
Harvesthude.....	24 473	24 965	25 512	25 891	26 279	133	121	142	157	142	5,43	4,85	5,57	6,06	5,40
Eppendorf.....	65 715	70 874	74 871	78 251	81 748	479	506	541	546	580	7,29	7,14	7,23	6,98	7,09
Groß Borstel (Vorort) ¹⁾					2 957					16					5,41
Fuhlsbüttel „ ¹⁾					6 875					44					6,40
Langenhorn „ ¹⁾					4 115					14					3,40
Klein Borstel „ ¹⁾					703					4					5,69
Ohlsdorf „ ¹⁾					1 435					16					11,15
Alsterdorf „ ¹⁾					3 114					9					2,89
Winterhude.....	28 956	31 176	33 679	36 476	39 153	217	226	282	322	327	7,49	7,25	8,37	8,88	8,35
Barmbeck.....	83 414	89 574	97 728	107 602	116 836	651	737	830	942	965	7,80	8,23	8,49	8,75	8,26
Uhlenhorst.....	40 620	41 023	40 514	40 453	40 754	354	339	363	372	356	8,71	8,26	8,96	9,20	8,74
Hohenfelde.....	31 133	31 169	31 254	31 471	31 826	257	265	262	227	258	8,25	8,50	8,38	7,21	8,11
Eilbeck.....	50 441	53 209	55 719	57 637	58 886	360	405	416	437	481	7,14	7,61	7,47	7,58	8,17
Borgfelde.....	33 038	33 931	33 968	33 901	33 911	233	288	312	294	296	7,05	8,49	9,19	8,67	8,73
Hamm.....	37 579	42 170	48 124	54 831	61 586	224	297	342	421	474	5,96	7,04	7,11	7,68	7,70
Horn.....	7 061	7 522	7 821	8 162	8 503	40	54	54	50	60	5,66	7,18	6,90	6,13	7,06
Billwärder Ausschlag.....	45 141	46 095	47 684	50 169	52 681	355	379	417	483	471	7,86	8,22	8,75	9,63	8,94
Billbrook (Vorort) ¹⁾					1 226					5					4,08
Steinwärder-Waltershof ²⁾	1 159	1 433	1 274	1 158	1 390	5	8	7	9	7	4,31	5,58	5,49	7,77	5,04
Kleiner Grasbrook.....	520	545	582	607	582	3	1	3	1	3	5,77	1,83	5,15	1,65	5,15
Veddel.....	6 675	6 997	7 391	7 371	7 902	49	43	72	64	47	7,34	6,15	9,74	8,68	5,95
Schiffe im Hafen.....	11 217	10 839	10 548	10 550	10 550	97	100	97	106	125	8,65	9,23	9,20	10,05	11,85
Ortsfremde in der Stadt ³⁾						35	44	47	60	57					
Stadt Hamburg															
im alten Umfang.....	887 750	917 437	945 063	975 562		7542	8038	8450	9013		8,50	8,76	8,94	9,24	
im neuen Umfang.....	905 053	935 355	963 661	995 140	1 022 905	7626	8127	8533	9103	8903	8,43	8,69	8,85	9,15	8,70
Landh. der Geestlande															
im alten Umfang.....	18 696	19 504	20 559	21 981		86	87	86	91		4,60	4,46	4,18	4,14	
im neuen Umfang.....	3 268	3 403	3 664	4 014	4 364	9	10	11	10	9	2,75	2,94	3,00	2,49	2,06
Landh. der Marschlande															
im alten Umfang.....	15 513	15 359	15 184	15 161		90	109	126	113		5,80	7,10	8,30	7,45	
im neuen Umfang.....	13 638	13 542	13 481	13 550	13 566	83	98	118	104	94	6,09	7,24	8,75	7,68	6,93
Landh. Bergedorf.....	29 157	29 877	30 571	31 275	32 023	192	212	221	224	241	6,59	7,10	7,23	7,16	7,53
„ Ritzbüttel.....	17 071	17 904	18 752	19 563	21 066	118	126	119	106	112	6,91	7,04	6,35	5,42	5,32
Ortsfremde i. Landgebiet³⁾															
im alten Umfang.....						4	6	5	2						
im neuen Umfang.....						4	5	5	2	3					
Landgebiet															
im alten Umfang.....	80 437	82 644	85 066	87 980		490	540	557	536		6,09	6,53	6,55	6,09	
im neuen Umfang.....	63 134	64 726	66 468	68 402	71 019	406	451	474	446	459	6,43	6,97	7,13	6,52	6,46
Hamburgischer Staat.....	968 187	1 000 081	1 030 129	1 063 542	1 093 924	8032	8578	9007	9549	9362	8,30	8,58	8,74	8,98	8,56

¹⁾ Am 1. Januar 1913 eingemeindet. ²⁾ Bis 1912 ohne die am 1. Januar 1913 eingemeindeten Elbinseln Waltershof usw. „Steinwärder.“ ³⁾ Unter „Ortsfremde“ sind die Eheschließungen zusammengefaßt, bei denen beide Teile ihren Wohnsitz außerhalb Hamburgs hatten.

Eheschließungen in den einzelnen Gemeinden des Landgebiets, 1909 bis 1913.

Tab. 1a. Gemeinden	Eheschließungen					Gemeinden	Eheschließungen					Gemeinden	Eheschließungen				
	1909	1910	1911	1912	1913		1909	1910	1911	1912	1913		1909	1910	1911	1912	1913
Geestlande.																	
Groß Borstel	18	19	23	16		Allermöhe	3	6	12	6	12	Kirchwärd	29	25	41	22	47
Alsterdorf	12	17	6	11		Spadenland	2	2	3	2	1	Ost Krauel	—	—	2	1	1
Ohlsdorf	8	8	5	10		Tatenberg	3	2	1	1	2	Geesthacht	35	42	38	38	45
Fuhlsbüttel	19	24	23	25		Ochsenwärd	8	20	16	21	12						
Klein Borstel	2	—	4	8		Reitbrook	5	5	2	5	1	Ritzebüttel.					
Langenhorn	18	9	14	11		Moorwärd	6	5	4	3	4	Cuxhaven (Stadt)	103	108	97	90	91
Farnsen	4	4	4	5	5	Moorburg	10	20	20	16	11	Groden	2	6	8	7	4
Volksdorf	4	5	7	5	2	Finkenwärd	33	26	38	35	37	Süderwisch und					
Wohldorf-Ohlstedt	—	—	—	—	1	Elbinseln:						Westerwisch	1	1	4	3	2
Gr. Hansdorf	—	—	—	—	1	Waltershof usw.	1	3	1	1	—	Stickenbüttel	2	3	3	3	6
Schmalenbeck	1	1	—	—	1	Dradenau	—	—	—	1	—	Sahlenburg	3	2	2	1	1
												Dühren	3	4	4	1	1
						Bergedorf.						Holte u. Spangen	2	—	—	—	2
Marschlande.						Bergedorf (Stadt)	84	91	107	125	117	Arensch und					
Billwärd a. d. B.						Curslack	9	16	8	14	12	Berensch	—	1	1	1	3
ohne Billbrook						Altengamme	16	20	9	9	7	Gudendorf	1	1	—	—	1
Billbrook	6	8	7	8		Neuengamme und						Oxstedt	1	—	—	—	1
Moorfleth	6	3	6	10	8	West Krauel	19	18	16	15	12	Neuwerk	—	—	—	—	—

Die Eheschließungen in der Stadt und den Verwaltungsbezirken des Landgebiets nach Monaten, 1909 bis 1913; Eheschließungen auf einen Tag im Staate seit 1909.

Tab. 2. Stadt, Verwaltungsbezirke	Kalendermonate												Zu- sammen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1909	Anzahl der Eheschließungen												
Stadt Hamburg	im alten Umfang 443	418	540	1030	736	470	607	478	518	1054	578	670	7542
	im neuen Umfang 450	423	548	1047	742	475	609	482	523	1066	586	675	7626
Landh. d. Geestlande	im alten Umfang 6	4	9	18	6	4	3	4	5	12	9	6	86
	im neuen Umfang —	—	1	2	1	—	1	—	1	—	2	1	9
„ „ Marschl.	im alten Umfang 8	14	9	12	9	7	7	2	4	7	7	4	90
	im neuen Umfang 7	13	9	11	8	6	7	2	3	7	6	4	83
„ Bergedorf	15	9	8	22	24	15	17	11	15	22	17	20	195
„ Ritzebüttel	7	4	8	15	13	10	8	4	5	24	7	14	119
Staat 1909	479	449	574	1097	788	506	642	499	547	1119	618	714	8032
1910													
Stadt Hamburg	im alten Umfang 399	428	777	960	656	516	687	527	635	1111	626	716	8038
	im neuen Umfang 403	431	787	970	667	520	696	531	640	1126	633	723	8127
Landh. d. Geestlande	im alten Umfang 5	3	13	7	10	2	9	4	6	17	7	5	88
	im neuen Umfang 1	—	4	—	—	1	—	—	1	2	1	—	10
„ „ Marschl.	im alten Umfang 7	7	11	16	6	9	7	5	8	12	9	12	109
	im neuen Umfang 7	7	10	13	5	6	7	5	8	12	8	10	98
„ Bergedorf	11	15	24	32	27	13	15	19	11	20	15	14	216
„ Ritzebüttel	7	6	10	10	14	7	7	7	11	23	13	12	127
Staat 1910	429	459	835	1025	713	547	725	562	671	1183	670	759	8578
1911													
Stadt Hamburg	im alten Umfang 484	467	651	1178	681	559	611	558	755	1016	680	810	8450
	im neuen Umfang 487	469	662	1193	688	564	620	561	761	1025	685	818	8533
Landh. d. Geestlande	im alten Umfang 3	2	10	15	8	3	8	4	8	12	5	8	86
	im neuen Umfang —	—	1	—	1	1	—	1	2	3	2	—	11
„ „ Marschl.	im alten Umfang 10	8	20	17	4	8	8	4	14	15	10	9	127
	im neuen Umfang 10	8	18	17	4	5	7	4	14	15	8	9	119
„ Bergedorf	12	14	18	31	14	16	27	10	13	27	25	17	224
„ Ritzebüttel	6	9	7	11	10	4	11	3	12	21	16	10	120
Staat 1911	515	500	706	1252	717	590	665	579	802	1091	736	854	9007

Die Eheschließungen in der Stadt und den Verwaltungsbezirken des Landgebiets nach Monaten,
1909 bis 1913; Eheschließungen auf einen Tag im Staate seit 1909.

Fortsetzung von Tab. 2. Stadt, Verwaltungsbezirke		Kalendermonate												Zu- sammen
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1912		Anzahl der Eheschließungen												
Stadt Hamburg	im alten Umfang	400	472	794	1106	795	640	601	716	683	1143	808	855	9013
	im neuen Umfang	404	484	801	1114	807	648	605	720	688	1155	815	862	9103
Landh. d. Geestlande	im alten Umfang	5	12	8	8	12	9	4	3	5	11	6	8	91
	im neuen Umfang	1	—	1	1	—	1	—	2	1	1	1	1	10
" „ Marschl.	im alten Umfang	7	6	13	10	9	5	2	11	7	19	12	12	113
	im neuen Umfang	7	6	13	9	9	5	2	8	6	17	10	12	104
" Bergedorf		12	13	27	23	21	14	16	17	20	23	20	19	225
" Ritzebüttel		3	9	8	10	14	6	5	5	9	16	14	8	107
Staat 1912		427	512	850	1157	851	674	628	752	724	1212	860	902	9549
1913														
Stadt Hamburg		458	450	904	962	875	550	691	654	711	1153	784	711	8903
Landherrnschaft der Geestlande		—	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	1	9
" „ Marschlande		3	9	10	5	10	6	2	14	8	15	6	7	95
" Bergedorf		12	16	23	33	24	9	12	20	21	28	26	17	241
" Ritzebüttel		10	4	10	15	14	9	4	3	9	18	10	8	114
Staat 1913		483	481	948	1017	924	575	709	691	749	1215	826	744	9362
Staat		Eheschließungen im Staate auf einen Tag												
1909		15,5	16,0	18,5	36,6	25,4	16,9	20,7	16,1	18,2	36,1	20,6	23,0	22,0
1910		13,8	16,4	26,9	34,2	23,0	18,2	23,4	18,1	22,4	38,2	22,3	24,5	23,5
1911		16,6	17,9	22,8	41,7	23,1	19,7	21,5	18,7	26,7	35,2	24,5	27,5	24,7
1912		13,8	17,7	27,4	38,6	27,5	22,5	20,3	24,3	24,1	39,1	28,7	29,1	26,1
1913		15,6	17,2	30,6	33,9	29,8	19,2	22,9	22,3	25,0	39,2	27,5	24,0	25,6

Die Eheschließungen im hamburgischen Staate und in der Stadt nach dem Glaubensbekenntnis der
beiden Heiratsenden im Jahre 1913, nach dem Bekenntnis des Mannes in den Jahren 1909 bis 1913.

Tab. 3. Glaubensbekenntnis des Mannes	Glaubensbekenntnis der Frau, 1913						Eheschließungen nach dem Glaubensbekenntnis des Mannes									
							Anzahl					von 100				
	Evang.-luth.	Reform.	Kathol.	Israelit.	Andere	Ohne Bek.	1913	1912	1911	1910	1909	1913	1912	1911	1910	1909
Staat.																
Evang.-lutherisch ..	7736	41	327	30	5	12	8151	8360	7948	7590	7140	87,07	87,55	88,24	88,48	88,89
Reformiert	54	9	4	—	—	—	67	62	77	87	68	0,72	0,65	0,85	1,02	0,85
Katholisch	656	5	236	2	—	1	900	891	752	707	640	9,61	9,33	8,35	8,24	7,97
Israelitisch	39	1	3	102	—	5	150	152	164	135	127	1,60	1,59	1,82	1,57	1,58
Andere Bekenntnisse	12	—	2	—	16	—	30	32	16	26	22	0,32	0,34	0,18	0,30	0,27
Ohne Bekenntnis ..	54	—	3	1	—	6	64	52	50	33	35	0,68	0,54	0,56	0,39	0,44
Zusammen Frauen	8551	56	575	135	21	24	9362	9549	9007	8578	8032	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Stadt.																
Evang.-lutherisch ..	7315	40	317	30	5	12	7719	7860	7421	7089	6672	86,70	87,21	87,82	88,19	88,47
Reformiert	53	9	4	—	—	—	66	61	76	80	65	0,74	0,68	0,90	1,00	0,86
Katholisch	638	5	231	2	—	1	877	862	729	680	621	9,85	9,56	8,63	8,46	8,23
Israelitisch	39	1	3	101	—	5	149	152	161	133	127	1,67	1,60	1,90	1,66	1,68
Andere Bekenntnisse	12	—	2	—	15	—	29	29	16	26	22	0,33	0,32	0,19	0,32	0,29
Ohne Bekenntnis ..	53	—	3	1	—	6	63	49	47	30	35	0,71	0,54	0,56	0,37	0,47
Zusammen Frauen	8110	55	560	134	20	24	8903	9013	8450	8038	7542	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

**Die Eheschließungen im Staate nach dem Glaubensbekenntnis des Mannes
und nach Kalendermonaten im Jahre 1913.**

Tab. 4. Glaubensbekenntnis des Mannes	Eheschließungen in den Kalendermonaten												Zu- sammen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Evang.-lutherisch ..	408	424	844	885	799	494	612	589	656	1066	716	658	8151
Reformiert	1	2	3	10	4	2	8	8	10	10	5	4	67
Katholisch	58	44	73	98	88	59	71	78	65	117	85	64	900
Israelitisch	11	7	14	14	19	14	13	11	12	8	15	12	150
Andere Bekenntnisse	1	1	4	1	6	1	1	2	6	4	2	1	30
Ohne Bekenntnis...	4	3	10	9	8	5	4	3	—	10	3	5	64
Zusammen	483	481	948	1017	924	575	709	691	749	1215	826	744	9362

**Die Eheschließungen im Staate und in der Stadt nach dem bisherigen Familienstande der beiden
Heiratenden im Jahre 1913, nach dem Familienstande des Mannes in den Jahren 1909 bis 1913.**

Tab. 5. Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau, 1913					Eheschließungen nach dem Familienstande des Mannes										
	Ledig	Verwitwet		Geschieden		Anzahl					von 100					
		z. 1. Male wiederheiratend	z. 2. usw. Male	z. 1. Male wiederheiratend	z. 2. usw. Male	1913	1912	1911	1910	1909	1913	1912	1911	1910	1909	
						Staat.										
Ledig	7739	233	9	302	13	8296	8436	7949	7612	7098	88,62	88,34	88,25	88,74	88,37	
Verwitwet, wiederheiratend	zum 1. Male . . . 24	389	131	14	63	10	607	624	575	570	546	6,48	6,54	6,39	6,64	6,80
Geschieden, wiederheiratend	zum 1. Male . . . z. 2. u. öfteren Male	275	46	4	74	1	400	424	392	337	327	4,27	4,44	4,35	3,98	4,07
	z. 2. u. öfteren Male	7	3	2	1	—	13	21	30	17	20	0,14	0,22	0,33	0,20	0,25
Zusammen Frauen	8434	428	31	443	26	9362	9549	9007	8578	8032	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
						Stadt.										
Ledig	7333	221	9	299	13	7875	7954	7448	7123	6649	88,45	88,25	88,14	88,62	88,16	
Verwitwet, wiederheiratend	zum 1. Male . . . 24	369	125	14	60	10	578	581	530	531	514	6,49	6,45	6,27	6,61	6,82
Geschieden, wiederheiratend	zum 1. Male . . . z. 2. u. öfteren Male	270	45	4	74	1	394	415	384	328	319	4,43	4,60	4,55	4,08	4,23
	z. 2. u. öfteren Male	7	3	1	1	—	12	20	29	17	20	0,14	0,22	0,34	0,21	0,26
Zusammen Frauen	8003	408	30	437	25	8903	9013	8450	8038	7542	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	

**Die Eheschließungen im Staate nach dem bisherigen Familienstande des Mannes und nach
Kalendermonaten im Jahre 1913.**

Tab. 6. Familienstand des Mannes	Eheschließungen in den Kalendermonaten												Zu- sammen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ledig	425	400	818	918	832	507	617	613	667	1110	740	649	8296
Verwitwet	33	43	76	61	58	51	52	43	61	65	50	60	653
Geschieden	25	38	54	38	34	17	40	35	21	40	36	35	413
Zusammen	483	481	948	1017	924	575	709	691	749	1215	826	744	9362

**Die Eheschließungen im Staat und in der Stadt nach dem Geburtslande
der beiden Heiratenden in den Jahren 1909 bis 1913.**

Tab. 7.		Geburtsland der Frau													Zusammen Männer 1913	Männer in den vorhergehenden Jahren									
Geburtsland des Mannes		Hamburg		Königreich Preußen						Beide Mecklen- burg	Lübeck Bremen Olden- burg	Übrige deutsche Länder	Außer- deutsches Europa	Asien Afrika Amerika Australien		1912	1911	1910	1909						
		Stadt	Land	Schles- wig- Holstein	Hanno- ver	Rhein- land- Westfalen Hessen Hohenzollern	Pommern Branden- burg Sachsen	Ost- und West- preußen Posen Schlesien																	
Im Staat, 1913																									
Hamburg	{	Stadt	1590	45	437	151	35	129	95	155	41	72	34	20	2804	2865	2656	2614	} 2595						
		Land	37	139	21	27	1	7	9	8	3	2	1	—	255	277	328	292							
	(Schleswig-Holstein	546	36	249	88	20	65	55	89	27	43	17	3	1238	1312	1195	1211	1127							
	König- reich { Hannover	243	37	104	107	15	54	28	49	13	27	5	1	683	656	640	591	569							
	(Rheinl.-Westfalen, Hessen, Hohenz.	156	4	47	31	28	22	27	20	11	30	11	5	392	372	373	322	s. übrige							
Preußen	{	Pommern, Brandenburg, Sachsen ..	349	29	150	73	25	183	65	72	18	40	14	5	1023	983	933	852	deutsche						
		(Ost- u. Westpreußen, Posen, Schlesien ..	234	41	108	47	16	75	181	64	17	46	14	1	844	790	794	718	Länder						
Beide Mecklenburg			225	10	107	54	4	45	43	163	19	21	9	1	701	719	699	661	649						
Lübeck, Bremen, Oldenburg			76	3	41	17	6	12	11	17	15	3	5	1	207	223	203	181							
Übrige deutsche Länder ..			311	26	128	75	21	67	55	44	23	113	22	6	891	952	814	818	2774						
Außerdeutsches Europa			101	4	42	15	8	22	16	23	9	16	56	3	315	373	345	292							
Asien, Afrika, Amerika, Australien			3	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	9	27	27	26	318						
Zusammen Frauen, 1913 ..			3871	375	1434	686	179	681	585	705	197	413	188	48	9362										
In den vorhergehenden Jahren																									
Frauen	{	1912	3880	375	1520	634	210	655	616	768	217	445	190	39		9549									
		1911	3563	391	1397	644	206	573	626	758	201	398	214	36			9007								
		1910	3419	393	1437	591	159	586	560	673	193	366	154	47				8578							
		3563													1367	539	siehe übrige deutsche Länder				646	1732	185		8032
		In der Stadt, 1913																							
Hamburg	{	Stadt	1582	35	429	148	35	129	95	155	41	72	34	20	2775	2812	2604	2562	} 2368						
		Land	22	13	12	11	—	4	4	4	1	1	—	—	72	84	96	90							
	(Schleswig-Holstein	537	10	240	85	19	65	55	83	25	42	16	2	1179	1228	1127	1140	1053							
	König- reich { Hannover	237	10	100	92	15	53	28	49	12	24	5	1	626	612	582	535	524							
	(Rheinl.-Westfalen, Hessen, Hohenz.	155	1	45	31	28	22	27	20	11	30	11	5	386	359	356	313	s. übrige							
Preußen	{	Pommern Brandenburg, Sachsen ..	343	14	146	71	25	179	65	71	18	40	14	4	990	951	895	813	deutsche						
		(Ost- u. Westpreußen, Posen, Schlesien ..	234	29	105	47	16	75	179	62	17	45	14	1	824	758	764	694	Länder						
Beide Mecklenburg			223	7	103	53	4	44	43	161	19	21	9	1	688	691	680	639	625						
Lübeck, Bremen, Oldenburg			75	—	41	15	6	12	11	15	15	3	5	1	199	204	195	173							
Übrige deutsche Länder			305	8	124	70	18	66	55	43	22	109	20	6	846	925	788	773	2662						
Außerdeutsches Europa			99	3	41	15	8	22	16	23	9	16	55	3	310	363	337	282							
Asien, Afrika, Amerika, Australien			3	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	2	8	26	26	24	310						
Zusammen Frauen, 1913 ..			3815	130	1386	639	174	671	578	687	191	403	183	46	8903										
In den vorhergehenden Jahren																									
Frauen	{	1912	3806	121	1455	588	205	631	595	739	208	440	186	39		9013									
		1911	3493	109	1333	593	200	563	596	740	194	386	208	35			8450								
		1910	3338	137	1370	540	147	564	545	663	185	356	148	45				8038							
		3264													1295	489	siehe übrige deutsche Länder				627	1686	181		7542

Die Eheschließungen im Staate nach Wochentagen in den Jahren 1909 bis 1913.

Wochentage	Anzahl der Eheschließungen					von 100				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Sonntag	297	267	200	192	167	3,70	3,11	2,22	2,01	1,78
Montag	312	301	360	404	382	3,88	3,51	4,00	4,23	4,08
Dienstag	910	950	981	1181	1003	11,33	11,08	10,89	12,37	10,71
Mittwoch	700	665	701	752	837	8,72	7,75	7,78	7,87	8,94
Donnerstag	817	793	833	856	757	10,17	9,24	9,25	8,96	8,09
Freitag	957	863	886	901	906	11,91	10,06	9,84	9,44	9,68
Sonnabend	4039	4739	5046	5263	5310	50,29	55,25	56,02	55,12	56,72
Zusammen	8032	8578	9007	9549	9362	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Sämmtliche Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem beiderseitigen Alter im Jahre 1910.

[illegible]

Männer über 70 Jahre: ^{a)} 71 J., ²⁾ 71 J., ³⁾ 73 J., ⁴⁾ 74 J., ⁵⁾ 71 J., ⁶⁾ 73 J., ⁷⁾ 83 J.
Frauen über 65 Jahre: ^{a)} 68 J., ^{b)} 68 J., ^{c)} 68 J., ^{d)} 65 J., ^{e)} 67 J., ^{f)} 75 J.

Sämtliche Eheschließungen im hamburgischen Staate nach dem beiderseitigen Alter im Jahre 1913.

Tab. 9e.

[illegible]

Männer über 70 Jahre: ¹⁾ 70 J., ²⁾ 78 J., ³⁾ 70 J., ⁴⁾ 74 J., ⁵⁾ 72 J., ⁶⁾ 70 J., ⁷⁾ 66 J., ^{a)} 65 J., ^{b)} 65 J., ^{c)} 65 J., ^{d)} 65 J., ^{e)} 66 J., ^{f)} 66 J., ^{g)} 66 J., ^{h)} 66 J., ⁱ⁾ 66 J., ^{j)} 66 J., ^{k)} 66 J., ^{l)} 66 J., ^{m)} 66 J., ⁿ⁾ 66 J., ^{o)} 66 J., ^{p)} 66 J., ^{q)} 66 J., ^{r)} 66 J., ^{s)} 66 J., ^{t)} 66 J., ^{u)} 66 J., ^{v)} 66 J., ^{w)} 66 J., ^{x)} 66 J., ^{y)} 66 J., ^{z)} 66 J.

Die Wiederverheiratungen im hamburgischen Staate nach der Dauer der Ehelosigkeit in den Jahren 1909 bis 1913, für 1913 außerdem nach dem Alter der Wiederheiratenden.

Tab. 11.		Anzahl der Fälle, in denen zwischen der Ehelösung (a. durch Tod, b. durch Scheidung) und der neuen Eheschließung vergangen waren												Summe der wiederheiratenden Männer						
Alter in Jahren		bis unter 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 1 bis 2 Jahre		über 2 bis 3 Jahre		über 3 bis 5 Jahre		über 5 bis 10 Jahre		über 10 Jahre		unbekannte Zeit				
		a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	Zus.
Männer.																				
über	20 bis 25	2	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	7
	25 " 30	4	20	6	5	16	12	10	5	6	3	1	—	—	—	—	—	43	45	88
	30 " 35	8	28	23	12	31	27	19	11	10	11	4	4	—	—	—	—	95	93	188
	35 " 40	6	27	25	14	44	21	15	12	17	17	11	25	5	2	1	1	124	119	243
	40 " 45	4	15	14	11	36	14	13	8	19	9	15	11	5	3	1	1	107	72	179
	45 " 50	10	8	11	8	29	10	16	2	10	7	9	7	5	3	4	—	94	45	139
	50 " 55	1	3	8	6	22	2	9	—	11	2	8	7	8	4	2	—	69	24	93
	55 " 60	3	4	10	—	13	1	6	—	11	1	11	2	7	2	—	—	61	10	71
	60 " 65	6	—	2	—	4	2	4	—	4	—	4	1	6	1	—	—	30	4	34
über	65 " 70	1	—	3	—	7	—	1	—	2	—	2	—	1	—	—	—	17	—	17
	70	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	7	—	7
Überh. 1913		46	105	105	56	206	90	93	38	91	50	67	57	37	15	8	2	653	413	1066
1912		45	90	87	62	220	88	110	64	101	70	78	56	21	13	6	2	668	445	1113
1911		35	103	87	59	204	81	90	47	96	55	90	59	28	14	6	4	636	422	1058
1910		46	91	98	50	196	76	87	36	89	47	62	37	27	13	7	4	612	354	966
1909		45	73	94	62	198	59	78	46	73	55	72	37	19	11	8	4	587	347	934
Frauen.																				
		bis unter 10 Monate		über 10 bis 12 Monate		über 1 bis 2 Jahre		über 2 bis 3 Jahre		über 3 bis 5 Jahre		über 5 bis 10 Jahre		über 10 Jahre		unbekannte Zeit		Summe der wiederheiratenden Frauen		
		a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	Zus.
über	20 bis 25	—	3	3	4	7	4	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	14	14	28
	25 " 30	1	16	3	15	17	31	15	12	9	11	7	3	—	—	—	—	52	88	140
	30 " 35	1	19	7	21	26	27	20	16	16	20	15	12	1	1	—	—	86	116	202
	35 " 40	—	15	6	11	13	23	13	17	21	25	22	23	7	5	1	1	83	120	203
	40 " 45	1	4	2	8	14	21	13	4	20	10	16	16	8	9	3	1	77	73	150
	45 " 50	—	1	3	3	11	4	4	5	10	5	16	8	16	7	1	1	61	34	95
	50 " 55	—	1	—	1	7	3	12	2	7	5	7	1	8	4	—	—	41	17	58
	55 " 60	—	—	—	—	6	—	3	—	7	—	3	1	8	5	—	—	27	6	33
	60 " 65	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	1	4	—	—	—	12	1	13
über	65 " 70	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	6	—	6
	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überh. 1913		3	59	24	63	103	113	81	59	94	76	93	65	56	31	5	3	459	469	928
1912		14	74	32	56	87	88	83	65	117	82	119	58	64	21	2	3	518	447	965
1911		15	50	27	72	101	97	94	54	113	53	103	48	56	12	5	3	514	389	903
1910		5	51	28	51	74	80	82	52	97	60	117	57	58	31	3	1	464	383	847
1909		6	53	30	34	109	87	81	37	84	51	118	42	44	10	3	4	475	318	793

II. Die Geborenen.

1. Die Geborenen in den europäischen Ländern in den Jahren 1909 bis 1913.

Unter den europäischen Ländern steht, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht, Rußland mit der absoluten Zahl der Geborenen an der Spitze. Die für 1909 angegebene Zahl der Geborenen 5 124 246 wird von Deutschland, obwohl es die zweite Stelle einnimmt, nicht zur Hälfte erreicht. Auch in den Verhältniszahlen steht Rußland mit 43,9 Geborenen auf 1000 Einwohner an erster Stelle. Deutschland kann hier seinen zweiten Platz bei weitem nicht behaupten. Im Jahre 1909, das wegen der Vollständigkeit der vorhandenen Zahlen als Vergleichsjahr gewählt werden möge, nimmt Deutschland mit

31,0 Geborenen auf 1000 Einwohner erst die zehnte Stelle ein; es wird bedeutend übertroffen von Serbien (38,8‰), Bulgarien (40,3‰), Rumänien (41,7‰), Ungarn (37,7‰) und auch von Österreich, Italien und Spanien.

Wie bei der Betrachtung der Eheschließungen empfiehlt es sich auch hier, größere Völkergruppen zu bilden. Dem geburtenreichen slavischen und nicht-slavischen Osten steht der geburtenärmere skandinavische Norden und besonders der Westen gegenüber. (Frankreich mit der niedrigsten Geburtenziffer von 19,5, dem sich Belgien mit 23,7 schon bedenklich nähert). Auch die Schweiz fällt durch niedrige Geburtenziffer auf; Irland nimmt wie bei der Heiratsziffer auch in bezug auf die Geborenen eine sehr ungünstige Stellung ein.

Übersicht 11.

Länder Europas	Anzahl der Geborenen (ohne Totgeborene)					Auf 1000 Einwohner kamen Geborene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Deutsches Reich	1 978 278	1 924 778	1 870 729	1 869 636	1 838 750	31,0	29,8	28,6	28,3	27,5
Österreich	941 239	923 545	897 473	903 407	.	33,5	32,6	31,4	31,4	.
Ungarn	776 395	742 899	732 767	765 891	.	37,7	35,7	35,0	36,3	.
Rußland	5 124 246	.	.	.	.	43,9	.	.	.	.
Finnland	95 005	92 984	91 238	.	.	31,2	30,1	29,1	.	.
Serbien	110 226	112 235	107 229	114 257	.	38,8	39,0	36,6	38,1	.
Rumänien	282 342	273 106	299 870	314 090	309 625	41,7	39,8	43,0	43,4	42,1
Bulgarien	172 583	181 368	176 909	.	.	40,3	42,2	40,6	.	.
Italien	1 115 831	1 144 410	1 093 661	1 133 986	1 122 482	32,4	32,9	31,5	32,4	31,7
Spanien	650 690	646 787	625 172	637 901	.	33,7	33,1	31,8	31,5	.
Portugal	176 707	.	230 033	207 690	.	30,7	.	39,5	34,3	.
Schweiz	94 112	93 514	91 227	.	.	25,5	25,0	24,1	.	.
Frankreich	769 565	774 390	742 114	750 651	745 539	19,5	19,6	18,7	19,0	18,8
Luxemburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Belgien	176 431	176 413	.	171 187	.	23,7	23,7	.	22,6	.
Niederlande	170 766	168 894	166 527	170 269	173 541	29,1	28,6	27,8	28,1	28,1
Dänemark	76 301	75 299	73 938	74 651	.	28,3	27,5	26,7	26,7	.
Schweden	139 505	135 625	131 997	.	129 628	25,6	24,7	23,8	.	23,1
Norwegen	62 579	61 461	61 352	60 900	60 900	26,7	26,1	25,6	25,4	25,2
England und Wales	914 621	897 100	881 241	872 767	881 480	25,6	24,8	24,4	23,8	23,0
Schottland	128 669	124 059	121 811	122 716	120 549	27,3	26,2	25,6	25,9	25,5
Irland	102 759	101 963	101 758	101 035	100 232	23,5	23,3	23,3	23,0	22,9
Bosnien und Herzegowina .....	.	.	76 693	82 142	.	.	.	40,3	.	.

Die allgemeine Geburtenziffer kann wie die allgemeine Heiratsziffer wohl als kürzester und einfachster Ausdruck für die Häufigkeit angesehen werden, sie befriedigt aber nicht vollkommen. Die Geschlechts- und Altersverteilung, ebenso die Familienstandsverhältnisse sind in den verschiedenen Völkern viel zu ungleichmäßig, als daß man sie einfach beiseite lassen und bei wichtigen Berechnungen über die Bevölkerungsbewegung sich mit der Bezugnahme auf je 1000 der Einwohner überhaupt begnügen dürfte. Diese Mangel-

haftigkeit der allgemeinen Geburtenziffer tritt besonders bei Gegenüberstellung der Geburtenhäufigkeit städtischer und ländlicher Gebiete hervor. Bei solchen Vergleichen muß statt der Gesamtbevölkerung die Zahl der im gebärfähigen Alter stehenden Personen zugrunde gelegt werden. Entsprechend der „besonderen Heiratsziffer“ muß bei den Geborenen die vollkommene Geburtenziffer, die sogenannte Fruchtbarkeitsziffer berechnet werden, der wir daher bei Besprechung hamburgischer Verhältnisse wieder begegnen werden.

2. Die Geborenen in den Staaten und Landesteilen des Deutschen Reiches in den Jahren 1909 bis 1913.

Die absoluten Zahlen aller Geborenen (einschließlich der Totgeborenen) sind von 1909 bis 1913 für das ganze Reich von 2 038 357 auf 1 894 598 gefallen.

In dem Zeitabschnitt 1904 bis 1908 hatten die Provinzen Brandenburg mit Berlin, Westfalen und das Rheinland eine nennenswerte, eine Anzahl anderer Ge-

genden wenigstens eine geringe Zunahme aufzuweisen, und in Bremen und Hamburg hatte die Zahl der Geborenen sich wesentlich vermehrt, in der Periode 1909 bis 1913 dagegen stellte sich eine geringe Zunahme der absoluten Zahl der Geborenen nur in Oldenburg heraus. Die Geburtenhäufigkeit im Reich, die im Jahre 1904 noch 35,1 auf 1000 der Bevölkerung betrug, hatte sich im Jahre 1908 bereits auf 33,0 gesenkt und ist im Jahre 1909 auf 32,0 und 1913 auf 28,3 herabgegangen.

Übersicht 12. Staaten und Landesteile	Anzahl der Geborenen (einschließlich Totgeborene)					Auf 1000 Einwohner kamen Geborene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Provinz Ostpreußen	66 865	66 867	65 814	66 571	65 551	32,5	32,4	31,8	32,0	31,4
„ Westpreußen	65 608	64 319	62 876	63 107	61 526	38,9	37,8	36,7	36,5	35,3
Stadt Berlin	47 727	45 946	44 849	44 315	42 511	23,1	22,2	21,6	21,2	20,2
Provinz Brandenburg	104 023	102 491	100 551	99 650	97 689	26,5	25,4	24,3	23,5	22,6
„ Pommern	53 951	51 869	50 000	50 608	49 864	31,6	30,2	29,1	29,3	28,8
„ Posen	81 216	80 255	77 971	76 670	74 139	39,3	38,4	36,9	35,9	34,4
„ Schlesien	186 285	182 633	179 860	178 746	176 082	36,2	35,1	34,2	33,6	32,8
„ Sachsen	95 207	91 810	87 871	86 087	84 238	31,1	29,8	28,4	27,6	26,9
„ Schleswig-Holstein	46 887	46 220	44 853	44 828	43 809	29,5	28,7	27,5	27,1	26,1
„ Hannover	85 585	84 369	81 992	82 848	82 417	29,6	28,8	27,7	27,7	27,2
„ Westfalen	155 357	150 530	148 324	149 430	153 670	39,1	36,9	35,5	35,0	35,2
„ Hessen-Nassau	62 979	60 135	57 785	57 362	56 233	28,9	27,2	25,8	25,3	24,5
„ Rheinland	233 286	227 200	220 521	220 216	219 807	33,7	32,2	30,7	30,1	29,5
Hohenzollernsche Lande ..	2 256	2 123	1 961	1 889	1 982	32,1	30,0	27,5	26,6	27,5
Königreich Preußen	1 287 182	1 256 767	1 225 228	1 222 327	1 209 518	32,7	31,5	30,3	29,8	29,1
Bayern rechts des Rheins ..	195 660	190 960	185 969	185 474	179 412	33,4	32,2	31,1	30,7	29,4
„ l. des Rheins (Pfalz) ..	31 566	30 568	29 234	29 074	28 045	34,2	32,7	31,0	30,6	29,2
Königreich Bayern	227 226	221 528	215 203	214 548	207 457	33,5	32,3	31,1	30,7	29,4
Königreich Sachsen	141 480	134 699	130 256	129 707	127 482	29,9	28,2	27,0	26,6	25,8
Württemberg	77 012	74 016	71 658	73 170	70 068	32,1	30,5	29,2	29,5	28,0
Baden	66 719	64 919	61 847	62 212	59 752	31,7	30,4	28,7	28,5	27,0
Hessen	37 463	35 778	34 225	33 352	33 291	29,7	28,0	26,5	25,6	25,2
Mecklenburg-Schwerin	17 566	17 100	16 152	16 423	16 176	27,6	26,8	25,2	25,5	25,1
Großherzogtum Sachsen ..	12 226	11 757	11 797	12 123	11 802	29,9	28,4	28,1	28,5	27,4
Mecklenburg-Strelitz	2 959	2 830	2 835	2 867	2 750	28,0	26,6	26,6	26,8	25,7
Oldenburg	15 525	15 550	15 482	15 762	15 854	33,0	32,5	31,7	31,7	31,3
Braunschweig	13 427	12 821	12 231	12 117	11 659	27,3	26,0	24,7	24,4	23,4
Sachsen-Meiningen	8 628	8 316	8 124	8 051	8 109	31,2	29,9	29,0	28,5	28,6
Sachsen-Altenburg	7 146	6 902	6 643	6 688	6 040	33,5	32,0	30,6	30,5	27,3
Sachsen-Coburg-Gotha	7 653	7 484	7 310	7 427	7 277	30,2	29,2	28,3	28,5	27,6
Anhalt	9 322	8 830	8 332	8 458	8 310	28,2	26,7	25,2	25,6	25,0
Schwarzburg-Sondershausen ..	2 834	2 601	2 634	2 662	2 717	31,9	29,0	29,1	29,3	29,5
Schwarzburg-Rudolstadt ..	3 157	2 883	2 844	2 882	2 677	31,7	28,7	28,1	28,3	26,2
Waldeck	1 557	1 567	1 491	1 556	1 565	25,5	25,5	24,1	25,1	24,8
Reuß älterer Linie	2 010	1 915	1 862	1 860	1 764	27,8	26,4	25,5	25,5	24,2
Reuß jüngerer Linie	4 439	4 397	4 149	4 281	4 075	29,5	28,9	27,0	27,6	26,1
Schaumburg-Lippe	1 235	1 202	1 149	1 163	1 107	26,7	25,8	24,6	24,7	23,6
Lippe	4 879	4 609	4 529	4 568	4 333	32,6	30,6	29,9	29,9	28,1
Lübeck	3 102	3 022	2 769	2 841	2 832	27,3	26,1	23,6	23,9	23,4
Bremen	8 330	7 912	7 932	7 865	8 132	28,8	26,7	26,2	25,3	25,6
Hamburg	24 357	23 999	23 414	23 846	24 237	¹⁾ 25,2	¹⁾ 24,0	¹⁾ 22,7	¹⁾ 22,4	¹⁾ 22,2
Elsaß-Lothringen	50 923	49 432	46 943	47 127	45 614	27,4	26,5	25,0	24,9	23,9
Deutsches Reich	2 038 357	1 982 836	1 927 039	1 925 883	1 894 598	32,0	30,7	29,5	29,1	28,3

¹⁾ Hamburg, noch nicht endgültige Berechnung.

Die höchsten Geburtenziffern hatten im Jahre 1913 Westpreußen mit 35,3, Westfalen mit 35,2, Posen mit 34,4 und Oldenburg mit 31,3 Geburten auf 1000 Einwohner aufzuweisen, die niedrigsten

Ziffern fielen auf Gebiete mit großstädtischer Bevölkerung, Berlin 20,2, Hamburg 22,2. Diese niedrigen Ziffern sind insofern noch besonders bemerkenswert, weil gerade in diesen Gebieten hohe Heiratsziffern

festgestellt wurden, während in östlichen Landesteilen mit niedrigen Heiratsziffern hohe Geburtenziffern beobachtet wurden. Auf die Beziehungen zwischen Geburts- und Heiratsziffern wird weiter unten zurückzukommen sein.

Neben der Gesamtzahl der Geborenen erwecken noch besonderes Interesse die Zahlen der unehelich und tot Geborenen. In den folgenden Übersichten sind die absoluten Zahlen und die auf 100 aller Geborenen berechneten Verhältniszahlen zusammengestellt. Die Zahl der unehelich Geborenen hat sich im Deutschen

Reiche von 183 700 (im Jahre 1909) auf 183 977 (1913) erhöht; auf 100 überhaupt Geborene kamen 1909: 9,01, 1913: 9,71 unehelich Geborene. Auch in den einzelnen Gebieten haben zum größten Teil die unehelichen Geburten zugenommen. Wie in dem Zeitabschnitt 1904 bis 1908 war auch 1909 bis 1913 der Prozentsatz der unehelich Geborenen besonders hoch in Berlin und Hamburg, dem rechtsrheinischen Bayern, Königreich Sachsen und den beiden Mecklenburg, besonders niedrig dagegen in Westfalen, dem Rheinland, Hohenzollern und den beiden Lippe.

Übersicht 13. Staaten und Landes- teile	Anzahl der unehelich Geborenen					Anzahl der tot Geborenen				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Provinz Ostpreußen	6 646	6 482	6 443	6 910	6 825	2 056	2 063	1 931	1 954	1 977
„ Westpreußen	4 505	4 409	4 332	4 350	4 479	1 828	1 686	1 626	1 644	1 581
Stadt Berlin	9 537	9 612	9 950	10 225	10 017	1 773	1 766	1 649	1 741	1 660
Provinz Brandenburg	11 285	11 190	11 163	11 541	11 706	3 409	3 448	3 276	3 255	3 078
„ Pommern	5 664	5 514	5 390	5 587	5 601	1 601	1 538	1 485	1 503	1 483
„ Posen	4 245	4 124	4 090	4 121	3 937	2 482	2 381	2 307	2 181	2 081
„ Schlesien	17 698	17 317	17 224	17 730	17 854	5 847	5 569	5 464	5 460	5 381
„ Sachsen	11 252	10 936	10 533	10 607	10 582	2 933	2 817	2 692	2 541	2 668
„ Schleswig-Holstein	4 575	4 518	4 382	4 675	4 479	1 388	1 378	1 361	1 294	1 382
„ Hannover	6 016	5 968	5 775	6 217	6 227	2 567	2 547	2 474	2 537	2 551
„ Westfalen	4 764	4 669	4 731	5 058	5 544	3 986	3 869	3 863	3 880	4 071
„ Hessen-Nassau	4 107	3 983	3 822	4 085	4 106	1 909	1 910	1 753	1 745	1 795
„ Rheinland	9 786	9 936	9 809	10 242	10 951	6 184	6 164	5 973	6 158	6 231
Hohenzollernsche Lande ..	101	74	89	74	74	34	35	27	42	36
Königreich Preußen	100 181	98 732	97 733	101 422	102 382	37 997	37 171	35 881	35 935	35 975
Bayern rechts des Rheins ..	26 063	25 027	24 616	25 176	24 283	5 315	5 087	4 866	4 918	4 603
„ l. des Rheins (Pfalz) ..	1 954	1 894	1 849	1 949	1 989	950	901	894	854	830
Königreich Bayern	28 017	26 921	26 465	27 125	26 272	6 265	5 988	5 760	5 772	5 433
Königreich Sachsen	20 982	20 115	19 798	20 279	20 779	4 759	4 599	4 374	4 293	4 497
Württemberg	6 303	6 146	6 027	6 669	6 173	2 199	1 934	1 971	2 045	1 838
Baden	5 052	5 109	4 998	5 341	5 129	1 706	1 598	1 598	1 596	1 485
Hessen	2 867	2 702	2 680	2 664	2 856	1 164	1 108	1 016	1 013	994
Mecklenburg-Schwerin	2 322	2 396	2 306	2 482	2 416	513	465	486	452	515
Großherzogtum Sachsen ..	1 415	1 349	1 408	1 464	1 521	391	361	375	348	370
Mecklenburg-Strelitz	396	411	406	423	408	93	75	85	83	66
Oldenburg	846	884	912	933	951	385	386	414	394	417
Braunschweig	1 546	1 510	1 408	1 542	1 460	419	377	415	354	351
Sachsen-Meiningen	1 034	923	980	996	1 004	247	251	250	245	251
Sachsen-Altenburg	855	823	804	908	750	248	254	246	240	217
Sachsen-Coburg-Gotha	808	852	741	859	830	251	247	245	238	223
Anhalt	1 138	1 097	1 064	1 023	1 067	243	219	224	219	251
Schwarzburg-Sondershausen ..	317	251	245	286	312	88	72	92	72	111
Schwarzburg-Rudolstadt ..	350	325	334	330	338	96	93	96	78	75
Waldeck	82	86	81	97	80	52	55	48	61	48
Reuß älterer Linie	191	177	211	208	217	71	64	65	65	75
Reuß jüngerer Linie	541	571	577	588	596	140	152	130	124	117
Schaumburg-Lippe	51	50	48	47	52	44	37	33	33	29
Lippe	217	204	204	225	212	146	149	146	125	142
Lübeck	322	340	308	324	361	79	67	65	79	76
Bremen	766	722	804	807	860	245	221	220	234	229
Hamburg	3 391	3 373	3 188	3 269	3 542	800	768	800	784	790
Elsaß-Lothringen	3 710	3 515	3 326	3 546	3 409	1 438	1 347	1 275	1 365	1 273
Deutsches Reich	183 700	179 584	177 056	183 857	183 977	60 079	58 058	56 310	56 247	55 848

Der Prozentanteil der Totgeborenen an allen Geborenen ist für das Reich etwas gesunken (im Jahre 1908: 3 %, 1913: 2,95 %). Die Grenzzahlen wurden für 1913, wie im Jahre 1908, in Hohenzollern 1,82

(1908: 1,27) und Reuß älterer Linie 4,25 (1908: 4,70) festgestellt. Über dem Durchschnitt (2,95) lagen Berlin, Provinz Brandenburg, Schlesien, Sachsen, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-

Coburg-Gotha, ferner Waldeck, Reuß älterer Linie und Hamburg. Unter dem Durchschnitt stand, wie im Jahre 1908, der größere Teil des Reiches und der

Süden mit Ausnahme der Rheinpfalz: von östlichen Gebieten ist besonders Westpreußen mit 2,57 tot Geborenen auf 100 Geborene zu erwähnen.

Übersicht 13a. Staaten und Landes- teile	Unter 100 Geborenen überhaupt waren									
	unehelich Geborene					tot Geborene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Provinz Ostpreußen	9,94	9,69	9,79	10,38	10,41	3,07	3,09	2,93	2,94	3,02
" Westpreußen	6,87	6,85	6,89	6,89	7,28	2,79	2,62	2,59	2,61	2,57
Stadt Berlin	19,98	20,92	22,19	23,07	23,56	3,71	3,84	3,68	3,93	3,90
Provinz Brandenburg	10,85	10,92	11,10	11,58	11,98	3,28	3,36	3,26	3,27	3,15
" Pommern	10,50	10,63	10,78	11,04	11,23	2,97	2,97	2,97	2,97	2,97
" Posen	5,23	5,14	5,25	5,37	5,31	3,06	2,97	2,96	2,84	2,81
" Schlesien	9,50	9,48	9,58	9,92	10,14	3,14	3,05	3,04	3,05	3,06
" Sachsen	11,82	11,91	11,99	12,32	12,56	3,08	3,07	3,06	2,95	3,17
" Schleswig-Holstein	9,76	9,77	9,77	10,43	10,22	2,96	2,98	3,03	2,89	3,15
" Hannover	7,03	7,07	7,04	7,50	7,56	3,00	3,02	3,02	3,06	3,10
" Westfalen	3,07	3,10	3,19	3,38	3,61	2,57	2,57	2,60	2,60	2,65
" Hessen-Nassau	6,52	6,62	6,61	7,12	7,30	3,03	3,18	3,03	3,04	3,19
" Rheinland	4,19	4,37	4,45	4,65	4,98	2,65	2,71	2,71	2,80	2,83
Hohenzollernsche Lande	4,48	3,49	4,54	3,92	3,73	1,51	1,65	1,38	2,22	1,82
Königreich Preußen	7,78	7,86	7,98	8,30	8,46	2,95	2,96	2,93	2,94	2,97
Bayern rechts des Rheins. " 1. des Rheins (Pfalz)	13,32 6,19	13,11 6,20	13,24 6,32	13,57 6,70	13,53 7,09	2,72 3,01	2,66 2,95	2,62 3,06	2,65 2,94	2,57 2,96
Königreich Bayern	12,33	12,15	12,30	12,64	12,66	2,76	2,70	2,68	2,69	2,62
Königreich Sachsen	14,83	14,93	15,20	15,63	16,30	3,36	3,41	3,36	3,31	3,53
Württemberg	8,18	8,30	8,41	9,11	8,81	2,86	2,11	2,75	2,79	2,62
Baden	7,57	7,87	8,08	8,59	8,58	2,56	2,46	2,58	2,57	2,49
Hessen	7,65	7,55	7,83	7,99	8,58	3,11	3,10	2,97	3,04	2,99
Mecklenburg-Schwerin	13,22	14,01	14,28	15,11	14,94	2,92	2,72	3,01	2,75	3,18
Großherzogtum Sachsen	11,57	11,47	11,94	12,08	12,89	3,20	3,07	3,18	2,87	3,14
Mecklenburg-Strelitz	13,38	14,52	14,32	14,75	14,84	3,14	2,65	3,00	2,90	2,40
Oldenburg	5,45	5,68	5,89	5,92	6,00	2,48	2,48	2,67	2,50	2,63
Braunschweig	11,51	11,78	11,51	12,73	12,52	3,12	2,94	3,39	2,92	3,01
Sachsen-Meiningen	11,98	11,10	12,06	12,37	12,38	2,86	3,02	3,08	3,04	3,10
Sachsen-Altenburg	11,96	11,92	12,10	13,58	12,42	3,47	3,68	3,70	3,59	3,59
Sachsen-Coburg-Gotha	10,56	11,38	10,14	11,57	11,41	3,28	3,30	3,35	3,20	3,06
Anhalt	12,21	12,42	12,77	12,10	12,84	2,61	2,48	2,69	2,59	3,02
Schwarzburg-Sondershausen	11,19	9,65	9,30	10,74	11,48	3,11	2,77	3,49	2,70	4,00
Schwarzburg-Rudolstadt	11,09	11,27	11,74	11,45	12,63	3,04	3,23	3,38	2,71	2,80
Waldeck	5,27	5,49	5,43	6,23	5,11	3,34	3,51	3,22	3,92	3,07
Reuß älterer Linie	9,50	9,24	11,33	11,18	12,30	3,53	3,34	3,49	3,49	4,25
Reuß jüngerer Linie	12,19	12,99	13,91	13,74	14,63	3,15	3,46	3,13	2,90	2,87
Schaumburg-Lippe	4,13	4,16	4,18	4,04	4,70	3,56	3,08	2,87	2,84	2,62
Lippe	4,45	4,43	4,50	4,93	4,89	2,99	3,23	3,22	2,74	3,28
Lübeck	10,38	11,25	11,12	11,40	12,75	2,55	2,22	2,35	2,78	2,68
Bremen	9,20	9,13	10,14	10,26	10,58	2,94	2,79	2,77	2,98	2,82
Hamburg	13,92	14,05	13,62	13,71	14,61	3,28	3,20	3,42	3,29	3,26
Elsaß-Lothringen	7,29	7,11	7,09	7,52	7,47	2,82	2,72	2,72	2,90	2,79
Deutsches Reich	9,01	9,06	9,19	9,55	9,71	2,95	2,93	2,92	2,92	2,95

3. Die Geborenen im hamburgischen Staate seit 1871.

Die absoluten Zahlen der im hamburgischen Staate von 1871 bis 1913 jährlich Geborenen weisen große Schwankungen auf. Zunächst ist eine vom Jahre 1871 bis zum Jahre 1893 reichende Periode beständiger, nicht unbeträchtlicher Zunahme der Geborenen von 11846 auf 24111 zu beobachten. Auf diesen mehr als zwanzigjährigen Zeitraum der Zunahme der absoluten Zahlen folgt mit einer Unterbrechung im Jahre 1896 ein zehnjähriger Zeitraum der Abnahme;

von 1904 an erhöht sich wieder die Zahl für einen Zeitraum von fünf Jahren, und in dem nächsten Jahr fünf sinkt sie wieder. Die starke Zunahme der absoluten Zahlen drückt sich in der Differenz der Zahlen für 1871: 11846 und 24237 für 1913 aus; sie hat aber mit der allgemeinen Bevölkerungszunahme keineswegs Schritt gehalten. Vielmehr lassen die auf 1000 der Bevölkerung berechneten Geburtsziffern eine starke Abnahme erkennen. Von 1871 bis 1876 ist diese Ziffer von 35,30 auf 41,57 gestiegen, dann geht sie bis zum Jahre 1887 auf 35,22 zurück, steigt dann wieder bis 1891 auf 37,44 und ist dann

in beständigem Sinken bis auf 22,16 im Jahre 1913. Die Verhältniszahlen weisen also stärkere Schwankungen auf als die absoluten Zahlen.

Über- sicht 14. Jahre	Anzahl der			Geborene auf 1000	Unter 100 Gebore- nen überh. waren		
	Ge- borenen überhaupt	un- ehelich	tot		un- ehelich	tot	
				Geborenen			Geborene
1871	11 846	1201	557	35,30	10,44	4,70	
72	13 416	1286	635	38,75	9,59	4,73	
73	13 835	1397	639	38,58	10,10	4,62	
74	14 747	1500	631	39,75	10,17	4,28	
75	15 226	1518	590	39,71	9,97	3,87	
1876	16 470	1491	628	41,57	9,05	3,81	
77	16 655	1510	601	40,69	9,07	3,61	
78	16 879	1469	629	39,97	8,70	3,73	
79	17 410	1528	650	39,99	8,78	3,73	
80	17 628	1603	606	39,31	9,09	3,44	
1881	17 764	1705	586	38,50	9,60	3,30	
82	18 170	1841	644	38,90	10,13	3,51	
83	18 193	1897	595	37,33	10,43	3,27	
84	18 413	1957	667	36,81	10,63	3,62	
85	18 469	1955	637	35,99	10,59	3,45	
1886	18 707	1966	632	35,60	10,51	3,38	
87	19 009	2078	659	35,22	10,93	3,47	
88	19 841	2202	660	35,38	11,10	3,33	
89	21 566	2446	666	36,79	11,34	3,09	
90	22 561	2490	705	36,87	11,04	3,12	
1891	23 680	2607	728	37,44	11,01	3,07	
92	23 772	2735	860	37,05	11,51	3,62	
93	24 111	2797	701	37,27	11,60	2,91	
94	24 019	2851	752	36,42	11,87	3,13	
95	23 693	2784	809	35,13	11,75	3,41	
1896	24 301	2838	771	35,15	11,68	3,17	
97	24 232	2987	838	34,11	12,33	3,46	
98	24 083	2884	748	33,10	11,98	3,11	
99	23 479	2935	816	31,56	12,50	3,48	
1900	22 980	2813	762	30,19	12,24	3,32	
1901	22 688	2714	749	29,09	11,96	3,30	
02	22 464	2791	702	28,18	12,42	3,13	
03	22 065	2750	713	27,14	12,46	3,23	
04	22 594	2889	781	27,06	12,79	3,46	
05	23 115	3070	751	26,80	13,28	3,25	
1906	23 827	3123	731	26,77	13,11	3,07	
07	24 038	3158	806	26,13	13,14	3,25	
08	25 062	3421	790	26,54	13,65	3,15	
09	24 357	3391	800	25,16	13,92	3,28	
10	23 999	3373	768	24,00	14,06	3,20	
1911	23 414	3188	800	22,73	13,62	3,42	
12	23 846	3269	784	22,48	13,71	3,29	
13	24 237	3542	790	22,16	14,61	3,26	

Ein durchgehender Parallelismus zwischen Geburtenzahl und Heiratshäufigkeit ist nicht vorhanden. Die Heirats- und Geburtsziffern zeigen nur an ganz markanten Wendepunkten der Entwicklung, wie in den Jahren 1876 und 1893, eine gewisse Gleichartigkeit. Mit dem Jahre 1876 schließt ein Zeitraum relativ hoher Heiratsfrequenz ab (Heiratsziffer 11,65), zugleich erreicht auch die Geborenenziffer mit 41,57 auf 1000 Bewohner einen Höhepunkt, den sie nie wieder erreichte. Seit 1893 sinkt die Geburtenziffer andauernd (einzige Ausnahme 1908 mit geringerer Besserung dieser Ziffer, aber gleichzeitig fallender Heiratsziffer) und begleitet das Schwanken der Heiratsziffer in verschieden starkem Grade. Deutlicher würden die jetzt nur unbestimmt erkennbaren Beziehungen der beiden Ziffern hervortreten,

wenn man die Heiratsziffern mit der Zahl der ehelich Erstgeborenen vergleichen könnte; allerdings wäre dabei zu berücksichtigen, daß ein erheblicher Teil der ehelichen Erstgeborenen nicht in den ersten Jahren nach der Eheschließung geboren wird. Weiter wäre zu beachten, daß die Zahl der ehelichen Erstgeborenen einen zu kleinen Prozentsatz der Gesamtzahl der Geborenen darstellt, um den Charakter des zeitlichen Verlaufs der allgemeinen Geburtsziffern auffallend beeinflussen zu können.

In ähnlicher Weise wie bei den Eheschließungen kann man neben den allgemeinen noch besondere Geburtenziffern, die sogenannten Fruchtbarkeitsziffern, berechnen, indem man die Zahl der Geburten zu den im gebärfähigen Alter stehenden weiblichen Personen in Beziehung setzt. Die ehelich Geborenen werden mit der Zahl der verheirateten Frauen, die Zahl der unehelich Geborenen mit der Zahl der sämtlichen unverheirateten im gebärfähigen Alter stehenden weiblichen Personen (also mit den ledigen, verwitweten und geschiedenen) verglichen. Man erhält dann für die Zeit seit 1875/76 folgende Entwicklungsreihe.

Auf 1000 verheiratete Frauen bzw. nicht verheiratete weibliche Personen entfielen im Durchschnitt der Jahre

	1875/6	1880/1	1885/6	1890/1	1895/6	1900/1	1905/6	1910/1
eheliche Geburten ¹⁾	299,0	277,2	258,3	263,6	244,6	204,6	178,3	147,3
uneheliche Geburten	27,6	27,3	28,4	31,0	30,7	28,0	28,2	25,8

Nach den allgemeinen Ziffern hatte die Abnahme der Geburtenhäufigkeit von 1875 bis 1905: 32,5 %, bis 1910: 39,6 % betragen; bei Berücksichtigung des Geschlechtes und Alters aber stellt sich ein erheblich größerer Rückgang (der ehelichen Fruchtbarkeitsziffer) heraus. Diese Ziffer sank von fast 300 (1875/76) bis auf 178 (1905/06), also über 40 %, und auf 147,3 (1910/11) oder über 50 % der Anfangsziffer. Wie weit andere Faktoren, z. B. günstige Sterblichkeitsverhältnisse oder erhöhte Zuwanderung, ein ungünstigeres Bild der gleichzeitigen Geburtsziffern und unter Umständen auch der Fruchtbarkeitsziffern vortauschen (als es die tatsächlichen Geburtenverhältnisse rechtfertigen), könnte nur durch eine besondere Untersuchung festgestellt werden.

Der Entwicklungsgang der unehelichen Fruchtbarkeit war gleichmäßiger. Bei einer weit geringeren Spannung der Grenzzahlen 31,0 und 25,8 zeigt die schwankende Bewegung meistens Zahlen, die die Zahl des Anfangsjahres übersteigen, das Schlußjahr 1910/11 zeigt eine relativ geringe Abnahme.

Die absoluten Zahlen der unehelichen Fruchtbarkeit sind fortwährend gestiegen. Es wurden unehelich geboren

1871 bis 1880	durchschnittlich jährlich	1450 Kinder
1881 " 1890	"	2054 "
1891 " 1900	"	2823 "
1901 " 1910	"	3353 "

Der Prozentanteil der Totgeborenen an allen Geborenen zeigt im zeitlichen Verlauf kleine Schwankungen, ist aber im Laufe der Jahre geringer geworden.

¹⁾ Hier liegen die Zahlen der Geburten und nicht die der Geborenen zugrunde.

Er betrug

1871 bis 1880 durchschnittlich	4,00
1881 „ 1890 „	3,35
1891 „ 1900 „	3,27
1901 „ 1910 „	3,29

4. Die Geburtsziffern in den deutschen Großstädten in den Jahren 1909 bis 1913.

Wie bei der Besprechung der Eheschließungen in den deutschen Großstädten eine Gegenüberstellung der beiden ersten Großstädte des Deutschen Reiches die Einleitung bildete, so möge auch die Vergleichung der Geburtsziffern mit diesen beiden Städten beginnen. Es ergaben sich für die 8 fünfjährigen Perioden folgende wichtige Geburtsziffern:

im Durchschnitt der Jahre	Hamburg (Staat)	Berlin	Hamburg (mehr+, weniger—)
1871 bis 1875	38,48	42,13	—3,65
1876 „ 1880	40,27	44,16	—3,89
1881 „ 1885	37,35	37,99	—0,64
1886 „ 1890	36,02	34,39	+1,63
1891 „ 1895	36,64	31,43	+5,21
1896 „ 1900	32,76	28,69	+4,07
1901 „ 1905	27,61	26,35	+1,26
1906 „ 1910	25,42	24,39	+1,03

Gemeinsam ist beiden Städten eine Zunahme der Geburtenhäufigkeit vom ersten bis zum zweiten Jahrfünft. Es setzt dann sowohl in Hamburg wie in Berlin eine rückläufige Bewegung ein, die nur in Hamburg in dem Jahrfünft 1891 bis 1895 noch einmal durch eine geringfügige Erhöhung der Geburtsziffer unterbrochen wird. Bei diesem Vergleich schneidet Berlin entschieden ungünstiger ab, denn während in den ersten drei Jahrfünft die Berliner Geburtsziffern höhere waren als diejenigen Hamburgs, sank in den letzten Jahrfünft die allgemeine Geburtsziffer in Berlin unter die Hamburgs.

Die Wahl der Geburtsziffer des Staates Hamburg für einen Vergleich mit der Stadt Berlin könnte auf den ersten Blick unzulässig erscheinen, ließ sich aber nicht umgehen, weil infolge Änderung des hamburgischen Stadtgebietes die Zahlen für die Stadt nicht genau vorliegen, soweit weiter zurückliegende Jahre in Betracht kommen. Indessen sind die Abweichungen zwischen den Ziffern des Staates und der Stadt nur gering und üben auf den Vergleich zwischen Hamburg und Berlin keinen nennenswerten Einfluß aus, wie die folgende Übersicht zeigt.

Als allgemeine Geburtsziffern wurden festgestellt

	für Hamburg		
	Staat	Stadt	Berlin
1899	31,56	31,52	27,99
1900	30,19	30,00	27,71
1901	29,09	28,87	27,68
1902	28,18	28,02	27,00
1903	27,14	26,94	25,79
1904	27,06	26,87 (26,76) ¹⁾	25,86
1905	26,80	26,65 (26,56)	25,51
1906	26,77	26,63 (26,53)	25,85
1907	26,13	26,03 (25,92)	25,23
1908	26,54	26,52 (26,41)	24,27

¹⁾ Nach dem Stadtumfange von 1913.

Auch die Zahlen des letzten Zeitraumes weisen bezüglich dieser Verhältnisse keine großen Unterschiede zwischen Staatsgebiet und Stadtgebiet auf.

	Staat	Stadt	Berlin
1909	25,16	25,20 (25,07) ¹⁾	23,28
1910	24,00	23,95 (23,85)	22,30
1911	22,73	22,65 (22,55)	21,64
1912	22,43	22,53 (22,36)	21,26
1913	22,16	22,16 ¹⁾	20,41

¹⁾ Nach dem Stadtumfange von 1913.

Aus der folgenden Übersicht geht hervor, daß Hamburg hinsichtlich der Geburtenziffer unter den übrigen deutschen Großstädten keine besonders günstige Stellung einnimmt. Noch geringere Geburten-

Übersicht 15. Großstädte	Geborene auf 1000 Bewohner				
	1909	1910	1911	1912	1913
Aachen	27,1	25,9	24,8	24,2	23,1
Altona	25,7	25,1	22,9	23,3	22,3
Augsburg	28,2	26,0	26,9	26,1	25,2
Barmen	26,1	24,0	22,0	21,3	20,2
Berlin	23,3	22,3	21,6	21,3	20,4
Bochum	43,6	40,5	39,4	38,1	37,1
Braunschweig	23,0	22,2	20,8	20,3	19,3
Bremen	29,3	27,3	26,6	25,4	25,2
Breslau	29,8	28,5	27,9	27,3	27,2
Cassel	27,4	25,6	23,8	23,3	21,9
Charlottenburg	21,3	19,9	19,4	18,9	18,2
Chemnitz	32,4	29,5	27,9	27,6	27,7
Cöln a. Rh.	32,1	30,3	28,1	27,7	26,9
Crefeld	24,4	23,4	22,5	21,7	21,9
Danzig	31,7	31,0	28,3	28,3	28,5
Dortmund	38,6	35,1	33,7	32,7	33,9
Dresden	24,6	22,4	21,0	20,9	21,0
Düsseldorf	29,3	28,4	27,6	27,0	26,3
Duisburg	40,1	38,0	35,4	34,2	34,0
Elberfeld	27,0	25,8	24,9	24,2	22,8
Erfurt	29,2	27,3	26,5	25,8	25,1
Essen	35,2	32,9	31,3	30,9	30,3
Frankfurt a. M.	26,1	24,3	22,7	21,7	21,0
Gelsenkirchen	47,5	43,5	42,5	40,6	40,1
Halle a. d. S.	28,8	27,7	26,1	25,0	24,0
Hamborn	54,6	51,7	49,2	46,1	46,8
Hamburg	25,2	23,9	22,6	22,5	22,2
(im neuen Umfang)	(25,1)	(23,8)	(22,5)	(22,4)	(22,2)
Hannover	23,2	22,2	21,8	21,3	20,6
Karlsruhe	25,7	25,3	22,9	22,6	21,3
Kiel	30,8	28,7	26,0	25,6	24,3
Königsberg i. Pr.	30,0	30,0	27,9	27,5	26,5
Leipzig	26,5	25,2	23,3	22,9	22,4
Lübeck	26,6	25,2	22,5	22,6	23,0
Magdeburg	26,0	24,7	23,8	23,6	22,4
Mainz	28,8	25,5	23,6	21,4	22,6
Mannheim	34,1	32,4	30,3	29,7	29,4
Mülheim a. d. Ruhr.	36,3	33,6	31,9	29,8	29,0
München	25,7	24,4	23,1	23,0	21,4
Neukölln (fr. Rixdorf) ..	30,3	28,6	26,8	24,5	21,9
Nürnberg	30,8	28,7	27,0	26,0	25,6
Plauen i. V.	33,8	30,7	30,5	28,2	28,0
Posen	36,2	35,1	34,4	33,4	32,6
Saarbrücken	33,8	33,8	31,0	30,9	28,4
Schöneberg	18,9	16,9	15,9	14,1	13,8
Stettin	27,5	25,1	23,4	23,3	23,0
Strasbourg i. E.	25,0	24,5	23,4	21,8	21,6
Stuttgart	26,8	25,1	25,1	25,5	24,6
Wiesbaden	21,4	20,9	18,7	17,5	16,2
Wilmsdorf	19,2	17,0	16,0	13,9	13,6

Die nautischen Ziffern aus „Geburts- und Sterbeverhältnisse“ vom Statistischen Amt Cöln.

ziffern hatten im Jahre 1908 10 Städte, 1913 aber bereits 16 Städte aufzuweisen. Durch hohe Geburtenziffern treten Industrieorte mit zahlreicher Arbeiterbevölkerung hervor, wie Hamborn, Bochum, Gelsenkirchen, während die Städte, in denen die Bessersituierten einen hohen Anteil der Einwohnerschaft ausmachen, wie Wilmsdorf, Schöneberg, Wiesbaden sehr geringe Geburtenziffern aufweisen. Mehr als 40 ‰ wurden festgestellt in Hamborn (46,8) und Gelsenkirchen (40,1), die Zahlen von Bochum, die gewöhnlich hoch sind, fehlen für das Jahr 1913 (1911: 39,4). Wilmsdorf, Wiesbaden, Saarbrücken hatten die kleinsten Geburtenziffern (13,6; 16,2; 28,4).

In der folgenden Tabelle werden die Prozentzahlen

der unehelich und tot Geborenen mitgeteilt, die besonders geeignet sind, die oben gegebenen allgemeinen Geburtenziffern in die richtige Beleuchtung zu stellen. Hier sind nun starke Unterschiede der einzelnen Städte untereinander zu beobachten. Es ist besonders bemerkenswert, daß gerade Städte mit den höchsten allgemeinen Geburtenziffern in bezug auf die Zahl der unehelichen Geburten die niedrigsten Ziffern aufweisen: Gelsenkirchen 1912: 3,3 %, Hamborn 4,3 % aller Geborenen. Im Jahre 1912 waren über 20 % aller Geborenen unehelich in den Städten München, Dresden, Berlin, Plauen, Straßburg, Leipzig und Augsburg; dieselben Städte wiesen auch in den Jahren 1907 und 1908 sehr hohe Ziffern bei den unehelich Geborenen auf.

Übersicht 16.

Großstädte	Unter 100 Geborenen überhaupt waren									
	unehelig Geborene					tot Geborene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Aachen	5,3	6,5	5,6	6,5	6,1	2,7	2,7	2,8	3,1	3,5
Altona	15,3	15,2	15,8	16,4	17,1	3,4	3,7	3,7	3,7	4,1
Augsburg	18,4	18,5	18,4	20,3	17,6	2,9	3,9	2,8	3,4	2,8
Barmen	3,3	3,7	3,3	3,7	4,4	2,7	2,6	3,3	2,9	3,3
Berlin	20,0	20,9	22,2	23,1	22,4	3,7	3,8	3,7	3,9	3,9
Bochum	8,7	10,0	10,0	11,7	11,8	2,9	3,0	2,7	2,5	3,0
Braunschweig	17,2	17,8	16,8			3,6	2,8	3,1		
Bremen	9,7	9,1	10,4	10,7	10,7	2,9	2,8	2,8	3,1	2,8
Breslau	20,4	21,2	21,0	22,3	22,1	3,6	3,3	3,4	3,7	3,5
Cassel	7,5	8,0	8,3	7,9	9,4	3,4	4,2	3,1	3,0	3,6
Charlottenburg	15,6	16,4	16,8	18,3	18,3	3,0	2,8	2,6	3,5	3,0
Chemnitz	15,4	14,4	15,0	15,6	16,6	3,4	3,4	3,8	3,6	3,7
Cöln a. Rh.	12,2	12,5	13,0	12,9	13,3	2,8	3,0	3,1	3,3	3,4
Crefeld	5,2	5,0	5,1	4,4	3,9	3,0	3,0	3,0	2,9	3,0
Danzig	13,9	14,6	14,1	13,9	14,7	2,7	2,7	2,8	3,0	3,0
Dortmund	6,7	7,4	7,2	8,4	7,6	2,4	2,6	2,9	3,1	3,0
Dresden	21,0	22,3	22,4	23,2	24,4	4,0	3,9	3,9	3,6	4,2
Düsseldorf	8,8	8,7	9,3	9,2	9,4	2,3	2,2	2,5	2,5	2,6
Duisburg	2,8	2,3	3,2	3,5	4,0	2,4	2,3	2,4	3,0	2,7
Elberfeld	12,3	13,2	13,0	14,5	15,4	3,5	3,0	3,1	2,9	3,3
Erfurt	13,9	13,9	14,2	13,7	15,2	3,4	3,5	2,9	2,9	3,4
Essen	4,4	3,7	3,8	4,3	4,5	2,9	2,8	2,8	2,8	3,1
Frankfurt a. M.	14,2	12,7	13,5	15,1	15,0	3,3	3,2	3,1	3,3	3,5
Gelsenkirchen	2,7	2,7	2,8	3,3	3,2	2,8	2,7	2,6	2,6	2,6
Halle a. d. S.	18,9	19,8	20,0	19,8	19,9	3,1	3,2	2,9	2,7	3,2
Hamborn	3,9	4,2	4,2	4,3	4,4	2,0	2,6	2,3	2,3	2,6
Hamburg	14,3	14,6	14,2	14,2	15,1	3,3	3,2	3,5	3,3	3,3
Hannover	16,6	18,5	17,5	17,8	16,3	3,1	3,6	3,7	3,5	4,3
Karlsruhe	14,0	14,6	15,5	15,4	17,2	2,4	2,9	3,1	2,4	3,4
Kiel	16,4	16,0	16,2	16,7	16,5	3,1	3,4	3,1	3,3	3,6
Königsberg i. Pr.	16,8	16,8	17,8	17,5	17,7	3,1	2,9	3,2	2,9	3,1
Leipzig	21,1	20,8	21,4	21,4	23,5	3,5	3,6	3,4	3,5	3,7
Lübeck	10,6	11,9	11,3	12,9	12,6	2,5	2,2	2,5	3,0	3,0
Magdeburg	15,7	16,0	15,6	17,4	15,8	3,4	3,7	3,3	3,3	3,8
Mainz	14,9	14,7	15,0	15,7	16,1	3,4	3,7	3,5	3,1	3,5
Mannheim	12,4	12,6	13,4	14,8	15,5	2,6	3,0	3,3	3,2	2,9
Mülheim a. d. Ruhr	2,8	3,1	3,1	2,8	3,1	2,1	2,3	3,0	2,5	2,9
München	29,1	30,0	30,7	31,5	29,7	3,5	3,7	3,2	3,3	2,9
Neukölln (fr. Rixdorf)	8,7	8,3	9,5	9,2	9,7	2,7	3,2	3,3	3,3	2,6
Nürnberg	18,8	18,2	19,4	19,9	17,5	3,8	3,3	3,6	3,4	3,2
Plauen i. V.	20,0	21,2	21,9	21,5	22,1	3,6	3,4	3,6	3,8	4,4
Posen	12,8	12,5	13,8	14,3	13,9	3,3	3,5	3,3	3,0	3,3
Saarbrücken		6,6	7,0	8,1	7,2		3,6	3,3	3,0	2,9
Schöneberg	11,1	10,6	10,8	13,0	13,4	3,6	3,1	3,6	3,3	2,9
Stettin	14,0	14,0	14,7	15,6	14,4	3,1	2,6	3,5	3,2	3,0
Straßburg i. E.	20,3	19,1	19,8	21,8	21,3	2,5	2,9	3,1	3,3	2,8
Stuttgart	14,3	15,0	15,2	16,6		3,3	2,9	3,0	3,0	
Wiesbaden	12,0	15,3	14,0	14,6	14,6	2,8	3,8	3,4	3,4	4,5
Wilmsdorf	7,8	7,7	9,0	9,9	11,3	2,9	3,1	2,5	2,6	3,4

Größere Gleichmäßigkeit weisen die Ziffern der Totgeborenen auf. Die oberste Grenzzahl wurde für das Jahr 1912 mit 3,8 % aller Geborenen in

Plauen festgestellt, sehr nahe stehen Altona und Breslau mit 3,7 %, die unterste Grenze 2,3 % wird auch bei den Totgeborenen in Hamborn erreicht, ein

Umstand, der in Verbindung mit der dort festgestellten hohen Zahl der Geborenen und niedrigen Zahl der unehelich geborenen Kinder hervorgehoben zu werden verdient. Der zeitliche Verlauf der Entwicklung dieser Zahlen weist in den verschiedenen Städten keine Regelmäßigkeiten auf, die Zahlen der Totgeborenen in Hamburg schwanken zwischen 3,2 % und 3,5 % aller Geborenen.

5. Die Geborenen in den Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates.

Wie bei den Eheschließungen ist die örtliche Verteilung der Geborenen im hamburgischen Staate im Tabellenteil dieser Veröffentlichung bis auf die einzelnen Stadtteile und Gemeinden durchgeführt. Für die im Jahr 1913 eingemeindeten Vororte Groß Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Klein Borstel, Ohlsdorf, Alsterdorf und Billbrook sind absolute und Verhältniszahlen erst für das Jahr 1913 berechnet. Von einer Berechnung der Verhältniszahlen für die einzelnen Landgemeinden wurde wegen zu kleiner Grundzahlen abgesehen, hier wurden diese Zahlen nur für die Landherrenschaften gegeben.

Betrachten wir zunächst den Unterschied der Geburtenhäufigkeit in der Stadt und auf dem Landgebiet, so finden wir, wenn wir das alte Stadtgebiet zugrunde legen, folgende Zahlen.

Jahr	in der Stadt		auf dem Lande		in der Stadt weniger
	der Stadt	der Stadt	dem Lande	dem Lande	
1904	26,87		29,23		2,36
1905	26,65		28,51		1,86
1906	26,63		28,38		1,75
1907	26,03		27,18		1,15
1908	26,52		26,69		0,17
				auf dem Lande weniger	
1909	25,07 ¹⁾	25,20	24,67	26,39 ¹⁾	0,53
1910	23,85 ¹⁾	23,95	24,55	26,16 ¹⁾	0,60
1911	22,55 ¹⁾	22,65	23,63	25,35 ¹⁾	0,98
1912	22,36 ¹⁾	22,53	21,27	23,32 ¹⁾	1,26
1913		22,16 ¹⁾		22,13 ¹⁾	0,03

Die ursprüngliche überwiegende Geburtenhäufigkeit auf dem Landgebiet, die 1904 die des Stadtgebiets noch um 2,36 übertraf und 1908 nur noch um 0,17, zeigte 1909 zum erstenmal einen Stand unter der Geburtenhäufigkeit der Stadt, der im Jahre 1912 sogar eine Differenz von 1,26 aufwies. Legt man den neuen Umfang des Stadtgebietes zu Grunde, so beobachtet man fast durchgängig auf dem Lande höhere Geburtenziffern als in der Stadt. Indessen wird bei der Kleinheit der Geburtenzahlen des Landgebietes und bei den durch plötzlichen Zuzug oder Abzug von Militärpersonen in der Landherrenschaft Ritzbüttel hervorgerufenen Veränderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung der Wert dieser Vergleiche unter Benutzung der allgemeinen Geburtenziffer sehr beeinträchtigt. Wie die Geburtenziffer der Geestlande durch ihre besondere Bevölkerungszusammensetzung beeinflusst wird, zeigt folgende Übersicht.

¹⁾ Neuer Umfang.

Mittlere Einwohnerzahl der	1909	1910	1911	1912	1913
Geestlande					
mit Anstaltsinsassen	18 700	19 500	20 560	21 980	4 360
ohne	14 260	14 930	15 780	16 800	3 510
Zahl der Geborenen					
einschl. Anstaltsinsassen	338	364	373	297	59
ausschl.	331	360	371	293	58
Geburtsziffer					
einschl. Anstaltsinsassen	18,08	18,66	18,14	13,51	13,52
ausschl.	23,21	24,11	23,51	17,44	16,52

Bei Berücksichtigung der Geschlechts-, Alters- und Familienstandsverhältnisse der Bevölkerung werden die Verschiedenheiten der Geburtenhäufigkeit in Stadt und Land Hamburg natürlich weit schärfer erfaßt als durch die allgemeine Geburtenziffer. Das vorliegende statistische Urmaterial gestattet leider nicht, alle 3 Faktoren (Alter, Geschlecht und Familienstand) zugleich zu berücksichtigen. Wenn nur die 15 bis 45jährigen weiblichen Personen zugrunde gelegt werden sollen, fehlt die Unterscheidung nach dem Familienstande (außerdem nur Stadt und Staat getrennt); wird dagegen der Familienstand in Betracht gezogen, so muß auf die übliche Abgrenzung der Gebärfähigen von 15 bis 45 Jahren verzichtet werden, an deren Stelle dann alle über 15 Jahre alten weiblichen Personen in den verschiedenen Familienstandsklassen treten müssen. Doch gibt schon die Benutzung dieser nicht ganz einwandfreien Zahlen ein wesentlich schärferes Bild als das aus den allgemeinen Geburtenziffern gewonnene. Es ergab sich nämlich bei Zugrundelegung aller weiblichen Personen im Alter von 15 bis 45 Jahren, daß im Durchschnitt der Jahre

1905/06 auf 1000 ders. kamen in d. Stadt 104,5 (auf d. Land 126,3);
1910/11 " " " " " " " 88,98 (" " " 105,69).

Bei Berücksichtigung der Familienstandsverhältnisse ergab sich, daß auf 1000 verheiratete über 15 Jahr alte Frauen entfielen ehelich Geborene

	1905/1906	1909/1910
in der Stadt	125,1	103,70
auf dem Lande	145,7	121,69

auf 1000 unverheiratete über 15 Jahre alte weibliche Personen entfielen unehelich Geborene

	1905/1906	1909/1910
in der Stadt	20,7	19,08
auf dem Lande	16,3	13,48

Es tritt also der schon an anderer Stelle hervor gehobene höhere Wert der Fruchtbarkeitsziffern gegenüber den allgemeinen Geburtenziffern durch diese Übersicht klar zutage, wie er denn auch bei Vergleichen von Geburtenverhältnissen innerhalb der Stadt zur Geltung kommt. Eine Berechnung dieser Ziffern für die einzelnen Stadtteile würde indessen den Rahmen dieser Veröffentlichung überschreiten, ist aber mit Hilfe der Einwohnerzahlen und der nicht abgedruckten Zahlen aus den Urtabellen für jeden Stadtteil ohne Schwierigkeiten zu gewinnen.

Betrachten wir, um wenigstens ein allgemeines Bild der Geburtenhäufigkeit in den einzelnen Stadtteilen zu gewinnen, die gewöhnlichen Geburtenziffern, so finden wir zum Teil sehr große örtliche Verschiedenheiten. Im Tabellenteil finden wir für jedes der fünf Jahre die Geburtenziffern und die auf 100

Geborene berechneten unehelich und tot Geborenen und können, auch wenn von Stadtteilen mit außergewöhnlichen Bevölkerungsverhältnissen abgesehen wird, eine stark wechselnde Geburtenhäufigkeit feststellen. Die Grenzzahlen werden im Jahr 1913 geliefert von Winterhude mit 30,65 und Rotherbaum mit 9,72 auf 1000 Bewohner. Über den Stadtdurchschnitt (22,16) erheben sich Horn mit 24,70, Eimsbüttel mit 24,68, Eppendorf mit 25,27, Ohlsdorf mit 25,78, Barmbeck mit 29,35, Hamm mit 28,11. Harvestehude und Hohenfelde zeigen wie bereits in der letzten Berichtsperiode auch diesmal wieder sehr niedrige Geburtenziffern 12,86 und 10,05.

6. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Geschlecht.

Die für das Geschlechtsverhältnis der Geborenen typische Erscheinung, der Knabenüberschuß, hat sich auch bei den verhältnismäßig kleinen hamburgischen Geburtsmassen regelmäßig feststellen lassen. In den Jahren 1909 bis 1913 kamen Knaben auf 100 Mädchen bei den

	Geborenen überhaupt	unehelich Geborenen	tot Geborenen
1909	105,2	105,3	137,4
1910	108,8	115,3	138,5
1911	105,7	109,9	152,4
1912	106,7	107,8	129,2
1913	107,6	107,9	126,4
Durchschnitt 1909/13	106,8	109,1	136,5
" 1904/13	106,3	106,9	128,2

Auffallende Regelmäßigkeit ist indessen nur bei der Gesamtzahl der Geborenen festzustellen, während die Anteilzahlen der Knaben an den unehelich und tot Geborenen nicht nur in den einzelnen Jahren, sondern sogar in den Durchschnitten der Jahrfünfte größere Schwankungen aufweisen.

Die viel umstrittene Frage nach dem Einfluß des Alters bzw. des Altersverhältnisses der Eltern auf die Bildung des Geschlechtes der Geborenen wird im Tabellenteil in einer Aufstellung beleuchtet, in der die Geborenen nach dem Alter der Mutter, der Ehedauer und dem Altersverhältnis der Eltern für das Jahr 1913 zusammengefaßt sind und deren Inhalt so wie der bereits handschriftlich vorhandene Inhalt der Tabelle für das Jahr 1914 zum Teil hier, zum Teil in dem späteren Abschnitt über das Alter der Eltern behandelt werden möge. Vergleiche mit früheren Jahren sind nicht möglich, da diese Aufstellung zum erstenmal in dieser Veröffentlichung gemacht wird.

Vergleichen wir zunächst, ohne auf das Alter der Mutter näher einzugehen, die Verhältniszahlen der ehelich lebend Geborenen männlichen Geschlechts aus Ehen, in denen der Vater jünger ist als die Mutter, so finden wir 1913: 52,30 % Knaben gegen 51,73 % Knaben aus Ehen, in denen der Vater älter ist als die Mutter. Die betreffenden Zahlen für das Jahr 1914 weisen nahezu das gleiche Verhältnis auf, indem der Knabenanteil der Geborenen aus Ehen mit Vätern, jünger als die Mutter, 51,84 %, aus Ehen mit Vätern, älter als die Mutter, 51,37 % beträgt.

Lösen wir jetzt die Gesamtmasse der ehelich lebend Geborenen in Gruppen auf, die nach dem Alter der Mutter gebildet werden, so setzen wir uns zwar der Gefahr der Zersplitterung des Zahlenmaterials aus, gewinnen aber, da wenigstens die wichtigsten Altersklassen von 25 bis 40 Jahren noch genügenden Beobachtungsstoff liefern, sehr bemerkenswerte Einblicke in die Natur dieser eigenartigen Verhältnisse. Die Altersklasse der Mütter von 20 bis 25 Jahren weist nur wenig Väter auf, die jünger sind als die Mütter; die gewonnene Prozentzahl des Knabenanteils der Geborenen aus diesen Ehen: 49,43 % (1914: 56,48 %!) ist nur von geringem Wert. Der Knabenanteil der Geborenen aus Ehen mit älteren Vätern betrug im Jahre 1913: 52,16 % (1914: 51,10 %).

Die folgende Übersicht bringt die betreffenden Verhältniszahlen in den für die Ehe wichtigsten Jahren. Der Knabenanteil betrug in Prozenten

1913		bei einem Alter der Mutter		
Der Vater	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	
war älter als die Mutter..	52,29	51,46	49,46	
war jünger als die Mutter	52,09	52,27	50,52	
1914		bei einem Alter der Mutter		
Der Vater	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	
war älter als die Mutter..	51,47	51,25	52,44	
war jünger als die Mutter	49,63	53,44	52,43	

Bemerkenswert ist die Tatsache, daß sowohl im Jahre 1913 wie im Jahre 1914 der Knabenanteil der Geborenen von Müttern im Alter von 25 bis 30 Jahren größer ist, wenn der Vater älter ist als die Mutter, als bei Ehen mit jüngeren Vätern. Umgekehrt ist in beiden Jahren festgestellt, daß bei Müttern im Alter von 30 bis 35 Jahren der größere Knabenanteil von Vätern stammt, die jünger sind als die Mutter. Die Prozentzahlen der Altersklasse der Mütter von 35 bis 40 Jahren sind wiederum recht kleinen absoluten Zahlen entnommen. Noch geringere Sicherheiten bieten natürlich die aus den kleinen Geburtsmassen der Mütter über 40 Jahre gewonnenen Prozentzahlen; hier war der Knabenanteil der Ehen mit älterem Vater 48,85 %, mit jüngerem Vater 52,61 %; im Jahre 1914 waren bei beiden Kategorien dieser Altersklasse 50 % männliche Geborene festzustellen.

Bei Heranziehung der Altersklassen der Mütter ergibt sich also durchaus kein so einheitliches Bild wie bei der Betrachtung der unzerlegten Geburtenmassen. Immerhin ist der oben erwähnte Wechsel in der Größe des Knabenanteils in den beiden aufeinanderfolgenden wichtigsten Jahrfünften des Ehelebens beachtenswert.

7. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach Jahreszeiten.

Eine Betrachtung der Zahlen der Geborenen nach den einzelnen Monaten zeigt nicht so charakteristische Schwankungen wie die Vergleichung der prozentualen Anteile der einzelnen Monate an den Eheschließungen. Ebensowenig haben die Beobachtungen seit 1871 irgendwelchen Zusammenhang zwischen den Perioden gesteigerter Heiratshäufigkeit und Geburtenziffern nach den einzelnen Monaten ergeben. Die Bezie-

hungen zwischen diesen beiden Vorgängen des Bevölkerungswechsels sind zu gering, als daß etwa zu vermutende Gleichmäßigkeiten in Abschnitten von je neun Monaten aus dem Vergleich der Monate mit gesteigerter Heiratshäufigkeit und Geburtenhäufigkeit hervortreten könnten. Es wurde an anderer Stelle schon hervorgehoben, daß nur ein geringer Teil der Geborenen die Frucht der in demselben oder im vorhergehenden Jahr geschlossenen Ehen ist (1913: 24,17 %; 1914: 23,89 % aller Lebendgeborenen). Die folgende Übersicht bringt die Zahlen der Geborenen in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Monate und Jahreszeiten.

Monate	Von 100 Geborenen überhaupt entfielen auf die einzelnen Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	8,86	8,53	8,99	8,58	8,50
Februar	8,06	8,08	8,23	8,06	7,71
März	9,05	8,57	8,58	8,47	8,95
April	8,39	8,28	8,22	8,17	8,42
Mai	8,54	8,33	8,68	8,08	8,62
Juni	7,99	8,33	7,94	8,39	7,82
Juli	8,64	8,88	8,61	8,61	8,54
August	8,68	8,56	8,59	8,53	8,43
September	8,06	8,12	8,00	8,24	7,78
Oktober	7,78	8,26	8,02	8,31	8,45
November	7,84	7,84	7,80	8,01	8,09
Dezember	8,11	8,22	8,34	8,55	8,69
Zusammen ...	100	100	100	100	100

Es entfielen von 100 aller Geborenen

auf	1909	1910	1911	1912	1913
Frühling	25,98	25,19	25,48	24,72	25,98
Sommer	25,31	25,76	25,15	25,53	24,80
Herbst	23,68	24,22	23,82	24,56	24,33
Winter	25,03	24,83	25,55	25,19	24,89
Jahr	100	100	100	100	100

Wie aus den Zahlen hervorgeht, sind in den fünf Jahren weder in den Monatsanteilen noch in den Anteilen der Jahreszeiten wesentliche Unterschiede zu beobachten, wenn man von den in allen Jahren hervortretenden ziemlich schwachen Prozentsätzen im Herbst absieht.

Ein Vergleich der auf einen Tag jedes Monats berechneten Zahlen der Geborenen läßt die Unterschiede in der Geburtenhäufigkeit der verschiedenen Monate schon deutlicher hervortreten, wie die folgende Übersicht zeigt:

Monate	Auf einen Tag jedes Monats entfielen Geborene überhaupt				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	69,61	66,03	67,87	66,03	66,48
Februar	70,14	69,29	68,79	66,28	66,71
März	71,10	66,35	64,84	65,19	69,07
April	68,10	66,27	64,13	64,03	68,00
Mai	67,13	64,52	65,58	62,13	67,35
Juni	64,90	66,60	62,00	66,67	63,17
Juli	67,87	68,77	65,03	66,23	66,81
August	68,23	66,23	64,90	65,61	65,94
September	65,43	64,93	62,43	65,53	62,87
Oktober	61,13	63,94	60,55	63,94	66,10
November	63,63	62,73	60,87	63,63	65,37
Dezember	63,68	63,61	63,00	65,74	67,19
Zusammen ...	66,73	65,75	64,15	65,15	66,40

Am besten treten aber die Veränderungen im jahreszeitlichen Verlauf der Geburten hervor, wenn man die Geburten der einzelnen Monate auf einen jährlichen Monatsdurchschnitt von 100, also auf 1200 im Jahr bezieht:

Monate	Bei einem Monatsdurchschnitt von 100 Geborenen entfielen auf die einzelnen Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	104	100	106	101	100
Februar	105	105	107	102	101
März	107	101	101	100	105
April	102	101	100	100	102
Mai	101	98	102	95	101
Juni	97	101	97	102	95
Juli	102	105	101	102	101
August	102	101	101	101	99
September	98	99	97	100	95
Oktober	92	97	95	98	100
November	95	95	95	98	99
Dezember	95	97	98	101	102
Zusammen ...	1200	1200	1200	1200	1200

Es zeigt sich, daß in den Jahren 1909 bis 1913, wie schon in dem Zeitraum 1904 bis 1908, die drei letzten Jahresmonate geburtenarm waren; eine teilweise Ausnahme fand in den Jahren 1904, 1907, 1912 und 1913 statt. Die gewöhnlich beobachtete größere Geburtenhäufigkeit in den Monaten Januar, Februar, März, Juli und August war nicht in allen Jahren gleich deutlich zu erkennen.

Die folgende Übersicht, in der gleichfalls der jährliche Monatsdurchschnitt von 100 Geborenen als Ausgangspunkt genommen wurde, in der aber durch Scheidung der Geborenen in tot Geborene, ehelich und unehelich Geborene, und in allen diesen Unterabteilungen wieder in männliche und weibliche Geborene, eine weitgehende Zerlegung der Geburtmassen vorgenommen wurde, gibt die Durchschnittszahlen der fünf Jahre 1909 bis 1913.

Monate	Bei einem jährlichen Monatsdurchschnitt von 100 entfielen auf die einzelnen Monate im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1913 von den							
	Geborenen überhaupt		tot Geborenen		ehelich Geborenen		unehelich Geborenen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Januar	104	101	110	95	103	101	111	100
Februar	104	104	104	116	104	103	103	109
März	102	104	112	109	102	103	103	109
April	99	103	93	106	98	103	104	105
Mai	100	99	102	95	99	99	106	98
Juni	99	98	84	101	99	98	97	101
Juli	100	104	88	107	101	106	93	97
August	101	100	107	107	102	102	95	91
September	98	98	101	78	98	97	102	101
Oktober	97	95	90	81	98	95	91	94
November	97	96	109	96	97	96	94	94
Dezember	99	98	100	109	99	97	101	101
Zusammen ...	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200

In der Übersicht sind Geburtenmaxima für die Monate am Anfang und in der Mitte des Jahres zu erkennen; das Geschlechtsverhältnis der Geburten weist im Januar einen Überschuß zugunsten des

männlichen Geschlechts, im Juli einen ähnlich großen zugunsten des weiblichen Geschlechts auf. In dem Zeitraum 1904 bis 1908 wurde im Januar ein Gleichgewicht der Geschlechtsverhältnisse, im Juli gleichfalls ein Überschuß der weiblichen Geburten festgestellt. Ein Versuch, die Monatszahlen der tot Geborenen zu denjenigen der ehelich Geborenen in Beziehung zu setzen, führt zu keinen Ergebnissen. Ob anscheinend parallel gehenden Bewegungen zwischen den Monatszahlen der männlichen tot Geborenen und der männlichen unehelich Geborenen im Januar-Februar und September-Oktober irgendeine Bedeutung beizumessen ist, ist sehr zweifelhaft, da die betreffenden Monate in dem vorhergehenden Jahr fünf diese Beziehungen nicht aufweisen.

Die nächste Übersicht bringt eine Darstellung, wie sich die Geburten in Stadt- und Landgebiet in ihrem jahreszeitlichen Verlauf gestalten. Als Beobachtungsjahr wurde das Jahr 1913 gewählt.

Übersicht 21. 1913 Monate	Geborene überh. auf einen Tag			Unter 100 Geborenen waren								
	Stadt	Land	Staat	unehelich			tot geboren			Stadt	Land	Staat
				Stadt	Land	Staat	Stadt	Land	Staat			
Januar	61,9	4,5	66,5	14,9	9,9	14,6	3,6	3,5	3,6			
Februar	62,7	4,0	66,7	14,2	0,9	13,4	3,7	5,3	3,8			
März	65,4	4,6	70,0	16,0	7,7	15,5	4,2	1,4	4,0			
April	63,7	4,3	68,0	15,6	10,9	15,3	3,4	2,3	3,4			
Mai	62,7	4,6	67,4	16,7	6,3	16,0	3,5	0,7	3,4			
Juni	59,2	4,0	63,2	15,5	5,0	14,8	2,9	2,5	2,8			
Juli	62,4	4,4	66,8	12,2	6,7	11,8	3,1	3,0	3,1			
August	62,6	3,3	65,9	14,5	4,9	14,0	3,1	2,0	3,0			
September	58,9	4,0	62,9	16,1	8,4	15,6	2,8	3,4	2,9			
Oktober	61,5	4,5	66,1	15,9	8,5	15,4	2,8	1,4	2,7			
November	60,9	4,5	65,4	13,7	10,4	13,5	4,1	3,0	4,0			
Dezember	63,0	4,9	67,9	15,5	10,5	15,2	2,5	2,0	2,4			
Durchschnitt	62,1	4,3	66,4	15,1	7,7	14,6	3,3	2,5	3,3			

8. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach der Religion ihrer Eltern (bzw. Mütter).

Das Religionsbekenntnis der Eltern der Geborenen wird in zwei Tabellen des Zahlenteils dieser Veröffentlichung nach den Hauptgesichtspunkten eingehend behandelt. Es möge darum genügen, diese Ergebnisse durch Gegenüberstellung einiger Verhältniszahlen schärfer herauszuheben. Während im Jahre 1908 von allen ehelich Geborenen 91,0% evangelische, 7,2% katholische und 1,4% jüdische Väter hatten, haben sich die Zahlen insofern geändert, als von den im Jahre 1913 Geborenen 89,04% evangelische, 8,29% katholische und 1,48% jüdische Väter hatten. Vergleicht man diese Ziffern mit den Anteilziffern derselben drei großen Bekenntnisgruppen bei den zusammenlebenden Ehepaaren (nach der Konfession des Mannes), wie sie in der Volkszählung vom Jahre 1910 festgestellt wurden, so macht man dieselbe Beobachtung, auf die bereits in der Bearbeitung des Bevölkerungswechsels von 1904 bis 1908 hingewiesen wurde. Es stellt sich nämlich heraus, daß beim katholischen Bekenntnis der Prozentsatz der ehelich Geborenen nicht unerheblich größer ist (8,29%) als unter den Ehen über-

haupt 5,92%, während bei dem evangelischen Bekenntnis der Anteil der ehelich Geborenen kleiner ist (89,04%) als der Prozentsatz der zusammenlebenden Ehepaare (90,84); auch bei den Angehörigen des jüdischen Bekenntnisses ist eine ähnliche Erscheinung zu beobachten: Prozentsatz der ehelich Geborenen 1,48%, der zusammenlebenden Ehepaare 1,96%. Ob diese Abweichungen auf konfessionelle oder Rassenunterschiede zurückzuführen sind, muß dahingestellt bleiben.

Ebensowenig lassen sich wegen der Kleinheit der vorliegenden Zahlen ursächliche Zusammenhänge bei der Betrachtung der Konfessionsunterscheidung der unehelichen Mütter aufweisen.

Von den unehelichen Kindern hatten

1904 bis 1913	1909 bis 1913
91,19% evangel. Mütter	90,40% evangel. Mütter
7,41% kathol. "	8,17% kathol. "
0,63% jüdische "	0,61% jüdische "

9. Die Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Alter ihrer Eltern bzw. ihrer Mütter.

Die Unterscheidungen in ehelich und unehelich, lebend und tot Geborene sind auch für die Einrichtung der Tabellen maßgebend gewesen, in denen die Altersverhältnisse der Eltern dargelegt werden. Für die lebend und tot geborenen ehelichen Kinder wurde je eine Tabelle aufgestellt, in der jedes Altersjahr des Mannes und der Altersunterschied zu seiner Frau nach einzelnen Jahresklassen zusammengestellt wurde. Aus Gründen der Raumersparnis werden jedoch nur die Altersverhältnisse des Jahres 1913 eingehender behandelt und außerdem die Aufstellungen von 1909 bis 1913 in gedrängterer Form gegeben.

Im engen Anschluß an diese Tabellen bringt die vorliegende Veröffentlichung zwei neue Aufstellungen, in denen die lebend und tot geborenen ehelichen Kinder in je einer Tabelle nach neuen Einteilungsgründen gruppiert werden. Es wird hier, und zwar aus dem angegebenen Grund auch nur für die Jahresklasse 1913, das Alter der Mutter und die Ehedauer in den Vordergrund gerückt und auf diese Weise weniger die Altersverhältnisse der Ehegatten als Individuen, sondern die Ehe selbst in ihrem Bestand in schärferes Licht gestellt. Die folgende Übersicht gründet sich auf die Zahlen der ganzen Berichtsperiode 1909 bis 1913 und läßt in ihrer knapperen Zusammenfassung gleichwohl die wesentlichen Momente der Altersgliederung der Ehepaare gut hervortreten.

Die Betrachtung dieser Zahlen ergibt nur geringe Abweichungen gegenüber den Ziffern der Jahre 1904 bis 1908, deren Verhältniszahlen in Klammern beigefügt werden. Mehr als $\frac{3}{4}$ aller Geborenen hatten Väter im Alter von 25 bis 40 Jahren, nämlich 79,1% (78,4%); auf das vorhergehende und das sich anschließende Jahr fünf entfielen annähernd gleich geringe Teile 9% und 7,8% (8,3% und 8,8%). Bei fast $\frac{3}{4}$ aller Geborenen, nämlich 73,3% (72,9%), waren deren Mütter bis zu 10 Jahren jünger als der Vater. Unter je 100 zur Zeit der Volkszählung von 1910 zusammenlebenden Ehepaaren wurde der gleiche

Übersicht 22.		Bei je 1000 ehelich Geborenen, deren Vater das nebenstehende Alter hatte, war die Mutter									Überhaupt	
1909/13		jünger als der Vater Jahre					mit dem Vater gleich alt	älter als der Vater Jahre				
Alter des Vaters in Jahren		über 15	10/15	5/10	2/5	bis 2		bis 2	2/5	5/10		über 10
bis 20	—	—	—	—	—	0,08	—	0,09	0,05	—	0,01	0,2
20 " 25	—	—	—	3,4	27,9	28,0	0,08	17,6	9,0	3,1	0,6	89,7
25 " 30	—	—	1,2	66,9	123,3	75,0	0,12	44,5	24,8	8,8	1,6	346,2
30 " 35	0,2	14,7	88,4	84,3	48,0	48,0	0,11	29,0	16,5	6,1	0,6	287,0
35 " 40	3,0	18,7	49,3	41,8	22,3	22,3	0,06	13,3	7,4	1,3	0,02	157,2
40 " 45	5,0	13,2	28,1	18,6	8,6	8,6	—	3,7	0,9	0,1	—	78,2
45 " 50	5,3	7,2	11,5	4,2	1,0	1,0	—	0,1	0,03	—	—	29,3
50 " 55	3,2	3,0	1,8	0,2	—	—	—	—	—	—	—	8,2
55 " 60	1,7	0,4	0,04	—	—	—	—	—	—	—	—	2,1
über 60	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0
Zusammen....		19,4	58,4	249,4	300,3	183,0	0,4	108,3	58,6	19,4	2,8	1000

Altersunterschied der Ehegatten (Frau 0 bis 10 Jahre jünger) dagegen nur bei 69,70 % aller Fälle (1905: 66,75 %) festgestellt. Fast die Hälfte aller Geborenen 48,3 % (48,1 %) stammte von Müttern, die nur bis zu fünf Jahre jünger waren als ihre Ehemänner. Aus Ehen, in denen die Frau älter war als der Mann, gingen 18,9 % (19,1 %) der Geborenen hervor.

Geht man vom Alter der Mutter aus, so verteilen sich die ehelich Geborenen im Jahre 1913 nach folgenden Verhältniszahlen auf die nachstehenden Altersgruppen der Mütter.

Alter der Mutter	bis 20 Jahre	20/25	25/30	30/35	35/40	über 40
Von 100 lebend Geborenen	2,96	29,40	32,82	20,66	10,68	3,48
Von 100 tot Geborenen	1,20	21,48	27,15	24,74	15,98	9,45

Während also nur reichlich ein Drittel aller Lebendgeborenen (34,82 %) von Müttern im Alter von 30 bis 40 Jahren und darüber stammten, war mehr als die Hälfte der Totgeborenen (50,17 %) denselben Altersklassen entsprungen.

Eine Zusammenstellung der Altersklassen der Mütter und des Geschlechts der Geborenen führt zu folgenden Ergebnissen. Von 100 Lebendgeborenen waren Knaben, als Kinder von Müttern im Alter

bis 20 Jahre	20/25	25/30	30/35	35/40	über 40
51,17	52,02	52,25	51,70	49,84	50,28

Die Prozentanteile der ehelich totgeborenen Knaben zeigen bei den verschiedenen Altersklassen der Mütter folgendes Bild:

bei Müttern bis 20 Jahre	20/25	25/30	30/35	35/40	über 40
57	60,80	56,96	54,86	56,99	41,82

Es finden sich also mit Ausnahme der Altersklasse der Mütter über 40 Jahre die totgeborenen Knaben immer in der Mehrzahl; doch sind diese Verhältniszahlen aus sehr kleinen absoluten Zahlen genommen, was ihren Wert sehr beeinträchtigt. Von der Gesamtzahl der im Jahre 1913 totgeborenen ehelichen Kinder waren 55,84 % männlichen Geschlechts.

Bringen wir die Ehedauer mit den verschiedenen Altersklassen der Mütter in Verbindung, so machen wir folgende bemerkenswerte Beobachtungen. Es ist zunächst natürlich, daß bei einem Alter der

Mutter bis zu 20 Jahren die Hauptmasse der Geburten in das erste Ehejahr fällt; auffallend ist der hohe Anteil der männlichen Geburten, nämlich 247 von 458 oder 53,93 %. Bei einem Alter der Mutter von 20 bis 25 Jahren fällt die Hauptmasse der Geburten in die beiden ersten Ehejahre, nämlich 69 % aller Geburten dieser Klasse; die Altersklasse der Mütter von 30 bis 35 Jahren bringt 70,11 % der Geborenen in dem Zeitraum einer Ehedauer von 5 bis 15 Jahren hervor. Die Massen der ehelichen lebend Geborenen verteilen sich bei den Müttern im Alter von 35 bis 40 Jahren ziemlich gleichmäßig auf die einzelnen Jahre der Ehedauer; die Zeit der Ehedauer von 10 bis 15 Jahren ist bei dieser Altersklasse besonders stark mit Geburten gesegnet und zeigt einen Jahresdurchschnitt von 78 männlichen und 83 weiblichen lebend Geborenen, während im ersten Ehejahr dieser Altersklasse nur 52 männliche und 47 weibliche Geborene zu verzeichnen sind. Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Müttern über 40 Jahre, nur daß hier entsprechend dem höheren Alter der Ehefrau die nächstfolgende höhere Ehedauer (von 15 bis 20 Jahren) mit durchschnittlich 22 männlichen und 23 weiblichen Geborenen bedacht ist, während das erste Ehejahr dieser Altersklasse nur 10 männliche und 10 weibliche Geborene aufweist. Trotz der Kleinheit dieser absoluten Zahlen scheint wegen der obenerwähnten Verschiebung des größeren Anteils in die Zeit der längeren Ehedauer doch eine gewisse Regelmäßigkeit vorzuliegen, zumal da auch die handschriftlich vorliegenden Berechnungen für das Jahr 1914 genau die gleichen Verhältnisse aufweisen.

Die folgenden Übersichten bringen die Altersanteile der Mütter der unehelich Geborenen:

Übersicht 23.		Von je 1000 unehelich geborenen Kindern stammten von Müttern nebenstehenden Alters					
Alter der Mütter der unehelichen Kinder		1909	1910	1911	1912	1913	durchschnittlich 1909/13
bis 20 Jahre		244	249	240	271	255	252
ab 20 " 25 "		455	471	473	460	468	465
" 25 " 30 "		178	151	163	159	166	164
" 30 " 35 "		69	75	63	56	61	65
" 35 " 40 "		33	37	40	34	33	35
" 40 Jahre		15	13	13	14	10	13
unbekannt		6	4	8	6	7	6
Zusammen		1000	1000	1000	1000	1000	1000

Es zeigt sich, daß im Durchschnitt der letzten fünf Jahre die weit überwiegende Mehrzahl der unehelichen Mütter noch nicht über 25 Jahre alt war (71,7 %). Reichlich ein Viertel aller Geborenen kamen auf Mädchen von nicht mehr als 20 Jahren; 16,4 % uneheliche Kinder hatten Mütter im Alter von 25 bis 30 Jahren; im Alter von über 30 Jahren standen 11,9 % der unehelichen Mütter¹⁾.

10. Die Mehrgeburten im hamburgischen Staate.

Die Zahl der Mehrgeburten machte in der Berichtsperiode nur 1,21 % aller Geburten aus. Ein Blick in die Tabelle und die nachstehende Übersicht zeigt, daß die Hauptmenge in die Altersklassen der Mütter von 25 bis 35 Jahren fällt, ferner, daß erst auf ungefähr 8 (1904/08: ungefähr 7) eheliche Mehrgeburten eine uneheliche Mehrgeburt fällt, während schon auf 6 eheliche Geburten eine uneheliche Geburt fällt, wenn man die Gesamtzahl der Geburten zergliedert.

Übers.24.	Anzahl der Mehrgeburten										Durchschnitt	
Alter der Mutter in Jahren	1909		1910		1911		1912		1913		1909/13	
	ehelich	un- ehel.	ehelich	un- ehel.	ehelich	un- ehel.	ehelich	un- ehel.	ehelich	un- ehel.	ehelich	unehel.
bis 20	3	4	1	5	—	4	3	7	2	7	1,8	5,4
20/25	60	9	56	12	52	19	71	10	49	22	57,6	14,4
25/30	85	5	102	6	66	7	67	2	82	5	80,4	5,0
30/35	80	5	56	5	66	1	68	1	53	8	64,6	4,0
35/40	29	2	33	3	45	1	43	2	50	6	40,0	2,8
über 40	13	—	20	1	7	1	5	—	10	—	11,0	0,4
Zus.	270	25	268	32	236	33	257	22	246	48	259,4	32,0

¹⁾ Die in Heft XXVI der Statistik des Hamburgischen Staates an dieser Stelle gegebenen Durchschnittszahlen entsprechen infolge eines Irrtums nicht den in der Vorspalte aufgeführten Altersklassen. Für Vergleichszwecke seien die richtigen Zahlen hier mitgeteilt. Es stammten von je 1000 unehelich geborenen Kindern im Durchschnitt der Jahre 1904 bis 1908 von Müttern im Alter

bis 20 Jahren	217		
20 " 25	469	35 bis 40 Jahren	41
25 " 30	179	über 40	15
30 " 35	73	unbekannt	6

Die Zusammensetzung der Mehrgeburten nach dem Geschlecht ist in der Berichtsperiode wie in dem Zeitraum 1904 bis 1908 für die drei möglichen Kombinationen ziemlich gleichmäßig, die Zusammensetzung „Knabe — Mädchen“ ist in beiden Perioden etwas stärker besetzt. Drillingsgeburten sind in der obigen Übersicht in kleinen Zahlen neben den Gesamtzahlen angegeben, in denen sie enthalten sind. Bezüglich der Lebensfähigkeit der Zwillinge ist folgendes zu bemerken. Die Prozentzahl der Lebenden betrug in der Berichtsperiode 93,7 % der Gesamtzahl (1904 bis 1908: 93,9 %). Bei den ehelichen Mehrgeburten betrug die Prozentzahl der Lebenden 94,1 % (1904—1908: 94,2 %). Von den unehelichen Zwillingen waren 1909 bis 1913: 90,6 %, 1904 bis 1908: 91,6 % am Leben.

11. Die Legitimierungen unehelich geborener Kinder im hamburgischen Staate nach den Geburtsjahren seit 1909.

Feststellungen über die Zahl der Legitimierungen haben nicht nur für den Moralistiker Interesse; sie sind auch für die Bevölkerungsbewegung insofern von Bedeutung, als eine Legitimierung, besonders eine solche in den ersten Lebensjahren, die Lebenslage der unehelich Geborenen günstig beeinflusst. Eine Betrachtung der im Tabellenteil gegebenen Zahlen zeigt, daß in allen Jahren der Berichtsperiode etwas mehr als die Hälfte der überhaupt vorgenommenen Legitimierungen in die beiden ersten Lebensjahre der unehelich Geborenen fällt. Eine Gegenüberstellung der unehelich Geborenen und der Legitimierungen gibt weniger günstige Ergebnisse. Von der Gesamtzahl der unehelich Geborenen, die in dem Zeitraum 1909 bis 1913 mit 16 763 festgestellt wurden, wurden 3432, also 20,5 %, in demselben Zeitraum legitimiert, im ersten Lebensjahr wurden 7,27 %, in den beiden ersten Lebensjahren wurden 17,25 % aller unehelich Geborenen dieses Zeitraums legitimiert.

**Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates
mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1909.**

Tab. 1a. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Ge- borene auf 1000 Be- wohn.	Unter 100 Geborenen waren	
		über- haupt	davon Mehr- geb.	m.	w.	ehelich		unehelich		ehelich		un- ehelich				
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Altstadt-Nord.....	22 279	463	8	252	219	172	155	63	58	14	3	3	3	21,14	26,96	4,88
„ Süd.....	9 519	148	—	77	71	62	57	10	13	2	1	3	—	15,55	17,57	4,05
Neustadt-Nord.....	42 850	880	10	446	444	320	322	108	106	14	7	4	9	20,77	25,51	3,82
„ Süd.....	30 837	683	5	368	320	267	240	83	73	17	5	1	2	22,31	23,11	3,63
St. Georg-Nord.....	42 268	618	6	336	288	258	200	62	76	9	9	7	3	14,76	23,72	4,49
„ Süd.....	60 714	1 543	14	822	735	667	601	130	116	21	14	4	4	25,64	16,81	2,76
St. Pauli-Nord.....	39 923	822	15	435	402	336	320	83	64	9	16	7	2	20,97	18,64	4,06
„ Süd.....	33 505	771	9	399	381	310	291	67	80	13	5	9	5	23,28	20,64	4,10
Eimsbüttel.....	108 028	3 176	29	1 605	1 600	1378	1407	172	149	47	36	8	8	29,67	10,51	3,09
Rotherbaum.....	30 685	386	3	212	177	173	144	33	25	5	7	1	1	12,68	15,42	3,60
Harvestehude.....	24 473	379	5	187	197	156	155	25	39	2	2	4	1	15,69	17,97	2,34
Eppendorf.....	65 715	2 004	23	1 050	977	889	818	113	130	40	23	8	6	30,85	12,68	3,80
Winterhude.....	28 956	868	11	441	438	376	364	56	62	8	12	1	—	30,36	13,54	2,39
Barmbeck.....	83 414	2 511	28	1 252	1 287	1068	1117	142	138	35	27	7	5	30,84	11,50	2,91
Uhlenhorst.....	40 620	1 145	21	598	568	499	495	74	51	21	19	4	3	28,71	11,32	4,03
Hohenfelde.....	31 133	469	14	234	249	189	203	39	38	5	6	1	2	15,51	16,56	2,90
Eilbeck.....	50 441	1 295	16	699	612	601	537	77	67	18	6	3	2	25,99	11,37	2,21
Borgfelde.....	33 038	886	12	479	419	406	361	57	45	11	9	5	4	27,18	12,36	3,23
Hamm.....	37 579	1 019	13	526	506	458	461	48	32	15	12	5	1	27,46	8,33	3,20
Horn.....	7 061	193	3	106	90	85	71	15	17	3	2	3	—	27,76	17,86	4,08
Billwärder Ausschlag.....	45 141	1 387	21	714	694	631	621	63	56	16	16	4	1	31,19	8,81	2,63
Steinwärder.....	1 159	18	—	9	9	8	8	1	1	—	—	—	—	15,53	11,11	—
Kleiner Grasbrook.....	520	18	—	6	12	4	11	2	1	—	—	—	—	34,62	16,67	—
Veddel.....	6 675	128	1	70	59	61	50	8	8	1	1	—	—	19,33	12,40	1,55
Schiffe im Hafen.....	11 217	46	3	29	20	29	18	—	2	—	—	—	—	4,37	4,08	—
Ortsfremde.....	243	4	—	112	135	69	74	37	44	5	11	1	6	—	35,63	9,31
Stadt Hamburg.....	887 750	22 099	274	11 464	10 909	9472	9101	1568	1491	331	249	93	68	25,20	14,39	3,31
im neuen Umfang ²⁾	905 053	22 413	278	11 642	11 049	9629	9222	1582	1508	336	251	94	68	25,07	14,34	3,30
* Groß Borstel.....	55	1	29	27	22	16	7	11	—	—	—	—	—	—	—	—
* Alsterdorf.....	32	1	23	10	20	10	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
* Ohlsdorf.....	24	—	9	15	8	13	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
* Fuhlsbüttel.....	90	1	57	34	53	30	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
* Kl. Borstel u. Struckholt.....	13	—	10	3	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
* Langenhorn.....	49	1	23	27	20	25	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Farmsen mit Berne.....	22	—	13	9	11	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksdorf.....	19	—	6	13	5	11	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—
| Wohldorf.....	10	—	4	6	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
| Ohlstedt.....	3	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
| Groß Hansdorf.....	8	—	4	4	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
| Schmalenbeck.....	9	—	6	3	6	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. d. Geestlande.....	18 696	334	4	184	154	163	129	15	21	4	2	—	—	18,08	11,54	2,96
im neuen Umfang ²⁾	3 268	71	—	33	38	30	32	2	4	—	2	1	—	21,74	9,86	4,23
Billwärder an der Bille ohne Billbrook.....	28	—	17	11	15	8	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—
* Billbrook.....	44	—	23	21	22	21	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Moorfleth.....	39	—	18	21	15	18	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Allermöhe.....	37	1	19	19	18	13	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—
Spadenland.....	11	—	8	3	8	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Tatenberg.....	6	—	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ochsenwärder.....	51	2	30	23	27	21	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Reitbrook.....	16	—	5	11	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorwärder.....	9	1	3	7	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorburg.....	51	—	33	18	29	17	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Finkenwärder.....	95	—	50	45	47	45	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
* Elbinseln Waltershof usw. „ Gr. u. Kl. Dradenau.....	3	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. d. Marschlande.....	15 513	390	4	211	183	194	167	8	14	9	2	—	—	25,40	5,58	2,79
im neuen Umfang ²⁾	13 638	343	4	186	161	170	145	8	14	8	2	—	—	25,44	6,34	2,88
Bergedorf (Stadt).....	346	1	183	164	165	148	13	15	4	1	1	—	—	24,60	8,96	1,44
Curslack.....	40	—	20	20	19	17	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Altengamme.....	41	—	19	22	17	18	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—
Neueng.(m.Ohe.u.W.Krauel.....	56	3	24	35	20	32	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—
Kirchwärder.....	124	3	62	65	55	56	5	8	1	1	1	—	—	—	—	—
Ost Krauel.....	3	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht.....	156	2	81	77	68	67	9	8	4	2	—	—	—	32,18	10,76	3,80
Landherrenschaft Bergedorf.....	29 157	766	9	390	385	345	340	31	39	11	6	3	—	26,58	9,42	2,58

¹⁾ Darunter (wegen der staatlichen Entbindungsanstalt) in Eppendorf allein 80, von denen 40 unehelich waren.
²⁾ Einschließlich der am 1. Januar 1913 eingemeindeten (durch einen Stern bezeichneten) Teile des Landgebiets. ³⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1909.

Forts. v. Tab. 1a. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Geborene auf 1000 Be- woh- nen	Unter 100 Geborenen waren	
						ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			un- ehelich	tot ge- boren
		über- haupt	davon Mehr- geb.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Cuxhaven (Stadt).....		343	2	171	174	156	156	7	12	7	6	1	—	24,92	5,80	4,06
Groden		32	—	21	11	14	10	5	1	—	—	2	—			
| Süderwisch		9	—	2	7	2	4	—	3	—	—	—	—			
| Westerwisch		5	—	1	4	1	2	—	1	—	—	—	1			
Stickenbüttel		13	1	6	8	6	7	—	1	—	—	—	—			
Sahlenburg		12	—	8	4	8	3	—	—	—	1	—	—			
Duhnen		16	1	8	9	8	9	—	—	—	—	—	—			
| Holte		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
| Spangen		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
| Arensch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
| Berensch		5	—	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—			
Gudendorf		7	—	5	2	4	2	1	—	—	—	—	—			
Oxstedt		4	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—			
Neuwerk		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—			
Landherrensch. Ritzebüttel	17 071	450	4	227	227	204	201	13	18	7	7	3	1	26,59	7,71	3,96
Ortsfremde im Landgebiet		22	—	10	12	9	12	1	—	—	—	—	—		4,55	
im neuen Umfang ¹⁾ ...		19	—	9	10	8	10	1	—	—	—	—	—		5,26	
Landgebiet zusammen ..	80 437	1 963	21	1 023	961	914	849	70	92	31	19	8	1	24,67	8,62	2,97
im neuen Umfang ¹⁾ ...	63 134	1 649	17	845	826	757	728	55	75	26	17	7	1	26,39	8,28	3,06
Hamburgischer Staat	968 187	2 4062	295	12 487	11 870	10 386	9950	1638	1583	362	268	101	69	25,16	13,92	3,28

¹⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Verteilung der Geborenen auf die einzelnen Stadtteile und Gemeinden (Ortschaften) erfolgte nach der ständigen Wohnung der Mutter. Das gilt auch für die in den Anstalten Geborenen. Die Zahlen für die Stadtteile mit solchen Anstalten werden also durch die in den Kranken- usw. Häusern vorgekommen Geburten nicht weiter beeinflusst.

Unter Ortsfremde sind die Geborenen zusammengefaßt, deren Mütter außerhalb der Stadt bzw. des Landgebiets ihren Wohnsitz haben.

Die Ortschaften, welche zusammen eine Gemeinde bilden, sind durch eine Klammer verbunden. Die für die Mitte 1909 eingesetzten Einwohnerzahlen sind für die Stadt (ohne Schiffe) und einen Teil des Landgebiets aus den Ergebnissen der Bevölkerungsaufnahmen von Anfang November 1908 und 1909 berechnet worden, für das übrige Landgebiet aber sind diese Zahlen aus den Ergebnissen der Volkszählungen vom 1. Dezember 1905 und 1910 unter der Annahme einer gleichmäßigen Vermehrung berechnet worden. Die Schiffsbevölkerung ist aus den Ergebnissen der Volkszählungen von 1900 und 1905 fortgeschrieben worden.

Die in den einzelnen Krankenhäusern und anderen Anstalten Geborenen mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1909.

Tab. 1a (Anhang). Anstalt	Stadt- bzw. Gebietsteile	Lebend Geborene				Tot Geborene				Zwillinge	
		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		m.	w.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Bethlehem-Krankenhaus	Neustadt-Nord	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Untersuchungsgefängnis	" " Süd	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Hafenkrankenhaus	" " Süd	10	7	16	19	3	3	2	1	2	2
Allgemeines Krankenhaus St. Georg	St. Georg-Nord	16	24	29	27	11	7	9	6	3	5
Israelitisches Krankenhaus	St. Pauli-Süd	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaserne	Rotherbaum	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinshospital	"	4	5	—	1	—	—	—	—	—	—
Freimaurer-Krankenhaus	"	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf	Eppendorf	210	176	396	409	31	28	27	17	20	17
Bethanien	"	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Irrenanstalt Friedrichsberg	Barmbeck	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Marien-Krankenhaus	Hohenfelde	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Raues Haus	Horn	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswandererhallen	Veddel	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zentralgefängnis u. Korrekt.-Anstalt	Fuhlsbüttel	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Irrenanstalt Langenhorn	Langenhorn	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Alsterdorfer Anstalten	Alsterdorf	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Werk- u. Armenhaus Farmsen	Farmsen	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaserne	Cuxhaven	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		248	226	441	457	46	39	39	25	25	24

**Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates
mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1910.**

Tab. 1b. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Ge- borene auf 1000 Be- wohn.	Unter 100 Geborenen waren	
		über- haupt	davon Meh- geh.	m.	w.	ehelich		unehelich		ehelich		un- ehelich			un- ehelich	tot ge- boren
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Altstadt-Nord	21 194	414	5	210	209	150	140	51	60	4	6	5	3	19,77	28,40	4,30
„ Süd	9 211	147	3	79	71	59	56	13	11	4	2	3	2	16,28	19,33	7,33
Neustadt-Nord	41 925	827	10	432	405	300	300	117	88	12	10	3	7	19,96	25,69	3,82
„ Süd	30 665	618	10	323	298	234	228	78	61	9	5	2	4	20,25	23,35	3,22
St. Georg-Nord	42 310	602	6	304	304	214	236	76	64	12	2	2	2	14,87	23,68	2,96
„ Süd	61 046	1 494	12	766	740	600	596	138	116	23	22	5	6	24,67	17,60	3,72
St. Pauli-Nord	40 275	714	6	382	338	282	265	85	60	8	9	7	4	17,88	21,67	3,89
„ Süd	34 323	687	13	393	307	279	235	96	58	13	7	5	7	20,39	23,71	4,57
Eimsbüttel	113 873	3 202	35	1 600	1 638	1 388	1 444	157	152	45	34	10	8	28,44	10,10	3,00
Rotherbaum	31 093	345	3	184	164	144	131	31	28	6	4	3	1	11,19	18,10	4,02
Harvestehude	24 965	333	9	178	164	143	126	26	36	4	1	5	1	13,70	19,88	3,22
Eppendorf	70 874	1 975	26	1 098	903	931	766	135	111	21	24	11	2	28,23	12,94	2,90
Winterhude	31 176	987	10	528	469	442	392	65	64	17	8	4	5	31,98	13,84	3,41
Barmbeck	89 574	2 682	36	1 443	1 276	1 227	1 088	168	151	41	32	7	5	30,85	12,17	3,13
Uhlenhorst	41 023	1 103	14	578	539	478	475	81	55	15	5	4	4	27,23	12,89	2,61
Hohenfelde	31 169	434	4	231	207	191	178	31	23	9	6	—	—	14,05	12,33	3,42
Eilbeck	53 209	1 151	11	587	575	509	504	64	58	13	13	1	—	21,84	10,59	2,32
Borgfelde	33 931	806	8	442	372	390	321	39	43	8	7	5	1	23,99	10,81	2,58
Hamm	42 170	1 208	18	628	599	559	535	47	52	17	11	5	1	29,10	8,56	2,77
Horn	7 522	212	3	113	102	97	85	13	14	3	3	—	—	28,88	12,56	2,79
Billwärder Ausschlag	46 095	1 292	17	694	615	608	544	62	56	22	11	2	4	28,40	9,47	2,98
Steinwärder	1 433	27	1	16	12	14	12	—	—	2	—	—	—	19,54	—	7,14
Kleiner Grasbrook	545	6	—	2	4	2	4	—	—	—	—	—	—	11,01	—	—
Veddel	6 997	145	2	82	65	70	62	10	—	1	3	1	—	21,01	7,48	3,40
Schiffe im Hafen	10 839	51	1	28	24	27	24	—	—	1	—	—	—	4,80	—	1,92
Ortsfremde	242	7	1	128	121	81	58	39	55	3	7	5	1	—	40,16	6,43
Stadt Hamburg	917 437	21 697	270	11 449	10 521	9 419	8 805	1 622	1 416	313	232	95	68	23,95	14,57	3,22
<i>im neuen Umfang ²⁾</i>	<i>935 355</i>	<i>22 028</i>	<i>275</i>	<i>11 616</i>	<i>10 690</i>	<i>9 568</i>	<i>8 960</i>	<i>1 635</i>	<i>1 425</i>	<i>319</i>	<i>236</i>	<i>96</i>	<i>69</i>	<i>23,85</i>	<i>14,46</i>	<i>3,23</i>
* Groß Borstel .....	..	66	2	42	26	31	22	8	4	2	—	1	—	..	..	..
* Alsterdorf .....	..	27	—	9	18	8	17	—	1	1	—	—	—	..	..	..
* Ohlsdorf .....	..	22	—	9	13	8	12	1	—	—	—	—	1	..	..	..
* Fuhlsbüttel .....	..	108	1	49	60	47	55	2	1	—	4	—	—	..	..	..
* Kl. Borstel u. Struckholt .....	..	7	—	2	5	2	5	—	—	—	—	—	—	..	..	..
* Langenhorn .....	..	57	1	30	28	27	26	2	2	1	—	—	—	..	..	..
Farmsen mit Berne .....	..	21	—	11	10	10	9	1	—	—	1	—	—	..	..	..
Volksdorf .....	..	27	—	16	11	15	10	—	—	1	1	—	—	..	..	..
Wohldorf .....	..	4	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	..	..	..
Ohlstedt .....	..	10	—	5	5	5	4	—	1	—	—	—	—	..	..	..
Groß Hansdorf .....	..	7	—	5	2	5	2	—	—	—	—	—	—	..	..	..
Schmalenbeck .....	..	4	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	..	..	..
Landh. der Geestlande	19 504	360	4	182	182	162	166	14	9	5	6	1	1	18,66	6,87	3,57
<i>im neuen Umfang ³⁾</i>	<i>3 403</i>	<i>73</i>	<i>—</i>	<i>41</i>	<i>32</i>	<i>39</i>	<i>29</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>27,45</i>	<i>2,74</i>	<i>1,30</i>
Billwärder an der Bille ohne Billbrook .....	..	28	5	15	18	14	17	1	—	—	1	—	—	..	..	..
* Billbrook .....	..	38	—	22	16	21	15	—	1	1	—	—	—	..	..	..
Moorfleth .....	..	35	—	21	14	15	12	5	2	1	—	—	—	..	..	..
Allermöhe .....	..	34	—	13	21	12	17	1	3	—	1	—	—	..	..	..
Spadenland .....	..	11	—	7	4	6	4	—	—	1	—	—	—	..	..	..
Tatenberg .....	..	10	—	5	5	5	3	—	1	—	1	—	—	..	..	..
Ochsenwärder .....	..	42	—	24	18	23	17	1	1	—	—	—	—	..	..	..
Reitbrook .....	..	16	—	8	8	6	7	1	1	—	—	1	—	..	..	..
Moorwärder .....	..	14	1	7	8	6	7	1	—	—	1	—	—	..	..	..
Moorburg .....	..	52	2	27	27	25	25	2	2	—	—	—	—	..	..	..
Finkenwärder .....	..	114	3	59	58	57	53	2	3	—	2	—	—	..	..	..
* Elbinseln Waltershof usw. .....	..	2	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	..	..	..
„ Gr. u. Kl. Dradenau .....	..	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	..	..	..
Landh. d. Marschlande	15 359	397	12	210	199	192	179	14	14	3	6	1	—	26,63	7,09	2,44
<i>im neuen Umfang ³⁾</i>	<i>13 542</i>	<i>357</i>	<i>11</i>	<i>187</i>	<i>181</i>	<i>170</i>	<i>162</i>	<i>14</i>	<i>13</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>1</i>	<i>—</i>	<i>27,17</i>	<i>7,61</i>	<i>2,45</i>
Bergedorf (Stadt) .....	..	357	1	192	166	170	137	17	24	5	4	—	1	24,47	11,73	2,79
Curslack .....	..	55	—	24	31	22	26	1	4	1	1	—	—	..	..	..
Altengamme .....	..	43	1	29	15	26	15	2	—	1	—	—	—	..	..	..
Neueng. (m. Ohe u. W. Krauel) .....	..	63	—	34	29	31	28	1	—	2	1	—	—	..	..	..
Kirchwärder .....	..	108	1	63	46	57	45	3	—	3	1	—	—	..	..	..
Ost Krauel .....	..	6	—	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—	..	..	..
Geesthacht .....	..	143	6	82	67	71	56	8	11	3	—	—	—	29,45	12,74	2,01
Landherrenschaft Bergedorf	29 877	775	9	428	356	381	309	32	39	15	7	—	1	26,24	9,18	2,93

¹⁾ Darunter (wegen der staatlichen Entbindungsanstalt) in Eppendorf allein 85, von denen 44 unehelich waren.

²⁾ Einschließlich der am 1. Januar 1913 eingemeindeten (durch einen Stern bezeichneten) Teile des Landgebiets. ³⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1910.

Forts. v. Tab. 1b. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Ge- borene auf 1000 Be- wohn.	Unter 100 Geborenen waren	
		über- haupt	davon Mehr- geb.			ehelich		unehelich		ehelich		un- ehelich			un- ehelich	tot ge- boren
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Cuxhaven (Stadt)		329	3	159	173	138	158	15	14	3	1	3	—	22,81	6,63	2,11
Groden		31	—	18	13	13	10	3	3	2	—	—	—			
l Süderwisch		11	1	7	5	6	5	—	—	1	—	—	—			
l Westerwisch		6	—	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—			
Stickenbüttel		13	—	7	6	5	5	2	1	—	—	—	—			
Sahlenburg		12	—	3	9	3	9	—	—	—	—	—	—			
Duhnen		17	—	10	7	9	7	—	—	1	—	—	—			
l Holte		3	—	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—			
l Spangen		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
l Arensch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
l Berensch		8	—	3	5	2	5	1	—	—	—	—	—			
Gudendorf		5	—	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—			
Oxstedt		6	—	2	4	2	4	—	—	—	—	—	—			
Neuwerk		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
Landherrnensch. Ritzebüttel	17 904	443	4	218	229	186	210	22	18	7	1	3	—	24,97	9,62	2,46
Ortsfremde im Landgebiet.		24	1	16	9	11	8	2	1	3	—	—	—		12,00	12,00
im neuen Umfang ¹⁾ ...		20	1	13	8	9	7	2	1	2	—	—	—		14,29	4,52
Landgebiet zusammen	82 644	1 999	30	1 054	975	932	872	84	81	33	20	5	2	24,55	8,48	2,96
im neuen Umfang ¹⁾ ...	64 726	1 668	25	887	806	785	717	71	72	27	16	4	1	26,16	8,74	2,83
Hamburgischer Staat	1 000 081	23 696	300	12 503	11 496	10 351	9 677	1 706	1 497	346	252	100	70	23,99	14,05	3,20

¹⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Verteilung der Geborenen auf die einzelnen Stadtteile und Gemeinden (Ortschaften) erfolgte nach der ständigen Wohnung der Mutter. Das gilt auch für die in den Anstalten Geborenen. Die Zahlen für die Stadtteile mit solchen Anstalten werden also durch die in den Kranken- usw. Häusern vorgekommenen Geburten nicht weiter beeinflusst.

Unter Ortsfremde sind die Geborenen zusammengefaßt, deren Mütter außerhalb der Stadt bzw. des Landgebiets ihren Wohnsitz haben.

Die Ortschaften, die zusammen eine Gemeinde bilden, sind durch eine Klammer verbunden. Die für die Mitte 1910 eingesetzten Einwohnerzahlen sind für die Stadt und einen Teil des Landgebiets aus den Ergebnissen der Bevölkerungsaufnahme von Anfang November 1909 und der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 berechnet worden, für das übrige Landgebiet aber sind diese Zahlen aus den Ergebnissen der Volkszählungen von 1905 und 1910 unter der Annahme einer gleichmäßigen Vermehrung berechnet worden. Die Schiffsbevölkerung wurde nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1910 geschätzt.

Die in den einzelnen Krankenhäusern und anderen Anstalten Geborenen mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1910.

Tab. 1b (Anhang). Anstalt	Stadt- bzw. Gebietsteile	Lebend Geborene				Tot Geborene				Zwillinge	
		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Hafenkrankenhaus	Neustadt-Süd	9	8	44	29	—	2	4	—	4	—
Allgemeines Krankenhaus St. Georg.	St. Georg-Nord	14	12	26	21	10	5	3	1	1	—
Kaserne	Rotherbaum	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Wöchnerinnenheim	"	69	64	—	—	2	—	—	—	—	—
Vereinshospital	"	3	7	—	1	3	—	—	—	—	—
Freimaurer-Krankenhaus	"	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf	Eppendorf	235	178	459	384	30	23	26	18	11	11
Bethanien	"	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irrenanstalt Friedrichsberg	Barmbeck	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bethesda-Krankenhaus	Borgfelde	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—
Auswandererhallen	Veddel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Zentralgefängnis u. Korrekt.-Anstalt.	Fuhlsbüttel	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Irrenanstalt Langenhorn	Langenhorn	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Alsterdorfer Anstalten	Alsterdorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaserne	Cuxhaven	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatskrankenhaus	"	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Zusammen		345	273	532	441	46	31	33	19	16	11

**Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates
mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1911.**

Tab. 1 c. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Ge- borene auf 1000 Be- woh- n.	Unter 100 Geborenen waren	
		über- haupt	davon Mehr- geb.			ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			un- ehelich	tot ge- boren
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Altstadt-Nord	19 872	358	4	184	178	119	125	58	47	5	1	2	5	18,22	30,94	3,59
„ Süd	8 945	148	2	74	76	55	59	16	15	3	1	—	1	16,77	21,33	3,33
Neustadt-Nord	40 899	746	14	373	387	262	291	96	82	7	9	8	5	18,58	25,13	3,82
„ Süd	30 525	557	5	292	270	222	209	57	58	10	2	3	1	18,41	21,17	2,85
St. Georg-Nord	42 333	587	4	301	290	202	206	77	75	16	5	6	4	13,96	27,41	5,25
„ Süd	61 048	1 380	18	728	670	569	554	122	96	27	15	10	5	22,90	16,67	4,08
St. Pauli-Nord	39 846	736	6	388	354	307	270	66	71	13	9	2	4	18,62	19,37	3,77
„ Süd	34 705	646	11	327	330	240	251	66	67	10	6	11	6	18,93	22,83	5,02
Eimsbüttel	118 945	3 126	42	1 636	1 533	1 421	1 356	147	139	56	35	12	3	26,63	9,50	3,84
Rotherbaum	31 276	338	2	176	164	142	136	24	21	6	4	4	3	10,87	15,29	5,00
Harvestehude	25 512	315	1	159	157	133	129	22	19	3	6	1	3	12,39	14,54	4,11
Eppendorf	74 871	1 908	12	980	940	807	793	135	127	27	14	11	6	25,64	14,53	3,02
Winterhude	33 679	1 049	11	563	497	449	412	91	66	16	18	7	1	31,47	15,57	3,96
Barmbeck	97 728	2 775	31	1 404	1 402	1 207	1 205	153	163	35	28	9	6	28,71	11,80	2,78
Uhlenhorst	40 514	964	15	503	476	412	396	72	64	15	12	4	4	24,16	14,71	3,58
Hohenfelde	31 254	339	1	179	161	152	146	22	11	2	4	3	—	10,88	10,59	2,65
Eilbeck	55 719	1 240	13	677	576	597	517	59	42	15	15	6	2	22,49	8,70	3,03
Borgfelde	33 968	711	5	341	375	298	323	30	36	11	15	2	1	21,08	9,64	4,05
Hamm	48 124	1 314	17	713	618	636	557	54	49	20	12	3	—	27,66	7,96	2,63
Horn	7 821	203	1	103	101	89	83	10	12	4	5	—	1	26,08	11,27	4,90
Billwärder Ausschlag	47 684	1 248	16	650	614	563	553	61	54	25	7	1	—	26,51	9,18	2,61
Steinwärder	1 274	10	—	5	5	5	5	—	—	—	—	—	—	7,85	—	—
Kleiner Grasbrook	582	8	—	5	3	5	2	—	—	—	1	—	—	13,75	—	12,50
Veddel	7 391	126	—	67	59	63	52	2	4	1	2	1	1	17,05	6,35	3,97
Schiffe im Hafen	10 548	50	2	33	19	27	16	2	2	3	1	1	—	4,93	9,62	9,62
Ortsfremde	285	3	157	131	97	78	50	47	8	6	2	—	—	34,88	5,56	—
Stadt Hamburg	945 063	21 167	236	11 018	10 386	9 079	8 724	1 492	1 367	338	233	109	62	22,65	14,16	3,47
<i>im neuen Umfang²⁾</i>	<i>963 661</i>	<i>21 489</i>	<i>239</i>	<i>11 189</i>	<i>10 540</i>	<i>9 229</i>	<i>8 854</i>	<i>1 505</i>	<i>1 388</i>	<i>345</i>	<i>236</i>	<i>110</i>	<i>62</i>	<i>22,55</i>	<i>14,11</i>	<i>3,47</i>
* Groß Borstel	—	55	1	32	24	24	13	7	10	1	1	—	—	—	—	—
* Alsterdorf	—	32	1	17	16	16	14	—	2	1	—	—	—	—	—	—
* Ohlsdorf	—	21	—	12	9	10	9	—	—	1	—	1	—	—	—	—
* Fuhlsbüttel	—	91	1	47	45	46	43	1	2	—	—	—	—	—	—	—
* Kl. Borstel u. Struckholt	—	10	—	8	2	8	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
* Langenhorn	—	68	—	31	37	24	30	3	6	4	1	—	—	—	—	—
Farmsen mit Berne	—	33	1	13	21	10	17	2	4	1	—	—	—	—	—	—
Volksdorf	—	18	1	7	12	7	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wohldorf	—	9	—	2	7	1	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohlstedt	—	11	—	7	4	6	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Groß Hausdorf	—	11	—	4	7	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalenbeck	—	9	—	6	3	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. d. Geestlande	20 559	368	5	186	187	162	158	15	26	8	3	1	—	19,02	11,26	3,07
<i>im neuen Umfang³⁾</i>	<i>3 664</i>	<i>91</i>	<i>2</i>	<i>39</i>	<i>54</i>	<i>34</i>	<i>48</i>	<i>4</i>	<i>6</i>	<i>1</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>25,38</i>	<i>10,75</i>	<i>1,08</i>
Billwärder an der Bille ohne Billbrook	—	37	—	20	17	19	14	1	2	—	—	—	1	—	—	—
* Billbrook	—	31	—	18	13	18	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorfleth	—	37	—	22	15	15	12	4	3	2	—	1	—	—	—	—
Allermöhe	—	32	—	19	13	18	10	1	3	—	—	—	—	—	—	—
Spadenland	—	9	1	3	7	3	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tatenberg	—	7	—	5	2	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ochsenwärder	—	39	1	16	24	15	23	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Reitbrook	—	14	—	4	10	3	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorwärder	—	9	—	4	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorburg	—	51	1	27	25	27	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finkenwärder	—	99	2	51	50	49	47	1	1	1	2	—	—	—	—	—
* Elbinseln Waltershof usw.	—	8	—	3	5	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Gr. u. Kl. Dradenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. d. Marschlande	15 184	373	5	192	186	177	171	9	10	5	3	1	2	24,89	5,82	2,91
<i>im neuen Umfang³⁾</i>	<i>13 481</i>	<i>334</i>	<i>5</i>	<i>171</i>	<i>168</i>	<i>157</i>	<i>154</i>	<i>8</i>	<i>9</i>	<i>5</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>25,15</i>	<i>5,90</i>	<i>3,21</i>
Bergedorf (Stadt)	15 225	366	5	184	187	168	168	8	15	8	3	—	1	24,37	6,47	3,23
Curslack	—	42	—	25	17	23	15	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Altengamme	—	51	2	27	26	24	22	2	2	—	1	1	1	—	—	—
Neueng.(m.Oheu.W.Krauel)	—	64	—	34	30	31	29	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Kirchwärder	—	116	4	61	59	57	51	1	5	3	1	—	2	—	—	—
Ost Krauel	—	5	—	3	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht	5 109	142	4	79	67	71	61	7	6	—	—	1	—	28,58	9,59	0,68
Landherrenschaft Bergedorf	30 571	786	15	413	388	376	348	22	31	13	5	2	4	26,20	7,37	3,00

¹⁾ Darunter (wegen der staatlichen Entbindungsanstalt) in Eppendorf allein 81, von denen 37 unehelich waren.
²⁾ Einschließlich der am 1. Januar 1913 eingemeindeten (durch einen Stern bezeichneten) Teile des Landgebiets. ³⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1911.

Forts. v. Tab. 1c. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Ge- borene auf 1000 Be- woh.	Unter 100 Geborenen waren	
		über- haupt	davon Mehr- geb.			ehelich		unehelich		ehelich		un- ehelich				
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Cuxhaven (Stadt).....	15 258	330	5	163	172	148	151	11	16	4	5	—	—	21,96	8,06	2,69
Groden		27	2	7	22	5	21	2	1	—	—	—	—			
| Süderwisch		4	—	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—			
| Westerwisch		8	—	2	6	2	6	—	—	—	—	—	—			
Stickenbüttel		9	—	5	4	4	4	—	—	1	—	—	—			
Sahlenburg		13	—	6	7	5	7	1	—	—	—	—	—			
Duhnen		21	1	12	10	12	10	—	—	—	—	—	—			
| Holte		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
| Spangen		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—			
| Arensch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
| Berensch		4	—	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—			
Gudendorf		5	—	5	—	3	—	2	—	—	—	—	—			
Oxstedt		3	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—			
Neuwerk		2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—			
Landherrensch. Ritzbüttel	18 752	428	8	211	225	189	203	17	17	5	5	—	—	23,25	7,80	2,29
Ortsfremde im Landgebiet		22	—	10	12	8	12	1	—	1	—	—	—		4,55	4,55
im neuen Umfang ¹⁾ ...		16	—	7	9	6	9	—	—	1	—	—	—			6,25
Landgebiet zusammen..	85 066	1 977	33	1 012	998	912	892	64	84	32	16	4	6	23,63	7,86	2,89
im neuen Umfang ¹⁾ ...	66 468	1 655	30	841	844	762	762	51	63	25	13	3	6	25,35	7,10	2,79
Hamburgischer Staat	1 030 129	23 144	269	12 030	11 384	9991	9616	1556	1451	370	249	113	68	22,73	13,62	3,42

¹⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Verteilung der Geborenen auf die einzelnen Stadtteile und Gemeinden (Ortschaften) erfolgte nach der ständigen Wohnung der Mutter. Das gilt auch für die in den Anstalten Geborenen. Die Zahlen für die Stadtteile mit solchen Anstalten werden also durch die in den Kranken- usw. Häusern vorgekommenen Geburten nicht weiter beeinflusst.

Unter Ortsfremde sind die Geborenen zusammengefaßt, deren Mütter außerhalb der Stadt bzw. des Landgebiets ihren Wohnort haben.

Die Ortschaften, welche zusammen eine Gemeinde bilden, sind durch eine Klammer verbunden. Die für die Mitte 1911 eingesetzten Einwohnerzahlen sind für die Stadt (ohne Schiffe) und einen Teil des Landgebiets aus den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und der Bevölkerungsaufnahme von Anfang November 1911 berechnet und endgültig festgestellt worden, für das übrige Landgebiet aber sind die Zahlen aus den Ergebnissen der Volkszählungen vom 1. Dezember 1905 und 1910 unter der Annahme einer gleichmäßigen Vermehrung berechnet und vorläufig festgestellt worden. Die endgültige Feststellung dieser Zahlen kann erst nach der nächsten Volkszählung erfolgen. Die Schiffsbevölkerung wurde nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1910 geschätzt.

Die in den einzelnen Krankenhäusern und Anstalten Geborenen mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1911.

Tab. 1c. (Anhang). Anstalt	Stadt- bzw. Gebietsteile	Lebend Geborene				Tot Geborene				Zwillinge	
		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Hafenkrankenhaus	Neustadt-Süd	9	11	22	25	1	1	1	3	—	—
Allgemeines Krankenhaus St. Georg.	St. Georg-Nord	19	14	19	21	12	6	4	3	—	—
Israelitisches Krankenhaus	St. Pauli-Süd	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Kaserne	Rotherbaum	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinshospital	"	2	5	—	—	1	—	—	—	—	—
Freimaurer-Krankenhaus	"	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Wöchnerinnenheim	"	114	84	—	—	4	2	—	—	2	2
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf	Eppendorf	244	209	452	374	43	32	27	15	14	14
Bethesda-Krankenhaus	Borgfelde	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Auswandererhallen	Veddel	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Zentralgefängnis u. Korrekt.-Anstalt.	Fuhlsbüttel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Werk- u. Armenhaus	Farmsen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatskrankenhaus	Cuxhaven	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Landesversorgungsheim	Groden	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen.		395	329	496	423	61	41	32	21	16	16

**Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates
mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1912.**

Tab. 1d. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Ge- borene auf 1000 Be- wohn.	Unter 100 Geborenen waren	
		über- haupt	davon Mehr- geb.	m.	w.	ehelich		unehelich		ehelich		un- ehelich			un- ehelich	tot ge- boren
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Altstadt-Nord.....	18 611	335	2	175	162	116	109	51	46	6	1	2	6	18,11	31,16	4,45
„ Süd.....	8 792	133	2	68	67	47	53	18	14	2	—	1	—	15,35	24,44	2,22
Neustadt-Nord.....	40 303	759	8	369	398	268	266	79	118	14	10	8	4	19,03	27,25	4,69
„ Süd.....	30 915	590	6	303	293	224	225	65	56	12	10	2	2	19,28	20,97	4,36
St. Georg-Nord.....	42 442	517	8	261	264	172	189	80	65	6	8	3	2	12,37	28,57	3,62
„ Süd.....	61 314	1 330	17	726	621	575	491	128	105	11	19	12	6	21,97	18,63	3,56
St. Pauli-Nord.....	39 499	716	13	400	329	309	247	71	70	15	10	5	2	18,46	20,30	4,36
„ Süd.....	35 049	624	4	341	287	273	223	59	53	5	8	4	3	17,92	18,95	3,18
Eimsbüttel.....	123 101	3 155	49	1 647	1 557	1 410	1 369	174	151	53	29	10	8	26,03	10,71	3,12
Rotherbaum.....	31 006	293	4	153	144	112	118	32	26	6	—	3	—	9,58	20,54	3,03
Harvestehude.....	25 891	322	—	162	160	139	136	21	18	2	4	—	2	12,44	12,73	2,48
Eppendorf.....	78 251	1 971	25	1 056	940	865	788	162	133	25	16	4	3	25,51	15,13	2,40
Winterhude.....	36 476	1 093	16	582	527	466	433	91	82	24	10	1	2	30,40	15,87	3,34
Barmbeck.....	107 602	3 004	34	1 587	1 452	1 365	1 266	170	145	42	30	10	11	28,24	11,06	3,06
Uhlenhorst.....	40 453	946	12	494	464	423	373	58	68	11	17	2	6	23,68	13,99	3,76
Hohenfelde.....	31 471	352	8	200	161	169	142	23	15	6	2	2	2	11,47	11,63	3,32
Eilbeck.....	57 637	1 176	9	606	579	538	509	50	56	16	11	2	3	20,56	9,87	2,70
Borgfelde.....	33 901	615	8	311	312	269	278	33	24	8	8	1	2	18,38	9,63	3,05
Hamm.....	54 831	1 668	13	849	832	772	746	56	62	16	19	5	5	30,66	7,61	2,68
Horn.....	8 162	260	5	129	136	113	113	12	18	4	4	—	1	32,47	11,70	3,40
Billwärder Ausschlag.....	50 169	1 303	7	660	650	576	575	54	54	26	18	4	3	26,11	8,78	3,89
Steinwärder.....	1 158	19	—	8	11	8	11	—	—	—	—	—	—	16,41	—	—
Kleiner Grasbrook.....	607	13	—	9	4	8	3	1	—	—	—	—	1	21,42	15,38	7,69
Veddel.....	7 371	129	4	73	60	71	56	—	3	1	1	1	—	18,04	3,01	2,26
Schiffe im Hafen.....	10 550	52	2	35	19	34	18	1	—	—	1	—	—	5,12	1,85	1,85
Ortsfremde.....	—	339	3	175	167	104	117	55	42	13	7	3	1	—	29,53	7,02
Stadt Hamburg.....	975 562	21 714	259	11 379	10 596	9426	8854	1544	1424	324	243	85	75	22,53	14,23	3,31
im neuen Umfang ²⁾	995 140	21 985	264	11 527	10 724	9563	8971	1551	1434	327	244	86	75	22,36	14,14	3,29
* Groß Borstel.....	—	46	—	22	24	21	18	1	5	—	1	—	—	—	—	—
* Alsterdorf.....	—	29	2	17	14	16	13	—	1	1	—	—	—	—	—	—
* Ohlsdorf.....	—	19	—	12	7	11	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—
* Fuhlsbüttel.....	—	87	—	52	35	50	33	2	2	—	—	—	—	—	—	—
* Kl. Borstel u. Struckholt.....	—	9	—	4	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
* Langenhorn.....	—	38	1	18	21	15	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Farmen mit Berne.....	—	20	—	9	11	6	11	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Volksdorf.....	—	22	—	5	17	4	13	1	3	—	1	—	—	—	—	—
Wohldorf.....	—	4	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohlstadt.....	—	4	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Groß Hansdorf.....	—	10	—	6	4	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalenbeck.....	—	6	—	2	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. d. Geestlande.....	21 981	294	3	151	146	139	133	9	11	2	2	1	—	13,51	7,07	1,68
im neuen Umfang ²⁾	4 014	66	—	26	40	22	36	3	3	1	1	—	—	16,44	9,09	3,08
Edwärder an der Bille ohne Billbrook.....	—	29	—	12	17	12	13	—	4	—	—	—	—	—	—	—
* Billbrook.....	—	26	1	13	14	10	13	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Moorfleth.....	—	26	—	12	14	11	11	—	2	1	—	—	1	—	—	—
Allermöhe.....	—	27	1	15	13	13	11	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Spadenland.....	—	10	1	8	3	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tatenberg.....	—	14	1	7	8	6	6	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Ochsenwärder.....	—	48	1	21	28	20	27	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Reitbrook.....	—	17	1	8	10	8	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Moorwärder.....	—	10	—	4	6	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Moorburg.....	—	37	—	16	21	15	20	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Finkenwärder.....	—	101	1	45	57	43	55	1	—	1	2	—	—	—	—	—
* Elbinseln Waltershof usw.....	—	8	—	3	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Gr. u. Kl. Dradenau.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landh. d. Marschlande.....	15 161	353	7	164	196	152	179	6	11	6	5	—	1	23,75	5,00	3,33
im neuen Umfang ²⁾	13 550	319	6	148	177	139	161	5	10	4	5	—	1	23,99	4,92	3,08
Bergedorf (Stadt).....	15 756	339	1	190	150	176	135	6	13	6	1	2	1	21,58	6,47	2,94
Curslack.....	—	45	1	22	24	18	22	1	1	2	1	1	—	—	—	—
Altengamme.....	—	49	—	28	21	23	17	4	3	1	1	—	—	—	—	—
Neueng.(m.Ohe u. W. Krauel).....	—	66	1	29	39	26	37	2	1	1	1	—	—	—	—	—
Kirchwarder.....	—	116	1	55	62	51	57	3	3	—	2	1	—	—	—	—
Ost Krauel.....	—	5	—	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geesthacht.....	5 234	112	—	52	60	45	53	7	7	—	—	—	—	21,40	12,50	—
Landherrenschaft Bergedorf.....	31 275	732	4	378	359	341	324	23	28	10	6	4	1	23,57	7,60	2,85

¹⁾ Darunter (wegen der staatlichen Entbindungsanstalt) in Eppendorf allein 122, von denen 54 unehelich waren.
²⁾ Einschließlich der am 1. Januar 1913 eingemeindeten (durch einen Stern bezeichneten) Teile des Landgebiets. ³⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1912.

Forts. v. Tab. 1 d. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Ge- borene auf 1000 Be- wohn.	Unter 100 Geborenen waren	
						ehelich		unehelich		ehelich		un- ehelich			un- ehelich	tot ge- boren
		über- haupt	davon Mehr- geb.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Cuxhaven (Stadt)	15 916	343	4	169	179	145	159	16	14	7	4	1	2	21,78	9,48	4,02
Groden		23	1	10	14	9	9	1	2	—	3	—	—			
Süderwisch		13	—	8	5	7	4	1	1	—	—	—	—			
Westerwisch		10	—	6	4	6	4	—	—	—	—	—	—			
Stickenbüttel		13	—	6	7	6	6	—	1	—	—	—	—			
Sahlenburg		13	—	8	5	5	5	2	—	1	—	—	—			
Duhnen		13	—	7	6	6	6	1	—	—	—	—	—			
Holte		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Spangen		2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—			
Arensch		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
Berensch		6	—	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—			
Gudendorf		6	—	2	4	2	4	—	—	—	—	—	—			
Oxstedt		4	—	1	3	—	3	—	—	1	—	—	—			
Neuwerk		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
Landherrnsch. Ritzebüttel	19 563	448	5	222	232	191	205	21	18	9	7	1	2	23,21	9,25	4,19
Ortsfremde im Landgebiet.		22	1	13	10	11	8	2	2	—	—	—	—		17,39	—
im neuen Umfang ¹⁾ . . .		13	—	6	7	4	6	2	1	—	—	—	—		23,07	—
Landgebiet zusammen . . .	87 980	1 849	20	928	943	834	849	61	70	27	20	6	4	21,27	7,54	3,05
im neuen Umfang ¹⁾ . . .	68 402	1 578	15	780	815	697	732	54	60	24	19	5	4	23,32	7,70	3,26
Hamburgischer Staat	1 063 542	23 563	279	12 307	11 539	10 260	9703	1605	1494	351	263	91	79	22,42	13,71	3,29

¹⁾ Ohne die am 1. Januar 1913 in die Stadt Hamburg eingemeindeten Gebietsteile.

Die Verteilung der Geborenen auf die einzelnen Stadtteile und Gemeinden (Ortschaften) erfolgte nach der ständigen Wohnung der Mütter. Das gilt auch für die in den Anstalten Geborenen. Die Zahlen für die Stadtteile mit solchen Anstalten werden also durch die in den Kranken- usw. Häusern vorgekommenen Geburten nicht weiter beeinflusst.

Unter Ortsfremde sind die Geborenen zusammengefaßt, deren Mütter außerhalb der Stadt bzw. des Landgebiets ihren Wohnort haben.

Die Ortschaften, welche zusammen eine Gemeinde bilden, sind durch eine Klammer verbunden. Die für die Mitte 1912 eingesetzten Einwohnerzahlen sind für die Stadt Hamburg (ohne Schiffe) und einen Teil des Landgebiets aus den Ergebnissen der Bevölkerungsaufnahmen von Anfang November 1911 und 1912 berechnet und endgültig festgestellt worden, für das übrige Landgebiet aber sind die Zahlen aus den Ergebnissen der Volkszählungen vom 1. Dezember 1905 und 1910 unter der Annahme einer gleichmäßigen Vermehrung berechnet und vorläufig festgestellt worden. Die endgültige Feststellung dieser Zahlen kann erst nach der nächsten Volkszählung erfolgen. Die Schiffsbevölkerung ist nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1910 geschätzt.

Die in den einzelnen Krankenhäusern und Anstalten Geborenen mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1912.

Tab. 1 d (Anhang). Anstalt	Stadt- bzw. Gebietsteile	Lebend Geborene				Tot Geborene				Zwillinge	
		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		m.	w.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Hafenkrankenhaus	Neustadt-Süd	12	11	29	23	4	1	2	—	—	—
Allgemeines Krankenhaus St. Georg.	St. Georg-Nord	33	27	38	28	18	11	6	5	1	3
Kaserne	Rotherbaum	3	5	—	—	1	—	—	—	—	—
Vereinshospital	"	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Freimaurer-Krankenhaus	"	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wöchnerinnenheim	"	114	97	—	—	4	4	—	—	—	—
Allgemeines Krankenhaus Eppendorf	Eppendorf	321	280	487	441	47	26	22	18	33	21
Bethanien	"	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—
Louisenhof	"	2	—	21	31	—	—	—	—	—	2
Werk- und Armenhaus	Barmbeck	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Ebenezer	"	9	8	—	—	1	—	—	—	1	1
Bethesda-Krankenhaus	Borgfelde	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswandererhallen	Veddel	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erziehungsanstalt für Mädchen	Alsterdorf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Zentralgefängnis u. Korrekt.-Anstalt.	Fuhlsbüttel	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Irenanstalt	Langenhorn	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Staatskrankenhaus	Bergedorf	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—
Staatskrankenhaus	Cuxhaven	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Landesversorgungsheim	Groden	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nordheimstiftung	Sahlenburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		508	440	581	526	75	43	31	24	35	29

**Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates
mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1913.**

Tab. 1.e. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Geborene auf 1000 Be- wohn.	Unter 100 Geborenen waren	
		über- haupt	davon Mehr- geb.	m.	w.	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich				
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
Altstadt-Nord.....	16 004	297	6	150	153	96	96	39	52	10	3	5	2	18,98	32,34	6,60
„ Süd.....	8 753	107	1	67	41	53	33	11	8	3	—	—	—	12,34	17,59	2,78
Neustadt-Nord.....	39 338	701	10	366	346	252	245	100	86	9	13	5	2	18,10	27,11	4,07
„ Süd.....	31 058	562	8	283	287	217	223	56	52	7	11	3	1	18,35	19,65	3,86
St. Georg-Nord.....	42 843	544	6	294	256	189	152	88	88	5	11	12	5	12,84	35,09	6,00
„ Süd.....	61 208	1316	17	670	663	512	503	133	140	18	15	7	5	21,78	21,38	3,88
St. Pauli-Nord.....	39 251	731	7	378	360	300	284	68	62	6	11	4	3	18,80	18,56	3,25
„ Süd.....	34 579	611	5	320	296	245	220	61	61	7	6	7	9	17,81	22,40	4,71
Eimsbüttel.....	125 887	3067	40	1 620	1487	1399	1300	166	143	46	32	9	12	24,68	10,62	3,19
Rotherbaum.....	30 974	297	4	163	138	129	107	25	26	3	4	6	1	9,72	19,27	4,65
Harvestehude.....	26 279	335	3	176	162	148	141	23	18	3	—	2	3	12,86	13,61	2,87
Eppendorf.....	81 748	2038	27	1 060	1006	831	799	195	180	25	19	9	8	25,27	18,98	2,95
Groß Borstel.....	2 957	52	—	30	22	22	15	8	6	—	—	—	1	17,59	28,85	1,92
Fuhlsbüttel.....	6 873	115	1	58	58	54	46	3	10	1	1	—	1	16,88	12,07	2,59
Langenhorn.....	4 115	67	—	33	34	32	32	1	1	—	1	—	—	16,28	2,99	1,49
Klein Borstel.....	703	9	1	5	5	5	5	—	—	—	—	—	—	14,22	—	—
Ohlsdorf.....	1 435	35	2	21	16	12	9	8	6	1	1	—	—	25,78	37,84	5,41
Alsterdorf.....	3 114	41	—	19	22	13	18	5	3	—	1	1	—	13,17	21,95	4,88
Winterhude.....	39 153	1183	17	611	589	520	505	68	74	18	6	5	4	30,65	12,58	2,75
Barmbeck.....	116 836	3386	43	1 799	1630	1516	1402	213	183	54	36	16	9	29,35	12,28	3,85
Uhlenhorst.....	40 754	898	12	451	459	360	361	76	78	11	14	4	6	22,33	18,02	3,85
Hohenfelde.....	31 826	318	2	179	141	150	115	26	22	2	2	1	2	10,05	15,94	2,18
Eilbeck.....	58 886	1135	20	578	577	511	509	53	52	9	10	5	6	19,61	10,04	2,60
Borgfelde.....	33 911	595	4	310	289	267	254	33	27	8	6	2	2	17,66	10,68	3,01
Hamm.....	61 586	1715	16	909	822	822	736	64	66	21	17	2	3	28,11	7,80	2,48
Horn.....	8 503	209	1	119	91	101	82	14	6	3	3	1	—	24,70	10,00	3,33
Billwärder Ausschlag.....	52 681	1482	15	792	705	693	618	73	70	23	15	3	2	28,42	9,89	2,87
Billbrook.....	1 226	27	—	13	14	12	12	1	1	—	1	—	—	22,02	7,41	3,70
Steinwärder-Waltershof.....	1 390	14	—	10	4	10	4	—	—	—	—	—	—	10,07	—	—
Kleiner Grasbrook.....	582	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	8,59	—	—
Veddel.....	7 902	111	2	52	61	47	56	5	5	—	—	—	—	14,30	8,85	—
Schiffe im Hafen.....	10 550	48	2	22	28	20	26	—	1	2	1	—	—	4,74	2,00	6,00
Ortsfremde.....	1) 334	6	—	185	155	127	117	45	31	9	5	4	2	24,12	5,88	—
Stadt Hamburg.....	1 022 905	22 385	278	11 748	10 917	9670	9025	1661	1558	304	245	113	89	22,16	15,09	3,31
Farmsen mit Berne.....	.	22	—	11	11	9	11	2	—	—	—	—	—	.	.	.
Volksdorf.....	.	14	—	8	6	8	5	—	1	—	—	—	—	.	.	.
Wohldorf.....	.	5	—	3	2	2	2	1	—	—	—	—	—	.	.	.
Ohlstedt.....	.	5	—	1	4	1	4	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Groß Hansdorf.....	.	9	—	5	4	5	4	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Schmalenbeck.....	.	4	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Landh. der Geestlande....	4 364	59	—	29	30	26	29	3	1	—	—	—	—	13,52	6,78	—
Billwärder a. d. Bille.....	.	25	—	13	12	13	11	—	1	—	—	—	—	.	.	.
Moorfleth.....	.	29	—	15	14	15	14	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Allermöhe.....	.	27	—	13	14	11	13	2	1	—	—	—	—	.	.	.
Spadenland.....	.	9	—	5	4	4	3	—	1	1	—	—	—	.	.	.
Tatenberg.....	.	10	—	6	4	6	4	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Ochsenwärder.....	.	36	—	20	16	19	15	—	—	—	1	1	—	.	.	.
Reitbrook.....	.	11	—	8	3	8	3	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Moorwärder.....	.	14	—	8	6	8	6	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Moorburg.....	.	48	—	18	30	17	30	1	—	—	—	—	—	.	.	.
Finkenwärder.....	.	92	1	57	36	55	35	1	1	1	—	—	—	.	.	.
Elbinseln Gr.u.Kl.Dradenau.....	.	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Landh. d. Marschlande....	13 566	303	1	164	140	157	135	4	4	2	1	1	—	22,41	2,96	1,32
Bergedorf (Stadt).....	16 316	366	4	190	180	172	163	11	14	5	3	2	—	22,68	7,30	2,70
Curslack.....	.	44	—	18	26	16	25	1	1	1	—	—	—	.	.	.
Altengamme.....	.	37	—	18	19	16	15	2	3	—	1	—	—	.	.	.
Neueng.(m.Ohe u.W.Krauel).....	.	52	1	30	23	29	22	—	1	1	—	—	—	.	.	.
Kirchwärder.....	.	122	3	68	57	60	53	5	2	3	1	—	1	.	.	.
Ost Krauel.....	.	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Geesthacht.....	5 373	107	1	49	59	38	49	9	9	2	1	—	—	20,10	16,67	2,78
Landherrnschaft Bergedorf.....	32 023	730	9	375	364	333	327	28	30	12	6	2	1	23,08	8,25	2,84

¹⁾ Darunter (wegen der staatlichen Entbindungsanstalt) in Eppendorf allein 85, von denen 34 unehelich waren.

Die Geborenen in den einzelnen Stadt- und Gebietsteilen des hamburgischen Staates mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1913.

Forts. v. Tab. 1e. Stadtteile, Ortschaften, Verwaltungsbezirke	Bevöl- kerungs- zahlen. Jahres- mittel	Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Geborene auf 1000 Be- wohn.	Unter 100 Geborenen waren	
						ehelich		unehelich		ehelich		un- ehelich			un- ehelich	tot ge- boren
		über- haupt	davon Mehr- geh.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
Cuxhaven (Stadt)	17 305	329	3	173	159	150	138	19	16	4	4	—	1	19,19	10,84	2,71
Groden		38	1	20	19	15	17	3	—	2	1	—	1			
Süderwisch		7	—	5	2	4	2	1	—	—	—	—	—			
Westerwisch		14	—	9	5	9	4	—	1	—	—	—	—			
Stickenbüttel		14	—	2	12	2	12	—	—	—	—	—	—			
Sahlenburg		13	—	8	5	8	5	—	—	—	—	—	—			
Duhnen		16	—	11	5	11	4	—	1	—	—	—	—			
Holte		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
Spangen		2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—			
Arensch		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Berensch		3	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—			
Gudendorf		8	—	7	1	6	1	1	—	—	—	—	—			
Oxstedt		7	—	2	5	2	5	—	—	—	—	—	—			
Neuwerk		1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—			
Landherrensch. Ritzebüttel	21 066	453	4	241	216	210	191	25	18	6	5	—	2	21,69	9,85	2,84
Ortsfremde im Landgebiet.		11	2	6	7	4	6	1	1	1	—	—	—		15,38	7,69
Landgebiet zusammen . .	71 019	1 556	16	815	757	730	688	61	54	21	12	3	3	22,13	7,70	2,48
Hamburgischer Staat	1 093 924	23 941	294	12 563	11 674	10 400	9713	1722	1612	325	257	116	92	22,16	14,61	3,26

Die Verteilung der Geborenen auf die einzelnen Stadtteile und Gemeinden (Ortschaften) erfolgte nach der ständigen Wohnung der Mutter. Das gilt auch für die in den Anstalten Geborenen. Die Zahlen für die Stadtteile mit solchen Anstalten werden also durch die in den Kranken- usw. Häusern vorgekommenen Geburten nicht weiter beeinflusst.

Unter Ortsfremde sind die Geborenen zusammengefaßt, deren Mütter außerhalb der Stadt bzw. des Landgebiets ihren Wohnort haben.

Die Ortschaften, welche zusammen eine Gemeinde bilden, sind durch eine Klammer verbunden. Die für die Mitte 1913 eingesetzten Einwohnerzahlen sind für die Stadt Hamburg (ohne Schiffe) und einen Teil des Landgebiets aus den Ergebnissen der Bevölkerungsaufnahmen von Anfang November 1912 und 1913 berechnet und endgültig festgestellt worden, für das übrige Landgebiet aber sind die Zahlen aus den Ergebnissen der Volkszählungen vom 1. Dezember 1905 und 1910 unter der Annahme einer gleichmäßigen Vermehrung berechnet und vorläufig festgestellt worden. Die endgültige Feststellung dieser Zahlen kann erst nach der nächsten Volkszählung erfolgen. Die Schiffsbevölkerung ist nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1910 geschätzt.

Die in den einzelnen Krankenhäusern und anderen Anstalten Geborenen mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen im Jahre 1913.

Tab. 1e (Anhang). Anstalt	Stadt- bzw. Gebietsteile	Lebend Geborene				Tot Geborene				Zwillinge	
		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		m.	w.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Untersuchungsgefängnis	Neustadt-Nord	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Seemannshs. Inst. f. Schiffs-u. Tropenkh.	" Süd	3	—	2	3	—	—	—	—	—	—
Hafenkrankenhaus	" Süd	20	20	36	30	2	5	5	2	4	4
Allgemeines Krankenhaus St. Georg	St. Georg-Nord	58	44	66	48	20	13	8	4	5	5
Israelitisches Krankenhaus	St. Pauli-Süd	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kaserne	Rotherbaum	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinshospital	" Süd	5	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Freimaurer-Krankenhaus	" Süd	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Wöchnerinnenheim	" Süd	150	128	—	—	4	—	—	—	5	1
Allgem. Krankenhaus Eppendorf ..	Eppendorf	408	320	503	456	39	19	20	15	34	28
Louisenhof	" Süd	—	—	37	43	—	—	1	2	2	2
Zentralgefängnis u. Korr.-Anstalt ..	Fuhlsbüttel	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Erziehungsanstalt für Mädchen ..	Alsterdorf	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Allgemeines Krankenhaus Barmbeck	Barmbeck	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—
Irenanstalt Friedrichsberg	" Süd	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Ebenezer	" Süd	15	8	1	—	—	—	1	—	2	—
Marienkrankenhaus	Hohenfelde	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bethesda-Krankenhaus	Borgfelde	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—
Auswandererhallen	Veddel	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Werk- und Armenhaus	Farmsen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatskrankenhaus	Bergedorf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Staatskrankenhaus	Cuxhaven	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Kaserne	" Süd	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Landesversorgungsanstalt	Groden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordheimstiftung	Sahlenburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		670	532	651	598	66	37	36	23	52	40

Die Geborenen in der Stadt Hamburg mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen nach Kalendermonaten, 1909 bis 1913; mit Verhältniszahlen.

Tab. 2 a.		Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Geborene auf einen Tag	Unter 100 Geborenen waren	
Jahre	Monate	überhaupt	davon Mehrg.			ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			un-ehelich	tot geboren
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1909	Januar	1 943	18	991	970	802	805	144	129	33	30	12	6	63,3	14,8	4,1
	Februar	1 777	31	952	856	785	700	129	129	29	20	9	7	64,6	15,2	3,6
	März	1 993	22	1 013	1 002	845	833	130	147	28	13	10	9	65,0	14,7	3,0
	April	1 863	24	934	953	746	786	152	139	30	23	6	5	62,9	16,0	3,4
	Mai	1 876	22	946	952	767	790	142	134	32	22	5	6	61,2	15,1	3,4
	Juni	1 774	23	935	862	786	711	125	121	20	24	4	6	59,9	14,2	3,0
	Juli	1 917	20	975	962	828	811	111	124	29	23	7	4	62,5	12,7	3,3
	August	1 915	24	1 002	937	832	807	128	103	33	21	9	6	62,5	12,7	3,6
	September	1 787	26	959	854	792	708	134	123	26	18	7	5	60,4	14,8	3,1
	Oktober	1 720	16	912	824	772	696	117	105	15	20	8	3	56,0	13,4	2,6
	November	1 752	19	925	846	755	701	127	122	34	16	9	7	59,0	15,0	3,7
	Dezember	1 782	29	920	891	762	753	129	115	22	19	7	4	58,4	14,1	2,9
Im Jahre 1909		22 099	274	11 464	10 909	9472	9101	1568	1491	331	249	93	68	61,3	14,4	3,3
1910	Januar	1 855	19	1 026	848	851	711	147	114	20	21	8	2	60,5	14,5	2,7
	Februar	1 731	18	889	860	733	711	127	121	24	19	5	9	62,5	15,0	3,3
	März	1 860	26	1 024	862	819	720	159	119	38	21	8	2	60,8	15,3	3,7
	April	1 779	27	938	868	759	730	156	109	19	28	4	1	60,2	15,0	2,9
	Mai	1 795	26	965	857	790	731	142	102	24	15	9	9	58,8	14,4	3,1
	Juni	1 828	25	963	890	805	737	120	124	28	21	10	8	61,8	14,1	3,6
	Juli	1 924	20	992	952	816	802	137	125	30	19	9	6	62,7	14,2	3,3
	August	1 870	20	981	909	807	772	136	111	31	20	7	6	61,0	13,8	3,4
	September	1 754	15	892	877	727	722	132	134	20	17	13	4	59,0	16,0	3,1
	Oktober	1 788	32	934	888	781	747	114	123	32	13	7	5	58,8	13,7	3,1
	November	1 717	13	898	832	751	699	121	116	20	13	6	4	57,7	14,3	2,5
	Dezember	1 796	29	947	878	780	723	131	118	27	25	9	12	58,9	14,8	4,0
Im Jahre 1910		21 697	270	11 449	10 521	9419	8805	1622	1416	313	232	95	68	60,2	14,6	3,2
1911	Januar	1 896	28	978	947	803	791	132	127	32	22	11	7	62,1	14,4	3,7
	Februar	1 731	25	917	839	757	690	129	124	25	20	6	5	62,7	15,0	3,2
	März	1 815	20	953	882	776	737	131	108	34	25	12	12	59,2	14,3	4,5
	April	1 743	22	885	880	739	736	117	121	21	19	8	4	58,8	14,2	2,9
	Mai	1 807	29	947	889	773	744	136	124	29	19	9	2	59,2	14,8	3,2
	Juni	1 695	21	876	840	724	721	122	103	25	14	5	2	57,2	13,5	2,7
	Juli	1 818	19	908	929	765	787	122	117	16	21	5	4	59,3	13,5	2,5
	August	1 820	16	937	899	777	775	116	92	35	24	9	8	59,2	12,3	4,1
	September	1 718	7	926	799	760	689	128	93	29	15	9	2	57,5	13,4	3,2
	Oktober	1 708	18	888	838	745	697	106	120	26	17	11	4	55,7	14,0	3,4
	November	1 663	13	877	799	712	667	117	107	35	18	13	7	55,9	14,6	4,3
	Dezember	1 753	18	926	845	748	690	136	131	31	19	11	5	57,1	16,0	3,7
Im Jahre 1911		21 167	236	11 018	10 386	9079	8724	1492	1367	338	233	109	62	58,6	14,2	3,5
1912	Januar	1 857	24	987	894	796	746	156	131	29	14	6	3	60,6	15,7	2,8
	Februar	1 763	16	920	859	764	715	127	116	20	22	9	6	61,3	14,5	3,2
	März	1 837	27	947	917	803	755	117	135	21	21	6	6	60,1	14,2	2,9
	April	1 764	19	893	890	732	732	126	131	31	20	4	7	59,4	15,0	3,5
	Mai	1 763	24	941	847	771	714	129	109	33	20	8	4	57,7	14,0	3,6
	Juni	1 813	22	942	894	767	746	142	122	25	15	8	11	61,2	15,4	3,2
	Juli	1 870	24	940	954	787	799	119	128	23	19	11	8	61,1	14,0	3,2
	August	1 866	21	1 000	887	838	736	124	119	29	25	9	7	60,9	13,7	3,7
	September	1 792	15	940	867	764	733	140	111	33	16	3	7	60,2	14,4	3,3
	Oktober	1 813	23	975	861	835	730	109	107	24	16	7	8	59,2	12,6	3,0
	November	1 723	19	892	850	738	723	125	102	23	25	6	—	58,1	13,4	3,1
	Dezember	1 853	25	1 002	876	831	725	130	113	33	30	8	8	60,6	13,8	4,2
Im Jahre 1912		21 714	259	11 379	10 596	9426	8854	1544	1424	324	243	85	75	60,0	14,2	3,3
1913	Januar	1 891	29	1 056	864	846	730	163	111	36	21	11	2	61,9	14,9	3,6
	Februar	1 740	15	910	845	755	704	118	113	27	19	10	9	62,7	14,2	3,7
	März	2 000	26	996	1 030	804	838	145	154	34	25	13	13	65,4	16,0	4,2
	April	1 885	26	983	929	809	755	139	143	25	24	10	7	63,7	15,6	3,4
	Mai	1 919	25	1 025	920	818	752	170	136	28	22	9	10	62,7	16,7	3,5
	Juni	1 748	27	921	854	774	688	124	138	16	22	7	6	59,2	15,5	2,9
	Juli	1 914	22	1 000	936	861	797	112	106	19	23	8	10	62,4	12,2	3,1
	August	1 918	24	975	967	811	804	132	135	22	23	10	5	62,6	14,5	3,1
	September	1 750	17	926	841	758	686	132	141	30	9	6	5	58,9	16,1	2,8
	Oktober	1 887	21	1 008	900	817	751	162	125	20	16	9	8	61,5	15,9	2,8
	November	1 808	19	942	885	783	736	115	119	35	22	9	8	60,9	13,7	4,1
	Dezember	1 925	27	1 006	946	834	784	149	137	12	19	11	6	63,0	15,5	2,5
Im Jahre 1913		22 385	278	11 748	10 917	9670	9025	1661	1558	304	245	113	89	62,1	15,1	3,3

Die Geborenen auf dem hamburgischen Landgebiet mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen nach Kalendermonaten, 1909 bis 1913; mit Verhältniszahlen.

Tab. 2 b.		Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Geborene auf einen Tag	Unter 100 Geborenen waren	
Jahre	Monate	überhaupt	damon Mehrgob.	m.	w.	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			un-ehelich	tot geborenen
1909	Januar	196	1	92	105	83	92	6	12	2	1	1	—	6,4	9,6	2,0
	Februar	155	1	83	73	72	60	6	11	5	2	—	—	5,6	10,9	4,5
	März	186	3	96	93	82	85	8	6	6	2	—	—	6,1	7,4	4,2
	April	156	—	85	71	77	66	6	3	1	2	1	—	5,2	6,4	2,6
	Mai	179	4	90	93	73	79	13	11	4	3	—	—	5,9	13,1	3,8
	Juni	147	3	73	77	66	69	6	6	1	2	—	—	5,0	8,0	2,0
	Juli	166	1	82	85	76	76	4	4	1	5	1	—	5,4	5,4	3,6
	August	174	2	102	74	91	66	8	7	3	—	—	1	5,7	9,1	2,3
	September	148	2	81	69	72	61	6	7	2	1	1	—	5,0	9,3	2,7
	Oktober	158	1	86	73	79	62	2	11	3	—	2	—	5,1	9,4	3,1
	November	136	2	67	71	63	64	2	7	1	—	1	—	4,6	7,2	1,4
	Dezember	162	1	86	77	80	69	3	7	2	1	1	—	5,3	6,7	2,5
Im Jahre 1909		1963	21	1023	961	914	849	70	92	31	19	8	1	5,4	8,6	3,0
1910	Januar	173	—	86	87	75	78	9	8	2	1	—	—	5,6	9,8	1,7
	Februar	189	2	91	100	80	86	6	10	4	4	1	—	6,8	8,9	4,7
	März	167	4	89	82	78	69	10	12	—	1	1	—	5,5	13,4	1,2
	April	181	1	91	91	83	81	6	8	2	2	—	—	6,1	7,7	2,2
	Mai	175	3	102	76	97	74	3	2	2	—	—	—	5,7	2,8	1,1
	Juni	141	4	77	68	65	62	10	3	1	2	1	1	4,8	10,3	3,4
	Juli	183	5	108	80	94	74	9	2	5	4	—	—	6,1	5,9	4,8
	August	161	2	81	82	75	73	5	8	—	1	1	—	5,3	8,6	1,2
	September	176	3	75	104	67	91	5	11	3	2	—	—	6,0	8,9	2,8
	Oktober	156	4	83	77	73	68	7	9	3	—	—	—	5,2	10,0	1,9
	November	152	—	82	70	73	64	7	3	2	2	—	1	5,1	7,2	3,3
	Dezember	145	2	89	58	72	52	7	5	9	1	1	—	4,7	8,8	7,5
Im Jahre 1910		1999	30	1054	975	932	872	84	81	33	20	5	2	5,6	8,5	3,0
1911	Januar	177	2	91	88	79	75	8	13	3	—	1	—	5,8	12,3	2,2
	Februar	166	4	76	94	70	83	3	9	2	1	1	1	6,1	8,2	2,9
	März	175	—	93	82	84	75	6	6	3	—	—	1	5,6	7,4	2,3
	April	156	3	79	80	72	74	4	4	3	2	—	—	5,3	5,0	3,1
	Mai	194	3	102	95	93	89	6	4	2	2	1	—	6,4	5,6	2,5
	Juni	142	2	74	70	67	58	5	9	2	2	—	1	4,8	10,4	3,5
	Juli	174	5	98	81	84	74	11	6	3	—	—	1	5,8	10,1	2,2
	August	174	2	92	84	84	78	4	6	4	—	—	—	5,7	5,7	2,3
	September	145	3	60	88	54	79	5	8	—	—	1	1	4,9	10,1	1,4
	Oktober	147	4	82	69	74	61	5	5	3	3	—	—	4,9	6,6	4,0
	November	147	3	81	69	75	63	2	3	4	2	—	1	5,0	4,0	4,7
	Dezember	180	2	84	98	76	83	5	11	3	4	—	—	5,9	8,8	3,8
Im Jahre 1911		1977	33	1012	998	912	892	64	84	32	16	4	6	5,5	7,9	2,9
1912	Januar	163	2	83	83	76	76	4	5	3	2	—	—	5,4	5,4	3,0
	Februar	142	1	79	64	69	55	7	7	2	2	1	—	4,9	10,5	3,5
	März	156	1	75	82	67	74	6	5	2	3	—	—	5,1	7,0	3,2
	April	163	2	81	84	73	77	2	7	6	—	—	—	5,5	5,5	3,6
	Mai	137	1	67	71	61	62	5	8	—	—	1	1	4,5	10,9	1,4
	Juni	161	2	78	86	71	82	6	3	—	1	1	—	5,5	6,1	1,2
	Juli	158	1	81	78	75	70	4	6	1	2	1	—	5,1	6,9	2,5
	August	145	2	78	69	68	64	6	2	4	2	—	1	4,7	6,1	4,8
	September	157	2	66	93	61	78	3	11	2	3	—	1	5,3	9,4	3,8
	Oktober	145	1	74	72	69	67	4	3	1	2	—	—	4,7	4,8	2,1
	November	164	3	84	83	73	75	7	5	3	2	1	1	5,6	8,4	4,2
	Dezember	158	2	82	78	71	69	7	8	3	1	1	—	5,2	10,0	3,1
Im Jahre 1912		1849	20	928	943	834	849	61	70	27	20	6	4	5,1	7,5	3,0
1913	Januar	141	—	78	63	70	53	6	7	2	2	—	1	4,5	9,9	3,5
	Februar	112	1	50	63	46	60	1	—	3	3	—	—	4,0	0,9	5,3
	März	142	1	70	73	64	66	5	6	1	1	—	—	4,6	7,7	1,4
	April	125	3	68	60	57	56	9	3	—	1	2	—	4,3	10,9	2,3
	Mai	142	1	84	59	78	55	5	4	1	—	—	—	4,6	6,3	0,7
	Juni	118	2	67	53	61	50	3	3	3	—	—	—	4,0	5,0	2,5
	Juli	131	4	56	79	51	71	3	6	2	2	—	—	4,4	6,7	3,0
	August	102	—	59	43	56	39	2	3	1	1	—	—	3,3	4,9	2,0
	September	119	—	58	61	49	58	6	2	2	—	1	1	4,0	8,4	3,4
	Oktober	139	2	70	71	61	66	7	5	2	—	—	—	4,5	8,5	1,4
	November	133	1	73	61	64	53	7	6	2	1	—	1	4,5	10,4	3,0
	Dezember	152	1	82	71	73	61	7	9	2	1	—	—	4,9	10,5	2,0
Im Jahre 1913		1556	16	815	757	730	688	61	54	21	12	3	3	4,3	7,7	2,5

Die Geborenen im hamburgischen Staate mit Unterscheidung der ehelich und unehelich, lebend und tot Geborenen nach Kalendermonaten, 1909 bis 1913; mit Verhältniszahlen.

Tab. 2 c.		Geburten		Geborene		Lebend Geborene				Tot Geborene				Geborene auf einen Tag	Unter 100 Geborenen waren	
Jahre	Monate	überhaupt	davon Mehrgab.	m.	w.	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich			un-ehelich	tot geborenen
1909	Januar	2 139	19	1 083	1 075	885	897	150	141	35	31	13	6	69,6	14,4	3,9
	Februar	1 932	32	1 035	929	857	760	135	140	34	22	9	7	70,1	14,8	3,7
	März	2 179	25	1 109	1 095	927	918	138	153	34	15	10	9	71,1	14,1	3,1
	April	2 019	24	1 019	1 024	823	852	158	142	31	25	7	5	68,1	15,3	3,3
	Mai	2 055	26	1 036	1 045	840	869	155	145	36	25	5	6	67,1	14,9	3,5
	Juni	1 921	26	1 008	939	852	780	131	127	21	26	4	6	64,9	13,8	2,9
	Juli	2 083	21	1 057	1 047	904	887	115	128	30	28	8	4	67,9	12,1	3,3
	August	2 089	26	1 104	1 011	923	873	136	110	36	21	9	7	68,2	12,4	3,4
	September	1 935	28	1 040	923	864	769	140	130	28	19	8	5	65,4	14,4	3,1
	Oktober	1 878	17	998	897	851	758	119	116	18	20	10	3	61,1	13,1	2,7
	November	1 888	21	992	917	818	765	129	129	35	16	10	7	63,6	14,4	3,6
	Dezember	1 944	30	1 006	968	842	822	132	122	24	20	8	4	63,7	13,5	2,8
Im Jahre 1909		24 062	295	12 487	11 870	10 386	9950	1638	1583	362	268	101	69	66,7	13,5	3,3
1910	Januar	2 028	19	1 112	935	926	789	156	122	22	22	8	2	66,0	14,1	2,2
	Februar	1 920	20	980	960	813	797	133	131	28	23	6	9	69,3	14,4	3,4
	März	2 027	30	1 113	944	897	789	169	131	38	22	9	2	66,4	15,1	3,5
	April	1 960	28	1 029	959	842	811	162	117	21	30	4	1	66,3	14,3	2,8
	Mai	1 970	29	1 067	933	887	805	145	104	26	15	9	9	64,5	13,3	3,0
	Juni	1 969	29	1 040	958	870	799	130	127	29	23	11	9	66,7	13,9	3,6
	Juli	2 107	25	1 110	1 032	910	876	146	127	35	23	9	6	68,8	13,5	3,4
	August	2 031	22	1 062	991	882	845	141	119	31	21	8	6	66,2	13,3	3,2
	September	1 930	18	967	981	794	813	137	145	23	19	13	4	64,9	15,3	3,0
	Oktober	1 944	36	1 017	965	854	815	121	132	35	13	7	5	63,9	13,4	3,0
	November	1 869	13	980	902	824	763	128	119	22	15	6	5	62,7	13,7	2,6
	Dezember	1 941	31	1 036	936	852	775	138	123	36	26	10	12	63,6	14,4	4,3
Im Jahre 1910		23 696	300	12 503	11 496	10 351	9677	1706	1497	346	252	100	70	65,8	14,1	3,2
1911	Januar	2 073	30	1 069	1 035	882	866	140	140	35	22	12	7	67,9	14,2	3,6
	Februar	1 897	29	993	933	827	773	132	133	27	21	7	6	68,8	14,4	3,2
	März	1 990	20	1 046	964	860	812	137	114	37	25	12	13	64,8	13,7	4,3
	April	1 899	25	964	960	811	810	121	125	24	21	8	4	64,1	13,4	3,0
	Mai	2 001	32	1 049	984	866	833	142	128	31	21	10	2	65,6	13,9	3,1
	Juni	1 837	23	950	910	791	779	127	112	27	16	5	3	62,0	13,3	2,7
	Juli	1 992	24	1 006	1 010	849	861	133	123	19	21	5	5	65,0	31,1	2,5
	August	1 994	18	1 029	983	861	853	120	98	39	24	9	8	64,9	11,7	4,0
	September	1 863	10	986	887	814	768	133	101	29	15	10	3	62,4	13,2	3,0
	Oktober	1 855	22	970	907	819	758	111	125	29	20	11	4	60,5	13,4	3,4
	November	1 810	16	958	868	787	730	119	110	39	20	13	8	60,9	13,7	4,4
	Dezember	1 933	20	1 010	943	824	773	141	142	34	23	11	5	63,0	15,3	3,7
Im Jahre 1911		23 144	269	12 030	11 384	9991	9616	1556	1451	370	249	113	68	64,1	13,6	3,4
1912	Januar	2 020	26	1 070	977	872	822	160	136	32	16	6	3	66,0	14,9	2,8
	Februar	1 905	17	999	923	833	770	134	123	22	24	10	6	66,3	14,2	3,2
	März	1 993	28	1 022	999	870	829	123	140	23	24	6	6	65,2	13,6	2,9
	April	1 927	21	974	974	805	809	128	138	37	20	4	7	64,9	14,2	3,5
	Mai	1 900	25	1 008	918	832	776	134	117	33	20	9	5	62,1	13,8	3,5
	Juni	1 974	24	1 020	980	838	828	148	125	25	16	9	11	66,7	14,7	3,1
	Juli	2 028	25	1 021	1 032	862	869	123	134	24	21	12	8	66,2	13,5	3,2
	August	2 011	23	1 078	956	906	800	130	121	33	27	9	8	65,6	13,2	3,8
	September	1 949	17	1 006	960	825	811	143	122	35	19	3	8	65,5	14,0	3,3
	Oktober	1 958	24	1 049	933	904	797	113	110	25	18	7	8	63,9	12,0	2,9
	November	1 887	22	976	933	811	798	132	107	26	27	7	1	63,6	12,9	3,2
	Dezember	2 011	27	1 084	954	902	794	137	121	36	31	9	8	65,7	13,5	4,1
Im Jahre 1912		23 563	279	12 307	11 539	10 260	9703	1605	1494	351	263	91	79	65,2	13,7	3,3
1913	Januar	2 032	29	1 134	927	916	783	169	118	38	23	11	3	66,5	14,6	3,6
	Februar	1 852	16	960	908	801	764	119	113	30	22	10	9	66,7	13,4	3,8
	März	2 142	27	1 066	1 103	868	904	150	160	35	26	13	13	70,0	15,5	4,0
	April	2 010	29	1 051	989	866	811	148	146	25	25	12	7	68,0	15,3	3,4
	Mai	2 061	26	1 109	979	896	807	175	140	29	22	9	10	67,4	16,0	3,4
	Juni	1 866	29	988	907	835	738	127	141	19	22	7	6	63,2	14,8	2,8
	Juli	2 045	26	1 056	1 015	912	868	115	112	21	25	8	10	66,8	11,8	3,1
	August	2 020	24	1 034	1 010	867	843	134	138	23	24	10	5	65,9	14,0	3,0
	September	1 869	17	984	902	807	744	138	143	32	9	7	6	62,9	15,6	2,9
	Oktober	2 026	23	1 078	971	878	817	169	130	22	16	9	8	66,1	15,4	2,7
	November	1 941	20	1 015	946	847	789	122	125	37	23	9	9	65,4	13,5	4,0
	Dezember	2 077	28	1 088	1 017	907	845	156	146	14	20	11	6	67,9	15,2	2,4
Im Jahre 1913		23 941	294	12 563	11 674	10 400	9713	1722	1612	325	257	116	92	66,4	14,6	3,3

Die ehelich lebend und tot Geborenen im hamburgischen Staate nach dem Religionsbekenntnis der Eltern im Jahre 1913, nach dem Bekenntnis des Vaters in Staat und Stadt seit 1909.

Tab. 3 a. Bekenntnis des Vaters.		Bekenntnis der Mutter 1913							Ehelich Geborene nach dem Bekenntnis des Vaters									
									im Staat					in der Stadt				
		Evangelisch-lutherisch	Evangel.	Reform.	Kathol.	Jüdisch	Andere Bekenntnisse	Ohne Bekenntnis	1913	1912	1911	1910	1909	1913	1912	1911	1910	1909
l. = lebend, t. = tot geboren																		
Evangelisch-lutherisch	l.	13 193	413	63	386	26	9	11	14 101	14 375	14 335	14 766	14 774	12 964	12 987	12 806	13 173	13 183
	t.	390	12	1	7	—	—	—	410	454	450	442	447	384	414	408	390	400
Evangelisch	l.	953	2478	16	182	4	5	1	3 639	3 348	3 117	3 211	3 479	3 444	3 155	2 957	3 099	3 395
	t.	25	77	1	6	—	—	—	109	92	93	93	113	102	86	91	92	112
Reformiert	l.	110	12	30	9	1	—	—	162	164	178	173	158	149	147	167	162	148
	t.	2	—	—	—	1	—	—	3	2	7	5	6	3	2	6	5	6
Katholisch	l.	773	213	5	662	7	4	3	1 667	1 582	1 537	1 461	1 462	1 605	1 513	1 452	1 381	1 392
	t.	20	5	1	22	—	—	—	48	52	55	45	55	48	51	53	45	53
Jüdisch	l.	32	11	1	2	250	—	1	297	279	271	267	338	295	276	267	267	337
	t.	4	—	—	—	6	—	—	10	6	6	10	9	10	6	6	10	9
Andere Bekenntnisse einschl. Dissidenten	l.	22	5	1	4	—	48	—	80	60	66	67	65	79	58	64	66	62
	t.	2	—	—	—	—	—	—	2	6	4	2	—	2	6	3	2	—
Ohne Bekenntnis	l.	102	16	1	7	4	1	36	167	155	103	83	60	159	144	90	76	56
	t.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	2	4	1	—
Zusammen	l.	15 185	3148	117	1252	292	67	52	20 113	19 963	19 607	20 028	20 336	18 695	18 280	17 803	18 224	18 573
	t.	443	94	3	35	7	—	—	582	614	619	598	630	549	567	571	545	580

Die unehelich lebend und tot Geborenen im hamburgischen Staat und in der Stadt Hamburg nach dem Religionsbekenntnis der Mutter seit 1909.

Tab. 3 b. Bekenntnis der Mutter		Unehelich Geborene									
		im Staat					in der Stadt				
		1913	1912	1911	1910	1909	1913	1912	1911	1910	1909
Evangelisch-lutherisch	lebend	2365	2428	2322	2465	2442	2281	2324	2201	2326	2300
	tot	123	122	129	125	137	119	115	121	122	131
Evangelisch	lebend	625	393	394	420	483	603	374	378	410	472
	tot	39	15	20	19	18	38	14	20	18	16
Reformiert	lebend	14	6	17	12	15	14	6	16	11	15
	tot	3	1	—	1	—	3	1	—	1	—
Katholisch	lebend	303	239	243	274	242	295	234	233	264	233
	tot	21	14	11	13	9	21	14	10	12	8
Jüdisch	lebend	16	18	16	23	21	16	18	16	22	21
	tot	1	2	4	—	1	1	2	4	—	1
Andere Bekenntnisse einschl. Dissidenten	lebend	7	3	5	3	2	6	2	5	1	2
	tot	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Bekenntnis	lebend	4	12	10	6	16	4	10	10	4	16
	tot	21	16	17	12	5	20	14	16	10	5
Zusammen	lebend	3334	3099	3007	3203	3221	3219	2968	2859	3038	3059
	tot	208	170	181	170	170	202	160	171	163	161

Die ehelich lebend Geborenen im hamburgischen Staate und in der Stadt Hamburg nach dem Altersunterschied der Eltern seit 1909; außerdem nach dem Alter des Vaters im Jahre 1913.

Tab. 4 a. Alter des Vaters	Der Vater war älter als die Mutter ... vollendete Jahre																			Eltern gleich- altig	Der Vater war jünger als die Mutter ... vollendete Jahre										Über- haupt	Davon Stadt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
	20 u. mehr	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2		1	0	zus.	0	1	2	3	4	5	6			7	8	9	10 u. mehr	zus.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
bis 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—</

Die im hamburgischen Staate lebendgeborenen ehelichen Kinder nach dem Alter der Mutter, sowie dem Altersunterschied und der Ehedauer der Eltern im Jahre 1913.

Tab. 5a.		Alter der Mutter bis 20 Jahre										Alter der Mutter 20 bis 25 Jahre										Überhaupt							
		Der Vater war älter als die Mutter Jahre					Überhaupt		Der Vater war jünger als die Mutter		Der Vater war älter als die Mutter Jahre					zusammen													
Ehedauer der Eltern in Jahren		bis 5	5 bis 10	10b.15	15b.20	über20	m.	w.	m.	w.	bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15b.20	über20	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
		m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m. w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m. m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
bis 1		75	75	135	102	33 31	3	2	1	—	247	210	93	98	796	734	398	367	77	87	14	13	4	12	1289	1213	1382	1311	
1 " 2		15	19	19	36	12 11	—	1	1	1	47	68	27	29	394	323	238	217	68	52	14	13	4	1	718	606	745	635	
2 " 3		1	2	8	8	1 3	—	—	—	—	11	13	9	6	235	207	182	144	37	37	12	6	2	2	468	396	477	402	
3 " 4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	111	110	113	21	22	9	2	2	3	245	251	247	231	
4 " 5		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	47	55	59	10	14	3	1	—	—	129	121	129	121	
5 " 6		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	16	32	36	17	12	2	1	—	—	69	65	69	65	
6 " 7		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	7	12	6	6	1	2	—	—	16	23	16	23	
7 " 8		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	4	—	—	—	—	3	10	3	10	
8 " 9		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	4	—
9 " 10		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—
10 " 15		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " 20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	2	1	—	1	—	—	—	—	6	7	6	1	9
Zus. . . .		91	96	162	146	46 45	3	3	3	1	305	291	131	134	1614	1447	1026	958	236	238	55	38	12	18	2943	2699	3074	2835	

Ehedauer der Eltern in Jahren		Alter der Mutter 25 bis 30 Jahre																		Überhaupt		
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre						Der Vater war älter als die Mutter Jahre														
über 5		bis 5		zusammen		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		über 20		zusammen						
m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.				
bis 1		4	10	218	198	222	208	308	292	82	75	36	19	7	5	8	5	441	396	663	604	
1 " 2		2	1	149	136	151	137	266	249	94	64	24	9	15	6	3	4	402	332	553	469	
2 " 3		1	—	112	90	113	90	242	243	84	79	15	13	3	4	4	1	348	340	461	430	
3 " 4		—	—	64	72	64	72	227	247	87	89	18	17	3	2	3	5	338	362	402	434	
4 " 5		—	—	34	34	34	34	239	238	87	78	22	19	6	4	2	3	356	342	390	376	
5 " 6		—	—	26	14	26	14	187	147	94	78	23	14	6	3	1	2	311	244	337	258	
6 " 7		—	—	7	12	7	12	155	136	85	77	13	10	—	5	2	1	255	229	262	241	
7 " 8		—	—	2	4	2	4	90	80	64	47	12	17	4	4	—	1	170	149	172	153	
8 " 9		—	—	2	1	2	1	42	47	44	45	11	8	2	2	—	—	99	102	101	103	
9 " 10		—	—	1	—	1	—	19	18	28	19	6	4	2	—	—	—	55	41	56	41	
10 " 15		—	—	—	1	—	1	11	9	16	10	8	4	1	3	2	—	38	26	38	27	
15 " 20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1	1	
über 20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt		—	—	2	1	2	1	6	6	2	4	—	1	—	—	—	1	1	9	12	11	13
Zus. . . .		7	11	617	563	624	574	1792	1712	767	667	188	136	49	38	27	23	2823	2576	3447	3150	

Ehedauer der Eltern in Jahren		Alter der Mutter 30 bis 35 Jahre																		Überhaupt			
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre						Der Vater war älter als die Mutter Jahre															
über 10		5 bis 10		bis 5		zusammen		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		über 20		zusammen					
m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.		m. w.					
bis 1		2	2	34	23	55	60	91	85	45	38	20	17	14	11	2	1	2	—	83	67	174	152
1 " 2		—	—	17	19	48	58	65	77	50	41	21	12	4	7	4	3	1	—	80	63	145	140
2 " 3		—	—	13	15	70	54	83	69	51	55	18	12	8	9	—	7	2	1	79	84	162	153
3 " 4		—	—	8	7	57	45	65	52	54	45	14	12	7	6	—	1	2	1	77	65	142	117
4 " 5		—	—	4	5	62	57	66	62	79	66	16	16	7	5	1	1	—	—	103	88	169	150
5 " 6		—	—	1	9	60	68	61	77	86	78	12	28	9	10	2	—	1	—	110	116	171	193
6 " 7		—	—	1	3	52	49	53	52	88	91	35	27	8	4	3	2	1	1	135	125	188	177
7 " 8		—	—	1	—	61	33	62	33	92	96	23	35	10	6	1	1	—	—	126	138	188	171
8 " 9		—	—	—	—	35	23	35	23	106	106	31	37	5	9	3	1	2	—	147	153	182	176
9 " 10		—	—	—	—	22	26	22	26	116	85	42	32	8	8	1	2	1	—	168	127	190	153
10 " 15		—	—	—	—	29	19	29	19	222	197	132	146	18	27	8	3	2	2	382	375	411	394
15 " 20		—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	11	14	1	3	2	1	1	—	18	23	18	23
über 20		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1
unbekannt		—	—	—	1	1	2	1	3	5	2	1	1	—	1	—	—	—	—	6	4	7	7
Zus. . . .		2	2	79	82	552	494	633	578	997	905	376	389	100	107	27	23	15	5	1515	1429	2148	2007

¹⁾ Darunter 2 Fälle, in denen das Alter des Vaters unbekannt war.

Die im hamburgischen Staate lebendgeborenen ehelichen Kinder nach dem Alter der Mutter, sowie dem Altersunterschied und der Ehedauer der Eltern im Jahre 1913.

Fortsetzung v. Tab. 5a.		Alter der Mutter 35 bis 40 Jahre																							
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre										Der Vater war älter als die Mutter Jahre										Überhaupt			
		über15		10bis15		5 bis 10		bis 5		zus.		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		über20		zus.			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
bis 1	2	—	—	6	5	10	13	11	16	27	34	8	3	9	4	5	4	3	2	—	—	25	13	52	47
1 " 2	3	1	1	3	9	5	20	10	7	19	37	9	8	5	8	1	—	—	1	1	—	16	17	35	54
2 " 3	4	—	—	1	3	13	6	18	9	32	18	10	9	5	3	2	4	—	1	—	—	17	17	49	35
3 " 4	5	—	—	2	1	8	5	9	18	19	24	13	13	6	5	1	1	—	2	1	—	21	21	40	45
4 " 5	6	—	—	—	—	5	5	19	16	24	21	6	9	2	5	2	4	—	—	—	—	10	18	34	39
5 " 6	7	—	—	—	—	5	4	16	17	21	21	8	8	6	2	4	2	—	1	1	1	19	14	40	35
6 " 7	8	—	—	—	—	11	10	22	18	33	28	15	9	4	5	3	1	—	—	—	—	22	15	55	43
7 " 8	9	—	—	1	—	4	2	18	21	22	24	17	14	6	1	2	3	1	1	—	—	26	19	48	43
8 " 9	10	—	—	—	—	4	2	30	22	34	24	14	13	9	5	3	4	1	1	—	—	27	23	61	47
9 " 10	15	—	—	—	—	4	2	22	26	26	28	22	24	5	8	2	1	—	1	—	—	29	34	55	62
10 " 15	20	—	—	1	—	4	3	115	114	120	117	193	200	65	77	11	15	1	4	1	1	271	297	391	414
15 " 20	über 20	—	—	—	—	—	—	11	4	11	4	105	111	69	70	11	12	1	3	—	—	186	196	197	200
über 20	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	7	2	—	—	—	—	—	10	11	10	11
unbekannt		—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	3	2	4	3
Zus. ...		1	1	13	19	73	72	302	289	389	381	422	427	199	200	50	51	7	17	4	2	682	697	1071	1078

		Alter der Mutter über 40 Jahre																								
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre										Der Vater war älter als die Mutter Jahre										Überhaupt				
		über15		10bis15		5 bis 10		bis 5		zus.		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		über20		zus.				
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
bis 1	2	1	—	2	—	1	1	3	2	7	3	1	3	2	4	—	—	—	—	—	—	3	7	10	10	
1 " 2	3	3	—	2	1	3	2	1	3	9	6	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	3	4	12	10	
2 " 3	4	—	1	1	1	2	—	3	2	6	4	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	5	1	11	5	
3 " 4	5	—	—	2	1	2	2	1	3	5	6	1	—	3	1	—	1	—	—	—	1	4	3	9	9	
4 " 5	6	—	—	1	1	2	3	2	1	5	5	1	1	2	—	1	—	1	—	—	—	5	1	10	6	
5 " 6	7	—	—	—	1	2	1	1	3	3	5	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	5	7	
6 " 7	8	—	—	1	—	6	2	2	1	9	3	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	5	5	14	8	
7 " 8	9	—	—	—	—	1	2	6	5	7	7	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	2	5	9	12	
8 " 9	10	1	—	—	—	1	4	3	2	5	6	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	3	4	8	10	
9 " 10	15	—	—	2	1	2	5	5	5	6	9	1	1	3	2	—	1	—	—	—	1	6	4	12	13	
10 " 15	20	—	—	—	—	8	9	35	31	43	40	23	19	14	7	6	5	—	—	—	1	44	31	87	71	
15 " 20	über 20	—	—	—	—	1	1	31	28	32	29	56	56	18	28	3	3	2	—	—	—	79	87	111	116	
über 20	unbekannt	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	26	40	23	20	1	7	—	—	—	1	51	67	54	70	
unbekannt		—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Zus. ...		5	1	9	7	31	30	96	89	141	127	120	134	71	70	14	17	4	—	3	1	212	222	353	349	

		Überhaupt																							
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre										Der Vater war älter als die Mutter Jahre										Überhaupt			
		über15		10bis15		5 bis 10		bis 5		zus.		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		über20		zus.			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
bis 1	2	1	—	10	7	49	47	380	374	440	428	1233	1145	646	569	165	152	29	23	15	17	2088	1906	2 528	2334
1 " 2	3	4	1	5	10	27	42	235	233	271	286	736	643	378	338	109	79	33	24	10	6	1266	1090	1 537	1376
2 " 3	4	—	1	2	4	29	21	212	161	243	187	539	516	300	247	65	66	15	18	9	4	928	851	1 171	1038
3 " 4	5	—	—	4	2	18	14	133	139	155	155	398	416	220	222	47	47	12	7	8	10	685	702	840	857
4 " 5	6	—	—	1	1	11	13	117	108	129	122	386	361	162	158	42	42	11	6	2	3	603	570	732	692
5 " 6	7	—	—	—	1	8	14	103	102	111	117	301	250	144	145	53	38	10	5	3	3	511	441	622	558
6 " 7	8	—	—	1	—	18	15	83	80	102	95	264	243	131	122	31	21	4	9	3	2	433	397	535	492
7 " 8	9	—	—	—	1	6	4	87	63	93	68	200	194	97	90	24	30	6	6	—	1	327	321	420	389
8 " 9	10	—	—	—	—	5	6	70	48	76	54	165	169	84	89	19	24	6	4	2	—	276	286	352	340
9 " 10	15	—	—	—	2	5	4	50	57	55	63	158	128	78	64	16	14	4	3	2	—	258	209	313	272
10 " 15	20	—	—	1	—	12	12	179	165	192	177	449	425	227	240	43	51	10	10	6	3	735	729	927	906
15 " 20	über 20	—	—	—	—	1	1	42	32	43	33	164	172	98	112	15	19	5	4	2	—	284	307	327	340
über 20	unbekannt	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	28	44	29	27	4	8	—	—	—	1	62	79	65	82
unbekannt		—	—	—	—	1	2	4	4	5	6	15	15	7	7	1	3	—	—	1	1	24	26	29 ¹⁾	34
Zus. ...		6	2	24	28	190	195	1698	1569	1918	1794	5036	4721	2601	2430	634	594	145	119	64	50	8480	7914 ²⁾	10 398 ²⁾	9710

¹⁾ Darunter 2 Fälle, in denen das Alter des Vaters unbekannt war. ²⁾ Außerdem 2 m. und 3 w. Kinder, bei denen Alter und Ehedauer der Eltern unbekannt war.

Die im hamburgischen Staate totgeborenen ehelichen Kinder nach dem Alter der Mutter,
sowie dem Altersunterschied und der Ehedauer der Eltern im Jahre 1913.

Tab. 5b. Ehedauer der Eltern in Jahren		Alter der Mutter bis 20 Jahre										Alter der Mutter 20 bis 25 Jahre														Über- haupt						
		Der Vater war älter als die Mutter Jahre										Über- haupt	Der Vater war jün- ger als die Mutter	Der Vater war älter als die Mutter Jahre										zus.	Über- haupt							
		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		über 20				bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20		über 20										
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					m.	w.	m.	w.	
bis 1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	3	2	3	3	24	14	12	3	1	1	—	—	—	—	37	18	40	21				
1 " 2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	14	10	6	4	—	2	—	—	—	—	20	16	21	16				
2 " 3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	2	1	—	—	—	—	—	4	5	4	5				
3 " 4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	1	—	1	—	—	—	8	—	8	—				
4 " 5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—				
5 " 6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
6 " 7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
7 " 8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
8 " 9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
9 " 10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
10 " 15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
15 " 20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
über 20	über 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
unbekannt	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Zus....	Zus....	1	2	2	—	1	—	—	1	—	4	3	4	3	44	28	22	15	4	3	2	—	—	—	72	46	76	49				

Ehedauer der Eltern in Jahren		Alter der Mutter 25 bis 30 Jahre														Über- haupt					
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre						Der Vater war älter als die Mutter Jahre													
		über 5		bis 5		zusammen		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20				über 20		zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
bis 1	1	—	—	8	3	8	3	16	11	2	1	—	—	2	—	—	1	20	13	28	16
1 " 2	2	—	—	6	2	6	2	9	6	2	2	1	2	—	—	—	—	12	10	18	12
2 " 3	3	—	—	2	1	2	1	5	7	—	1	—	—	—	—	—	1	5	9	7	10
3 " 4	4	—	—	2	—	2	—	8	4	1	2	—	—	—	—	—	—	9	6	11	6
4 " 5	5	—	—	—	2	—	2	2	3	4	1	—	—	—	—	—	—	6	4	6	6
5 " 6	6	—	—	—	1	—	1	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	3	6
6 " 7	7	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	1	—	—	—	—	4	4	4	4
7 " 8	8	—	—	—	—	—	—	4	1	5	1	—	1	—	—	—	—	9	3	9	3
8 " 9	9	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
9 " 10	10	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	3	1
10 " 15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
15 " 20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20	über 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	unbekannt	—	—	9	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Zus....	Zus....	—	—	18	9	18	9	52	41	16	12	2	4	2	—	—	2	72	59	90	68

Ehedauer der Eltern in Jahren		Alter der Mutter 30 bis 35 Jahre														Über- haupt							
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre						Der Vater war älter als die Mutter Jahre															
		über 10		5 bis 10		bis 5		zusammen		bis 5		5 bis 10		10 bis 15				15 bis 20		über 20		zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.
bis 1	1	—	—	—	1	4	2	4	3	2	1	3	1	—	1	—	—	—	—	5	3	9	6
1 " 2	2	—	—	—	1	3	2	3	3	4	2	—	—	—	3	—	—	—	—	4	5	7	8
2 " 3	3	—	—	—	—	3	1	3	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	4	
3 " 4	4	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	
4 " 5	5	—	—	—	—	5	1	5	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	4	6	5	
5 " 6	6	—	—	—	—	1	3	1	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	5	4	
6 " 7	7	—	—	—	—	2	1	2	1	5	3	1	2	—	—	—	—	—	6	5	8	6	
7 " 8	8	—	—	—	—	1	2	1	2	2	6	2	—	—	—	—	—	—	4	6	5	8	
8 " 9	9	—	—	—	—	1	1	1	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	5	2	6	3	
9 " 10	10	—	—	—	—	2	1	2	1	5	3	1	—	—	—	—	—	—	7	3	9	4	
10 " 15	15	—	—	—	—	1	—	1	—	10	8	5	5	—	1	—	1	—	15	15	16	15	
15 " 20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
über 20	über 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	unbekannt	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	
Zus....	Zus....	—	—	1	2	24	15	25	17	38	29	14	10	1	6	1	1	—	2	54	48	79	65

Die im hamburgischen Staate totgeborenen ehelichen Kinder nach dem Alter der Mutter, sowie dem Altersunterschied und der Ehedauer der Eltern im Jahre 1913.

Fortsetzung v. Tab. 5b.	Ehedauer der Eltern in Jahren	Alter der Mutter 35 bis 40 Jahre																		Über- haupt				
		Der Vater war jünger als die Mutter Jahre								Der Vater war älter als die Mutter Jahre														
		über 15		10 bis 15		5 bis 10		bis 5		zusammen		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20			über 20		zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
bis 1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	
1 " 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2 " 3	—	—	1	—	4	—	—	5	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	8	—	—	
3 " 4	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
4 " 5	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	
5 " 6	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—	
6 " 7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	
7 " 8	—	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	
8 " 9	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	2	2	—	—	
9 " 10	—	—	—	—	1	—	2	1	3	1	1	—	—	1	—	—	—	2	—	5	1	—	—	
10 " 15	—	—	—	—	—	8	6	8	6	6	5	3	2	1	1	—	—	11	8	19	14	—	—	
15 " 20	—	—	—	—	—	3	1	3	1	5	4	3	4	—	—	—	—	8	8	11	9	—	—	
über 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Zus....	—	—	1	—	6	4	18	11	25	15	17	12	7	10	3	3	—	—	1	—	28	25	53	40

Ehedauer der Eltern in Jahren	Alter der Mutter über 40 Jahre																		Über- haupt				
	Der Vater war jünger als die Mutter Jahre								Der Vater war älter als die Mutter Jahre														
	über 15		10 bis 15		5 bis 10		bis 5		zusammen		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20			über 20		zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
bis 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
1 " 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
2 " 3	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
3 " 4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
4 " 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 " 6	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
6 " 7	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
7 " 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8 " 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9 " 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 " 15	—	—	—	—	1	1	1	2	2	3	1	3	—	—	—	—	—	—	1	3	3	6	
15 " 20	—	—	—	—	—	1	5	1	5	5	4	1	3	1	—	1	—	—	7	8	8	13	
über 20	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	4	1	3	1	1	—	—	—	5	8	7	8	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zus....	—	—	—	—	1	4	7	7	8	11	11	12	2	7	2	1	—	1	—	15	21	23	32

Ehedauer der Eltern in Jahren	Überhaupt																		Über- haupt					
	Der Vater war jünger als die Mutter Jahre								Der Vater war älter als die Mutter Jahre															
	über 15		10 bis 15		5 bis 10		bis 5		zusammen		bis 5		5 bis 10		10 bis 15		15 bis 20			über 20		zusammen		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	
bis 1	—	—	—	—	2	15	8	15	10	44	27	19	7	1	2	2	1	—	1	66	38	81	48	
1 " 2	—	—	—	—	1	10	4	10	5	28	19	8	7	2	7	—	—	—	—	38	33	48	38	
2 " 3	—	—	1	—	4	7	2	12	2	10	11	1	3	2	1	—	—	2	—	13	17	25	19	
3 " 4	—	—	—	—	3	3	1	3	4	13	5	4	2	1	—	1	—	—	—	19	7	22	11	
4 " 5	—	—	—	—	—	6	5	6	5	2	6	4	6	—	—	1	—	—	1	7	13	13	18	
5 " 6	—	—	—	—	3	2	4	2	7	5	7	2	3	—	—	1	—	—	—	7	10	9	17	
6 " 7	—	—	—	—	—	3	1	3	1	9	4	2	4	—	—	—	—	—	—	11	9	14	10	
7 " 8	—	—	—	1	—	3	2	4	2	6	8	7	1	—	1	—	—	—	—	13	10	17	12	
8 " 9	—	—	—	—	—	1	2	1	2	7	3	1	1	1	1	—	—	—	—	9	5	10	7	
9 " 10	—	—	—	1	—	4	2	5	2	8	3	1	1	3	—	—	—	—	—	12	4	17	6	
10 " 15	—	—	—	1	1	10	8	11	9	17	16	8	8	1	2	—	1	1	—	27	27	38	36	
15 " 20	—	—	—	—	—	4	6	4	6	10	8	4	7	1	—	—	1	—	—	15	16	19	22	
über 20	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	4	2	3	1	2	—	—	—	—	6	9	8	9	
unbekannt	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	3	—	1	—	—	1	—	—	—	2	4	4	4	
Zus....	—	—	1	—	8	10	71	45	80	55	163	124	63	54	13	17	5	3	1	4	245	202	325	257

Die unehelich Geborenen (lebend oder tot) im hamburgischen Staate nach dem Alter der Mutter seit 1909.

Tab. 6. Alter der Mutter in Jahren	Unehelich lebend Geborene					Unehelich tot Geborene					Fortsetz. Alter der Mutter in Jahren	Unehelich lebend Geborene					Unehelich tot Geborene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913		1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
14 u. weniger	3	1	3	1	2	1	—	—	—	1	31	58	47	47	34	49	6	4	3	1	2
15	18	18	15	12	9	—	2	—	1	1	32	37	51	44	42	45	2	3	3	5	4
16	49	51	42	46	49	3	2	1	2	3	33	33	37	30	26	32	2	4	3	3	1
17	120	152	147	147	142	5	2	8	4	4	34	27	36	28	30	30	1	2	1	3	1
18	270	266	231	302	284	7	8	12	12	10	35	27	23	39	26	22	1	4	—	1	2
19	335	323	292	347	386	16	14	14	13	12	36	25	27	27	30	27	1	1	1	1	—
20	376	399	347	353	405	24	24	19	15	20	37	24	23	29	19	19	1	2	2	—	2
21	355	368	354	332	365	14	11	22	16	24	38	17	25	17	17	17	1	1	1	1	4
22	288	292	311	304	325	12	16	18	17	18	39	15	18	12	14	22	—	1	—	—	3
23	269	257	235	246	256	8	9	12	12	17	40	18	15	11	12	8	3	—	—	1	1
24	185	204	180	196	216	11	8	10	12	12	41	13	12	8	5	12	1	3	2	1	—
25	176	147	168	164	166	8	3	5	7	11	42	6	5	7	10	4	2	—	—	1	—
26	141	117	110	113	156	10	11	7	3	8	43	3	6	5	6	3	—	—	—	—	—
27	108	95	86	87	101	10	7	10	3	7	44	2	2	5	4	4	1	—	1	—	1
28	66	65	77	51	75	9	9	2	6	7	45	3	1	1	4	2	—	—	—	3	—
29	75	54	49	79	50	1	2	5	6	7	unbek.	16	2	9	4	4	5	12	18	16	19
30	63	64	41	36	47	4	5	1	4	6	zus.	3221	3203	3007	3099	3334	170	170	181	170	208

Die Mehrgeburten im hamburgischen Staate nach Kalendermonaten, die Zwillingsgeburten nach weiteren Unterscheidungen seit 1909.

Tab. 7. Jahre Geschlecht		Mehrlingskinder ¹⁾ in den Monaten												über- haupt	Zusammensetzung der Zwillingsgeb.			Von den Zwillingen waren			
																		lebend		tot	
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		2 Knaben	Knabe u. Mädchen	2 Mädch.	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich
1909....	männl. weibl.	22 16	24 40	30 20	29 19	22 30	31 21	20 22	29 23	25 31	20 14	27 33	295 295	102	91	102	505	42	35	8	
1910....	männl. weibl.	20 18	21 19	34 26	31 30	28 28	30 30	24 24	17 17	34 34	13 13	35 27	320 283	98	119	80	499	55	31	9	
1911....	männl. weibl.	33 28	28 30	21 19	23 27	26 38	28 18	24 15	21 15	5 16	16 18	28 12	271 268	87	95	86	441	63	29	3	
1912....	männl. weibl.	25 28	18 16	26 30	24 18	21 30	25 25	23 27	21 25	14 20	28 20	31 24	276 286	88	92	95	478	43	28	1	
1913....	männl. weibl.	34 24	20 12	27 27	29 30	35 18	27 31	23 29	22 26	15 19	20 26	22 18	37 19	311 279	103	102	87	461	87	27	9

¹⁾ Drillingskinder sind eingeschlossen.

Die Legitimierungen unehelich geborener Kinder im hamburgischen Staate nach den Geburtsjahren seit 1909.

Tab. 8. Geburtsjahr der Kinder	Anzahl der legitimierten Kinder in den Jahren																			
	1913				1912				1911				1910				1909			
	m.	w.	zus.	o/o	m.	w.	zus.	o/o	m.	w.	zus.	o/o	m.	w.	zus.	o/o	m.	w.	zus.	o/o
1913....	131	122	253	22,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912....	161	168	329	28,6	123	98	221	21,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911....	87	102	189	16,4	154	159	313	30,2	127	107	234	21,6	—	—	—	—	—	—	—	—
1910....	65	62	127	11,0	88	92	180	17,3	188	155	343	31,6	130	128	258	24,2	—	—	—	—
1909....	44	48	92	8,0	52	55	107	10,3	98	106	204	18,8	164	165	329	30,9	133	120	253	24,9
1908....	20	21	41	3,6	34	31	65	6,3	60	58	118	10,9	87	85	172	16,2	154	167	321	31,7
1907....	15	17	32	2,8	19	24	43	4,1	23	41	64	5,9	59	50	109	10,2	92	71	163	16,1
1906....	15	5	20	1,7	18	18	36	3,5	21	17	38	3,5	33	25	58	5,5	30	51	81	8,0
1905....	6	4	10	0,9	7	11	18	1,7	8	15	23	2,1	16	20	36	3,4	24	24	48	4,7
1904....	4	7	11	0,9	3	4	7	0,7	8	6	14	1,3	15	19	34	3,2	13	20	33	3,2
1903....	¹⁾ 21	¹⁾ 26	47	4,1	1	4	5	0,5	2	3	5	0,5	7	5	12	1,1	16	13	29	2,9
1902....	.	.	.	.	¹⁾ 19	¹⁾ 24	43	4,1	3	2	5	0,5	4	4	8	0,8	10	5	15	1,5
1901....	.	.	.	.	.	.	.	.	¹⁾ 21	¹⁾ 15	36	3,3	2	1	3	0,3	5	2	7	0,7
1900....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	¹⁾ 23	¹⁾ 22	45	4,2	2	4	6	0,6
1899....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	¹⁾ 23	¹⁾ 35	58	5,7
Zus.	569	582	1151	100,0	518	520	1038	100,0	559	525	1184	100,0	540	524	1064	100,0	502	512	1014	100,0

¹⁾ Die Zahlen umfassen die im Jahre der Vorspalte und früher geborenen Kinder.

III. Die Gestorbenen.

1. Die Gestorbenen in den europäischen Ländern in den Jahren 1909 bis 1913.

Gehen wir zunächst von den absoluten Zahlen aus, so finden wir entsprechend den hohen Geborenenziffern die höchsten Zahlen bei Rußland und Deutschland; wenn Österreich und Ungarn zusammengefaßt werden, so übersteigt die Zahl der Gestorbenen diejenige Deutschlands. Die absoluten Zahlen der Gestorbenen im Deutschen Reiche schwankten zwischen 1 und 1,1 Millionen; im vorhergehenden Jahr fünf bewegten sie sich zwischen 1,1 und 1,2 Millionen. Dieser auch in mehreren anderen Kulturstaaten bemerkbare Rückgang tritt in den Verhältniszahlen besonders deutlich hervor. Die Totgeborenen mußten dabei ausgeschlossen werden, um internationale Vergleiche überhaupt zu ermöglichen. Es bleiben übrigens in dem Vergleich noch weitere kleine Unebenheiten übrig, die sich aus der verschiedenen Begriffsbestimmung der Totgeborenen ergeben.

Die für die Zwecke des internationalen Vergleichs unentbehrliche allgemeine Sterbeziffer (Zahl der Gestorbenen auf 1000 Bewohner berechnet) zeigt ähnliche Mängel, wie sie schon bei der Besprechung der allgemeinen Heirats- und Geburtenziffer hervorgehoben wurden. Die großen Völkergruppen, die wir bei der Besprechung der Eheschließungen und Geburten bilden konnten, treten auch hier hervor. Zunächst weist der Osten mit seiner Menschenmenge sehr hohe Sterbeziffern auf. Auf der anderen Seite zeigen die nordischen Länder mit ihren niedrigen Heirats- und Geburtenziffern auch niedrige Sterbeziffern. In dem romanischen

Süden sind hohe Sterbeziffern zu verzeichnen. Als Grenzzahlen finden wir für das Vergleichsjahr 1911 die Sterbeziffer für Norwegen mit 13,0, für Rumänien mit 25,7 Gestorbenen auf 1000 Bewohner. Dieselben Länder wiesen auch im Jahr 1908 die größten Unterschiede in der Sterbeziffer auf. Deutschlands Stellung im Kreise der übrigen europäischen Länder hat sich in bezug auf die Sterbeziffer nicht geändert. Wie im Zeitabschnitt 1904 bis 1908 waren 9 Länder günstiger gestellt, und 11 Länder übertrafen die Sterblichkeit Deutschlands; unter diesen mit ganz besonders hohen Zahlen auch diesmal Rumänien, Ungarn, Serbien und Spanien. Die Sterbeziffer Rußlands, die im Durchschnitte von 1899 bis 1903: 31,0 betragen hatte, war im Jahre 1909 auf 28,9 gesunken; die Zahlen für spätere Jahre fehlen. Bei Beobachtung des zeitlichen Verlaufs der Entwicklung der Sterbeziffer ergibt sich für Deutschland ein nicht unbeträchtliches Sinken; die Sterbeziffer belief sich 1904 auf 19,5, 1906 auf 18,2, 1908 auf 18,0, 1910 auf 16,2 und 1913 nur noch auf 15,0. Bei dieser zahlenmäßigen Darstellung des Sterblichkeitsbildes darf aber nie außer acht gelassen werden, daß diese Ziffern nur sehr grobe Züge der Sterblichkeit wiedergeben. So wird sich für eine Bevölkerung, in der die mittleren, d. h. die Altersklassen mit geringer Sterblichkeit vorherrschen, eine kleinere Sterbeziffer ergeben als für eine Bevölkerung mit vielen Kindern und alten Leuten, ohne daß damit gesagt ist, daß im ersteren Falle die Sterblichkeitsverhältnisse auch wirklich günstigere wären.

Übersicht 25.

Länder Europas	Anzahl der Gestorbenen (ohne Totgeborene)					Auf 1000 Einwohner kamen Gestorbene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Deutsches Reich	1 094 217	1 045 665	1 130 784	1 029 749	1 004 950	17,2	16,2	17,3	15,6	15,0
Österreich	646 122	602 046	625 563	.	.	23,0	21,3	21,9	.	.
Ungarn	526 798	490 689	524 496	.	.	25,6	23,6	25,1	.	.
Rußland	3 365 013	.	.	.	.	28,9	.	.	.	.
Finnland	50 577	51 007	51 647	.	.	16,6	16,5	16,5	.	.
Serbien	83 350	64 450	64 415	63 358	.	29,4	22,4	22,0	21,1	.
Rumänien	188 325	172 843	179 076	165 616	.	27,8	25,2	25,7	22,9	.
Bulgarien	113 304	101 353	94 860	.	.	26,4	23,6	21,8	.	.
Italien	738 460	682 459	742 452	635 550	.	21,5	19,6	21,4	18,2	.
Spanien	466 639	456 127	463 678	426 269	.	24,1	23,3	23,2	21,1	.
Portugal	111 395	.	130 900	119 317	.	19,4	.	22,5	19,7	.
Schweiz	59 416	56 498	59 313	.	.	16,1	15,1	15,6	.	.
Frankreich	754 957	702 972	776 983	692 740	703 638	19,1	17,8	19,6	17,5	17,8
Luxemburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Belgien	117 571	112 826	.	112 378	.	15,8	15,2	.	14,8	.
Niederlande	80 283	79 984	86 782	74 647	75 867	13,7	13,6	14,5	12,3	12,3
Dänemark	35 837	35 184	37 232	36 481	.	13,3	12,9	13,4	13,0	.
Schweden	74 538	77 212	76 354	.	76 616	13,7	14,0	13,8	.	13,6
Norwegen	31 708	31 856	31 266	32 100	31 900	13,6	13,5	13,0	13,4	13,2
England und Wales	518 075	483 321	527 864	486 967	505 026	14,5	13,4	14,6	13,3	13,7
Schottland	74 632	72 268	71 726	72 337	73 073	15,9	15,3	15,1	15,3	15,4
Irland	74 973	74 894	72 475	72 187	74 713	17,1	17,1	16,6	16,5	17,1
Bosnien und Herzegowina .....	.	.	49 622	48 564	.	.	.	26,1	.	.

2. Die Gestorbenen in den Staaten und Landesteilen des Deutschen Reiches in den Jahren 1909 bis 1913.

Ein Rückgang der absoluten Zahlen der im Deutschen Reiche Gestorbenen (einschließlich der Totgeborenen); die in dem Zeitraum von 1904 bis 1908 von 1 226 683 auf 1 197 098 zurückgegangen waren, ist auch in der Berichtsperiode beobachtet worden; im Jahre 1913 betrug die Zahl der Gestorbenen nur noch 1 060 798, das bedeutet eine Abnahme um 11,39 % gegenüber den Todesfällen im Jahre 1908. (Die Gesamt- abnahme hatte in der vorhergehenden fünfjährigen Periode 2,41 % betragen.) An diesen Veränderungen waren die einzelnen Staaten und Landesteile recht verschieden beteiligt. Doch zeigt ein Vergleich mit den Sterblichkeitsverhältnissen der verschiedenen Gebiete in der vorhergehenden Periode, daß sich ein Aus-

gleich der einzelnen Landesteile anzubahnen scheint. Hatten in den Jahren 1904 bis 1908 bei einem allgemeinen Rückgang der absoluten Zahlen der Gestorbenen einzelne Staaten zum Teil erhebliche Zunahmen aufzuweisen, vor allem die Hansestädte Lübeck (+ 10,3 %), Hamburg (+ 9,1 %), Bremen (+ 4,6 %), ferner Mecklenburg-Schwerin (+ 4,4 %), Sachsen-Meiningen (+ 1,3 %) und Sachsen-Coburg-Gotha (+ 0,3 %), so ist in der Berichtsperiode nur Schwarzburg-Sondershausen mit der kaum nennenswerten Zunahme von sechs Todesfällen gegen 1908 anzuführen. Die Hansestädte weisen sämtlich Abnahmen gegen 1908 auf (Lübeck — 7,5 %, Bremen — 4,9 %, Hamburg — 2,9 %). Die Abnahme der absoluten Zahlen war prozentual kleiner als im ganzen Reiche (— 11,39 %), vor allem in Preußen (— 10,4 %), dann in Mecklenburg-Schwerin (— 10,7 %), Großherzogtum Sachsen (— 7,0 %), Oldenburg (— 9,8 %), Sachsen-Meiningen (— 9,2 %), Schwarzburg-Rudolstadt

Staaten und Landesteile	Anzahl der Gestorbenen (einschließlich Totgeborene)		In den Jahren 1908 bis 1913		%	
	1908	1913	Zunahme	Abnahme	Zunahme	Abnahme
Provinz Ostpreußen	40 385	38 687	—	1 698	—	4,2
„ Westpreußen	35 978	32 068	—	3 910	—	10,9
Stadt Berlin	34 258	29 726	—	4 532	—	13,2
Provinz Brandenburg	67 600	63 861	—	3 739	—	5,5
„ Pommern	34 951	29 754	—	5 197	—	14,9
„ Posen	41 133	37 306	—	3 827	—	9,3
„ Schlesien	117 741	106 101	—	11 640	—	9,9
„ Sachsen	59 610	49 662	—	9 948	—	16,7
„ Schleswig-Holstein	25 319	22 525	—	2 794	—	11,0
„ Hannover	48 127	42 097	—	6 030	—	12,5
„ Westfalen	70 627	65 240	—	5 387	—	7,6
„ Hessen-Nassau	34 188	31 028	—	3 160	—	9,2
„ Rheinland	121 388	107 201	—	14 187	—	11,7
Hohenzollernsche Lande	1 406	1 234	—	172	—	12,2
Königreich Preußen	732 711	656 490	—	76 221	—	10,4
Bayern rechts des Rheins	128 982	111 418	—	17 564	—	13,6
„ links des Rheins (Pfalz)	17 197	14 718	—	2 479	—	14,4
Königreich Bayern	146 179	126 136	—	20 043	—	13,7
Königreich Sachsen	84 874	73 009	—	11 865	—	14,0
Württemberg	47 010	40 711	—	6 299	—	13,4
Baden	39 600	34 930	—	4 670	—	11,8
Hessen	20 773	17 840	—	2 933	—	14,1
Mecklenburg-Schwerin	11 899	10 623	—	1 276	—	10,7
Großherzogtum Sachsen	7 241	6 737	—	504	—	7,0
Mecklenburg-Strelitz	2 140	1 888	—	252	—	11,8
Oldenburg	7 481	6 751	—	730	—	9,8
Braunschweig	8 622	7 416	—	1 206	—	14,0
Sachsen-Meiningen	4 854	4 407	—	447	—	9,2
Sachsen-Altenburg	4 432	3 470	—	962	—	21,7
Sachsen-Coburg-Gotha	4 540	3 985	—	555	—	12,2
Anhalt	6 006	5 096	—	910	—	15,2
Schwarzburg-Sondershausen	1 483	1 489	6	—	0,4	—
Schwarzburg-Rudolstadt	1 650	1 466	—	184	—	11,2
Waldeck	950	867	—	83	—	8,7
Reuß älterer Linie	1 301	1 140	—	161	—	12,4
Reuß jüngerer Linie	2 763	2 338	—	425	—	15,4
Schaumburg-Lippe	643	567	—	76	—	11,8
Lippe	2 409	2 062	—	347	—	14,4
Lübeck	1 912	1 768	—	144	—	7,5
Bremen	4 739	4 509	—	230	—	4,9
Hamburg	15 044	14 602	—	442	—	2,9
Elsaß-Lothringen	35 842	30 501	—	5 341	—	14,9
Deutsches Reich	1 197 098	1 060 798	6	136 306	—	11,39

(— 11,2 %), Waldeck (— 8,7 %) und in den Hansestädten, für die die Abnahmeprozente schon angegeben sind. Der Durchschnitt wurde überschritten vom Königreich Bayern mit einer Abnahme von 13,7 % (1908: 3,7 %), vom Königreich Sachsen mit 14 % (1908: 8,6 %), Württemberg mit 13,4 % (1908: 3,9 %), Baden mit 11,8 % (1908: 5,6 %), Hessen mit 14,1 % (1908: 5,6 %). Der stärkste Rückgang gegen 1908 wurden in Sachsen-Altenburg mit 21,7 %, der schwächste in Hamburg mit 2,9 % festgestellt.

Die allgemeine Sterblichkeitsziffer des Reiches ist von 18,1 auf 15,8 zurückgegangen. An diesem Rückgänge beteiligten sich alle Bundesstaaten und

angeführten Landesteile. Die allgemeine Sterbeziffer für Preußen ist 1913 dieselbe wie die für das Reich. Im Jahre 1913 war die Sterbeziffer von Bayern mit 17,9, Württemberg mit 16,3, Mecklenburg-Schwerin mit 16,5, Mecklenburg-Strelitz mit 17,6, Schwarzburg-Sondershausen mit 16,2 und Elsaß-Lothringen mit 16,0 größer als die Reichsziffer. Ein Vergleich der preußischen Provinzen ergibt auch in diesem Zeitraum für die östlichen Provinzen höhere Sterbeziffern als für die westlichen. Die Grenzzahlen liefern Schlesien mit 19,7 und Schleswig-Holstein mit 13,4 Gestorbenen auf 1000 Einwohner.

Übersicht 27. Staaten und Landes- teile	Anzahl der Gestorbenen (einschließlich Totgeborene)					Auf 1000 Einwohner kamen Gestorbene					Abnahme der Verhältnis- zahlen 1908/13 in %
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913	
Provinz Ostpreußen	41 493	40 232	40 448	40 142	38 687	20,2	19,5	19,5	19,3	18,5	6,5
„ Westpreußen	35 827	33 447	33 978	33 534	32 068	21,2	19,7	19,8	19,4	18,4	13,6
Stadt Berlin	33 618	31 917	33 956	31 722	29 726	16,3	15,4	16,3	15,2	14,1	11,9
Provinz Brandenburg	64 678	64 443	70 284	65 729	63 861	16,5	15,9	17,0	15,5	14,8	18,2
„ Pommern	31 168	31 101	32 476	31 105	29 754	18,2	18,1	18,9	18,0	17,2	15,7
„ Posen	41 790	39 690	40 155	37 876	37 306	20,2	19,0	19,0	17,7	17,3	14,4
„ Schlesien	115 334	107 015	114 503	105 128	106 101	22,4	20,6	21,8	19,8	19,7	14,7
„ Sachsen	54 942	53 287	60 662	51 773	49 662	18,0	17,3	19,6	16,6	15,8	19,0
„ Schleswig-Holstein	24 196	23 305	25 760	24 126	22 525	15,2	14,5	15,8	14,6	13,4	17,3
„ Hannover	45 993	43 886	47 232	43 912	42 097	15,9	15,0	16,0	14,7	13,9	17,8
„ Westfalen	67 001	63 021	71 692	65 477	65 240	16,8	15,4	17,2	15,3	14,9	17,7
„ Hessen-Nassau	33 548	33 087	33 582	31 882	31 028	15,4	15,0	15,0	14,1	13,5	14,6
„ Rheinland	115 276	109 439	126 757	108 659	107 201	16,6	15,5	17,6	14,9	14,4	19,1
Hohenzollernsche Lande ..	1 317	1 373	1 313	1 246	1 234	18,8	19,4	18,4	17,5	17,1	15,8
Königreich Preußen	706 181	675 243	732 798	672 311	656 490	17,9	16,9	18,1	16,4	15,8	16,4
Bayern rechts des Rheins ..	127 232	121 590	125 162	114 288	111 418	21,7	20,5	20,9	18,9	18,3	17,6
„ l. des Rheins (Pfalz) ..	15 993	15 256	16 385	14 737	14 718	17,3	16,3	17,4	15,5	15,3	18,2
Königreich Bayern	143 225	136 846	141 547	129 025	126 136	21,1	20,0	20,4	18,5	17,9	17,5
Königreich Sachsen	80 545	76 850	84 124	73 859	73 009	17,0	16,1	17,4	15,1	14,8	18,2
Württemberg	45 560	43 611	45 525	41 183	40 711	19,0	18,0	18,6	16,6	16,3	17,7
Baden	39 432	37 281	38 015	35 665	34 930	18,7	17,5	17,6	16,3	15,8	16,4
Hessen	20 368	19 104	19 591	18 723	17 840	16,1	15,0	15,2	14,4	13,5	18,2
Mecklenburg-Schwerin	10 874	10 708	11 370	11 435	10 623	17,1	16,8	17,7	17,8	16,5	12,2
Großherzogtum Sachsen ..	6 876	6 832	7 539	6 998	6 737	16,8	16,5	18,0	16,5	15,6	13,3
Mecklenburg-Strelitz	1 956	2 091	2 061	1 972	1 888	18,5	19,7	19,3	18,4	17,6	14,6
Oldenburg	7 072	7 257	7 608	7 156	6 751	15,0	15,1	15,6	14,4	13,3	18,4
Braunschweig	8 392	7 780	8 840	7 722	7 416	17,0	15,7	17,9	15,5	14,9	13,9
Sachsen-Meiningen	4 483	4 423	4 640	4 593	4 407	16,2	15,9	16,6	16,3	15,5	10,9
Sachsen-Altenburg	3 961	4 023	4 282	3 696	3 470	18,5	18,7	19,7	16,9	15,7	24,2
Sachsen-Coburg-Gotha	4 522	4 288	4 749	4 120	3 985	17,9	16,8	18,4	15,8	15,1	17,0
Anhalt	5 333	5 177	6 305	5 245	5 096	16,1	15,6	19,0	15,8	15,3	14,0
Schwarzburg-Sondershausen ..	1 494	1 494	1 611	1 392	1 489	16,8	16,7	17,8	15,3	16,2	4,7
Schwarzburg-Rudolstadt ..	1 557	1 588	1 699	1 636	1 466	15,6	15,8	16,8	16,0	14,4	13,8
Waldeck	1 006	926	911	877	867	16,5	15,1	14,7	14,1	13,8	13,2
Reuß älterer Linie	1 203	1 162	1 236	1 139	1 140	16,7	16,0	16,9	15,6	15,6	15,2
Reuß jüngerer Linie	2 627	2 614	2 696	2 478	2 338	17,5	17,2	17,6	16,0	15,0	20,2
Schaumburg-Lippe	661	594	653	635	567	14,3	12,8	14,0	13,5	12,1	13,6
Lippe	2 432	2 280	2 400	2 184	2 062	16,3	15,1	15,8	14,3	13,4	17,3
Lübeck	1 760	1 776	1 825	1 791	1 768	15,5	15,4	15,5	15,1	14,6	14,6
Bremen	4 414	4 425	4 653	4 764	4 509	15,3	14,9	15,3	15,3	14,2	15,5
Hamburg	14 771	14 764	15 840	15 055	14 602	15,2	14,7	15,4	14,3	13,6	16,0
Elsaß-Lothringen	33 591	30 586	34 090	30 342	30 501	18,1	16,4	18,1	16,0	16,0	17,1
Deutsches Reich	1 154 296	1 103 723	1 186 608	1 085 996	1 060 798	18,1	17,1	18,2	16,4	15,8	16,84

Die Abnahme der Sterbeziffer war in dem Zeitraum ziemlich gleichmäßig in den einzelnen Jahren. Nur das Jahr 1911 mit seinem überaus heißen und trockenen Sommer zeigte mit Ausnahme von Mecklen-

burg-Strelitz, Hohenzollern und Waldeck überall eine oft nicht unbeträchtliche Erhöhung der Sterbeziffer.

Hamburgs niedrige Sterbeziffer im Jahre 1913 (13,6) dürfte vorwiegend auf dem relativ starken

Hervortreten der mittleren Altersklassen seiner großstädtischen Bevölkerung beruhen. Für die wirklich zuverlässige Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse der Bevölkerung eines bestimmten Gebietes können als Grundlage nur Sterbetafeln dienen, in denen jedes Altersjahr berücksichtigt wird. Das hamburgische Statistische Amt hat solche Sterbetafeln für die Jahre 1872, 1876, 1881, 1886, 1891, 1896, 1901, 1906 und für das Triennium 1905 bis 1907 für die hamburgische Bevölkerung veröffentlicht.

3. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate seit 1871.

Die Zunahme der absoluten Zahlen der in Hamburg seit 1871 Gestorbenen weist für die einzelnen Jahre größere Schwankungen auf als diejenige der absoluten Zahlen der Eheschließungen und Geborenen. Besonders deutlich treten natürlich die Jahre hervor, in denen die Bevölkerung von einer Epidemie heimgesucht wurde, wie 1873 und 1892 (Cholera) und 1871 (Blattern). Neben den absoluten Zahlen bringt die hier mitgeteilte Übersicht auch die allgemeinen Sterbeziffern, die für die Beurteilung der wirklichen Sterblichkeitsverhältnisse bedeutend wertvoller sind.

Übers. 28.					
Jahre	Gestorbene		Jahre	Gestorbene	
	Anzahl	auf 1000 Bewohner		Anzahl	auf 1000 Bewohner
1871	12 833	38,24	1893	12 977	20,06
1872	9 049	26,14	1894	11 791	17,88
1873	10 576	29,49	1895	12 726	18,87
1874	9 661	26,04	1896	11 843	17,13
1875	9 822	25,62	1897	12 002	16,90
1876	9 705	24,49	1898	12 587	17,30
1877	10 189	24,89	1899	12 851	17,28
1878	10 911	25,84	1900	13 227	17,88
1879	11 068	25,42	1901	13 321	17,08
1880	11 188	24,95	1902	12 915	16,20
1881	11 140	24,14	1903	13 511	16,62
1882	11 264	23,75	1904	13 011	15,58
1883	12 278	25,20	1905	13 571	15,74
1884	12 577	25,14	1906	13 501	15,17
1885	12 983	25,30	1907	13 496	14,68
1886	15 247	29,01	1908	14 254	15,11
1887	14 350	26,59	1909	13 971	14,45
1888	13 735	24,49	1910	13 996	13,99
1889	13 584	23,17	1911	15 040	14,60
1890	13 193	21,56	1912	14 271	13,42
1891	14 676	23,21	1913	13 812	12,63
1892	25 364	39,53			

Gestorbene ohne Totgeborene. Die Totgeborenen sind ausgeschlossen, weil die Totgeburten durch andere Ursachen bedingt werden als die Sterbefälle der lebend Geborenen.

Die günstige Entwicklung der hamburgischen Sterblichkeitsverhältnisse seit 1871 wird durch eine weitere Übersicht, welche die fünfjährigen Durchschnittsziffern dieses Zeitraums bringt, in großen Zügen anschaulich dargestellt. Auf 1000 Bewohner kamen

im Durchschnitt der Jahre	Gestorbene
1871 bis 1875	28,94
1876 „ 1880	25,13

Im Durchschnitt der Jahre	Gestorbene
1881 bis 1885	24,72
1886 „ 1890	24,84
1891 „ 1895	23,82
1896 „ 1900	17,20
1901 „ 1905	16,22
1906 „ 1910	14,66

Es ergibt sich aus dieser Übersicht, daß die Sterblichkeit im Anfang des besprochenen Zeitraums annähernd doppelt so groß gewesen ist als in den letzten Jahren. Ein Blick auf die Jahresziffern der Übersicht zeigt, daß diese stetige Abnahme sich nicht ohne Schwankungen vollzog. Während aber bis zum Jahre 1900 auch seuchenfreie Nachbarjahre Unterschiede bis zu 4‰ in den allgemeinen Sterbeziffern aufwiesen (1885 bis 1886), beginnt seit 1900 eine viel stetigere Entwicklung einzusetzen; selbst in dem gesundheitlich sehr ungünstigen Jahre 1911 erreichte die Zunahme nicht einmal die Höhe von 1‰. Auf eine andere wichtige Erscheinung, nämlich die ungewöhnlich niedrige Sterblichkeit unmittelbar nach der Choleraepidemie wurde schon im Heft XXVI der Statistik des Hamburgischen Staates Seite 60 hingewiesen. Im Cholerajahr 1873 finden wir eine Sterblichkeitsziffer von 29,5; im Jahre vorher und nachher dagegen 26,1 bzw. 26,0. Im Cholerajahr 1892 waren von 1000 Bewohnern 39,5 gestorben, 1891 nur 23,2 und 1893 nur 20,1, 1894 gar nur 17,9. „Diese ungewöhnlich niedrige Sterblichkeit unmittelbar nach der schweren Epidemie legte damals die Vermutung nahe, daß durch die Seuche infolge von Wegraffung zahlreicher minder Lebenskräftiger gewissermaßen ein Vorgriff auf die Sterblichkeit der nächsten Zukunft gemacht und diese dadurch entlastet worden sei.“

4. Die Sterblichkeit in den deutschen Großstädten in den Jahren 1909 bis 1913.

Die allgemeine Sterbeziffer leistet auch für einen Vergleich verschiedener Gebiete, wenn diese einen ähnlichen Bevölkerungsaufbau aufweisen, wertvolle Dienste. Das trifft bei den deutschen Großstädten zu.

An verschiedenen Stellen dieser Veröffentlichung wurde bereits hervorgehoben, daß es sich empfiehlt, Berlin und Hamburg miteinander zu vergleichen. Besonders die Sterblichkeit Berlins eignet sich zu einem Vergleich mit der hamburgischen. Seit 1871 wurden nun in den einzelnen Jahrfünfteln folgende Durchschnittsterbeziffern in den beiden Städten festgestellt.

im Durchschnitt der Jahre	Hamburg (Staat)	Berlin	Hamburg (mehr+, weniger-)
1871 bis 1875	28,94	32,59	— 3,65
1876 „ 1880	25,13	29,21	— 4,08
1881 „ 1885	24,72	26,50	— 1,78
1886 „ 1890	24,84	22,42	+ 2,42
1891 „ 1895	23,82	20,49	+ 3,33
1896 „ 1900	17,20	18,13	— 0,93
1901 „ 1905	16,22	17,00	— 0,78
1906 „ 1910	14,66	15,67	— 0,71

9*

Ein Vergleich der beiden Zahlenreihen zeigt, daß Hamburg seit 1880 seine im Anfang der Periode sehr günstige Stellung gegen Berlin immer mehr eingebüßt hat, so daß die Differenz der Sterbeziffern, die in dem Jahrzehnt 1876 bis 1880 noch 4,08 zugunsten Hamburgs betrug, sich auf 0,71 für die Jahre 1906 bis 1910 gesenkt hat. Außerdem treten die großen Schwankungen in den Sterblichkeitsverhältnissen Hamburgs deutlich hervor. (Die Choleraepidemie von 1892 läßt die Sterblichkeitsziffer Hamburgs bis zu 3,33 über derjenigen Berlins empor-schnellen.) Wenn es auch hier nötig war, die Sterbeziffer des Staates Hamburg für einen Vergleich mit der Sterbeziffer der Stadt Berlin heranzuziehen, weil infolge Änderung des Hamburger Stadtgebietes für weiter zurückliegende Jahre keine genauen Zahlen vorliegen, so zeigt doch die folgende Übersicht der Sterbeziffern der letzten Einzeljahre, daß die Abweichungen zwischen den Sterbeziffern der Stadt und des Staates stets auf derselben Seite lagen (Stadtziffern stets größer als Staatsziffern) und in keinem Jahre mehr als 2 Gestorbene auf 10000 Bewohner betragen haben.

Auf 1000 Bewohner kamen Gestorbene ohne Totgeborene

im Jahre	Hamburg		Berlin
	Staat	Stadt	
1899	17,28	17,35	18,68
1900	17,38	17,54	18,99
1901	17,08	17,15	18,05
1902	16,20	16,40	16,21
1903	16,62	16,69	15,58
1904	15,58	15,74	17,10
1905	15,74	15,79	17,13
1906	15,17	15,28	15,81
1907	14,68	14,78	15,43
1908	15,11	15,26	15,41
1909	14,43	14,59 (14,57) ¹⁾	15,54
1910	13,99	14,19 (14,15)	14,64
1911	14,60	14,78 (14,76)	15,59
1912	13,42	13,58 (13,57)	14,89
1913	12,63	(12,73)	13,48

Ein Vergleich der Sterblichkeitsverhältnisse aller deutschen Großstädte weist große jährliche Abweichungen auf. Sieht man von den ganz eigenartigen Verhältnissen des Jahres 1911 ab, auf die später noch zurückzukommen sein wird, so war die größte Spannung in den Sterbeziffern zwischen Posen und Wilmersdorf festzustellen (1909 bis 1913: 21,3, 20,7, 20,7, 19,3 gegen 8,4, 7,0, 7,3 und 7,5). Die Sterbeziffer in der am günstigsten gestellten Stadt war um weit mehr als die Hälfte geringer als die der am ungünstigsten gestellten Stadt. Das Jahr 1911 brachte aber für Augsburg eine noch höhere Ziffer als für Posen, nämlich 20,8, in Hamburg stieg die Zahl der Sterbefälle sogar auf 24,7, betrug also weit mehr als das Dreifache der Sterbefälle in Wilmersdorf.

Hamburgs Stellung im Kreise der übrigen Großstädte ist in bezug auf die Sterblichkeitsziffer damit gekennzeichnet, daß nahezu ein Drittel aller Groß-

¹⁾ Nach dem neuen Stadtumfang von 1913.

Übersicht 29. Großstädte	Gestorbene (ohne Totgeborene) auf 1000 Bewohner				
	1909	1910	1911	1912	1913
Aachen	17,9	15,3	18,8	15,2	14,8
Altona	15,6	15,0	17,2	15,4	13,9
Augsburg	19,1	18,2	20,8	17,5	
Barmen	12,4	11,2	11,7	11,0	10,3
Berlin	15,5	14,6	15,6	14,4	13,5
Bochum	16,9	14,9	17,6	15,6	
Braunschweig	15,7	15,0	16,7	14,9	14,3
Bremen	13,9	13,7	13,9	14,1	12,6
Breslau	20,3	19,1	19,5	18,4	18,0
Cassel	13,2	13,4	13,5	12,6	12,2
Charlottenburg	11,8	11,2	11,7	11,2	10,7
Chemnitz	15,7	14,9	17,6	14,1	13,7
Cöln a. Rh.	16,8	15,0	18,0	14,4	14,0
Crefeld	13,2	11,7	14,3	11,7	11,9
Danzig	19,6	18,1	18,5	17,7	17,1
Dortmund	16,7	14,6	16,9	14,9	14,6
Dresden	14,2	13,8	14,6	13,1	13,1
Düsseldorf	13,4	12,3	14,5	11,9	11,4
Duisburg	15,5	17,1	18,5	14,3	13,2
Elberfeld	12,6	12,0	13,6	12,0	11,8
Erfurt	16,5	14,0	17,9	14,2	
Essen	13,2	12,3	14,3	11,6	12,0
Frankfurt a. M.	13,8	13,1	12,6	12,0	11,7
Gelsenkirchen	17,4	17,1	17,6	16,2	14,9
Halle a. d. S.	18,4	17,7	20,4	16,8	16,8
Hamborn	19,1	16,5	24,7	15,8	16,2
Hamburg	14,6	14,2	14,8	13,6	12,7
(im neuen Umfang)	(14,6)	(14,1)	(14,8)	(13,6)	
Hannover	14,5	12,7	13,8	12,6	12,1
Karlsruhe	15,3	15,5	15,3	14,1	13,4
Kiel	13,3	12,5	13,4	11,8	11,8
Königsberg i. Pr.	19,7	18,7	19,0	18,5	17,8
Leipzig	14,6	13,7	15,9	12,7	13,7
Lübeck	15,2	14,9	15,1	14,9	13,7
Magdeburg	15,8	15,6	16,9	14,9	14,1
Mainz	15,4	14,9	14,4	14,4	13,1
Mannheim	15,1	13,6	14,6	13,1	12,9
Mülheim a. d. Ruhr	13,9	12,9	15,0	11,8	10,9
München	17,4	15,9	15,8	14,7	14,4
Neukölln (fr. Rixdorf)	11,3	9,5	11,3	8,8	8,2
Nürnberg	16,3	15,1	15,4	13,7	13,1
Plauen i. V.	14,2	13,5	14,3	12,7	12,4
Posen	21,3	20,7	20,7	19,3	18,8
Saarbrücken		13,3	16,2	13,0	11,8
Schöneberg	11,2	10,5	11,8	11,2	11,3
Stettin	18,3	17,8	18,3	16,7	16,2
Straßburg i. E.	17,5	16,1	16,5	14,9	15,2
Stuttgart	14,7	14,2	14,4	14,0	13,7
Wiesbaden	16,4	13,9	14,4	13,6	14,2
Wilmersdorf	8,4	7,0	7,3	7,5	7,3

städte eine kleinere, nahezu zwei Drittel eine größere Sterblichkeitsziffer während dieses Zeitraums hatten. Der zeitliche Verlauf der großstädtischen Sterbeziffern weist im allgemeinen eine ziemlich regelmäßige Abnahme auf, die im Jahr 1911 plötzlich aufhört (mit Ausnahme von Frankfurt am Main, Mainz, Karlsruhe und München), um dann in den folgenden Jahren wieder einzusetzen. In Hamborn starben im Jahre 1910 16,5, im Jahre 1911 24,7, im Jahre 1912 15,8 von 1000 Bewohnern.

5. Die Gestorbenen in den Stadt- und Gebiets- teilen des hamburgischen Staates in den Jahren 1909 bis 1913.

Die örtliche Verteilung der Gestorbenen im hamburgischen Staate ist im Tabellenteil bis auf die einzelnen Stadtteile und Gemeinden durchgeführt. Eine

Trennung der absoluten Zahlen wurde für fünf Jahre nach dem Geschlecht vollzogen, für das Jahr 1913 wurden außerdem die Monatszahlen gegeben. Die für die beiden Geschlechter zusammen berechneten allgemeinen Sterbeziffern sind für die Stadtteile und die einzelnen Landherrenschaften berechnet worden.

Zwischen den Sterbeziffern des Stadt- und Landgebietes finden wir folgende Unterschiede. Auf 1000 Bewohner kamen Gestorbene

	in der Stadt	auf dem Landgebiete
1904	15,74	13,79
1905	15,79	15,14
1906	15,28	13,90
1907	14,78	13,37
1908	15,26	13,21
1909	14,59 (14,57) ¹⁾	12,72 (12,47) ¹⁾
1910	14,19 (14,15)	11,79 (11,79)
1911	14,78 (14,76)	12,55 (12,28)
1912	13,58 (13,57)	11,60 (11,24)
1913	(12,73)	(11,10)

Der Unterschied der Sterbeziffern der Stadt und des Landgebiets fiel auch in der Berichtsperiode zugunsten der Stadt aus. Besonders groß war die Spannung der beiden Zahlen im Jahre 1911, in dem sie 2,23 (2,48 für den neuen Umfang) betrug, am kleinsten im Jahre 1913 mit 1,63.

Die mehrfach besprochenen Mängel der allgemeinen Sterbeziffer, die aus der Nichtberücksichtigung der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand entspringen, treten bei Vergleichen städtischer und ländlicher Verhältnisse ganz besonders störend hervor und können leicht zu falschen Schlüssen Anlaß geben, weil die Zusammensetzung nach diesen für das Sterben wichtigen Unterscheidungen in den Stadt- und Gebietsteilen sehr verschieden ist. Die Stadtteile im Hafengebiet sind zu ungleichartig bevölkert, um zu einem Vergleich mit anderen Stadtteilen herangezogen werden zu können. Sieht man von ihnen ab, so findet man in den Jahren 1909 bis 1913 die höchsten Sterbeziffern immer in Barmbeck (19,05, 17,34, 19,01, 16,07, 15,13). Auch in der Berichtsperiode 1904 bis 1908 waren hier in jedem Jahr die höchsten Ziffern festzustellen (21,5, 21,9, 21,1, 19,7, 20,4). Wie in dem Zeitraum 1904 bis 1908 waren die niedrigsten Ziffern jedesmal in Harvestehude festzustellen (8,70; 8,45; 8,51; 8,15; 8,22). Eine Tendenz zu größerer Gleichmäßigkeit der Sterbeziffern ist also nicht zu verkennen, obwohl die früher schon sehr günstigen Sterblichkeitsverhältnisse von Harvestehude auch in der letzten Periode noch eine leichte Besserung aufweisen. Zur besseren Beurteilung dieser beiden Sterbeextreme in der Stadt, deren ungewöhnliche Spannung besonders auffallend ist, hat man für das Jahr 1908 die Sterbeziffern der beiden Stadtteile Barmbeck und Harvestehude in den wichtigeren Altersgruppen ermittelt und einander gegenübergestellt, indem man die zur Berechnung der Altersgruppen-Sterbeziffern erforderlichen Bevölkerungszahlen aus den mittleren Bevölkerungszahlen unter

Zugrundelegung der bei der Volkszählung 1905 ermittelten Altersverteilung berechnete. Man gelangte auf diesem Wege zu folgenden eigenartigen Ergebnissen. Auf je 1000 Lebende (für die Gestorbenen im Alter von 0 bis 1 Jahr auf je 1000 Lebendgeborene desselben Jahres) kamen im Jahre 1908 Gestorbene in

Altersgruppe	Barmbeck	Harvestehude
0 bis 1 Jahr	162,63	79,08
1 " 15 Jahre	7,35	2,07
15 " 30 "	3,84	2,25
30 " 60 "	16,35	7,56
60 " 70 "	65,48	35,34
über 70 "	162,44	95,51
insgesamt	20,44	8,85

Im Jahre 1913 kamen Gestorbene in

Altersgruppe	Barmbeck	Harvestehude
0 bis 1 Jahr	108,93	72,73
1 " 15 Jahre	5,66	1,62
15 " 30 "	4,15	2,04
30 " 60 "	11,50	7,48
60 " 70 "	44,09	27,80
über 70 "	148,32	96,41
insgesamt	15,13	8,22

Im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1913 kamen Gestorbene auf je 1000 Lebende in

Altersgruppe	Barmbeck	Harvestehude
0 bis 1 Jahr	139,21	59,29
1 " 15 Jahre	6,56	2,30
15 " 30 "	4,08	2,12
30 " 60 "	12,22	7,10
60 " 70 "	52,39	32,83
über 70 "	161,25	98,95
insgesamt	17,16	8,40

Die bereits im Heft XXVI der Statistik des Hamburgischen Staates Seite 62 besprochene Verschiedenheit der Sterbeziffern in den einzelnen Altersgruppen der beiden Stadtteile tritt auch in der Berichtsperiode, wenn auch in schwächerem Grade, hervor. Sie betrug für die Gestorbenen insgesamt im Jahre 1913: 84,06 % (1908: 132 %), für die über 70jährigen 53,84 % (1908: 70 %), für die 1 bis 15jährigen dagegen 249,38 % (1908: 250 %). Die übrigen Altersgruppen wichen in folgendem Grade voneinander ab: 0 bis 1 Jahr 49,77 % (1908: 106 %), 15 bis 30 Jahre 103,43 % (1908: 73 %), 30 bis 60 Jahre 53,74 % (1908: 114 %), 60 bis 70 Jahre 53,84 % (1908: 85 %). Eine Abnahme der Spannung in den Sterbeziffern der verschiedenen Altersklassen der beiden Stadtteile ist also auch hier zu bemerken. Die in dem Heft XXVI, Seite 62 ausgesprochene Vermutung, daß dieses eigenartige Bild auf Zufällen beruht, da die bisher nur für das eine Jahr 1908 verfügbaren absoluten Zahlen der in Harvestehude Gestorbenen sehr klein sind, findet ihre volle Bestätigung. Legt man nämlich der Betrachtung der Spannung der Sterbeziffern in den verschiedenen Altersklassen nicht, wie oben geschehen ist, die absoluten Zahlen des Jahres 1913, sondern diejenigen des Jahres 1908 zugrunde, so gelangt man zu gänzlich abweichenden Prozentzahlen des Grades der

¹⁾ Stadt und Landgebiet neuen Umfangs.

Verschiedenheit der Sterbeziffern. Für alle Gestorbenen machte er hier 104,28 % aus, für die über 70jährigen 62,96, für die 1 bis 15jährigen 185,22 %, für die übrigen Altersgruppen wie folgt: für die Altersklasse bis 1 Jahr 134,79 %; 15 bis 30 Jahre 92,45; 30 bis 60 Jahre 72,11 %; 60 bis 70 Jahre 59,58 %. Diese auffallenden Durchschnittszahlen können einerseits nur durch die Kleinheit der absoluten Zahlen der in Harvestehude Gestorbenen erklärt werden, andererseits müssen die ganz ungewöhnlichen Sterbeverhältnisse des Jahres 1911 zur Erklärung herangezogen werden. Eine Betrachtung der absoluten Zahlen der in diesem Jahr in den beiden Stadtteilen Gestorbenen ergibt nämlich, daß während in Barmbeck in dem Jahre 1911 in den drei ersten Altersklassen (0 bis 15 Jahre) die höchste Zahl der Gestorbenen fällt, Harvestehude gerade in diesem Jahre die niedrigsten Zahlen des Jahrfünfts in diesen Klassen zu verzeichnen hat. Dasselbe gilt in beiden Stadtteilen für die Altersklasse 60 bis 70 Jahre. Es besteht also die Vermutung, daß die mehr zufälligen großen Schwankungen der äußerst kleinen absoluten Zahlen der Gestorbenen Harvestehudes (1068 gegen 8497 in Barmbeck für den Zeitraum 1909 bis 1913) die Störungen dadurch hervorgerufen haben und daß bei einer Gliederung in Altersgruppen und Jahre die Zahlen zu sehr zersplittert werden, um ein zuverlässiges Bild geben zu können.

Von anderen Stadtteilen weist auch die nördliche Altstadt regelmäßig hohe Sterbeziffern auf (17,81, 19,72, 18,02, 18,87, 18,58), ebenso die nördliche Neustadt (14,72, 14,66, 16,43, 16,29, 16,24) und die südliche Neustadt (14,04, 14,33, 16,90, 15,59, 16,96); besonders niedrige Sterbeziffern wurden auch im Stadtteil Rotherbaum festgestellt (9,59, 10,29, 10,26, 10,07, 9,97).

Es wurde schon darauf hingewiesen, daß die Sterbeziffern des gesamten Landgebietes günstigere waren als die des Stadtgebietes. Die Sterbeziffern der drei Landherrenschaften der Marschlande, Ritzbüttels und Bergedorfs gehörten auch diesmal zu den niedrigsten unter den Sterbeziffern der kleineren Verwaltungsbezirke des Deutschen Reiches. Die Sterblichkeitsverhältnisse der Geestlande, die nur durch die in ihnen liegenden Anstalten sich ungünstiger darstellen, werden durch die folgende Übersicht in das richtige Licht gestellt.

Mittlere Einwohnerzahl der Geestlande	1909	1910	1911	1912	1913
mit Anstaltsinsassen	18 700	19 500	20 560	21 980	4360
ohne „	14 260	14 930	15 780	16 800	3510
Zahl der Gestorbenen					
einschl. Anstaltsinsassen	247	209	255	262	45
ausschl. „	136	105	139	123	30
Sterbeziffer					
einschl. Anstaltsinsassen	13,21	10,72	12,40	11,92	10,21
ausschl. „	9,54	7,03	8,81	7,32	8,55

6. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Jahreszeiten in den Jahren 1909 bis 1913.

Die im Tabellenteile für jedes Jahr nach sechs Altersgruppen unterschiedenen Monatszahlen der Gestorbenen weisen erheblich größere Schwankungen

auf als die entsprechenden Zahlen der Geborenen. Es ist indessen schon hier zu bemerken, daß diese Schwankungen in der Berichtsperiode einen geringeren Umfang annehmen als in dem Zeitraum 1904 bis 1908, worauf im einzelnen noch zurückzukommen sein wird. Die erste Übersicht bringt einen Vergleich der Anteilsszahlen der einzelnen Monate an den Jahressummen.

Übersicht 30. Monate	Von 100 Gestorbenen (ohne Totgeborene) entfielen auf die einzelnen Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	9,35	8,22	8,05	9,17	9,11
Februar	8,27	7,88	7,91	9,00	8,55
März	10,17	8,21	8,44	9,07	9,79
April	9,20	8,56	8,70	8,31	9,22
Mai	9,12	8,98	8,01	9,01	8,79
Juni	7,67	8,03	7,21	7,80	7,23
Juli	7,36	7,67	8,27	8,06	7,30
August	7,09	8,20	9,65	7,74	7,16
September	7,44	7,89	9,22	6,99	7,28
Oktober	7,69	8,52	8,27	7,97	8,39
November	7,74	8,81	7,86	8,06	8,14
Dezember	8,90	9,53	8,41	8,82	9,24
Zusammen	100	100	100	100	100

Faßt man der Einfachheit halber die zwölf Monate zu den vier Jahreszeiten zusammen, so ergibt sich folgendes Bild:

Es entfielen von 100 aller Gestorbenen					
auf	1909	1910	1911	1912	1913
Frühling	28,49	25,75	25,16	26,39	27,80
Sommer	22,12	23,89	25,12	23,59	21,69
Herbst	22,87	24,73	25,35	23,03	23,81
Winter	26,52	25,63	24,37	26,99	26,70
Jahr	100	100	100	100	100

Schon bei dieser etwas summarischen Zusammenlegung der einzelnen Monate zu Jahreszeiten ergeben sich bemerkenswerte Unterschiede gegenüber den entsprechenden Anteilsszahlen der einzelnen Vierteljahre des Zeitraums 1904 bis 1908. Es entfielen von 100 aller Gestorbenen

auf	1904	1905	1906	1907	1908
Frühling	25,64	25,34	24,51	28,14	24,88
Sommer	26,21	26,58	25,31	20,40	24,33
Herbst	23,78	21,76	24,24	23,15	23,69
Winter	24,37	26,32	25,94	28,31	27,10
Jahr	100	100	100	100	100

Während in den Jahren 1904 bis 1908 auf zwei Sommer (1904 und 1905) sogar die höchsten Jahresanteile entfielen, wurden in der Periode 1909 bis 1913 drei Sommer mit dem niedrigsten Anteil an den jährlichen Sterbefällen festgestellt, der höchste Anteil wurde in keinem Sommer erreicht, dagegen weist der Frühling mit Ausnahme der Jahre 1911 und 1912 vergleichsweise hohe Verhältniszahlen auf. Die Spannung unter den vierteljährlichen Anteilen innerhalb der einzelnen Jahre erreicht nie 4 %, während sich im Zeitraum 1904 bis 1908, wie ein Blick auf die Zahlen der Jahre 1905 und 1907 lehrt, weit größere Unterschiede in der Sterblichkeit während der einzelnen Jahreszeiten geltend machten.

Wenn eine Zusammenfassung der Monatszahlen zu Vierteljahrsanteilen auch ein leichter zu übersehendes Bild der Sterblichkeitsverhältnisse während der einzelnen Jahre liefert, so ist doch für ein genaueres Studium der wichtigen Verschiebungen ein Zurückgreifen auf die Zahlen der einzelnen Monate unvermeidlich. Die in der ersten Übersicht gegebenen Prozentzahlen sind für diesen Zweck weniger tauglich, weil sie die verschiedene Länge der einzelnen Monate nicht berücksichtigen. Wertvoller sind schon die Zahlen über die durchschnittlich auf einen Tag der einzelnen Monate berechneten Sterbefälle, wie sie im Tabellenteile gegeben werden. Am besten treten aber die Veränderungen im jahreszeitlichen Verlauf der Sterbefälle hervor, wenn man die Sterbefälle der einzelnen Monate auf einen jährlichen Monatsdurchschnitt von 100, also auf 1200 bezieht. Die folgende Übersicht bringt die auf diese Art berechneten Monatszahlen.

Übersicht 31. Monate	Bei einem jährlichen Monatsdurchschnitt von 100 Gestorbenen entfielen auf die einzelnen Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	110	97	95	108	107
Februar	108	103	103	114	109
März	120	97	99	107	115
April	112	104	106	101	112
Mai	107	106	94	107	103
Juni	93	98	88	95	88
Juli	87	90	97	95	86
August	83	96	114	91	84
September	90	96	112	85	89
Oktober	91	100	97	94	99
November	94	101	96	99	99
Dezember	105	112	99	104	109
Zusammen	1200	1200	1200	1200	1200

Die Sterblichkeit in den einzelnen Monaten und Jahreszeiten der verschiedenen Jahre tritt auf diese Weise klar hervor. Der Winter mit seinen gesundheitsschädigenden Wirkungen macht sich durch eine große Zahl der Sterbefälle im Dezember bis März, seine Nachwirkungen machen sich durch den Durchschnitt überschreitende Anteile im Frühling bis zum Mai geltend. Das bisher beobachtete Sommermaximum im August ist in der Berichtsperiode nur im Jahre 1911 festgestellt worden, die übrigen Jahre weisen im August und seinen Nachbarmonaten entweder geradezu ein Minimum auf (1909 und 1913) oder sie bleiben doch unter dem Durchschnitt.

Ziehen wir die Monatsziffern des Reiches in den Jahren 1909 bis 1911 zum Vergleich heran, so finden wir ähnliche Verhältnisse. Es kamen Gestorbene (ohne Totgeborene) bei durchschnittlich 1200 Sterbefällen im Jahre

auf die Monate	1909	1910	1911
Januar	106,2	98,0	105,5
Februar	108,3	104,3	106,5
März	111,3	103,2	98,5
April	108,4	105,7	98,2
Mai	104,7	104,5	90,1
Juni	94,4	100,4	87,7
Juli	89,5	97,6	103,4

auf die Monate	1909	1910	1911
August	95,0	99,0	135,3
September ...	97,1	92,9	113,3
Oktober	96,2	92,7	90,0
November ...	95,8	97,5	84,0
Dezember ...	93,9	104,5	87,7

Die starke Sterblichkeit in den Frühlingsmonaten des Jahres 1909 und in den Sommermonaten 1911 tritt in Hamburg wie im Reich gleich deutlich hervor.

Die im Tabellenteil getroffene Unterscheidung der Monatszahlen der Gestorbenen nach Altersgruppen läßt die verschiedene Bedeutung der Jahreszeiten für die einzelnen Lebensalter deutlich erkennen. Auf 1000 Lebende (im Alter von 0 bis 1 Jahr auf 1000 Lebendgeborene) kamen nach der üblichen Berechnungsart im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1913

Übersicht 32. 1909/13 Monate	Gestorbene in den Altersgruppen						Überhaupt
	0/1	1/15	15/30	30/60	60/70	über 70	
Januar	134,5	6,1	4,0	10,8	44,2	124,6	14,5
Februar	132,8	6,2	4,2	10,8	40,7	122,3	14,1
März	130,4	7,0	4,4	11,3	44,2	130,4	15,0
April	132,2	6,7	4,7	11,8	43,4	121,0	15,0
Mai	129,7	6,6	4,6	11,2	44,1	109,7	14,5
Juni	119,2	6,8	4,5	9,8	35,4	90,1	12,9
Juli	131,8	6,0	4,3	10,0	33,4	84,4	12,8
August	172,2	5,8	3,9	8,8	33,9	86,9	13,2
September ..	161,4	6,4	3,8	9,2	34,2	88,4	13,3
Oktober	134,8	6,2	4,1	10,3	39,6	94,6	13,5
November ..	125,7	6,7	3,6	10,4	42,5	105,9	13,7
Dezember ..	132,4	6,6	4,1	11,5	44,2	125,0	15,0
Zusammen ..	136,5	6,5	4,2	10,5	40,2	107,5	14,0

Die wenig gefährdeten mittleren Altersgruppen (1 bis 15, 15 bis 30, 30 bis 60) weisen nur unbedeutende monatliche Schwankungen der Sterblichkeit auf, während bei den jüngsten und ältesten Personen die Monatsziffern große Unterschiede zu erkennen geben. Die Säuglinge sind in den Monaten August und September besonders gefährdet (172 und 161 auf 1000 Lebendgeborene gegen 236 und 176 auf 1000 Lebendgeborene in dem Zeitabschnitt 1905 bis 1908). Die größte Spannung bei den Säuglingssterbeziffern bestand im Durchschnitt von 1905 bis 1908 zwischen August mit 236 und April mit 136, im Durchschnitt von 1909 bis 1913 zwischen August mit 172 und November mit 126 Gestorbenen auf 1000 Lebendgeborene. Für die Personen im Alter von über 60 Jahren sind besonders die Wintermonate gefährlich. Für diese Altersklassen beginnt mit dem Juli, in dem meistens der niedrigste Stand der Sterbeziffern erreicht ist, eine beständige Zunahme der Sterblichkeit, die im Dezember und Januar für die Altersklasse von 60 bis 70 Jahren ihren Höhepunkt erreicht, um sich dann unter gewissen Schwankungen erst im Mai wieder wesentlich zu senken. Bei den über 70 Jahre alten Personen liegen die Verhältnisse noch ungünstiger. Die Grenzzahlen wurden hier im März mit 130 und im Juli mit 84,4 festgestellt (1905 bis 1908 Januar mit 164 und September mit 81). Um eine Vergleichbarkeit mit der gewöhnlichen Jahressterblichkeit ohne weiteres zu ermöglichen, wurden die Monatszahlen der Sterbefälle immer auf den Jahreszeitraum ergänzt.

7. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate nach dem Alter und Familienstande.

Die einwandfreie Beantwortung der Frage nach dem Anteil der verschiedenen Altersklassen an der Gesamtzahl der Sterbefälle ist für die Darstellung der natürlichen Bevölkerungsbewegung von der größten Bedeutung. Sie erfordert zunächst eine weitgehende Gliederung der absoluten Zahlen der Gestorbenen. Die Einrichtung der Tabellen für diesen Zweck erfolgte nach denselben Grundsätzen, die sich in der Darstellung der Bevölkerungsbewegung für die Jahre 1904 bis 1908 bewährt haben. Die Altersjahre sind in jedem Kalenderjahre einzeln dargestellt, für das erste und zweite Lebensjahr wurde die Unterscheidung auf die Altersmonate ausgedehnt; die Gestorbenen der ersten Lebenswoche wurden nach Tagen, die am ersten Lebenstag Gestorbenen nach zweimal 12 Stunden unterschieden. Diese sehr eingehende Alterseinteilung ist bei den Kindern für Knaben und Mädchen und bei jedem Geschlecht nach ehelicher und unehelicher Geburt durchgeführt; die über 14 Jahre alten Gestorbenen wurden nach dem Familienstande und in diesem nach dem Geschlecht unterschieden.

In bezug auf den Altersaufbau der Gestorbenen sei besonders hervorgehoben, daß der Prozentanteil der im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder an der Gesamtzahl der Gestorbenen, der im Durchschnitt der Jahre 1904 bis 1908 26,9 % betrug, sich im Durchschnitt der Berichtsperiode auf 22,3 % der im hamburgischen Staat Gestorbenen gesenkt hat, während die entsprechenden Zahlen für das Deutsche Reich nicht eine so günstige Entwicklung ergeben, wie die folgende Übersicht zeigt.

Der Anteil der gestorbenen Säuglinge an der Gesamtzahl der Gestorbenen betrug

	1909	1910	1911	1912	1913	1909
						1913
im hamburgischen Staat	23,5	24,3	23,5	20,6	19,2	22,3
im Deutschen Reich	30,7	29,8	31,8	26,8	27,6	29,4

Neben dem Prozentanteil der Säuglinge an der Zahl der Gestorbenen erweckt die Sterbeintensität in den einzelnen Altersklassen und -gruppen besonderes Interesse. Diese Sterbeintensität ist der Ausdruck des Verhältnisses der Gestorbenen einer bestimmten Jahresklasse zu dem gleichzeitigen Bevölkerungsstand der Lebenden derselben Altersklasse.

Übersicht 33.		Auf 1000 Lebende einer jeden Altersgruppe der Vorspalte kamen Gestorbene									
Altersgruppen		1909		1910		1911		1912		1913	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bis 1 Jahr	ehelich..	134,6	107,0	143,0	114,1	145,5	128,3	122,0	103,1	107,0	92,7
	unehelich	273,4	223,4	277,4	224,2	288,0	255,1	249,3	200,8	216,8	176,0
1 bis 2 Jahre	....	28,6	29,1	33,6	31,5	34,4	30,9	24,9	22,9	25,1	23,6
2 " 5	"	9,2	8,0	9,2	8,7	10,5	10,2	7,9	8,2	8,6	8,3
5 " 10	"	4,3	4,2	4,1	4,0	5,4	5,0	4,7	4,2	3,5	3,6
10 " 15	"	2,3	2,3	2,1	2,1	2,7	2,9	2,1	2,6	1,8	1,5
15 " 20	"	3,7	2,9	3,9	3,0	4,3	2,9	4,0	3,1	4,1	2,4
20 " 25	"	4,6	4,0	4,9	4,0	5,3	3,6	5,2	3,4	5,3	3,4
25 " 30	"	5,1	4,4	4,4	4,3	4,7	4,9	5,0	4,0	5,0	4,2
30 " 40	"	7,0	5,6	6,7	5,5	7,2	5,8	7,1	5,6	6,8	5,3
40 " 50	"	13,6	8,1	11,9	7,8	12,4	8,0	12,4	7,5	12,2	7,8
50 " 60	"	26,2	15,5	24,7	15,4	24,0	14,6	23,9	15,7	22,5	14,3
60 " 70	"	50,3	34,8	47,3	32,3	49,1	31,9	50,6	32,9	46,3	31,7
70 " 80	"	100,1	82,2	92,4	80,2	97,0	82,6	99,1	79,7	98,5	74,6
über 80	"	215,9	194,6	200,8	168,7	246,4	191,8	210,9	185,1	203,5	184,5
Zusammen	....	15,59	13,28	15,05	12,95	15,61	13,60	14,44	12,40	13,63	11,63

In allen in der Tabelle unterschiedenen Altersklassen von 1 bis 2 Jahren aufwärts sind die in ihnen Gestorbenen auf 1000 in demselben Alter Lebende der mittleren Bevölkerung bezogen worden; nur die im ersten Lebensjahre Gestorbenen sind wieder auf die Lebendgeborenen bezogen, aus denen sie stammten. Bezieht man dagegen die gestorbenen Säuglinge eines Jahres auf die in demselben Jahre lebend Geborenen, so führt dies, wie sich aus der folgenden Übersicht ergibt, nur zu geringfügigen Abweichungen.

Verfolgt man die Sterblichkeitsverhältnisse, wie sie sich in der 14 Altersklassen unterscheidenden Übersicht darstellen, so findet man neben der schon betonten hohen Sterblichkeit der Säuglinge überhaupt die besonders hohe Sterblichkeit der unehelichen Säuglinge, die in einzelnen Jahren doppelt so hoch

Jahre	Gestorbene Säuglinge auf 1000 Lebendgeborene							
	aus denen sie stammten				des Sterbejahres			
	Knaben	Mädchen	Eheliche	Unehel.	Knaben	Mädchen	Eheliche	Unehel.
1909	153,5	122,9	121,2	249,0	155,1	123,6	122,3	249,3
1910	161,9	128,9	129,0	252,3	161,8	130,0	129,6	252,6
1911	164,8	145,0	137,1	272,1	166,7	145,4	137,9	276,0
1912	139,2	114,3	113,0	225,9	138,2	115,7	112,3	224,3
1913	122,4	104,4	100,1	197,1	121,8	104,1	99,9	193,8

ist als die Sterblichkeit der ehelich Geborenen. Das zweite Lebensjahr hat in den meisten Jahren der Berichtsperiode eine um ungefähr 75 % geringere Sterblichkeit. Die Sterbeziffern senken sich dann stark und erreichen in der Altersklasse von 10 bis 15 Jahren ihren niedrigsten Stand. Von da an ist ein langsames Steigen bis zum 50. Lebensjahr zu

beobachten; von diesem Alter ab ist die Steigerung der Sterbensintensität der aufeinanderfolgenden höheren Altersklassen von Klasse zu Klasse ungefähr 100 % groß.

Eine Betrachtung des zeitlichen Verlaufes der Sterbeziffern in den einzelnen Altersklassen zeigt auch in der Berichtsperiode in den ganz jungen und in den ganz alten Jahrgängen eine gewisse Unruhe in den Zahlen, während die mittleren Lebensalter größere Gleichmäßigkeit aufweisen. Die besonders ungünstigen Verhältnisse des Jahres 1911 machen sich in den Sterbeziffern aller Altersklassen bemerkbar.

Betrachten wir die Sterbeziffern nach dem Unterschied der Geschlechter, so tritt die höhere Sterblichkeit der Männer in fast allen Altersklassen deutlich zutage. Ganz besonders scharf tritt dieser Unterschied hervor in den Sterbeziffern der männlichen und weiblichen Kinder im Säuglingsalter und in den höheren Altersklassen; nur in den Altersjahren 2 bis 15 kommen vereinzelt um ein geringes höhere Sterblichkeitsziffern des weiblichen Geschlechts vor. Das Ausnahmejahr 1911 brachte eine geringe Erhöhung der Sterblichkeitsziffer für die weibliche Altersklasse der Jahre 25 bis 30.

Die folgende Übersicht faßt die Altersklassen unter Nichtberücksichtigung des Geschlechtes in 6 größere Gruppen zusammen.

Übersicht 34. Alters- gruppen	Auf 1000 Lebende einer jeden Altersgruppe der Vorspalte kamen Gestorbene in den Jahren ¹⁾				
	1909	1910	1911	1912	1913
Bis 1 Jahr	138,6	146,0	155,1	128,0	113,7
1—5 Jahre ...	6,3	13,5	14,8	15,9	12,0
5—15 " ...	3,3	6,6	3,1	4,0	3,4
15—30 " ...	4,1	4,1	4,3	4,1	4,1
30—60 " ...	10,9	10,3	10,4	10,4	10,0
60—70 " ...	41,5	38,8	39,3	40,5	38,0
über 70 " ...	109,5	101,7	109,6	105,8	102,6
Überhaupt...	14,43	13,99	14,60	13,42	12,63

Nach dieser Aufstellung wies die Altersgruppe von 15 bis 30 Jahren die geringste Sterblichkeit auf. Etwas höher war die Sterblichkeitsziffer für das Alter von 1 bis 15 Jahren; sie hielt sich in dem Alter von 30 bis 60 Jahren noch in mäßigen Grenzen. Die beiden Altersgruppen des höheren Alters weisen natürlich wesentlich höhere Sterblichkeitsziffern auf, werden aber noch erheblich übertroffen von der Zahl der im Säuglingsalter Gestorbenen. Das Verhältnis der Sterblichkeitsziffern der verschiedenen Altersgruppen zu einander hat sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Zeitraum 1905 bis 1908 nur wenig geändert. Die Besserung der allgemeinen Lebensbedingungen ist allen Altersgruppen ziemlich gleichmäßig zugute gekommen.

¹⁾ Die im ersten Lebensjahre Gestorbenen sind auf die Lebendgeborenen bezogen, aus denen sie stammten. Die Ziffern für 1909 und 1910 sind endgültige, die für 1911 bis 1913 dagegen müssen insofern als vorläufige bezeichnet werden, als die Bevölkerungsbestandszahlen der Altersgruppen unter Hinzuziehung der Volkszählungsergebnisse vom Jahre 1910 berechnet werden. Die vorläufigen Ziffern weichen aber der Regel nach nur unwesentlich von den endgültigen ab.

Die Sterblichkeitsintensität der einzelnen Familienstandsgruppen wird in der folgenden Übersicht für den Durchschnitt der Jahre 1910/11 dargestellt, nachdem die Durchschnitte der Volkszählungsjahre seit 1890/91 bereits in Heft XXVI, Seite 66 gebracht worden sind.

Übersicht 35. Altersgruppen	Von je 1000 in den Altersgruppen der Vorspalte lebenden					
	ledigen	verheirat.	verwitwet, u. geschied.	ledigen	verheirat.	verwitwet, u. geschied.
	Männern			Frauen		
	starben im Durchschnitt der Jahre 1910/11					
20 bis 25 Jahre	5,1	4,6	—	3,7	4,0	2,5
25 " 30 "	5,4	3,2	3,7	4,0	4,8	5,5
30 " 35 "	8,4	4,6	15,3	4,5	5,1	3,8
35 " 40 "	13,5	6,3	23,7	5,8	6,3	8,9
40 " 45 "	17,6	8,4	24,2	6,1	6,4	8,3
45 " 50 "	19,4	12,6	31,8	10,2	9,2	10,3
50 " 55 "	28,4	19,5	38,1	10,8	12,1	13,6
55 " 60 "	26,9	25,8	44,0	18,7	18,3	17,8
60 " 65 "	43,7	41,1	48,1	27,5	25,3	28,1
65 " 70 "	63,5	50,5	70,5	35,2	38,7	40,1
70 " 75 "	73,5	74,7	88,6	66,3	54,8	69,3
75 " 80 "	114,1	116,7	138,6	101,1	104,6	111,0
80 " 85 "	110,3	195,8	203,3	135,3	158,6	152,1
über 85 "	318,2	292,7	314,8	253,0	153,8	250,7

Zu der Aufstellung dieser Übersicht ist zu bemerken, daß in jeder Alters- und Familienstandsklasse der Durchschnitt der Gestorbenen zweier Jahre mit den ihnen entsprechenden Bevölkerungszahlen verglichen wurde. Diese Zahlen selbst wurden aus der etwa in die Mitte zwischen den beiden Jahren fallenden Volkszählung ermittelt.

Die Betrachtung dieser Übersicht ergibt zunächst eine günstigere Sterblichkeit der verheirateten Männer im Vergleich zu derjenigen der ledigen Männer. Der Grad der Verschiedenheit der Sterblichkeit der beiden Familienstandsgruppen erreicht im Durchschnitt der Jahre 1910/11 für die Altersgruppen von 35 bis 40 und 40 bis 45 mit 114,29 % bzw. 109,52 % seinen Höhepunkt. In den späteren Altersgruppen nähern sich die Sterblichkeitsziffern der ledigen und verheirateten Männer einander immer mehr; im hohen Alter ist die Sterblichkeit bei den verheirateten Männern zum Teil größer. Auch eine prozentuale Berechnung der Spannungen zwischen den beiden Sterblichkeitsziffern, welche die Durchschnitte der Jahre 1890/91, 1895/96, 1900/01 und 1905/06 zugrunde legt, führt zu dem Ergebnis, daß die größte Differenz der beiden Sterblichkeitsziffern zwischen dem 30. und 40. Jahre zu finden ist, daß im 45. bis 55. Jahre plötzlich die Sterbeziffern der beiden Familienstandsgruppen sich stark einander nähern und daß in je drei höheren Altersgruppen des gewählten Beobachtungsjahres die Sterblichkeit der ledigen Männer geringer ist als diejenige der verheirateten Männer. Die Sterblichkeit der Witwer und der geschiedenen Männer ist wesentlich ungünstiger als die relativ ungünstige Sterblichkeit der ledigen Männer; niedrigere Sterblichkeitsziffern als bei den verheirateten Männern sind bei dieser Familienstandsgruppe in keinem Alter zu finden.

Das Verhältnis der Sterbeintensität der verheirateten und der noch nicht verheiratet gewesenen weiblichen Personen war anders geartet. Zunächst ist festzustellen, daß die Unterschiede an sich nicht bedeutend sind. Ferner weisen wenigstens im Durchschnitt der Jahre 1910/11 die Altersgruppen der ledigen Frauen bis zum 45. Jahr (also während der Dauer des gebärfähigen Alters) niedrigere Sterbeziffern auf als die verheirateten Frauen. Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß die betreffenden Zahlen für den Jahresdurchschnitt 1905/06 abweichen, soweit die Jahre des gebärfähigen Alters in Frage kommen. Sie seien darum hier noch einmal mitgeteilt.

Von je 1000 in den Altersgruppen der Vorspalte lebenden

Altersgruppen	ledigen Frauen starben im Durchschnitt der Jahre 1905/06	verheirateten Frauen
20 bis 25 Jahre	4,2	3,8
25 " 30 "	4,1	5,1
30 " 35 "	5,2	5,0
35 " 40 "	7,7	5,5
40 " 45 "	9,5	7,4

Die Jahresdurchschnitte 1890/91, 1895/96, 1900/01 zeigen ähnliche Grade der Verschiedenheit, wie im Jahresdurchschnitt 1910/11 für die beiden weiblichen Familienstandsgruppen festgestellt wurden. Die Sterbeziffern der Witwen und Geschiedenen waren meistens ungünstiger als die der ledigen und verheirateten Frauen. Nach dem Gesagten ergibt der Vergleich der drei Familienstandsgruppen, daß die Ledigen im allgemeinen ungünstigere Sterblichkeitsziffern aufwiesen als die Verheirateten, ferner, daß die Verwitweten und Geschiedenen noch ungünstigere Sterblichkeitsverhältnisse aufwiesen als die Ledigen, und endlich, daß diese Unterschiede bei den Männern viel schärfer hervortraten als bei den weiblichen Personen.

Die geringere Sterblichkeit der Verheirateten ist zum Teil wohl darauf zurückzuführen, daß die lebenskräftigeren Elemente eher geneigt sind zu heiraten; in dieser Richtung ist wohl auch die obenerwähnte Tatsache zu deuten, daß das Sterblichkeitsverhältnis der verheirateten und ledigen Männer gerade in den Jahren des kräftigen Mannesalters am ungünstigsten für die Ledigen liegt. Andererseits scheint die gleichfalls obenerwähnte Erscheinung, nach der in höherem Alter eine Annäherung, ja zum Teil eine Umkehrung des Verhältnisses der Sterblichkeit der beiden Familienstandsgruppen zu beobachten ist, darauf hinzudeuten, daß die Gruppe der Ledigen durchaus nicht einheitlich zusammengesetzt ist. Auch die besonders hohe Sterblichkeit der Verwitweten und Geschiedenen, die doch auch verheiratet waren, trägt nicht dazu bei, diese Verhältnisse restlos aufzuklären.

Ein Vergleich der Sterbeziffern der beiden Geschlechter innerhalb einer jeden Familienstandsgruppe zeigt wieder die größten Unterschiede bei den Verwitweten und Geschiedenen, bei denen die Sterblichkeit in den Klassen zwischen dem 35. und 65. Lebensjahre bei den Männern zwei- bis dreimal so groß war als bei den Frauen; bei den Ledigen waren vom 35. bis zum 55. Jahre ähnliche starke Unterschiede in der Sterblichkeit festzustellen. Von da ab schwächt sich der Unterschied ab; bei den 80

bis 85jährigen war eine Umkehrung dieses Verhältnisses festzustellen. Anders gestalten sich die Sterblichkeitsunterschiede der beiden Geschlechter bei den Verheirateten. Abgesehen davon, daß der Grad der Sterblichkeit im ganzen hier nicht so große Unterschiede zwischen den Geschlechtern aufweist, sind die Frauen bis zum 40. Lebensjahr meist gefährdeter als die gleichaltrigen Männer; von da an tritt dann allerdings die größere Sterblichkeit der Männer wieder zutage.

8. Die Gestorbenen im hamburgischen Staate nach den Todesursachen.

Mit der Besprechung der Todesfälle nach den Todesursachen begeben wir uns auf ein Grenzgebiet, das nicht nur für den Mediziner und Hygieniker, sondern auch für die weiteren Kreise von Interesse ist. Ein geschichtlicher Überblick über die Bestrebungen, die in Hamburg gemacht wurden, Beobachtungen dieser Art der Allgemeinheit zugänglich zu machen, ist in Heft XXVI der Statistik des Hamburgischen Staates, Seite 67 gegeben.

Die Quelle für das Material sind in der Hauptsache die Berichte (des Medizinalrates) über die Medizinische Statistik des Hamburgischen Staates. Die regelmäßigen Veröffentlichungen der Medizinischen Statistik behandeln die Todesursachen auf 17 Tabellen in folgender Weise. Die Sterbefälle werden nach 23 bzw. 33 Todesursachen und 7 Altersunterscheidungen für das Stadtgebiet in jedem Monat und im Jahr, für das Landgebiet in jedem Jahr und für das Staatsgebiet ebenfalls im Jahr (absolute und Verhältniszahlen) veröffentlicht. Außerdem werden die Todesursachen im Stadtgebiet in den Kalenderwochen veröffentlicht. Besonders behandelt werden die Sterbefälle der Säuglinge, der Wöchnerinnen und Schwangeren, ferner die an Lungenschwindsucht, Krebs, Selbstmord sowie die infolge von Unglücksfällen und Verbrechen Gestorbenen.

Die in dem Bericht von 1904 bis 1908 eingeführte Erweiterung des Zahlenmaterials ist auch diesmal beibehalten worden; der Aufbau der Tabellen erfolgte nach folgenden Grundsätzen. Die Tabellen 6a bis 6e enthalten die jährlichen Sterbefälle im Staate für 1909 bis 1913 nach Todesursachen und Kalendermonaten unter besonderer Berücksichtigung der im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder. Die Jahreszahlen sind außerdem nach Staatsgebiet und Landgebiet unterschieden.

In den Tabellen 7a bis 7e ist die auch für die Todesursachen besonders wichtige Berücksichtigung des Alters in eingehender Weise erfolgt, die Unterscheidung nach dem Geschlecht ist in allen Altersklassen gemacht; die Gruppen der im Alter von 0 bis 1, 1 bis 2 und 2 bis 5 Jahren verstorbenen Kinder wurden außerdem nach der Ehelichkeit oder Un-ehelichkeit der Geburt gegliedert. In den Tabellen 8a bis 8d sind die Sterbefälle nach Todesursachen und Stadt- und Gebietsteilen unterschieden. In den Tabellen 9a bis 9d sind die Todesursachen in den einzelnen Krankenanstalten noch besonders angeführt.

Die nachfolgende Übersicht gibt eine summarische Zusammenfassung des im Tabellenteil zusammengestellten Materials der häufigsten Todesursachen in den

Jahren 1909 bis 1913. Neben den absoluten Zahlen der Gestorbenen sind die auf 100 000 Lebende berechneten Sterbefälle der Todesursachen mitgeteilt.

Übersicht 36. Todesursachen	Anzahl der Gestorbenen im Staate					Auf 100 000 Lebende kamen Gestorbene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler (im 1. Monat)	938	880	835	888	815	96,9	88,0	81,1	83,5	74,5
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	698	655	718	669	629	72,1	65,5	69,7	62,9	57,5
3a. Kindbettfieber	90	101	116	88	100	9,3	10,1	11,3	8,3	9,1
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbettes	73	60	62	70	76	7,5	6,0	6,9	6,6	6,9
4. Scharlach	208	59	152	126	145	21,5	5,9	14,7	11,8	13,3
5. Masern und Röteln	66	165	125	101	141	6,8	16,5	12,1	9,5	12,9
6. Diphtherie und Krupp	360	492	668	458	430	37,2	49,2	64,8	43,1	39,3
7. Keuchhusten	166	112	143	193	138	17,1	11,2	13,9	18,1	12,6
8. Typhus	29	56	45	34	57	3,0	5,6	4,4	3,2	5,2
9. Übertragbare Tierkrankheiten	6	7	7	7	6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,5
10a. Rose (Erysipel)	47	52	51	61	59	4,9	5,2	4,9	5,7	5,4
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	79	83	97	89	91	8,2	8,3	9,4	8,4	8,3
11a. Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	1 246	1 227	1 242	1 277	1 217	128,7	122,7	120,6	120,1	111,2
11b. Tuberkulose anderer Organe	298	335	315	299	268	30,8	33,5	30,6	28,1	24,5
11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose	41	39	42	53	50	4,2	3,9	4,1	5,0	4,6
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	1 184	1 061	1 199	1 149	961	122,3	106,1	116,4	108,0	87,8
13. Influenza	78	69	68	73	57	8,1	6,9	6,6	6,9	5,2
14. Andere übertragbare Krankheiten	103	101	105	110	153	10,6	10,1	10,2	10,3	14,0
15. Krankheiten der Atmungsorgane	683	635	648	710	612	70,5	63,5	62,9	66,7	55,9
16. Krankheiten der Kreislauforgane	1 456	1 416	1 569	1 516	1 572	150,4	141,5	152,3	142,5	143,7
17a. Gehirnschlag	582	538	596	626	611	60,1	53,8	57,8	58,9	55,9
17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	972	911	1 017	1 005	905	100,4	91,1	98,7	94,5	82,7
18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	1 099	1 370	1 573	866	831	113,5	137,0	152,7	81,4	76,0
18b. Andere Erkrankungen der Verdauungsorgane (ausschl. 11b, 18c und 20)	454	424	424	509	482	46,9	42,4	41,2	47,9	44,1
18c. Blinddarmentzündung, Perityphlitis, Appendizitis	108	93	106	103	92	11,2	9,3	10,3	9,7	8,4
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	391	422	483	443	446	40,4	42,2	46,9	41,6	40,8
20a. Krebs	1 008	1 082	1 047	1 101	1 193	104,1	108,2	101,6	103,5	109,1
20b. Andere Neubildungen	154	168	180	174	155	15,9	16,8	17,5	16,4	14,2
21a. Selbstmord	340	372	360	387	418	35,1	37,2	34,9	36,4	38,2
21b. Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	6	15	9	27	24	0,6	1,5	0,9	2,5	2,2
21c. Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	519	501	525	575	571	53,6	50,1	51,0	54,1	52,2
22. Andere benannte Todesursachen	440	442	459	444	479	45,4	44,2	44,6	41,7	43,8
23. Todesursache nicht angegeben	49	53	54	40	28	5,1	5,3	5,2	3,8	2,6
Zusammen	13 971	13 996	15 040	14 271	13 812	1443,0	1399,5	1460,0	1341,8	1262,6

In der folgenden Übersicht werden die Todesfälle aus den am häufigsten aufgetretenen Todesursachen der Berichtsperiode mit denselben Todesursachen der Periode 1905 bis 1908 zusammengestellt.

Es kam auf 1000 Lebende mindestens 1 Sterbefall im Jahr, und zwar infolge

von	in den Jahren			
	1908	1907	1906	1905
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	1,5	1,2	1,8	2,1
Krankheiten der Kreislauforgane	1,5	1,6	1,4	1,4
Lungenentzündung (Pneumonie)	1,4	1,3	1,3	1,3
Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	1,3	1,5	1,5	1,6
Krebs	1,1	1,1	1,0	1,1
Krankheiten des Nervensystems (ohne Gehirnschlag)	1,0	1,0	1,0	1,1
Zusammen	1,3	1,2	1,3	1,4
Krankheiten der Kreislauforgane	1,4	1,4	1,5	1,5
Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	1,1	1,2	1,2	1,3

Es kam annähernd 1 Sterbefall auf 1000 Lebende bei

	1908	1907	1906	1905
angeborener Lebensschwäche usw.	1,0	0,9	0,9	1,0
Krankheiten der Atmungsorgane	0,8	0,8	0,8	0,8
Altersschwäche (über 60 Jahre)	0,6	0,8	0,7	0,7
Gehirnschlag	0,6	0,6	0,6	0,7
Zusammen	1,0	0,9	0,9	1,0
Lungenentzündung (Pneumonie)	0,9	1,1	1,2	1,1
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	0,8	0,8	1,5	1,4
Krankheiten des Nervensystems (ohne Gehirnschlag)	0,8	0,9	1,0	0,9
angeborener Lebensschwäche usw.	0,7	0,8	0,8	1,0
Altersschwäche (über 60 Jahre)	0,6	0,6	0,7	0,7
Krankheiten der Atmungsorgane	0,6	0,7	0,6	0,6
Gehirnschlag	0,6	0,6	0,6	0,6

Es zeigt sich, daß eine Verminderung der Todesfälle bei allen Erkrankungen an Tuberkulose, besonders aber an Tuberkulose der Lungen festzustellen ist. Auch Pneumonie sowie Magen- und Darmkatarrh führten in selteneren Fällen zum Tode als in dem Zeitraum

10*

1905 bis 1908. Eine Zunahme der Todesfälle ist nur bei wenigen Todesursachen festzustellen; dabei handelt es sich meist um übertragbare Krankheiten, wie Scharlach, Diphtherie und Krupp und Typhus. Die Zunahme bleibt aber meist in mäßigen Grenzen. Die Todesfälle an Krebs weisen in beiden Perioden nur geringe Schwankungen auf.

Die ungleiche Verteilung der meisten Todesursachen auf die einzelnen Altersklassen wird durch die folgende Übersicht veranschaulicht, auf der zugleich hervorgeht, wie notwendig für die richtige

Beurteilung der allgemeinen Sterbeziffern (besonders bei örtlichen Vergleichen) die Kenntnis des Altersaufbaus der Bevölkerung ist. Es zeigt sich, daß die ausgesprochenen Säuglingskrankheiten, die zum Tode führen, Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall, Krankheiten des Nervensystems und Lungenentzündung sind, während die Todesfälle der höheren und höchsten Altersklassen zumeist auf Krankheiten der Kreislauforgane, Krebs, Pneumonie oder Gehirnschlag zurückzuführen sind. Auch die Selbstmordfälle nehmen mit steigendem Alter zu.

Übersicht 37. 1913 Todesursachen	Auf 100 000 Lebende einer jeden Altersgruppe kamen in ihr Gestorbene im Alter von Jahren							Gestorbene überhaupt auf 100 000 Lebende
	Bis 1	1 bis 5	5 bis 15	15 bis 30	30 bis 60	60 bis 70	über 70	
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler (im 1. Lebensmonat)....	3 475,92	—	—	—	—	—	—	74,50
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)....	—	—	—	—	—	57,87	2 474,37	57,50
3a. Kindbettfieber	—	—	—	16,26	12,07	—	—	9,14
3b. Andere Folgen der Geburt (Fehl- geburt) oder des Kindbetts	—	—	—	9,38	11,57	—	—	6,95
4. Scharlach	21,32	98,08	23,83	1,88	1,01	—	—	13,25
5. Masern und Röteln	179,13	115,80	0,51	—	—	—	—	12,89
6. Diphtherie und Krupp	119,42	233,97	87,72	5,63	3,02	—	4,12	39,31
7. Keuchhusten	341,20	67,35	0,51	—	—	—	—	12,62
8. Typhus	—	1,18	2,53	10,95	3,52	2,07	4,12	5,21
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	0,31	1,26	—	—	0,55
10a. Rose (Erysipel)	34,12	1,18	—	—	7,04	22,73	45,29	5,39
10b. Andere Wundinfektionskrankheiten	42,65	7,09	3,55	8,13	8,80	12,40	4,12	8,32
11a. Tuberkulose der Lungen (Lungen- schwindsucht)	46,91	29,54	13,18	127,90	160,98	157,07	123,51	111,25
11b. Tuberkulose anderer Organe	123,68	103,98	19,78	15,95	10,82	20,67	32,93	24,50
11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose	25,59	14,18	3,04	4,38	3,02	—	—	4,57
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	857,25	155,98	11,66	14,07	41,75	301,75	1 021,04	87,85
13. Influenza	4,27	2,36	0,51	1,25	2,01	43,40	82,34	5,21
14. Andere übertragbare Krankheiten	371,05	2,36	0,51	4,07	11,07	10,33	4,12	13,99
15. Krankheiten der Atmungsorgane	609,89	72,08	1,52	5,94	27,16	217,01	712,26	55,95
16. Krankheiten der Kreislauforgane	140,74	10,64	12,17	23,45	136,58	855,63	1 951,50	143,70
17a. Gehirnschlag	—	—	—	1,25	42,00	398,88	1 016,92	55,85
17b. Andere Krankheiten des Nerven- systems	1 134,47	103,98	17,24	12,20	69,42	192,21	448,76	82,73
18a. Magen- und Darmkatarrh, Brech- durchfall	3 151,79	68,54	3,55	0,63	1,01	20,67	45,29	75,96
18b. Andere Krankheiten der Verdauungs- organe (ausschl. 11b, 18c u. 20)	187,66	21,27	6,59	10,01	53,57	192,21	284,08	44,06
18c. Blinddarmentzündung, Perityphlitis, Appendizitis	—	4,73	5,07	9,69	9,05	10,33	24,70	8,41
19. Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane	38,38	15,36	4,56	11,57	53,32	142,61	399,36	40,77
20a. Krebs	—	—	—	1,88	142,11	758,50	1 049,86	109,06
20b. Andere Neubildungen	4,27	5,91	5,58	6,25	19,12	57,87	57,64	14,17
21a. Selbstmord	—	—	0,51	42,53	54,08	88,87	94,69	38,21
21b. Mord und Totschlag sowie Hin- richtung	25,59	1,18	1,01	1,25	2,77	—	—	2,19
21c. Verunglückung oder andere gewalt- same Einwirkung	76,77	69,72	29,92	46,28	56,84	59,94	131,75	52,20
22. Andere benannte Todesursachen	277,22	35,45	5,58	12,20	47,79	173,61	247,02	43,79
23. Todesursache nicht angegeben	34,12	—	0,51	1,56	3,02	2,07	4,12	2,56
Zusammen	11 323,41	1241,91	261,14	406,85	995,78	3798,70	10 263,91	1262,61

9. Die im Alter von 0 bis 1 Jahr Gestorbenen im hamburgischen Staate.

Der Grund für die gesonderte Betrachtung der Säuglingssterblichkeit im Rahmen der allgemeinen Sterbestatistik liegt zum Teil in den ganz besonders gearteten Sterbeverhältnissen dieser Altersklasse, vor allem aber in ihrer großen Bedeutung für die Höhe der allgemeinen Sterblichkeitsziffer.

Das Verhältnis der im Tabellenteil dieses Heftes gegebenen Zahlen zu den Nachweisungen der Medizinischen Statistik ist so gedacht, daß eine Zusammenfassung bzw. Ergänzung der fachwissenschaftlichen Veröffentlichungen erstrebt wird, ohne den selbständigen und geschlossenen Charakter der Darstellung dieses für die Bevölkerungsbewegung so wichtigen Teiles der Gestorbenen aufzugeben. Immerhin gestattet der beschränkte Raum der textlichen Darstellung

nur eine Hervorhebung besonders wichtiger und bemerkenswerter Momente, im übrigen muß auf das im Tabellenteil zusammengestellte Zahlenmaterial hingewiesen werden.

Ein Vergleich der hamburgischen Säuglingssterblichkeit mit derjenigen der übrigen Staaten und

Großstädte Deutschlands liefert wohl die beste Grundlage für die Beurteilung dieser wichtigen Frage. Es wird darum zunächst eine Übersicht gebracht mit den absoluten und Verhältniszahlen der Staaten und größeren Landesteile des Reiches für die fünf Jahre 1909 bis 1913. Die absoluten Zahlen der in

Übersicht 38. Staaten und Landesteile	Anzahl der Gestorbenen (ohne Totgeborene) im Alter von 0 bis 1 Jahr					Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorbene Säuglinge				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Provinz Ostpreußen	12 380	12 260	12 260	11 503	11 743	19,1	18,9	19,2	17,8	18,5
" Westpreußen	13 012	12 582	12 810	11 756	11 476	20,4	20,1	20,9	19,1	19,1
Stadt Berlin	7 188	6 935	7 462	6 032	5 607	15,6	15,7	17,3	14,2	13,7
Provinz Brandenburg	17 544	17 645	19 668	15 552	15 324	17,4	17,8	20,2	16,1	16,2
" Pommern	9 261	9 734	9 926	8 331	8 497	17,7	19,3	20,5	17,0	17,6
" Posen	14 917	13 842	14 470	12 496	12 738	18,9	17,8	19,1	16,8	17,7
" Schlesien	38 970	33 756	38 706	30 912	33 036	21,6	19,1	22,2	17,8	19,4
" Sachsen	15 988	15 192	19 881	13 112	12 973	17,3	17,1	23,3	15,7	15,9
" Schleswig-Holstein	6 010	6 198	6 913	5 680	5 178	13,2	13,8	15,9	13,0	12,2
" Hannover	10 013	9 604	11 297	8 588	8 613	12,1	11,7	14,2	10,7	10,8
" Westfalen	19 727	18 352	22 776	17 651	18 576	13,0	12,5	15,8	12,1	12,4
" Hessen-Nassau	6 302	5 902	6 550	4 974	4 945	10,3	10,1	11,7	8,9	9,1
" Rheinland	32 645	29 540	40 122	26 048	27 019	14,4	13,4	18,7	12,2	12,7
Hohenzollernsche Lande ..	372	382	399	302	277	16,7	18,3	20,6	16,4	14,2
Königreich Preußen	204 329	191 924	223 240	172 937	176 002	16,4	15,7	18,8	14,6	15,0
Bayern rechts des Rheins ..	43 357	39 311	41 808	33 357	33 179	22,8	21,1	23,1	18,5	19,0
" l. des Rheins (Pfalz) ..	4 486	4 127	4 857	3 649	3 626	14,7	13,9	17,1	12,9	13,3
Königreich Bayern	47 843	43 438	46 665	37 006	36 805	21,7	20,2	22,3	17,7	18,2
Königreich Sachsen	25 745	22 676	28 693	19 622	19 361	18,8	17,4	22,8	15,6	15,7
Württemberg	12 983	11 945	13 278	9 844	9 584	17,2	16,6	19,1	13,8	14,0
Baden	11 236	9 931	10 525	8 380	8 047	17,3	15,7	17,5	13,8	13,8
Hessen	4 722	3 913	4 273	3 247	3 002	13,0	11,3	12,9	10,0	9,3
Mecklenburg-Schwerin	2 519	2 928	3 100	2 604	2 548	14,8	17,6	19,8	16,3	16,3
Großherzogtum Sachsen ..	1 752	1 613	2 048	1 543	1 570	14,8	14,2	17,9	13,1	13,7
Mecklenburg-Strelitz	467	620	576	468	478	16,3	22,5	20,9	16,8	17,8
Oldenburg	1 686	1 807	1 994	1 656	1 597	11,1	11,9	13,2	10,8	10,3
Braunschweig	1 972	1 715	2 229	1 549	1 566	15,2	13,8	18,9	13,2	13,8
Sachsen-Meiningen	1 076	1 039	1 200	983	1 024	12,8	12,9	15,2	12,6	13,0
Sachsen-Altenburg	1 370	1 301	1 599	1 100	1 054	19,9	19,6	25,0	17,1	18,1
Sachsen-Coburg-Gotha	1 018	976	1 283	863	898	13,8	13,5	18,2	12,0	12,7
Anhalt	1 339	1 328	1 823	1 194	1 264	14,7	15,4	22,5	14,5	15,7
Schwarzburg-Sondershausen ..	370	337	483	324	379	13,5	13,3	19,0	12,5	14,5
Schwarzburg-Rudolstadt ..	402	366	466	424	334	13,1	13,1	17,0	15,1	12,8
Waldeck	158	151	129	98	105	10,5	10,0	8,9	6,6	6,9
Reuß älterer Linie	380	312	399	277	299	19,6	16,9	22,2	15,4	17,7
Reuß jüngerer Linie	871	866	900	713	654	20,3	20,4	22,4	17,2	16,5
Schaumburg-Lippe	133	114	124	115	82	11,2	9,8	11,1	10,2	7,6
Lippe	498	457	562	430	400	10,5	10,2	12,8	9,7	9,5
Lübeck	420	456	459	357	368	13,9	15,4	17,0	12,9	13,4
Bremen	1 000	1 000	1 087	924	849	12,4	13,0	14,1	12,1	10,7
Hamburg	3 290	3 404	3 534	2 936	2 655	14,0	14,7	15,6	12,7	11,3
Elsaß-Lothringen	7 957	6 845	8 853	5 977	6 271	16,1	14,2	19,4	13,1	14,1
Deutsches Reich	335 436	311 462	359 522	275 571	277 196	17,0	16,2	19,2	14,7	15,1

den Jahren 1909 bis 1913 gestorbenen Säuglinge wiesen auf die Gesamtzahlen der Gestorbenen eine Abnahme auf, und zwar war der Rückgang der Sterblichkeit bei den Säuglingen mit 17,4 % größer als bei sämtlichen Gestorbenen (8,1 %). Nennenswerte Zunahmen wurden nur in Mecklenburg-Schwerin festgestellt. Die Verhältniszahlen der gleichen Übersicht lassen die Säuglingssterblichkeitsverhältnisse und die großen Verschiedenheiten in der örtlichen Gestaltung der Sterblichkeitsziffern natürlich bedeutend schärfer hervortreten. So kamen beispielsweise im Jahre

1913 im Reichsdurchschnitt auf 100 Lebendgeborene 15,1 gestorbene Säuglinge, während Waldeck mit 6,9 die geringste Säuglingssterblichkeit aufwies. Sehr niedrige Sterbeziffern wiesen außerdem noch auf Schaumburg-Lippe (7,6), Lippe (9,5), Hessen (9,3), Hessen-Nassau (9,1). Die höchste Sterbeziffer wurde in Schlesien festgestellt (19,4); auch das rechtsrheinische Bayern erreichte mit 19,0 wieder einen recht hohen Stand; die Provinzen Ostpreußen (18,5) und Westpreußen (19,1) wiesen immer noch hohe Zahlen auf. Hamburg nahm in dem Kreise der deutschen Staaten

und Landesteile mit 11,3 eine durchaus günstige Stellung ein; unter den Hansestädten fand es seinen Platz zwischen Bremen (10,7) und Lübeck (13,4). Der bereits bei den absoluten Zahlen hervorgehobene Rückgang der Todesfälle im Säuglingsalter wird für das Reich in der Abnahme der Verhältniszahlen von 17,0 (1909) auf 15,1 (1913), für den Bundesstaat Hamburg von 14,0 (1909) auf 11,3 (1913) gekennzeichnet. Eine geringe Zunahme der Verhältniszahlen wurde nur bei den beiden Mecklenburg, in Sachsen-Meinungen, Anhalt, Schwarzburg-Sondershausen festgestellt. Im allgemeinen kann gesagt werden, daß die bereits bei der Betrachtung der Säuglingssterblichkeitsverhältnisse des Zeitraums 1904 bis 1908 beobachtete wesentliche Besserung auch in der Berichtsperiode voll zum Ausdruck gekommen ist. Die besonders ungünstigen Verhältnisse des Jahres 1911 haben mit Ausnahme von Waldeck und M.-Strelitz in allen Landesteilen zu einer Steigerung der Sterbeziffern geführt.

Übersicht 39. Großstädte	Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorbene Säuglinge				
	1909	1910	1911	1912	1913
Aachen	18,8	15,2	24,1	13,7	14,1
Altona	15,8	15,9	19,9	16,1	15,0
Augsburg	21,4	20,6	24,9	17,8	
Barmen	9,6	9,1	11,2	10,1	9,7
Berlin	15,6	15,7	17,3	14,2	13,7
Bochum	13,4	13,0	15,8	12,9	13,2
Braunschweig	14,9	13,5	18,0	14,0	
Bremen	12,0	12,6	13,5	12,0	10,7
Breslau	21,2	18,8	20,7	16,3	17,2
Cassel	10,8	9,9	14,1	9,4	11,0
Charlottenburg	12,1	12,2	14,3	12,8	12,2
Chemnitz	20,2	19,2	28,4	17,1	16,1
Cöln a. Rh.	17,3	15,4	23,4	15,2	15,6
Crefeld	13,9	12,2	17,4	10,3	11,6
Danzig	20,0	18,4	20,5	16,4	17,0
Dortmund	16,1	14,6	19,5	14,5	14,2
Dresden	13,9	12,9	16,6	11,6	11,7
Düsseldorf	14,8	12,9	18,0	12,5	12,4
Duisburg	15,1	16,9	23,5	14,3	14,2
Elberfeld	10,4	9,0	13,8	9,9	10,0
Erfurt	17,3	14,1	23,8	13,5	14,2
Essen	13,2	12,7	16,9	11,6	12,4
Frankfurt a. M.	12,4	11,7	12,4	10,2	10,1
Gelsenkirchen	13,5	14,1	17,5	13,8	14,1
Halle a. d. S.	17,6	16,7	23,7	16,0	18,2
Hamborn	17,3	17,6	28,0	15,1	15,9
Hamburg	14,2	14,9	15,8	13,0	11,4
Hannover	13,2	10,9	14,9	11,2	11,5
Karlsruhe	17,3	16,7	18,2	14,4	13,8
Kiel	13,4	13,8	16,5	10,9	12,9
Königsberg i. Pr.	17,2	17,0	17,0	16,9	18,2
Leipzig	17,2	15,0	24,2	13,3	14,3
Lübeck	13,7	14,8	15,9	13,2	
Magdeburg	18,1	18,9	23,2	16,8	15,9
Mainz	14,7	13,5	13,4	12,1	14,4
Mannheim	18,5	16,2	18,5	15,1	19,9
Mülheim a. d. Ruhr	12,6	13,0	17,0	12,3	10,2
München	19,2	16,6	17,6	13,4	
Neukölln (Rixdorf)	16,4	14,3	19,6	13,9	14,3
Nürnberg	19,6	18,2	20,4	15,6	
Plauen i. V.	17,3	15,7	19,9	13,6	13,6
Posen	19,8	17,1	19,0	18,2	17,5
Saarbrücken		14,0	19,8	14,3	13,3
Schöneberg	11,8	11,6	13,4	11,8	12,7
Stettin	20,9	21,9	24,3	17,5	19,3
Straßburg i. E.	17,8	15,6	16,8	13,1	12,2
Stuttgart	14,8	14,4	15,0	13,3	
Wiesbaden	12,8	10,1	11,9	9,5	10,9
Wilmsdorf	10,1	9,0	9,5	9,9	9,7

Auch im Kreise der deutschen Großstädte, deren Sterbeziffern wegen der größeren Ähnlichkeit des Altersaufbaus und der Lebensbedingungen ihrer Bevölkerung nicht so große örtliche Verschiedenheiten untereinander aufweisen, nimmt Hamburg hinsichtlich der Säuglingssterblichkeit eine günstige Stellung ein. Gruppieren wir die Sterbeziffern der Großstädte wie folgt:

1. Gruppe, Städte mit Sterbeziffern bis zu 12 auf 100 lebendgeborene Säuglinge,
2. „ Städte mit Sterbeziffern über 12 bis 15 auf 100 lebendgeborene Säuglinge,
3. „ Städte mit Sterbeziffern über 15 auf 100 lebendgeborene Säuglinge,

so finden wir, daß Hamburg mit 11,4 in die erste, 12 Großstädte umfassende Gruppe fällt. Die zweite Gruppe zählt 20, die dritte 11 Großstädte. Von sechs Städten fehlten die betreffenden Zahlen für das Jahr 1913. Außerordentlich günstige Ziffern finden wir auch diesmal wieder in Barmen (9,7); die neue Großstadt Wilmsdorf stellt die gleiche Sterbeziffer der Säuglinge fest. Die ungünstigste Ziffer (19,9) weist Mannheim auf, auch Stettin nimmt mit (19,3) wieder eine ungünstige Stellung ein.

Der Verlauf der Säuglingssterblichkeit im hamburgischen Staate zeigt auch in der Beobachtungsperiode unverkennbar eine steigende Besserung.

Die Säuglingssterblichkeit im Staate seit 1872.

Übersicht 40. Gestorbene Säuglinge			Gestorbene Säuglinge		
Jahre	Anzahl	auf 100 Lebendgeborene des- selben Jahres	Jahre	Anzahl	auf 100 Lebendgeborene des- selben Jahres
1872	2599	20,3	1893	4453	19,0
1873	3167	24,0	1894	3878	16,7
1874	3549	23,7	1895	4529	19,3
1875	3308	22,6			
			1896	3975	16,9
1876	3404	21,5	1897	4197	17,9
1877	3551	22,1	1898	4333	18,6
1878	3872	23,8	1899	4273	18,9
1879	3403	20,3	1900	4050	18,2
1880	3635	21,4			
			1901	4353	19,8
1881	3516	20,5	1902	3256	15,0
1882	3631	20,7	1903	3773	17,7
1883	3730	21,2	1904	3630	16,6
1884	4272	24,1	1905	3855	17,2
1885	4365	24,5			
			1906	3804	16,5
1886	5436	30,1	1907	3220	13,9
1887	5219	28,4	1908	3743	15,4
1888	4472	23,3	1909	3290	14,0
1889	5097	24,4	1910	3404	14,7
1890	4642	21,2			
			1911	3534	15,6
1891	5243	22,8	1912	2936	12,7
1892	7555	33,0	1913	2655	11,3

Es entfielen auf 100 in denselben Jahren Lebendgeborene

im Durchschnitte der Jahre	gestorbene Säuglinge	im Durchschnitte der Jahre	gestorbene Säuglinge
1872 bis 1875	22,75	1896 bis 1900	18,09
1876 „ 1880	21,81	1901 „ 1905	17,37
1881 „ 1885	22,21	1906 „ 1910	14,87
1886 „ 1890	25,28	1911 „ 1913	13,20
1891 „ 1895	22,23		

In der folgenden Übersicht ist die Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre nach den verschiedenen Stadt- und Gebietsteilen dargestellt; auch die zeitlichen Schwankungen der Sterbeziffern in den

einzelnen Gebieten sind aus ihr zu ersehen. Absolute und relative Zahlen sind in dieser Übersicht nebeneinandergestellt.

Übersicht 41. Stadt- und Gebietsteile	Im ersten Lebensjahre Gestorbene					Auf 100 Lebendgeborene der einzelnen Jahre kamen im ersten Lebensjahre Gestorbene				
	1909	1910	1911	1912	1913	1909	1910	1911	1912	1913
Altstadt-Nord	74	90	79	64	49	16,5	22,4	22,6	19,9	17,3
„ Süd	20	19	17	22	14	14,1	13,7	11,7	16,7	13,3
Neustadt-Nord	141	152	146	109	95	16,2	18,9	20,0	14,9	13,9
„ Süd	122	124	105	72	90	18,4	20,6	19,2	12,6	16,4
St. Georg-Nord	97	91	63	66	59	16,3	15,4	11,3	13,0	11,4
„ Süd	225	257	262	189	172	14,9	17,7	19,5	14,6	13,4
St. Pauli-Nord	126	118	115	115	86	15,7	17,1	16,1	16,5	12,0
„ Süd	112	95	120	90	69	15,0	14,2	19,2	14,8	11,8
Eimsbüttel	377	417	486	395	314	10,9	13,3	15,9	12,7	10,4
Rotherbaum	27	30	25	23	31	7,2	9,0	7,7	8,0	10,8
Harvestehude	29	14	15	16	23	7,7	4,2	5,0	5,1	7,0
Eppendorf	242	242	231	268	234	12,4	12,5	12,4	13,8	11,7
Geestvororte (Groß Borstel usw.) ..					29					9,2
Winterhude	118	157	159	121	130	13,8	16,3	15,6	11,3	11,1
Barmbeck	388	385	433	394	362	15,7	14,6	15,9	13,4	10,9
Uhlenhorst	190	187	234	147	128	17,0	17,2	24,8	15,9	14,6
Hohenfelde	47	60	29	42	30	10,0	14,2	8,8	12,0	9,6
Eilbeck	125	126	137	119	99	9,8	11,1	11,3	10,3	8,8
Borgfelde	92	97	93	65	51	10,6	12,2	13,5	10,8	8,8
Hamm	141	181	155	156	170	14,1	15,2	12,0	9,5	10,1
Horn	31	32	33	25	31	16,5	15,3	17,0	9,8	15,3
Billwärder Ausschlag	244	203	234	179	149	17,8	16,0	19,0	14,2	10,2
Vorort Billbrook					2					7,7
Steinwärder-Waltershof	4	4	3	1	3	22,2	15,4	30,0	5,3	21,4
Kleiner Grasbrook	1	2	1	—	1	5,6	33,3	14,3	—	20,0
Veddel	18	17	18	10	15	14,2	12,0	14,9	7,7	13,3
Schiffe im Hafen	24	26	17	16	14	49,0	51,0	36,2	30,2	29,8
Ortsfremde	52	50	55	51	39	23,2	21,5	20,2	16,0	12,2
Stadt Hamburg	3067	3176	3265	2755	2489	14,2	14,9	15,8	13,0	11,4
Landherrenschaft der Geestlande ..	36	40	45	36	6	11,0	11,4	12,5	12,3	10,2
„ Marschlande	41	45	51	31	30	10,7	11,3	13,9	8,9	10,0
Stadt Bergedorf	39	34	52	25	40	11,4	9,8	14,5	7,6	11,1
Vierlande und Geesthacht	59	55	55	41	44	14,3	13,3	13,2	10,6	12,3
Stadt Cuxhaven	33	37	45	33	28	10,0	11,4	13,8	9,9	8,7
Übriges Amt Ritzebüttel	12	14	20	13	16	11,4	12,6	20,0	12,9	13,2
Ortsfremde	3	3	1	2	2	27,3	13,6	4,8	8,7	16,7
Landgebiet	223	228	269	181	166	11,6	11,6	13,8	10,0	10,8
Hamburgischer Staat	3290	3404	3534	2936	2655	14,0	14,7	15,6	12,7	11,3

Zur richtigen Beurteilung dieser Übersicht ist zu bemerken, daß sie wegen der großen Zergliederung des Zahlenmaterials nur kleine, für einzelne Stadtteile (Altstadt-Süd, Rotherbaum, Harvestehude, Horn, Steinwärder-Waltershof, Veddel, Kleiner Grasbrook) sogar nur verschwindend kleine absolute Zahlen bringen kann, was natürlich die aus ihnen gewonnenen Verhältniszahlen in ihrem Wert beeinträchtigt. Immerhin zeigt eine Betrachtung des zeitlichen Verlaufs der Säuglingssterblichkeit der verschiedenen Stadtteile in den einzelnen Jahren der Berichtsperiode, daß diese Sterbeziffern nicht jene Sprunghaftigkeit der Spannungen aufweisen, wie sie Zufallszahlen eigentümlich ist. Auch die im Heft XXVI, Seite 72 gegebenen entsprechenden Zahlen für die Jahre 1900 bis 1908 zeigen eine große Gleichmäßigkeit im Aufbau, so daß die Vermutung berechtigt ist, daß sich

aus ihnen ein der Wirklichkeit entsprechendes Bild der Säuglingssterblichkeit gewinnen läßt. Die Verteilung der Verhältnisziffern auf die einzelnen Stadtteile zeigt den Einfluß der wirtschaftlichen Lage der Eltern auf die Säuglingssterblichkeit. Ihre zeitlichen Schwankungen sowie andere Einzelheiten können hier nicht eingehender besprochen werden.

Der Einfluß der Jahreszeit auf die Höhe der Sterblichkeit der Gesamtbevölkerung ist an anderer Stelle schon eingehend behandelt worden. Es zeigte sich, daß, während die mittleren Altersgruppen nur unbedeutende monatliche Schwankungen der Sterblichkeit aufweisen, die Sterblichkeit der jüngsten und ältesten Personen großen, regelmäßig bestimmten jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen ist. An dieser Stelle soll nun der Versuch gemacht werden, die der Säuglingssterblichkeit insbesondere eigentümlichen

Unterschiede in den Jahreszeiten in schärferes Licht zu stellen. Als Grundlage mögen die zunächst gegebenen Prozentzahlen der einzelnen Monate dienen.

Übersicht 42. Monate	Von 100 der jährlich gestorbenen Säuglinge entfielen auf die einzelnen Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	9,03	7,99	7,36	9,60	7,98
Februar	8,39	6,61	7,05	8,21	7,46
März	8,72	6,90	6,57	9,23	9,72
April	8,88	6,93	7,92	7,46	8,74
Mai	8,05	9,25	6,37	8,28	8,59
Juni	7,08	8,90	5,74	7,39	6,74
Juli	6,99	8,70	9,11	8,51	7,49
August	7,45	11,81	15,56	9,57	8,14
September	9,70	9,08	13,27	7,02	8,81
Oktober	8,48	8,61	8,29	7,94	8,59
November	7,90	7,55	6,37	8,31	7,95
Dezember	9,33	7,67	6,39	8,48	9,79
Zusammen ...	100	100	100	100	100

Eine Zusammenfassung in die vier Jahreszeiten ergibt die folgende Übersicht.

Es entfielen von 100 aller gestorbenen Säuglinge auf	1909	1910	1911	1912	1913
Frühling	25,65	23,08	20,86	24,97	27,05
Sommer	21,52	29,41	30,41	25,47	22,37
Herbst	26,08	25,24	27,93	23,27	25,35
Winter	26,75	22,27	20,80	26,29	25,23
Jahr	100	100	100	100	100

Durch die nach mehrfach erwähnter Methode auf gleiche Monatslänge berechneten Zahlen für die einzelnen Kalendermonate gewinnen wir ein besonders anschauliches Bild des jahreszeitlichen Verlaufs der Säuglingssterblichkeit.

Übersicht 43. Monate	Bei einem Monatsdurchschnitt von 100 gestorbenen Säuglingen entfielen auf die einzelnen Monate				
	1909	1910	1911	1912	1913
Januar	106	94	87	113	94
Februar	109	86	92	104	97
März	103	81	77	109	115
April	108	85	96	91	107
Mai	95	109	75	98	101
Juni	86	108	70	90	82
Juli	82	103	107	101	88
August	87	139	183	113	96
September	118	111	162	86	107
Oktober	100	102	98	94	101
November	96	92	78	101	97
Dezember	110	90	75	100	115
Zusammen ...	1200	1200	1200	1200	1200

Bei einer gewissen Ungleichmäßigkeit des monatlichen Verlaufs der Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Jahren der Berichtsperiode trat das Sommermaximum in einzelnen Jahren ziemlich deutlich hervor, wenn auch bei weitem nicht mit der Schärfe wie im Zeitraum 1904 bis 1908. Es ist natürlich, daß das Sommermaximum in den Sterblichkeitsziffern der be-

sonders gefährdeten Altersklasse der Säuglinge viel deutlicher hervortrat als bei den Sterbeziffern der Gesamtbevölkerung, die zugleich die widerstandsfähigen Altersklassen umfaßt. Die Säuglingssterblichkeit im Dezember, Januar und März wies in manchen Jahren der Berichtsperiode höhere Sterblichkeitsziffern auf als in den entsprechenden Monaten des Zeitraums 1904 bis 1908. Der Juni wies im Durchschnitt beider Perioden ein Minimum auf.

Die folgende Übersicht bringt eine Durchschnittsberechnung über das Absterben der Kinder bis zu zwei Jahren, die aus der Tabelle 4 mit ihrer reichen Gliederung nach Monaten, Tagen und halben Tagen, ihrer Scheidung der Säuglinge in eheliche und uneheliche, in Knaben und Mädchen, berechnet ist. Bei der Unterscheidung der gestorbenen Säuglinge nach ehelicher und unehelicher Geburt ist nicht zu vergessen, daß von den unehelich geborenen Kindern nachträglich eine Anzahl noch legitimiert wird, ehe sie sterben. Wenn die Zahl der im ersten Lebensjahr legitimierten unehelich Geborenen auch nicht groß ist, wie an anderer Stelle gezeigt

Absterbeordnung der Kinder unter 2 Jahren.

Von 1000 Lebendgeborenen der Jahre 1909 bis 1913 überlebten das Alter in der Vorspalte

Übersicht 44.	Knaben	Mädchen	Eheliche	Uneheliche
Überlebenszeit				
12 Stunden	986,06	988,99	989,21	976,61
24 "	982,10	985,40	985,98	969,36
1 Tag	982,10	985,40	985,98	969,36
2 Tage	976,40	980,78	981,47	959,97
3 "	972,94	977,87	978,67	954,30
4 "	970,63	976,04	976,72	951,40
5 "	969,15	974,94	975,32	949,51
6 "	968,06	973,98	974,42	947,68
7 "	966,79	973,09	973,54	945,28
8 "	965,83	972,27	972,74	943,84
30 "	947,73	956,60	958,09	913,89
1 Monat	947,73	956,60	958,09	913,89
2 Monate	930,27	942,57	945,02	880,93
3 "	913,55	930,46	932,59	853,44
4 "	900,36	919,19	922,26	829,11
5 "	890,50	911,30	914,30	813,86
6 "	882,55	904,45	907,63	802,07
7 "	875,55	898,87	901,73	793,24
8 "	869,88	893,30	896,33	783,91
9 "	863,99	888,61	891,57	777,42
10 "	859,73	884,18	887,41	771,94
11 "	855,37	880,15	883,46	766,14
12 "	851,43	876,33	879,70	761,54
13 "	847,59	872,96	876,25	756,87
14 "	844,69	869,62	873,16	753,59
15 "	841,97	867,04	870,60	750,38
16 "	839,89	864,57	868,23	748,74
17 "	837,66	862,49	866,07	746,60
18 "	835,80	860,56	864,20	744,52
19 "	834,22	858,64	862,53	742,31
20 "	832,42	857,34	860,90	741,30
21 "	830,86	856,03	859,42	740,10
22 "	829,47	854,64	858,10	738,28
23 "	828,16	853,33	856,79	736,96
24 "	826,96	852,25	855,61	736,01
1 Jahr	851,43	876,33	879,70	761,54
2 Jahre	826,96	852,25	855,61	736,01

wurde, so können doch kleine Ungenauigkeiten durch sie hervorgerufen werden. Diese legitimiert gestorbenen Säuglinge sind nämlich unter denen ehelicher Geburt enthalten. Deren Zahlen sind also im jüngsten Alter etwas zu groß, während die Zahlen unehelicher Geburt etwas zu klein sind.

Die Sterblichkeitsverhältnisse der Säuglinge sind außer in Tabelle 4 für jedes Jahr nach Geschlecht und Alter auch in Tabelle 7 a bis 7 e berücksichtigt, in denen

die Todesursachen der Säuglinge nach dem Familienstand der Mutter und für jedes Geschlecht unterschieden werden. Die Todesursachen der Säuglinge sind im Tabellenteil nach Kalendermonaten, Geschlecht und dem Familienstand der Mutter der gestorbenen Säuglinge unterschieden.

Den Schluß möge eine Zusammenstellung aus der Medizinischen Statistik über die Sterbefälle der Säuglinge nach Todesursachen und Altersmonaten bilden.

Todesursachen	Gestorbene in den Altersmonaten												Gestorbene Säuglinge überhaupt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Lebensschwäche (1)	815	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	815
Akute Infektionskrankheiten (4-8 u. 14)	35	19	22	12	17	15	19	20	21	16	23	23	242
Krankheiten der Atmungsorgane (12, 13, 15)	20	44	44	28	31	31	26	26	26	28	23	18	345
Krankheiten des Nervensystems (17b)	45	37	39	39	25	18	11	15	14	8	11	4	266
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall (18a)	57	158	164	114	64	51	41	31	21	18	12	8	739
Andere benannte Todesursachen (22)	53	40	24	21	14	17	13	10	13	10	12	13	240
Todesursache nicht angegeben (23)	2	—	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	8
Zusammen 1913....	1027	298	295	216	151	133	110	102	95	81	81	66	2655
1912....	1130	369	287	242	177	140	129	127	89	88	75	83	2936
1911....	1102	374	389	311	251	201	179	189	149	143	116	130	3534
1910....	1105	411	359	352	247	203	176	142	119	105	107	78	3404
1909....	1195	379	349	299	212	177	137	128	127	86	108	93	3290

**Gestorbene (ohne Totgeborene) in den einzelnen Stadt- und
Jahreszahlen für 1909 bis 1913,**

Tab. 1a. Stadtteile, Gemeinden, Verwaltungsbezirke	Gestorbene 1913 in den Monaten												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	zus.
Altstadt-Nord	26	35	30	21	26	17	32	19	17	15	20	27	285
„ Süd	12	5	16	13	8	7	10	10	8	7	14	10	120
Neustadt-Nord	61	47	57	50	43	34	47	45	46	47	39	63	579
„ Süd	36	40	49	53	25	15	37	31	20	54	43	33	436
St. Georg-Nord	33	47	46	44	46	36	44	27	25	31	48	44	471
„ Süd	74	65	58	51	83	51	44	50	44	75	68	58	721
St. Pauli-Nord	41	44	53	49	42	36	40	28	33	41	46	49	502
„ Süd	50	45	51	43	37	45	40	34	44	36	27	40	492
Eimsbüttel	123	121	109	124	133	88	92	91	83	113	123	116	1316
Rotherbaum	27	28	39	35	17	14	13	17	26	24	16	41	297
Harvestehude	20	15	32	18	20	12	15	11	14	17	22	20	216
Eppendorf	96	82	102	90	75	77	65	69	79	75	88	99	997
Groß Borstel ¹⁾	2	5	6	2	2	6	3	2	4	4	1	2	39
Fuhlsbüttel ¹⁾	4	4	8	6	2	2	5	2	5	—	6	5	49
Langenhorn ¹⁾	6	8	6	17	16	8	10	11	12	11	4	9	118
Klein Borstel ¹⁾	—	1	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	5
Ohlsdorf ¹⁾	1	—	3	3	1	1	1	2	—	1	1	3	17
Alsterdorf ¹⁾	9	5	4	5	5	5	6	2	11	6	4	2	64
Winterhude	41	26	32	45	39	30	24	36	34	25	31	45	408
Barmbeck	156	139	171	148	158	129	129	129	140	160	148	161	1768
Uhlenhorst	45	37	52	52	55	47	49	54	46	43	42	55	577
Hohenfelde	36	24	36	30	18	26	29	20	29	30	18	23	319
Eilbeck	55	41	64	72	59	41	39	40	33	47	48	67	606
Borgfelde	36	29	29	44	30	38	22	27	31	37	18	33	374
Hamm	47	53	62	53	47	37	39	45	48	47	57	58	593
Horn	12	8	15	6	10	10	3	10	2	11	12	6	105
Billwärder Ausschlag	54	50	62	51	55	48	41	47	54	48	48	50	608
Billbrook ¹⁾	4	2	—	1	3	—	—	—	1	—	1	—	12
Steinwärder-Waltershof ²⁾	4	1	2	—	2	3	4	2	1	4	1	2	26
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	1	—	6
Veddel	5	5	3	4	8	—	7	7	5	11	4	5	64
Schiffe im Hafen	8	7	14	11	13	13	11	12	7	8	9	7	120
Ortsfremde	65	57	65	56	57	63	51	44	53	64	57	82	714
Stadt Hamburg { im alten Umfang	1189	1076	1276	1197	1139	939	952	926	955	1095	1065	1215	13024
„ { „ neuen „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft { im alten Umfang	3	9	3	3	6	5	3	3	—	3	4	3	45
der Geestlande { „ neuen „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landherrenschaft { im alten Umfang	13	17	18	20	11	11	7	8	10	9	7	13	144
der Marschlande { „ neuen „	31	25	28	29	26	22	23	25	25	36	19	21	310
Landherrenschaft Bergedorf	21	18	21	15	13	12	13	25	13	8	18	16	193
„ Ritzbüttel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ortsfremde im { im alten Umfang	1	8	6	10	19	9	11	2	3	8	11	8	96
Landgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ { „ neuen „	69	77	76	77	75	59	57	63	51	64	59	61	788
Landgebiet { im alten Umfang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ { „ neuen „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburgischer Staat	1258	1153	1352	1274	1214	998	1009	989	1006	1159	1124	1276	13812

¹⁾ Am 1. Januar 1913 eingemeindet. ²⁾ Bis 1912 ohne die am 1. Januar 1913 eingemeindeten Elbinseln Waltershof usw.

Gestorbene (ohne Totgeborene) in den einzelnen

Tab. 1b. Gemeinden	Gestorbene					Gemeinden	Gestorbene					
	1913	1912	1911	1910	1909		1913	1912	1911	1910	1909	
Geestlande.						Marschlande.						
Groß Borstel	.	26	31	22	28	Billwärder an der Bille	{ ohne Billbrook Billbrook . . .	11	23	11	14	8
Fuhlsbüttel	.	34	33	30	34					13	11	12	13
Langenhorn	.	97	78	77	83	Moorfleth		10	16	14	10	15
Klein Borstel und Struckholt	.	—	6	5	9	Allermöhe		9	12	12	14	17
Ohlsdorf	.	7	11	4	10	Spadenland		5	10	5	6	7
Alsterdorf	.	57	56	41	48	Tatenberg		3	7	9	1	4
Farmsen mit Berne	22	22	16	6	16	Ochsenwärder		29	15	25	22	27
Volksdorf	12	11	13	13	4	Reitbrook		7	6	9	3	10
Wohldorf-Ohlstedt	5	7	3	6	6	Moorwärder		6	4	4	2	9
Groß Hansdorf-Schmalenbeck	6	1	8	5	9	Moorburg		27	13	32	29	26
						Finkenwärder		37	38	50	36	25

Gebietsteilen des hamburgischen Staates nach Monaten im Jahre 1913;
dazu Verhältniszahlen.

Gestorbene in den Jahren										Auf 1000 Bewohner kamen Gestorbene				
1913		1912		1911		1910		1909		1913	1912	1911	1910	1909
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
178	107	212	155	202	156	213	187	239	175	17,81	19,72	18,02	18,87	18,58
79	41	74	64	71	43	62	58	84	51	13,71	15,70	12,74	13,03	14,18
314	265	327	264	372	300	383	300	371	325	14,72	14,66	16,43	16,29	16,21
261	175	271	172	299	217	283	195	308	215	14,04	14,33	16,90	15,59	16,96
250	221	292	265	269	286	260	249	297	271	10,99	13,12	13,11	12,03	13,44
386	335	463	348	496	384	463	377	470	366	11,78	13,23	14,41	13,76	13,77
266	236	283	251	280	251	254	255	280	246	12,79	13,52	13,33	12,64	13,18
289	203	289	205	293	212	296	197	290	204	14,23	14,09	14,55	14,36	14,74
689	627	711	640	774	787	679	654	662	677	10,45	10,97	13,12	11,71	12,39
140	157	138	181	150	171	144	169	153	153	9,59	10,29	10,26	10,07	9,97
115	101	109	102	102	115	92	119	106	107	8,22	8,15	8,51	8,45	8,70
496	501	532	483	483	504	506	435	478	387	12,20	12,97	13,18	13,28	13,16
23	16	.	.	.	.	.	.	.	.	13,19	.	.	.	.
26	23	.	.	.	.	.	.	.	.	7,13	.	.	.	.
83	35	.	.	.	.	.	.	.	.	28,68	.	.	.	.
2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	7,11	.	.	.	.
9	8	.	.	.	.	.	.	.	.	11,85	.	.	.	.
40	24	.	.	.	.	.	.	.	.	20,55	.	.	.	.
208	200	225	206	255	198	188	216	187	169	10,42	11,82	13,45	12,96	12,29
912	856	880	849	983	875	850	703	807	782	15,13	16,07	19,01	17,34	19,05
302	275	290	280	350	329	308	290	303	278	14,16	14,09	16,76	14,58	14,30
169	150	167	163	162	171	170	190	171	172	10,02	9,85	10,65	11,55	11,02
308	298	326	351	303	318	317	311	282	273	10,29	11,75	11,15	11,80	11,00
187	187	187	171	193	212	201	215	213	220	11,03	10,56	11,92	12,26	13,11
325	268	282	286	274	259	262	256	245	207	9,63	10,36	11,08	12,28	12,03
48	57	54	50	61	39	54	50	54	38	12,35	12,74	12,79	13,83	13,03
319	289	354	283	433	344	348	290	400	312	11,54	12,70	16,29	13,84	15,77
6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	9,79	.	.	.	.
18	8	8	7	7	5	6	9	10	6	18,71	12,95	9,42	10,47	13,80
4	2	1	1	7	4	6	2	3	4	10,31	3,29	18,90	14,68	13,46
38	26	37	25	32	29	37	31	40	30	8,10	8,41	8,25	9,72	10,49
108	12	136	11	101	14	106	20	102	14	11,37	13,93	10,90	11,62	10,34
421	293	484	305	488	309	457	299	408	303	.	.	.	.	.
7619	6005	7132	6118	7440	6532	6945	6077	6963	5985	.	13,58	14,78	14,19	14,59
		7281	6221	7596	6628	7087	6146	7094	6090	12,73	13,57	14,76	14,15	14,57
24	21	146	116	148	107	133	76	138	109	.	11,92	12,40	10,72	13,21
		21	20	20	20	15	15	23	12	10,31	10,21	10,92	8,82	10,71
86	58	87	74	100	91	85	65	83	81	.	10,62	12,58	9,77	10,57
143	167	75	69	86	85	78	59	74	74	10,61	10,63	12,68	10,12	10,85
90	103	151	180	175	177	159	158	175	182	9,68	10,58	11,51	10,61	12,24
67	29	102	81	703	90	112	104	102	86	9,16	9,35	10,29	12,06	11,01
		57	27	54	23	61	21	51	16	.	.	.	.	.
		45	25	40	20	44	19	44	15	.	.	.	.	.
410	378	543	478	580	488	550	424	549	474	.	11,60	12,55	11,79	12,72
		394	375	424	392	408	355	418	369	11,10	11,24	12,28	11,79	12,47
7429	6383	7675	6596	8020	7020	7495	6501	7512	6459	12,63	13,42	14,60	13,99	14,43

„Steinwärder“.

Gemeinden des Landgebiets, 1909 bis 1913.

Gemeinden	Gestorbene					Gemeinden	Gestorbene				
	1913	1912	1911	1910	1909		1913	1912	1911	1910	1909
Elbinseln Waltershof usw. ....	.	4	9	1	3	Ritzbüttel.					
Elbinseln Große und Kleine Dradenau	.	—	—	—	—	Cuxhaven (Stadt)	138	144	141	170	143
Bergedorf.						Groden	21	7	22	18	15
Bergedorf (Stadt)	127	135	138	123	130	Süderwisch und Westerwisch	6	9	4	5	7
Curslack	25	17	19	18	21	Stickenbüttel	5	4	4	3	2
Altengamme	21	22	29	21	23	Sahlenburg	6	3	4	4	5
Neuengamme mit Ohe und West Krauel	32	24	32	33	29	Duhnen	8	6	7	5	3
Kirchwärder	51	68	67	50	91	Holte und Spangen	—	—	2	1	3
Ost Krauel	5	3	2	2	—	Arensch und Berensch	4	3	6	3	3
Geesthacht	49	62	65	70	63	Gudendorf	4	2	1	4	4
						Oxstedt	1	4	1	3	2
						Neuwerk	—	1	1	—	1

11*

Die in den einzelnen Krankenhäusern und anderen Anstalten Gestorbenen

Anstalt im Stadt- bzw. Gebietsteil	Gestorbene 1913 in den							
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Bethlehem-Krankenhaus	3	3	5	2	5	2	5	4
Untersuchungsgefängnis	—	—	—	—	—	—	—	—
Seem.-Krankenh. u. Inst. f. Schiffs- u. Tropenkrankh.	1	4	2	2	5	1	2	1
Hafenkrankenhaus	9	14	18	23	19	13	28	7
Allgemeines Krankenhaus	124	129	138	125	148	115	130	99
Gast- und Krankenhaus	—	—	4	3	—	—	—	—
Israelitisches Krankenhaus	17	13	12	18	9	15	6	10
Krankenhaus Jerusalem	—	—	—	—	—	—	7	1
Kaserne	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinshospital	8	4	4	4	2	3	4	6
Freimaurer-Krankenhaus	6	5	4	4	7	3	4	5
Wöchnerinnenheim	—	—	1	1	2	—	—	—
Säuglingsheim	6	4	5	2	3	1	4	4
Allgemeines Krankenhaus	225	222	243	240	224	171	163	188
Bethanien	10	4	5	9	4	8	6	5
Louisenhof	—	—	—	3	—	1	1	—
Kinderheim „Marienruh“	—	—	1	—	—	—	—	—
Zentralgefängnis und Korrekptionsanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—
Irrenanstalt	5	7	6	14	13	6	8	9
Erziehungsanstalt für Knaben	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—
Alsterdorfer Anstalten	6	1	3	3	3	3	4	1
Allgemeines Krankenhaus	8	13	17	8	18	17	9	15
Werk- und Armenhaus	31	18	25	22	22	15	19	21
Friedrichsberg	15	19	13	17	18	12	13	7
Ebenezer	4	3	4	4	—	2	4	—
Waisenhaus	1	1	2	2	4	2	3	5
Marienkrankenhaus	64	46	56	44	33	44	30	34
Hospital zum heiligen Geist	—	1	4	7	3	3	2	—
Bethesda-Krankenhaus	9	8	10	8	10	2	7	14
Kinderhospital	13	11	17	12	21	10	5	10
Hiobs-Hospital	1	1	—	—	—	—	—	1
Raues Haus	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswandererhallen	1	—	—	1	1	—	—	—
Werk- und Armenhaus	—	4	—	—	5	1	1	—
Erholungsheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Genesungsheim	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats-Krankenhaus	5	3	4	6	1	4	2	3
Waisenhaus	—	—	—	—	—	—	—	—
Edmundsthal	2	2	1	2	2	2	3	—
Staats-Krankenhaus	2	5	3	4	3	4	2	4
Kaserne	—	—	—	—	—	—	—	1
Lazarett	—	—	—	—	—	—	—	—
Landesversorgungsanstalt	—	—	—	—	1	—	—	1
Nordheimstiftung	2	—	1	—	2	2	—	—
Zusammen	578	545	608	590	588	462	472	456

nach Monaten im Jahre 1913; Jahreszahlen für 1909 bis 1913.

Monaten				Zu- sammen	Gestorbene in den Jahren									
Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		1913		1912		1911		1910		1909	
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
4	5	9	2	49	9	40	12	13	6	23	8	24	7	11
—	—	1	—	1	1	—	2	—	1	—	3	—	1	—
—	—	1	3	22	22	—	22	—	11	—	12	—	15	—
11	22	18	13	195	169	26	176	29	137	23	147	26	153	26
103	127	111	129	1478	863	615	886	520	868	562	802	498	830	510
1	—	—	—	8	6	2	8	6	1	—	1	—	—	—
6	13	5	14	138	66	72	72	53	80	63	68	54	84	49
1	2	2	4	17	3	14	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
8	6	8	7	64	23	41	34	31	30	32	26	45	10	38
6	6	7	10	67	39	28	37	29	34	34	28	29	28	19
—	—	—	1	5	3	2	3	—	—	—	1	1	—	—
6	6	1	1	43	27	16	—	9	—	—	—	—	—	—
173	214	223	232	2518	1416	1102	1524	1177	1564	1222	1358	1031	1288	1014
6	10	5	8	80	43	37	27	20	21	34	16	20	11	17
—	—	1	—	6	1	5	7	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	2	1	1	—	1	—	—	1	1	1	—
—	—	1	1	2	2	—	5	2	4	—	4	1	3	1
11	10	4	8	101	73	28	47	33	33	30	43	21	48	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	4	3	1	39	24	15	32	14	26	18	23	8	15	18
14	16	35	68	238	194	44	29	—	—	—	—	—	—	—
22	17	27	19	258	108	150	145	149	170	126	147	75	150	113
15	26	15	13	183	110	73	123	75	111	109	102	80	106	101
3	3	2	1	30	7	23	3	20	—	—	—	—	—	—
6	3	1	5	35	18	17	15	19	39	29	32	21	18	22
32	39	36	31	489	226	263	284	316	247	221	224	201	196	199
—	3	1	4	28	14	14	8	8	7	8	12	19	4	10
7	13	7	7	102	49	53	28	73	41	68	37	72	40	69
12	16	12	11	150	95	55	98	72	66	75	57	55	46	40
—	—	—	—	3	1	2	—	1	—	4	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
1	1	—	—	5	4	1	1	—	1	—	3	2	2	1
—	1	1	2	15	13	2	3	1	5	—	2	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	5	2	4	40	19	21	27	19	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	5	3	—	23	14	9	10	8	7	4	11	3	7	1
3	2	1	4	37	22	15	11	5	12	11	19	12	14	11
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	1	3	—	3	3	—	—	—	—
1	—	—	3	11	10	1	2	5	2	7	—	—	—	—
461	576	543	607	6486	3697	2789	3689	2708	3531	2708	3196	2300	3083	2291

Die Gestorbenen nach Monaten und Altersgruppen, 1909 bis 1913.

Tab. 3. Kalenderjahre, Altersgruppen	Gestorbene im hamburgischen Staate in den Monaten												Zu- sam- men
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1909													
0 bis 1 Jahr	297	276	287	292	265	233	230	245	319	279	260	307	3 290
über 1 " 15 Jahre	148	137	147	143	147	138	144	117	130	107	128	123	1 609
" 15 " 30 "	91	98	116	103	111	102	98	88	94	98	68	96	1 163
" 30 " 60 "	369	303	391	368	368	308	278	262	229	286	292	358	3 812
" 60 " 70 "	159	141	189	163	180	137	111	119	129	143	167	130	1 768
" 70 Jahre	243	200	291	216	203	154	167	159	139	162	166	229	2 329
Zusammen 1909 ...	1307	1155	1421	1285	1274	1072	1028	990	1040	1075	1081	1243	13 971
davon weiblich	613	535	645	577	608	487	480	439	496	473	512	594	6 459
1910													
0 bis 1 Jahr	272	225	235	236	315	303	296	402	309	293	257	261	3 404
über 1 " 15 Jahre	141	144	157	148	153	143	118	136	128	140	140	161	1 709
" 15 " 30 "	104	86	93	110	100	133	106	94	78	106	79	102	1 191
" 30 " 60 "	295	335	312	342	350	285	277	262	286	322	314	349	3 729
" 60 " 70 "	138	125	144	147	144	132	124	113	135	152	166	192	1 712
" 70 Jahre	200	188	208	215	195	128	152	140	169	180	207	269	2 251
Zusammen 1910 ...	1150	1103	1149	1198	1257	1124	1073	1147	1105	1193	1163	1334	13 996
davon weiblich	575	530	540	538	549	522	471	508	504	543	550	671	6 501
1911													
0 bis 1 Jahr	260	249	232	280	225	203	322	550	469	293	225	226	3 534
über 1 " 15 Jahre	132	127	180	173	174	164	160	172	193	186	178	164	2 012
" 15 " 30 "	94	103	124	119	107	108	119	112	95	97	98	115	1 291
" 30 " 60 "	307	331	344	348	312	300	339	290	329	339	323	346	3 908
" 60 " 70 "	171	136	151	150	172	120	132	141	111	153	166	187	1 790
" 70 Jahre	246	244	239	239	215	190	162	186	189	176	192	227	2 505
Zusammen 1911 ...	1210	1190	1270	1309	1205	1085	1243	1451	1386	1244	1182	1265	15 040
davon weiblich	577	561	593	593	579	495	555	689	654	610	529	585	7 020
1912													
0 bis 1 Jahr	282	241	271	219	243	217	250	281	206	233	244	249	2 936
über 1 " 5 Jahre	86	71	92	78	73	100	71	77	67	77	99	95	986
" 5 " 15 "	55	64	53	48	59	57	63	45	52	58	47	50	651
" 15 " 30 "	109	109	109	105	131	98	115	101	104	97	102	103	1 283
" 30 " 60 "	344	334	354	358	392	321	336	303	287	323	296	362	4 010
" 60 " 70 "	187	187	179	172	159	146	146	134	131	153	150	162	1 906
" 70 Jahre	245	279	236	206	229	174	169	163	150	197	213	238	2 499
Zusammen 1912 ...	1308	1285	1294	1186	1286	1113	1150	1104	997	1138	1151	1259	14 271
davon weiblich	605	590	603	558	590	490	501	519	476	549	554	561	6 596
1913													
0 bis 1 Jahr	212	198	258	232	228	179	199	216	234	228	211	260	2 655
über 1 " 5 Jahre	81	94	111	107	91	86	68	59	79	81	93	101	1 051
" 5 " 15 "	38	39	47	29	46	49	41	45	46	49	44	42	515
" 15 " 30 "	110	117	116	131	126	109	97	97	93	115	92	98	1 301
" 30 " 60 "	376	326	372	366	335	271	326	252	261	346	352	376	3 959
" 60 " 70 "	187	161	178	168	184	118	123	139	124	153	133	170	1 838
" 70 Jahre	254	218	270	241	204	186	155	181	169	187	199	229	2 493
Zusammen 1913 ...	1258	1153	1352	1274	1214	998	1009	989	1006	1159	1124	1276	13 812
davon weiblich	616	561	657	575	532	452	424	453	500	521	523	569	6 383
Auf einen Tag kamen Sterbefälle	1909 42,2 1910 37,1 1911 39,0 1912 42,2 1913 40,6	41,3 39,4 42,5 44,3 41,2	45,8 37,1 41,0 41,7 43,6	42,8 39,9 43,6 39,5 42,5	41,1 40,5 38,9 41,5 39,2	35,7 37,5 36,2 37,1 33,3	33,2 34,6 40,1 37,1 32,5	31,9 37,0 46,8 35,6 31,9	34,7 36,8 46,2 33,2 33,5	34,7 38,5 40,1 36,7 37,4	36,0 38,8 39,4 38,4 37,5	40,1 43,0 40,8 40,6 41,2	38,3 38,3 41,2 39,0 37,8

Die im Alter bis zu 14 Jahren im hamburgischen Staate gestorbenen ehelichen und unehelichen Knaben und Mädchen nach dem Alter (Stunden, Tage, Monate und Jahre), 1909 bis 1913.

Tab. 4. Alter	1909				1910				1911				1912				1913			
	Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.
0 bis 12 Stunden .	124	42	88	29	121	43	94	30	121	41	83	19	111	51	108	35	132	45	98	36
12 " 24 " .	27	13	25	9	26	13	24	7	21	8	37	10	41	12	20	4	57	18	45	21
0 bis 1 Tag . . .	151	55	113	38	147	56	118	37	142	49	120	29	152	63	128	39	189	63	143	57
1 " 2 Tage . . .	62	18	44	21	51	11	33	8	47	13	31	16	48	20	35	17	56	14	44	11
2 " 3 " . . .	31	10	31	8	42	9	21	12	33	11	28	11	36	11	28	7	16	7	14	4
3 " 4 " . . .	23	6	20	2	37	6	20	8	24	4	11	4	16	8	20	3	11	3	13	2
4 " 5 " . . .	12	4	9	3	18	3	10	2	11	2	11	4	17	5	13	4	14	2	5	1
5 " 6 " . . .	13	2	9	—	9	4	6	6	11	4	6	5	11	4	11	2	6	1	8	1
6 " 7 " . . .	11	7	10	6	10	4	8	1	12	3	2	4	12	5	5	1	8	4	10	3
7 " 8 " . . .	9	2	13	3	7	7	6	1	7	2	8	1	13	1	9	1	5	4	3	1
8 " 31 " . . .	192	64	145	48	161	49	136	41	183	51	157	45	157	51	132	45	124	47	99	34
0 bis 1 Monat . .	504	168	394	129	482	149	358	116	470	139	374	119	462	168	381	119	429	145	339	114
1 " 2 Monate . .	163	68	105	43	158	80	125	48	143	58	126	47	154	48	118	49	119	50	97	32
2 " 3 " . . .	158	53	98	40	164	60	96	39	167	64	117	41	138	40	85	24	108	45	112	30
3 " 4 " . . .	119	37	104	39	145	54	117	36	112	54	109	36	100	38	74	30	96	31	59	30
4 " 5 " . . .	97	27	65	23	111	26	82	28	92	35	96	28	81	26	56	14	75	18	41	17
5 " 6 " . . .	75	20	62	20	95	22	70	16	83	28	69	21	62	16	49	13	52	21	50	10
6 " 7 " . . .	61	18	47	11	82	15	66	13	91	20	54	14	60	12	43	14	46	12	41	11
7 " 8 " . . .	54	14	44	16	67	23	37	15	78	17	76	18	54	11	52	10	40	16	38	8
8 " 9 " . . .	62	11	47	7	52	17	40	10	64	13	36	11	36	11	36	6	44	10	32	9
9 " 10 " . . .	35	9	38	4	49	13	37	6	56	11	65	11	34	8	39	7	31	8	32	10
10 " 11 " . . .	45	16	35	12	43	6	49	9	58	12	35	11	30	8	30	7	36	6	34	5
11 " 12 " . . .	41	10	34	8	34	4	36	4	56	9	51	14	32	11	35	5	33	5	25	3
12 " 13 " . . .	41	5	31	4	39	7	47	7	45	15	36	9	23	8	21	3	35	11	27	5
13 " 14 " . . .	37	4	37	4	33	6	34	9	31	8	31	5	21	3	30	4	28	2	27	7
14 " 15 " . . .	28	4	22	5	32	10	18	2	32	6	30	5	19	6	30	3	19	6	26	4
15 " 16 " . . .	21	2	20	4	29	3	27	3	24	2	33	3	24	1	21	2	15	3	23	3
16 " 17 " . . .	24	3	22	3	28	4	29	4	26	4	16	6	23	4	16	—	14	3	18	3
17 " 18 " . . .	7	3	20	4	22	2	22	5	28	4	20	3	17	3	15	2	22	3	14	4
18 " 19 " . . .	12	4	13	4	15	6	20	3	20	3	19	5	20	2	21	2	9	3	18	3
19 " 20 " . . .	22	1	13	3	18	1	11	2	20	6	21	—	17	1	10	—	21	—	11	2
20 " 21 " . . .	18	1	14	3	14	6	13	1	19	—	16	1	15	3	11	—	15	2	13	2
21 " 22 " . . .	9	2	16	1	16	4	13	3	12	2	12	2	10	6	15	5	20	2	9	2
22 " 23 " . . .	15	2	—	3	12	1	15	1	15	2	12	2	16	1	11	3	12	2	14	4
23 " 24 " . . .	5	—	9	—	14	3	14	1	16	3	16	3	11	2	8	1	16	2	9	—
0 bis 1 Jahr . . .	1414	451	1073	352	1482	469	1113	340	1468	457	1236	373	1243	397	998	298	1109	367	900	279
1 " 2 Jahre . . .	239	31	226	38	272	53	263	41	288	55	262	44	216	40	209	25	226	39	209	39
2 " 3 " . . .	111	6	67	13	110	12	98	10	115	24	109	14	103	11	113	10	107	10	86	11
3 " 4 " . . .	76	2	79	8	98	4	75	3	96	5	88	8	66	8	67	6	80	7	77	11
4 " 5 " . . .	66	4	56	—	46	3	59	3	71	8	77	4	57	4	48	3	71	4	70	4
5 " 6 " . . .	46	3	45	5	45	4	42	2	69	2	46	4	62	5	44	5	41	5	34	4
6 " 7 " . . .	43	5	44	4	48	2	45	2	64	4	62	3	47	3	39	6	43	5	36	2
7 " 8 " . . .	38	1	29	2	27	6	27	2	31	3	47	3	47	3	41	6	28	1	32	2
8 " 9 " . . .	31	2	25	2	34	—	33	1	41	—	33	2	31	1	29	3	26	1	25	8
9 " 10 " . . .	22	2	29	2	22	1	24	2	36	4	30	1	27	1	26	1	21	2	30	2
10 " 11 " . . .	23	1	16	1	15	—	20	—	32	2	32	—	18	2	38	—	24	3	20	—
11 " 12 " . . .	29	1	33	—	21	—	15	1	28	2	23	—	21	1	18	2	17	1	12	1
12 " 13 " . . .	19	1	16	1	18	2	19	—	24	—	21	—	16	—	19	1	14	—	14	—
13 " 14 " . . .	9	3	15	1	15	3	17	2	25	—	26	—	16	1	22	—	15	3	17	1
Zus. im Staat . .	2166	513	1753	429	2253	559	1850	409	2378	566	2092	456	1970	477	1711	366	1822	448	1562	364
davon Stadt . . .	2017	496	1628	410	2086	542	1719	396	2203	546	1932	437	1845	455	1584	347	1704	431	1456	349
davon Landgebiet .	149	17	125	19	167	17	131	13	175	20	160	19	125	22	127	19	118	17	106	15

Die im Alter von mehr als 14 Jahren Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Altersjahren, Altersjahrfünften und Familienstand im Jahre 1909.

Tab. 5a.		Gestorbene 1909								Ge-		Gestorbene 1909								Ge-	
Altersjahre		Ledig		Ver-		Ver-		Ge-		Altersjahre		Ledig		Ver-		Ver-		Ge-		Altersjahre	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
14 bis 15	18	20	—	—	—	—	—	—	—	18	20	6	12	46	19	28	65	2	—	70 bis 71	6
15 " 16	34	25	—	—	—	—	—	—	—	34	25	6	7	38	25	17	60	3	1	71 " 72	6
16 " 17	23	24	—	—	—	—	—	—	—	23	24	6	11	60	22	31	55	—	2	72 " 73	6
17 " 18	31	21	—	1	—	—	—	—	—	31	22	5	6	48	15	26	66	—	2	73 " 74	5
18 " 19	31	32	—	—	—	—	—	—	—	31	32	3	6	33	20	29	82	—	—	74 " 75	3
19 " 20	42	30	—	1	—	—	—	—	—	42	31	1	6	32	14	23	71	—	1	75 " 76	1
20 " 21	44	35	1	1	—	—	—	—	—	44	36	8	11	26	12	31	65	—	—	76 " 77	11
21 " 22	41	28	—	8	—	—	—	—	—	41	36	6	9	24	9	30	67	—	1	77 " 78	6
22 " 23	31	32	1	11	—	—	—	—	—	32	43	4	8	20	6	25	57	—	—	78 " 79	4
23 " 24	42	20	7	23	—	2	—	—	—	32	43	3	8	14	10	28	51	1	3	79 " 80	3
24 " 25	42	13	2	22	—	—	—	—	—	50	45	2	3	16	5	16	50	—	—	80 " 81	2
25 " 26	47	25	7	17	—	—	—	—	—	44	35	1	7	5	4	23	48	—	—	81 " 82	1
26 " 27	33	21	16	26	—	—	—	—	—	58	43	4	10	11	3	23	36	—	—	82 " 83	10
27 " 28	32	6	16	25	—	1	—	—	—	50	47	2	8	14	5	27	57	1	1	83 " 84	2
28 " 29	32	16	18	21	1	—	—	1	—	48	32	2	8	7	3	16	44	—	—	84 " 85	2
29 " 30	24	9	25	33	—	—	—	—	—	52	38	3	7	2	1	20	34	—	1	85 " 86	3
30 " 31	16	13	26	33	—	1	—	1	—	86	87	3	6	1	—	18	35	—	—	86 " 87	3
31 " 32	14	6	23	27	1	2	1	—	—	87	88	1	5	4	—	13	28	—	—	87 " 88	1
32 " 33	15	11	35	37	—	1	—	—	—	88	89	1	3	—	1	10	27	—	—	88 " 89	1
33 " 34	21	9	30	29	3	1	1	1	—	89	90	1	5	1	2	4	13	—	—	89 " 90	1
34 " 35	20	9	40	29	2	2	3	2	—	90	91	—	1	1	—	6	11	—	—	90 " 91	—
35 " 36	23	5	48	36	—	3	1	1	—	91	92	—	1	1	—	3	8	—	—	91 " 92	—
36 " 37	15	1	33	39	2	4	1	2	—	92	93	—	2	1	—	2	6	—	—	92 " 93	—
37 " 38	14	3	37	35	1	4	1	2	—	93	94	—	1	—	—	2	9	—	—	93 " 94	—
38 " 39	19	6	40	33	1	—	4	2	—	94	95	—	—	—	—	1	3	—	—	94 " 95	—
39 " 40	13	7	56	34	2	3	5	1	—	95	96	—	—	—	—	2	5	—	—	95 " 96	—
40 " 41	20	5	40	28	1	1	2	3	—	96	97	—	—	—	—	—	—	—	—	96 " 97	—
41 " 42	14	9	48	29	—	4	2	—	—	97	98	—	—	—	—	1	1	—	—	97 " 98	—
42 " 43	15	5	55	25	4	2	4	2	—	98	99	—	—	—	—	—	1	—	—	98 " 99	—
43 " 44	22	10	55	31	2	1	5	2	—	99	100	—	—	—	—	—	—	—	—	99 " 100	—
44 " 45	15	10	53	26	2	8	2	—	—	100	101	—	—	—	—	—	—	—	—	100 " 101	—
45 " 46	12	2	71	37	4	10	1	3	—	73	44	—	—	—	—	—	—	—	—	Zusammen	1130
46 " 47	11	8	57	24	4	3	5	—	—	90	52	803	2754	1662	806	1729	100	79	434833	4277	
47 " 48	16	4	69	35	5	3	3	2	—	77	35	—	—	—	—	—	—	—	—	Alters-	
48 " 49	17	10	72	43	7	10	4	2	—	93	44	2400	1912	—	—	—	—	—	—	jahrfünfte	
49 " 50	14	11	58	32	6	11	—	3	—	100	65	—	—	—	—	—	—	—	—	0 bis 5	5
50 " 51	15	8	66	28	6	11	4	1	—	80	57	193	187	—	—	—	—	—	—	5 " 10	10
51 " 52	6	6	73	37	4	19	3	—	—	86	62	104	103	—	—	—	—	—	—	10 " 15	15
52 " 53	13	4	67	33	3	12	2	—	—	85	49	161	132	—	2	—	—	—	—	15 " 20	20
53 " 54	13	4	62	33	6	12	4	2	—	85	51	200	128	11	65	—	2	—	—	20 " 25	25
54 " 55	14	7	68	28	13	16	—	2	—	85	51	168	77	82	122	1	1	—	—	25 " 30	30
55 " 56	7	8	55	31	6	12	4	4	—	85	51	30	30	86	48	154	155	6	7	30 " 35	35
56 " 57	9	9	70	32	8	15	4	4	—	84	53	86	48	22	214	177	6	14	12	35 " 40	40
57 " 58	9	5	85	39	16	23	2	2	—	86	40	84	22	214	177	6	14	12	8	40 " 45	45
58 " 59	10	2	79	34	19	27	3	3	—	73	56	86	39	251	139	9	16	15	7	45 " 50	50
59 " 60	10	13	67	43	18	26	4	3	—	91	60	70	35	327	171	26	37	13	10	50 " 55	55
60 " 61	8	3	74	47	9	22	4	1	—	112	69	61	29	336	159	32	70	13	5	55 " 60	60
61 " 62	10	7	56	26	8	26	2	1	—	111	66	45	37	356	179	67	103	17	16	60 " 65	65
62 " 63	11	8	71	36	15	29	2	—	—	99	73	45	39	340	174	72	162	13	11	65 " 70	70
63 " 64	9	7	62	31	18	39	2	4	—	99	73	38	46	278	143	132	262	5	5	70 " 75	75
64 " 65	7	14	77	34	22	46	3	5	—	81	90	26	42	225	101	131	328	5	5	75 " 80	80
65 " 66	4	16	48	34	21	56	1	—	—	90	95	22	42	116	51	137	311	1	5	80 " 85	85
66 " 67	13	11	61	30	24	44	3	2	—	95	100	9	26	8	4	65	137	—	—	85 " 90	90
67 " 68	4	6	69	29	28	49	—	1	—	95	100	—	5	3	—	14	37	—	—	90 " 95	95
68 " 69	6	6	54	25	32	63	—	2	—	100 u. mehr	—	—	—	—	—	3	7	—	—	95 " 100	100
69 " 70	11	7	46	25	27	50	1	—	—	Zus.: Staat	3809	2985	2754	1662	806	1729	100	79	437512	46459	
										Stadt	3556	2784	2547	1522	731	1602	96	74	336963	35985	
										Land	253	201	207	140	75	127	4	5	10549	1474	

Die Gestorbenen, bei denen der Familienstand nicht bekannt war, sind in den Summenzahlen enthalten; sie sind in der Summenspalte in kleinen Ziffern angegeben.

Die im Alter von mehr als 14 Jahren Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Altersjahren,
Altersjahrfrünften und Familienstand im Jahre 1910.

Tab. 5b.		Gestorbene 1910								Ge- storbene überhaupt		Altersjahre		Gestorbene 1910								Ge- storbene überhaupt		
Altersjahre		Ledig		Ver- heiratet		Ver- witwet		Ge- schieden				Altersjahre		Ledig		Ver- heiratet		Ver- witwet		Ge- schieden				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.
14 bis 15	22	20	—	—	—	—	—	—	—	22	20	70 bis 71	12	6	46	19	15	63	2	—	75	88		
15 „ 16	29	19	—	—	—	—	—	—	—	29	19	71 „ 72	5	13	41	27	20	71	—	1	66	112		
16 „ 17	36	30	—	1	—	—	—	—	—	36	31	72 „ 73	3	11	42	10	29	68	1	2	75	91		
17 „ 18	34	34	—	1	—	—	—	—	—	34	35	73 „ 74	5	10	50	11	21	74	3	2	79	97		
18 „ 19	30	26	—	—	—	—	—	—	—	30	26	74 „ 75	3	15	33	11	20	61	—	—	56	87		
19 „ 20	48	32	—	2	—	—	—	—	—	48	34	75 „ 76	3	10	38	11	34	60	—	—	75	81		
20 „ 21	45	33	—	6	—	—	—	—	—	46	40	76 „ 77	3	9	20	13	30	65	—	—	53	87		
21 „ 22	49	23	1	8	—	—	—	—	—	50	31	77 „ 78	5	11	22	15	34	59	—	—	61	85		
22 „ 23	43	29	1	17	—	—	—	—	—	44	46	78 „ 79	5	10	23	13	24	53	—	—	52	76		
23 „ 24	50	26	5	16	—	—	—	1	1	56	43	79 „ 80	3	12	18	7	29	79	—	—	50	98		
24 „ 25	34	23	7	19	—	—	—	—	—	42	42	80 „ 81	2	4	17	5	22	55	—	—	41	64		
25 „ 26	29	11	11	19	—	—	—	—	1	2	42	31	81 „ 82	—	8	7	4	19	47	—	—	26	59	
26 „ 27	29	14	8	27	—	—	—	—	—	37	41	82 „ 83	2	3	8	5	21	44	—	1	31	53		
27 „ 28	39	8	11	37	—	1	—	—	—	50	46	83 „ 84	—	4	10	3	23	43	—	—	33	50		
28 „ 29	33	12	14	28	—	—	—	2	3	50	43	84 „ 85	1	5	12	2	14	40	—	—	27	47		
29 „ 30	31	5	17	34	—	—	—	1	1	49	40	85 „ 86	3	4	4	2	16	32	—	—	23	38		
30 „ 31	16	12	27	31	2	—	—	—	—	51	43	86 „ 87	2	2	3	—	7	15	—	—	12	17		
31 „ 32	28	9	22	26	1	1	1	1	1	53	37	87 „ 88	—	2	5	—	16	28	—	—	21	30		
32 „ 33	26	7	29	32	1	—	1	—	—	57	39	88 „ 89	—	1	4	—	7	29	—	—	11	30		
33 „ 34	19	6	35	44	3	—	—	—	—	57	50	89 „ 90	1	5	2	2	3	11	—	—	6	18		
34 „ 35	18	7	37	36	—	—	2	2	2	59	45	90 „ 91	2	1	1	1	5	11	—	—	8	13		
35 „ 36	19	6	35	28	1	2	—	2	3	57	40	91 „ 92	—	2	—	—	5	7	—	—	5	9		
36 „ 37	19	8	37	40	2	2	—	2	1	59	52	92 „ 93	—	—	—	—	4	7	—	—	4	7		
37 „ 38	19	7	33	33	2	2	3	2	1	58	44	93 „ 94	—	1	1	—	3	5	—	—	4	6		
38 „ 39	18	4	36	43	—	2	2	1	56	50	94 „ 95	—	2	1	—	2	2	—	—	—	3	4		
39 „ 40	18	8	39	29	4	3	3	—	—	64	40	95 „ 96	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	
40 „ 41	15	4	44	38	6	1	1	1	5	71	44	96 „ 97	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	
41 „ 42	26	1	51	43	2	1	4	—	—	84	45	97 „ 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42 „ 43	14	5	38	31	6	3	—	3	58	42	98 „ 99	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
43 „ 44	14	3	57	28	3	3	4	2	1	79	36	99 „ 100	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
44 „ 45	19	4	48	29	1	7	2	3	2	72	43	100 „ 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45 „ 46	14	7	65	36	3	6	5	2	1	88	52	Zusammen	1180	745	2631	1766	749	1664	78	60	454683	7	4242	
46 „ 47	11	5	45	29	—	3	—	—	—	56	37	Alters- jahrfrünfte												
47 „ 48	13	3	59	28	5	7	3	—	—	80	38	0 bis 5	2549	2005	—	—	—	—	—	—	2549	2005		
48 „ 49	13	5	36	38	8	10	2	1	1	60	54	5 „ 10	189	180	—	—	—	—	—	—	189	180		
49 „ 50	10	8	68	43	6	7	1	2	1	86	60	10 „ 15	96	94	—	—	—	—	—	—	93	94		
50 „ 51	9	4	74	33	5	6	3	3	3	91	48	15 „ 20	177	141	—	4	—	—	—	—	177	145		
51 „ 52	11	1	58	28	5	17	3	2	1	78	48	20 „ 25	221	134	14	66	—	—	1	3	238	202		
52 „ 53	14	4	63	36	9	16	3	3	3	89	59	25 „ 30	161	50	61	145	—	—	4	6	228	201		
53 „ 54	13	4	76	41	9	13	6	1	1	104	59	30 „ 35	107	41	150	169	7	1	4	3	277	214		
54 „ 55	17	5	68	28	14	8	2	—	—	102	41	35 „ 40	93	33	180	173	9	11	8	4	294	226		
55 „ 56	6	7	54	35	4	26	5	—	—	70	69	40 „ 45	88	17	238	169	18	15	11	9	364	210		
56 „ 57	11	12	74	33	4	21	1	1	1	91	67	45 „ 50	61	28	273	174	22	33	11	5	370	241		
57 „ 58	7	9	86	51	15	21	2	3	1	110	84	50 „ 55	64	18	339	166	42	60	17	9	464	255		
58 „ 59	6	8	62	45	15	16	1	—	1	85	69	55 „ 60	40	44	344	202	55	110	10	5	452	362		
59 „ 60	10	8	68	38	17	26	1	1	1	96	73	60 „ 65	37	33	350	177	66	173	6	6	462	389		
60 „ 61	8	13	74	37	12	26	—	2	1	95	78	65 „ 70	49	35	274	160	105	226	5	4	436	425		
61 „ 62	12	2	67	43	25	35	—	1	1	104	81	70 „ 75	28	55	212	78	105	337	6	5	351	475		
62 „ 63	5	6	80	39	6	32	3	1	1	95	78	75 „ 80	19	52	121	59	151	316	—	—	291	427		
63 „ 64	4	3	68	27	16	40	2	2	2	90	72	80 „ 85	5	24	54	19	99	229	—	1	158	273		
64 „ 65	8	9	61	31	7	40	1	—	1	78	80	85 „ 90	6	14	18	4	49	115	—	—	73	133		
65 „ 66	16	6	72	32	14	32	2	—	1	105	70	90 „ 95	2	6	3	1	19	32	—	—	24	39		
66 „ 67	5	12	53	45	22	43	—	1	—	80	101	95 „ 100	—	—	—	—	1	5	—	—	1	5		
67 „ 68	6	9	58	24	23	48	1	3	—	88	84	100 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
68 „ 69	9	5	45	31	24	45	1	—	—	80	81	Zus.: Staat	3992	3004	2631	1766	749	1664	78	60	457495	7	6501	
69 „ 70	13	3	46	28	22	58	1	—	—	83	89	Stadt	3719	2799	2431	1654	693	1562	72	58	306945	4	6077	
												Land	273	205	200	112	56	102	6	2	3	550	3	424

Die Gestorbenen, bei denen der Familienstand nicht bekannt war, sind in den Summenzahlen enthalten; sie sind in der Summenspalte in kleinen Ziffern angegeben.

Die im Alter von mehr als 14 Jahren Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Altersjahren, Altersjahrfünften und Familienstand im Jahre 1911.

Tab. 5 c.		Gestorben 1911								Ge-		Gestorbene 1911								Ge-	
Altersjahre		Ledig		Ver-		Ver-		Ge-		Ge-	storbene	Ledig		Ver-		Ver-		Ge-		Ge-	storbene
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
14 bis 15	23	31	—	—	—	—	—	—	—	23	31	5	7	53	24	16	63	1	—	75	94
15 „ 16	41	19	—	—	—	—	—	—	—	41	19	5	9	41	23	31	64	—	1	78	97
16 „ 17	32	28	—	—	—	—	—	—	—	32	28	6	6	53	15	32	65	—	—	91	86
17 „ 18	37	37	—	—	—	—	—	—	—	37	37	7	5	44	23	39	76	1	2	91	106
18 „ 19	48	25	—	—	—	—	—	—	—	48	25	4	15	29	18	30	79	2	—	65	112
19 „ 20	42	34	—	4	—	—	—	—	—	43	38	6	8	33	9	29	80	—	2	68	99
20 „ 21	55	36	—	1	—	—	—	—	—	55	37	2	6	40	16	31	83	2	—	75	105
21 „ 22	49	29	—	6	—	—	—	—	—	49	35	4	9	29	15	22	80	2	1	57	105
22 „ 23	55	20	—	18	—	—	—	—	—	56	38	5	11	25	13	25	55	—	—	55	79
23 „ 24	40	28	7	11	—	—	—	—	—	47	39	6	3	15	2	24	71	—	—	45	76
24 „ 25	40	14	15	21	—	—	—	—	—	56	35	—	11	23	8	33	64	1	1	57	84
25 „ 26	27	17	18	33	—	—	—	—	—	57	30	4	5	19	6	19	48	—	2	42	61
26 „ 27	33	22	19	31	—	—	—	—	—	52	53	3	9	15	5	25	38	1	1	44	53
27 „ 28	30	11	18	33	1	—	—	—	1	50	45	3	5	8	6	22	32	—	—	33	43
28 „ 29	36	16	17	28	—	—	—	—	—	57	45	—	2	11	2	20	44	—	—	31	48
29 „ 30	26	12	22	32	1	1	—	—	1	51	46	2	4	8	—	25	40	—	—	35	44
30 „ 31	34	11	38	38	—	2	2	—	6	80	52	1	3	8	1	14	30	—	1	23	35
31 „ 32	20	9	30	34	—	1	1	1	1	51	45	—	3	3	2	9	35	—	—	12	40
32 „ 33	28	7	27	33	—	1	1	—	—	56	41	1	4	6	—	7	19	—	—	14	23
33 „ 34	17	6	37	37	2	—	1	—	—	57	43	—	1	—	—	9	28	—	—	9	29
34 „ 35	20	5	33	40	1	2	2	1	1	56	48	1	3	—	—	10	23	—	—	11	26
35 „ 36	26	5	32	41	3	3	1	—	2	64	50	—	1	2	—	2	8	—	—	4	9
36 „ 37	23	4	42	38	5	1	—	1	1	71	44	1	—	—	—	2	7	—	—	3	7
37 „ 38	15	6	42	37	1	5	3	—	1	62	48	—	—	—	—	1	10	—	—	1	10
38 „ 39	21	10	51	41	3	1	2	2	2	77	54	—	2	—	—	3	4	—	—	3	6
39 „ 40	11	5	45	44	5	4	3	2	1	65	55	—	1	—	—	1	2	—	—	1	3
40 „ 41	14	5	44	28	3	3	3	—	2	66	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41 „ 42	18	9	42	33	—	1	1	2	1	62	45	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
42 „ 43	12	6	44	29	3	5	3	3	1	63	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43 „ 44	14	5	57	34	3	4	7	3	1	81	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44 „ 45	19	5	57	34	2	6	2	2	1	81	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45 „ 46	13	7	54	38	6	5	3	2	4	80	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46 „ 47	13	7	66	25	7	3	2	3	—	88	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47 „ 48	16	4	82	31	11	12	5	—	2	116	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48 „ 49	11	4	58	47	6	8	3	—	1	79	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ 50	6	10	61	42	3	12	2	1	1	73	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ 51	12	6	73	40	6	7	3	1	2	96	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 „ 52	12	6	69	51	7	18	3	1	1	91	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52 „ 53	16	10	69	45	6	8	4	2	—	95	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53 „ 54	7	7	74	36	7	16	3	3	1	92	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54 „ 55	13	3	71	23	7	15	4	2	—	95	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55 „ 56	6	5	60	35	17	16	1	2	84	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56 „ 57	15	4	60	31	11	15	4	1	1	91	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57 „ 58	6	6	73	39	7	23	1	1	—	87	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58 „ 59	11	6	70	32	10	19	5	4	—	96	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59 „ 60	8	3	68	36	11	24	2	2	2	91	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60 „ 61	10	8	79	26	14	32	3	1	4	110	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61 „ 62	11	9	74	37	12	31	2	2	—	99	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62 „ 63	13	11	78	38	20	36	2	1	—	113	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63 „ 64	10	10	77	32	15	41	1	6	—	103	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64 „ 65	11	5	54	29	14	45	2	1	—	81	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 „ 66	7	4	52	29	15	39	1	1	2	77	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66 „ 67	5	8	66	29	25	47	1	1	—	97	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67 „ 68	12	6	57	18	32	60	—	2	—	101	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68 „ 69	5	3	47	26	28	60	3	4	—	83	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69 „ 70	8	14	57	23	33	52	1	—	—	99	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		1229	776	2851	1785	844	1834	103	75	105076	24472	Alters-		jahrfünft							
0 bis 5		2587	2215	—	—	—	—	—	—	2587	2215	5 „ 10		254	231	—	—	—	—	254	231
10 „ 15		126	133	—	—	—	—	—	—	126	133	15 „ 20		200	143	—	—	—	—	201	147
20 „ 25		239	127	22	57	—	—	—	—	239	127	25 „ 30		152	78	94	157	2	1	263	184
30 „ 35		119	38	165	182	3	6	7	2	119	38	35 „ 40		96	30	212	201	17	14	300	229
40 „ 45		77	30	244	158	11	19	16	10	77	30	45 „ 50		60	32	356	195	33	64	353	251
50 „ 55		59	32	321	183	33	40	15	6	59	32	55 „ 60		60	32	356	195	33	64	436	261
60 „ 65		46	24	331	173	56	97	13	10	46	24	65 „ 70		55	43	262	162	75	185	469	300
70 „ 75		37	35	279	125	133	258	6	8	37	35	75 „ 80		27	42	220	103	148	347	506	401
80 „ 85		23	37	142	55	131	369	4	3	23	37	85 „ 90		10	32	76	27	119	226	457	426
90 „ 95		4	15	25	3	64	152	2	4	4	15	95 „ 100		2	6	2	—	18	52	400	495
100 u. mehr		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zus.: Staat		4173	3324	2851	1785	884	1834	103	75
												Stadt		3871	3085	2655	1667	776	1706	99	72
												Land		302	239	196	118	68	128	4	3

Die im Alter von mehr als 14 Jahren Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Altersjahren, Altersjahrfünften und Familienstand im Jahre 1912.

Tab. 5d.		Gestorbene 1912								Ge-		Gestorbene 1912								Ge-			
Altersjahre		Ledig		Ver- heiratet		Ver- witwet		Ge- schieden		storbene überhaupt		Altersjahre		Ledig		Ver- heiratet		Ver- witwet		Ge- schieden		storbene überhaupt	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
14 bis 15	27 22	—	—	—	—	—	—	—	—	27	22	70 bis 71	8 6	53 16	22 51	—	—	—	—	83	73		
15 " 16	34 24	—	—	—	—	—	—	—	—	34	24	71 " 72	7 11	59 30	22 57	1 1	—	—	—	89	99		
16 " 17	26 25	—	—	—	—	—	—	—	—	26	25	72 " 73	8 10	57 17	32 61	1 2	—	—	—	98	90		
17 " 18	35 38	—	—	—	—	—	—	—	—	35	39	73 " 74	9 12	54 31	28 67	1 1	—	—	—	92	117		
18 " 19	56 35	—	1	—	—	—	—	—	—	56	36	74 " 75	6 8	41 20	22 82	—	3	—	—	69	113		
19 " 20	42 34	—	3	—	—	—	—	—	—	42	37	75 " 76	4 12	35 17	28 57	1 3	—	—	—	68	89		
20 " 21	50 31	—	1	—	—	—	—	—	—	50	32	76 " 77	1 5	38 9	33 75	1 1	—	—	—	73	90		
21 " 22	55 28	—	6	—	1	—	—	—	—	55	35	77 " 78	8 7	26 13	38 88	—	—	—	—	72	108		
22 " 23	42 26	1 12	—	—	—	—	—	—	—	43	38	78 " 79	4 5	17 9	29 86	—	—	—	—	50	100		
23 " 24	57 18	6 14	—	—	—	—	—	—	—	52	43	79 " 80	6 10	16 10	24 61	—	—	—	—	46	81		
24 " 25	46 20	6 23	—	—	—	—	—	—	—	52	43	80 " 81	4 8	23 4	23 63	1 1	—	—	—	51	75		
25 " 26	45 18	6 21	—	—	—	—	—	—	—	53	50	81 " 82	3 10	8 8	17 57	—	—	—	—	28	76		
26 " 27	44 16	18 24	—	—	—	—	—	1 2	—	64	41	82 " 83	1 4	14 3	19 59	—	—	—	—	34	66		
27 " 28	32 8	25 31	—	2	—	—	—	—	—	57	42	83 " 84	1 4	12 3	23 44	—	—	—	—	36	51		
28 " 29	29 10	15 30	—	—	—	—	—	1 4	—	44	41	84 " 85	2 6	9 —	19 24	2 2	—	—	—	32	30		
29 " 30	28 7	32 29	—	1	—	—	—	1 61	—	41	37	85 " 86	2 3	8 4	15 35	—	—	—	—	25	42		
30 " 31	28 7	19 35	—	2	1	—	—	2 52	1 47	52	47	86 " 87	1 4	6 1	14 35	—	1	—	—	21	40		
31 " 32	33 8	25 34	2 1	—	1 1	—	—	1 61	4 44	61	44	87 " 88	—	4 1	7 30	—	—	—	—	8	34		
32 " 33	30 13	26 43	1 1	1 1	2 2	58 59	89 " 90	1 3	4 —	6 18	—	88 " 89	1 2	2 1	10 23	—	—	—	—	9	21		
33 " 34	24 6	38 37	1 1	1 2	2 2	66 46	90 " 91	—	2 5	8 17	—	89 " 90	1 3	4 —	8 17	—	1	13	20				
34 " 35	20 8	33 38	3 2	1 1	1 3	58 49	91 " 92	1 1	1 —	1 14	—	91 " 92	—	—	1 14	—	—	—	3	14			
35 " 36	22 6	39 33	2 2	6 3	3 3	72 44	92 " 93	—	1 1	—	6	92 " 93	—	—	—	6	—	—	1	7			
36 " 37	17 5	47 37	1 3	—	—	66 45	93 " 94	1 1	—	—	3 5	93 " 94	—	—	3 5	—	—	—	4	5			
37 " 38	24 7	37 33	1 3	—	—	64 44	94 " 95	—	—	1 3	—	94 " 95	—	—	1 3	—	—	—	1	3			
38 " 39	25 11	49 37	2 2	1 1	2 2	79 51	95 " 96	—	—	2 2	—	95 " 96	—	—	2 2	—	1	2	3				
39 " 40	21 9	46 32	2 2	5 2	—	71 46	96 " 97	—	—	—	4	96 " 97	—	—	—	4	—	—	—	—			
40 " 41	9 2	40 29	2 4	1 1	6 58	37 98	97 " 98	—	—	—	3 2	97 " 98	—	—	—	3 2	—	—	3	2			
41 " 42	21 5	44 43	3 3	5 2	73 53	98 " 99	98 " 99	—	—	—	—	98 " 99	—	—	—	—	—	—	—	—			
42 " 43	14 5	49 40	6 7	3 1	72 53	99 " 100	100 " 101	—	1	—	—	99 " 100	—	—	—	—	—	—	—	—			
43 " 44	18 5	65 44	—	5 4	89 47	Zusammen	1354 787	2932 1820	798 1825	80 79	645228	84519											
44 " 45	18 7	52 27	3 1	2 1	1 76	36	Alters-																
45 " 46	23 9	59 33	6 9	1 1	1 90	53	jahrfünfte																
46 " 47	19 4	69 24	6 6	1 3	2 97	37	0 bis 5	2145 1777	—	—	—	—											
47 " 48	12 6	51 30	3 8	3 4	1 70	48	5 " 10	227 200	—	—	—	—											
48 " 49	10 6	70 31	3 8	4 1	1 88	46	10 " 15	102 122	—	—	—	—											
49 " 50	13 9	78 24	4 5	4 —	1 100	38	15 " 20	193 156	—	—	—	—											
50 " 51	14 10	60 34	4 13	5 4	4 87	57	20 " 25	250 123	13 56	—	1	—											
51 " 52	11 4	65 38	4 12	4 —	2 86	58	25 " 30	178 59	96 135	—	3	—											
52 " 53	15 9	67 39	11 23	1 1	1 95	72	30 " 35	135 42	141 187	7 7	3 8	—											
53 " 54	18 7	75 34	7 11	1 4	1 102	56	35 " 40	109 38	218 172	8 15	9 5	—											
54 " 55	18 8	75 36	9 13	5 2	2 107	59	40 " 45	80 24	250 183	14 20	15 8	—											
55 " 56	11 9	76 34	8 24	1 4	1 97	71	45 " 50	77 34	327 142	22 36	13 9	—											
56 " 57	5 12	72 43	9 21	1 —	—	87	50 " 55	76 38	342 181	35 72	16 11	—											
57 " 58	15 7	62 51	13 29	2 1	2 94	88	55 " 60	53 40	351 201	54 118	6 9	—											
58 " 59	12 8	63 32	12 21	1 3	1 89	64	60 " 65	39 37	375 199	95 163	3 9	—											
59 " 60	10 4	78 41	12 23	1 1	2 103	69	65 " 70	58 36	329 165	114 264	7 4	—											
60 " 61	10 7	68 52	16 22	1 2	3 98	83	70 " 75	38 47	264 114	126 318	3 6	—											
61 " 62	9 4	84 32	17 37	—	1 111	73	75 " 80	23 39	132 58	152 367	2 4	—											
62 " 63	5 8	75 34	24 31	1 3	3 105	76	80 " 85	11 32	66 18	101 247	3 1	—											
63 " 64	8 8	74 49	25 26	1 3	2 110	86	85 " 90	5 16	21 5	52 141	—	—											
64 " 65	7 10	74 32	13 47	—	1 94	90	90 " 95	2 3	7 —	13 45	—	—											
65 " 66	8 6	60 37	22 53	—	1 91	96	95 " 100	—	—	5 8	—	—											
66 " 67	12 7	65 37	22 48	2 1	1 101	95	100 u. mehr	—	1	—	—	—											
67 " 68	19 6	68 29	21 53	2 1	1 110	89	Zus.: Staat	3801 2864	2932 1820	798 1825	80 79	647675	86596										
68 " 69	12 10	72 33	33 56	1 —	—	118	Stadt	3530 2666	2740 1681	735 1690	73 73	517132	86118										
69 " 70	7 7	64 29	16 54	2 2	2 89	92	Land	271 198	192 139	63 135	7 6	10 543	47										

Die Gestorbenen, bei denen der Familienstand nicht bekannt war, sind in den Summenzahlen enthalten; sie sind in der Spaltenpalte in kleinen Ziffern angegeben.

Die im Alter von mehr als 14 Jahren Gestorbenen im hamburgischen Staate nach Altersjahren, Altersjahrfünften und Familienstand im Jahre 1913.

Tab. 5e.	Gestorbene 1913										Ge- storbene überhaupt	Altersjahre	Gestorbene 1913										Ge- storbene überhaupt
	Ledig		Ver- heiratet		Ver- witwet		Ge- schieden		Ledig				Ver- heiratet		Ver- witwet		Ge- schieden						
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.	m.	w.					
14 bis 15	14	11	—	—	—	—	—	—	—	14	11	70 bis 71	7	5	57	20	34	67	—	—	98	92	
15 „ 16	25	10	—	—	—	—	—	—	—	25	10	71 „ 72	6	10	55	21	26	59	1	3	88	93	
16 „ 17	29	14	—	—	—	—	—	—	—	29	14	72 „ 73	6	8	49	23	28	72	1	1	84	104	
17 „ 18	43	30	—	—	—	—	—	—	—	43	30	73 „ 74	3	8	42	23	26	60	—	3	71	94	
18 „ 19	51	28	—	3	—	—	—	—	—	51	31	74 „ 75	6	6	40	12	26	53	—	2	72	74	
19 „ 20	56	39	—	5	—	—	—	—	—	57	44	75 „ 76	6	8	46	13	31	74	—	2	83	97	
												76 „ 77	5	7	33	18	32	68	1	1	71	94	
20 „ 21	60	38	1	3	—	—	—	—	—	6	67	41	77 „ 78	4	15	40	8	34	77	—	1	78	101
21 „ 22	54	25	—	3	—	—	—	—	—	—	54	28	78 „ 79	6	2	15	6	28	80	—	1	49	89
22 „ 23	44	19	3	17	—	1	—	—	—	—	47	37	79 „ 80	5	9	29	12	26	60	—	2	60	83
23 „ 24	43	24	3	22	—	1	—	—	—	2	48	47	80 „ 81	3	7	24	5	23	54	2	—	52	66
24 „ 25	56	15	7	17	—	—	—	—	—	2	65	32	81 „ 82	3	7	15	6	20	52	1	—	39	65
25 „ 26	44	17	12	27	—	—	—	—	—	6	62	44	82 „ 83	1	10	9	7	25	60	—	2	35	79
26 „ 27	41	18	15	27	1	—	—	—	—	1	58	45	83 „ 84	3	4	10	1	20	50	1	—	34	55
27 „ 28	37	11	17	21	—	2	—	—	—	1	55	35	84 „ 85	1	3	9	2	16	43	—	—	27	48
28 „ 29	34	17	23	32	3	—	2	—	—	—	63	49	85 „ 86	3	6	8	4	14	38	—	—	25	48
29 „ 30	23	13	24	30	—	—	—	—	—	—	47	43	86 „ 87	3	2	5	1	7	27	—	—	15	30
													87 „ 88	—	3	1	5	12	34	—	—	13	42
30 „ 31	24	11	29	18	—	1	—	—	—	6	59	31	88 „ 89	—	5	3	—	10	26	—	—	13	31
31 „ 32	29	11	33	37	—	2	1	—	—	1	64	51	89 „ 90	—	—	1	1	10	21	—	1	11	23
32 „ 33	21	9	31	25	1	3	4	3	—	—	57	40											
33 „ 34	26	10	31	37	1	—	1	1	—	—	59	48											
34 „ 35	18	10	33	33	2	1	1	1	—	2	56	45											
35 „ 36	21	9	39	36	1	1	3	—	—	6	70	46											
36 „ 37	19	9	43	39	3	2	6	—	—	—	71	50											
37 „ 38	23	7	43	39	3	5	5	3	—	—	74	54											
38 „ 39	13	6	49	38	1	4	1	1	—	—	64	49											
39 „ 40	13	6	47	42	1	2	1	1	—	—	62	51											
40 „ 41	18	4	53	35	3	6	4	2	—	5	83	47											
41 „ 42	21	4	36	33	2	3	5	1	—	—	64	41											
42 „ 43	25	5	53	30	6	4	1	2	—	—	85	41											
43 „ 44	18	7	49	31	3	8	4	2	—	—	74	48											
44 „ 45	15	11	51	41	5	4	4	3	—	1	76	59											
45 „ 46	16	8	70	41	6	9	4	2	—	—	97	60											
46 „ 47	13	11	69	35	4	4	3	2	—	—	89	53											
47 „ 48	24	5	68	33	3	6	3	4	—	—	98	48											
48 „ 49	18	3	55	29	4	7	3	2	—	—	80	41											
49 „ 50	15	9	56	33	5	12	1	1	—	—	77	55											
50 „ 51	11	5	76	36	9	13	4	—	—	1	101	54											
51 „ 52	11	5	79	51	6	9	1	2	—	—	97	68											
52 „ 53	10	6	52	36	14	14	3	—	—	—	79	56											
53 „ 54	7	4	67	33	7	10	3	1	—	—	84	48											
54 „ 55	18	3	71	36	8	23	1	—	—	—	98	62											
55 „ 56	9	10	63	42	3	20	3	4	—	—	78	76											
56 „ 57	16	3	70	33	12	22	1	1	—	—	99	59											
57 „ 58	10	6	60	26	12	21	2	7	—	—	84	60											
58 „ 59	7	4	68	32	12	21	5	1	—	—	92	58											
59 „ 60	9	12	74	42	18	30	1	2	—	—	103	86											
60 „ 61	8	12	70	30	13	23	1	2	—	1	93	67											
61 „ 62	10	8	69	31	13	42	2	3	—	—	94	84											
62 „ 63	9	5	69	45	13	26	2	—	—	—	93	76											
63 „ 64	9	5	67	35	4	43	2	1	—	—	82	84											
64 „ 65	11	12	64	44	22	50	1	2	—	—	98	108											
65 „ 66	9	7	63	40	25	34	1	1	—	—	98	82											
66 „ 67	9	4	65	29	24	44	2	—	—	—	100	77											
67 „ 68	8	8	60	28	29	65	—	—	—	—	98	101											
68 „ 69	11	9	55	26	27	59	3	—	—	—	96	94											
69 „ 70	8	12	68	26	32	64	3	—	—	—	111	102											

Die Gestorbenen, bei denen der Familienstand nicht bekannt war, sind in den Summencolumnen enthalten; sie sind in der Spaltenüberschrift in kleinen Ziffern angegeben.

Die im Staate Gestorbenen überhaupt sowie die gestorbenen Säuglinge nach Todesursachen und Sterbemonaten, 1909.

Tab. 6a.		Anzahl der im hamburgischen Staate Gestorbenen in den Monaten												Gestorbene überhaupt	
Todesursachen		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Staat	davon Ländl.
1.	Lebensschwäche	83	80	71	86	76	76	79	70	72	68	79	98	938	58
2.	Altersschwäche	67	61	73	72	66	55	49	37	38	43	55	82	698	65
3a.	Kindbettfieber	7	7	5	8	11	6	3	6	9	8	11	7	90	1
3b.	Andere Folgen der Geburt	8	4	4	7	7	7	6	2	11	4	7	5	73	4
4.	Scharlach	27	28	22	25	14	19	16	17	14	5	15	6	208	2
5.	Masern und Röteln	10	5	7	5	2	2	2	2	1	4	7	19	66	5
6.	Diphtherie und Krupp	23	16	36	15	19	31	34	23	41	29	45	48	360	13
7.	Keuchhusten	20	22	12	14	16	20	8	5	12	16	8	13	166	11
8.	Typhus	5	1	—	1	1	—	4	4	2	4	5	2	29	6
9.	Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	1	6	—
10 a.	Rose	8	7	3	9	6	1	3	3	—	4	2	—	47	1
10 b.	Andere Wundinfektionskrankheiten	9	8	6	6	15	9	5	4	5	2	4	6	79	1
11 a.	Tuberkulose der Lungen	100	110	143	126	135	95	86	77	79	100	91	104	1 246	83
11 b.	„ anderer Organe	25	21	27	36	37	30	28	14	20	22	16	22	298	23
11 c.	Akte allgemeine Miliartuberkulose	1	—	9	11	2	4	4	3	6	4	4	4	41	—
12.	Lungenerkrankung	152	87	175	115	118	89	67	50	61	66	94	110	1 184	95
13.	Influenza	8	4	21	15	4	2	2	1	2	5	3	11	78	6
14.	Andere übertragbare Krankheiten	4	5	7	14	13	8	8	6	5	8	14	11	103	3
15.	Krankheiten der Atmungsorgane	72	75	93	77	75	40	28	28	28	37	57	73	683	50
16.	„ Kreislauforgane	153	124	163	139	135	118	98	97	88	107	108	126	1 456	95
17 a.	Gehirnschlag	49	52	62	66	47	41	45	39	36	49	46	50	582	62
17 b.	Andere Krankheiten des Nervensystems	89	110	101	84	73	67	77	63	74	70	72	92	972	73
18 a.	Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	78	66	82	78	90	68	76	116	166	130	84	65	1 099	73
18 b.	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	40	31	38	41	36	35	38	41	37	36	33	48	454	30
18 c.	Blinddarmentzündung	8	5	16	9	5	7	12	14	9	5	10	8	108	5
19.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	35	33	30	23	38	37	24	35	28	38	38	32	391	40
20 a.	Krebs	85	76	81	71	99	79	90	93	89	84	81	80	1 008	59
20 b.	Andere Neubildungen	12	14	18	9	20	12	16	14	9	14	6	10	154	7
21 a.	Gewaltsamer Tod, Selbstmord	34	27	30	32	21	27	26	36	21	37	21	28	340	42
21 b.	„ Mord, Totschlag usw.	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	6	—
21 c.	„ Verunglückung	54	39	35	46	56	41	54	40	43	40	26	45	519	57
22.	Andere benannte Todesursachen	38	31	40	47	31	40	36	45	33	30	38	31	440	29
23.	Todesursache nicht angegeben	3	5	8	5	4	6	2	4	3	4	2	3	49	2
Zusammen		1307	1155	1421	1285	1274	1072	1028	990	1040	1075	1081	1243	13 971	1023
Davon starben Kinder im ersten Lebensjahre an folgenden Krankheiten:															
Lebensschwäche (1)		83	80	71	86	76	76	79	70	72	68	79	98	938	58
Akute Infektionskrankheiten (4—8 u. 14)		22	18	15	16	14	17	13	9	11	17	13	24	189	9
Krankheiten der Atmungsorgane (12, 13, 15)		58	46	58	47	45	39	21	20	33	32	32	58	497	34
„ des Nervensystems (17 b)		35	45	36	36	23	20	24	17	24	25	32	41	358	33
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall (18 a)		74	60	74	74	81	61	67	111	159	119	77	63	1 020	64
Andere benannte Todesursachen (22)		23	25	30	30	25	17	24	17	19	16	18	21	265	23
Todesursache nicht angegeben (23)		2	2	3	3	1	3	2	1	1	2	1	2	23	2
Zusammen		297	276	287	292	265	233	230	245	319	279	260	307	3 290	223

Die im Staate Gestorbenen überhaupt sowie die gestorbenen Säuglinge nach Todesursachen und Sterbemonaten, 1910.

Anzahl der im hamburgischen Staate Gestorbenen in den Monaten													Gestorbene überhaupt	
Todesursachen	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Staat	ausw. Land
1. Lebensschwäche	71	69	69	82	66	70	66	87	79	76	67	78	880	55
2. Altersschwäche	63	65	63	71	41	35	49	33	46	57	59	73	655	55
3 a. Kindbettfieber	7	6	6	12	5	10	5	6	10	10	12	12	101	8
3 b. Andere Folgen der Geburt	3	7	9	2	3	5	3	5	6	6	8	3	60	4
4. Scharlach	10	8	7	2	3	6	3	1	2	2	8	7	59	—
5. Masern und Röteln	37	16	15	13	19	22	8	11	4	9	6	5	165	6
6. Diphtherie und Krupp	40	45	42	35	44	23	26	28	40	63	52	54	492	15
7. Keuchhusten	9	6	8	6	6	7	10	15	13	11	13	13	112	6
8. Typhus	2	4	3	2	4	7	6	10	5	1	3	9	56	7
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	7	—
10 a. Rose	4	7	5	8	6	2	2	2	4	4	2	6	52	3
10 b. Andere Windinfektionskrankheiten	8	6	6	10	3	5	8	7	15	6	5	4	83	6
11 a. Tuberkulose der Lungen	107	103	103	111	112	91	105	86	85	97	110	117	1227	75
11 b. " anderer Organe	27	24	28	41	40	27	28	29	29	20	19	23	335	23
11 c. Akute allgemeine Milchartuberkulose	1	5	5	6	3	1	5	2	4	1	3	3	39	2
12. Lungentzündung	101	97	109	97	121	70	63	52	58	68	96	129	1061	91
13. Influenza	4	8	7	5	6	3	3	4	5	10	8	20	69	4
14. Andere übertragbare Krankheiten	11	5	7	6	10	19	3	4	5	10	12	9	101	4
15. Krankheiten der Atmungsorgane	54	66	57	54	62	33	34	24	23	46	67	115	675	53
16. " Kreislaufsorgane	108	107	124	129	119	99	104	102	124	120	153	127	1416	110
17 a. Gehirnschlag	44	44	44	44	45	50	39	41	49	51	25	62	538	50
17 b. Andere Krankheiten des Nervensystems	85	81	90	71	99	87	56	65	57	63	62	95	911	80
18 a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	73	50	61	62	105	134	151	268	169	147	85	65	1370	87
18 b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	34	37	29	47	36	31	45	36	34	35	30	30	424	19
18 c. Blinddarmentzündung	7	4	10	12	8	8	7	9	9	7	7	5	93	3
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	37	29	41	44	33	34	26	23	32	45	47	31	422	54
20 a. Krebs	93	89	78	89	93	87	81	92	93	92	94	101	1082	60
20 b. Andere Neubildungen	13	10	15	14	13	16	17	10	12	16	14	18	168	9
21 a. Gewalttätiger Tod, Selbstmord	38	38	31	41	36	32	27	22	24	38	25	20	372	36
21 b. " Mord, Totschlag usw.	1	1	—	2	—	1	1	2	5	1	1	—	15	2
21 c. " Verunglückung	30	30	43	36	57	60	51	41	44	51	18	40	501	61
22. Andere benannte Todesursachen	22	32	31	38	49	44	38	28	29	37	42	52	442	26
23. Todesursache nicht angegeben	6	2	3	5	8	5	3	2	2	2	8	7	53	1
Zusammen	1150	1103	1149	1198	1257	1124	1073	1147	1105	1193	1163	1334	13996	974
Davon starben Kinder im ersten Lebensjahre an folgenden Krankheiten:														
Lebensschwäche (1)	71	69	69	82	66	70	66	87	79	76	67	78	880	55
Akute Infektionskrankheiten (4—8 und 14)	35	14	23	13	15	25	10	15	11	19	15	14	209	10
Krankheiten der Atmungsorgane (12, 13, 15)	42	45	39	30	61	29	33	30	22	23	43	62	449	36
" des Nervensystems (17 b)	35	39	28	24	43	32	19	20	21	18	17	30	326	29
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall (18 a)	65	45	56	59	97	118	138	242	150	140	80	55	1245	77
Andere benannte Todesursachen (22)	20	12	19	25	29	25	29	17	25	15	31	19	266	20
Todesursache nicht angegeben (23)	4	1	1	3	4	4	1	1	1	2	4	3	29	1
Zusammen	272	225	235	236	315	303	296	402	309	293	257	261	3404	228

Die im Staate Gestorbenen überhaupt sowie die gestorbenen Säuglinge nach Todesursachen, 1911.

Todesursachen	Anzahl der im hamburgischen Staate Gestorbenen in den Monaten												Gestorbene überhaupt
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1. Lebensschwäche	84	66	78	77	63	49	70	65	67	72	83	61	835
2. Altersschwäche	67	66	61	89	66	60	40	54	49	48	53	65	718
3 a. Kindbettfieber	7	12	7	7	15	8	10	8	8	16	8	8	116
3 b. Andere Folgen der Geburt	4	9	7	3	3	3	10	6	5	5	3	4	62
4. Scharlach	8	8	8	11	16	11	22	6	23	21	15	10	152
5. Masern und Röteln	3	4	17	12	7	8	20	5	4	12	20	13	125
6. Diphtherie und Krupp	44	45	61	43	58	56	52	35	67	60	74	73	668
7. Keuchhusten	9	10	8	9	8	8	13	15	22	16	16	9	143
8. Typhus	5	3	1	2	3	1	1	7	6	6	3	4	45
9. Übertragbare Fieberkrankheiten	1	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	7
10 a. Rose	3	7	3	7	3	1	1	3	4	7	3	11	51
10 b. Andere Wundinfektionskrankheiten	7	5	5	8	10	6	9	7	9	12	10	7	97
11 a. Tuberkulose der Lungen	95	112	121	119	106	112	106	73	93	101	84	120	1242
11 b. " anderer Organe	23	29	26	34	30	33	28	29	17	17	25	24	315
11 c. Akute allgemeine Miliartuberkulose	6	6	4	7	3	3	2	3	5	1	1	1	42
12. Lungeneizündung	125	125	108	130	93	98	58	56	77	101	102	126	1199
13. Influenza	20	13	11	6	3	—	2	1	6	2	3	1	68
14. Andere übertragbare Krankheiten	4	6	14	8	12	10	6	4	11	11	10	9	105
15. Krankheiten der Atmungsorgane	94	64	73	64	56	36	36	42	37	41	44	61	648
16. " Kreislauforgane	149	137	146	136	119	115	116	119	119	115	136	162	1569
17 a. Gehirnschlag	54	51	51	54	66	32	49	46	50	47	48	45	596
17 b. Andere Krankheiten des Nervensystems	108	78	95	104	95	71	91	77	67	72	77	82	1017
18 a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	54	54	51	74	57	86	151	439	339	150	59	59	1573
18 b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	23	34	40	31	27	27	39	52	38	43	40	30	424
18 c. Blinddarmentzündung	10	11	7	9	5	7	9	12	9	8	11	8	106
19. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	38	34	45	38	35	37	37	35	35	47	55	47	483
20 a. Krebs	66	84	83	81	101	78	105	85	97	86	85	96	1047
20 b. Andere Neubildungen	10	13	16	13	16	13	21	14	15	11	20	18	180
21 a. Gewaltsamer Tod, Selbstmord	29	23	32	43	35	23	27	36	24	28	22	38	360
21 b. " Mord, Totschlag usw.	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	3	9
21 c. " Verunglückung	26	40	33	42	53	47	66	70	41	37	39	31	525
22. Andere benannte Todesursachen	30	39	47	40	40	36	39	40	38	46	29	35	459
23. Todesursache nicht angegeben	2	8	5	8	1	6	3	7	3	5	3	3	54
Zusammen	1210	1190	1270	1309	1205	1085	1243	1451	1386	1244	1182	1265	15 040
Zusammen	260	249	232	280	225	203	322	550	469	293	225	226	3 534
Davon starben Kinder im ersten Lebensjahre an folgenden Krankheiten:													
Lebensschwäche (1)	84	66	78	77	63	49	70	65	67	72	83	61	835
Akute Infektionskrankheiten (4—8 u. 14)	13	20	17	19	17	17	26	13	23	20	26	22	233
Krankheiten der Atmungsorgane (12, 13, 15)	53	63	41	61	36	26	26	27	33	35	27	46	474
des Nervensystems (17 b)	35	29	31	37	32	19	35	22	20	16	20	31	327
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall (18 a)	51	50	47	66	50	79	139	387	303	133	52	53	1 410
Andere benannte Todesursachen (22)	23	18	17	17	26	11	25	35	21	16	17	13	239
Todesursache nicht angegeben (23)	1	3	1	3	1	2	1	1	2	1	—	—	16
Zusammen	260	249	232	280	225	203	322	550	469	293	225	226	3 534

Die im Staate Gestorbenen überhaupt sowie die gestorbenen Säuglinge nach Todesursachen und Sterbemonaten, 1912.

Todesursachen	Anzahl der im hamburgischen Staate Gestorbenen in den Monaten												Gestorbene überhaupt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Staat	ausl.
1. Lebensschwäche	85	69	80	69	80	73	69	80	66	74	77	66	888	49
2. Altersschwäche	65	62	77	57	58	49	39	47	38	50	61	66	669	53
3 a. Kindbettfieber	8	9	4	9	3	2	2	11	10	9	9	10	88	2
3 b. Andere Folgen der Geburt	7	7	10	7	4	5	5	5	3	6	6	5	70	4
4. Scharlach	12	16	21	8	15	8	7	3	7	14	13	6	126	5
5. Masern und Röteln	8	5	8	5	4	9	11	7	6	17	10	7	101	3
6. Diphtherie und Krupp	54	41	38	21	32	35	32	31	39	46	38	51	458	29
7. Keuchhusten	6	9	15	16	12	11	22	22	23	17	25	15	193	6
8. Typhus	4	2	1	2	2	1	1	5	1	3	4	4	34	3
9. Übertragbare Tierkrankheiten	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	7	—
10 a. Rose	6	5	4	4	4	10	6	2	5	5	6	7	61	5
10 b. Andere Infektionskrankheiten	6	7	8	9	9	6	9	8	4	4	4	13	89	7
11 a. Tuberkulose der Lungen	123	125	98	116	133	114	110	87	92	92	78	109	1277	103
11 b. " anderer Organe	24	29	32	29	35	30	21	22	15	22	18	21	299	18
11 c. Akute allgemeine Miliartuberkulose	6	3	5	9	2	4	4	2	4	6	4	4	53	2
12. Lungeneizündung	114	110	112	116	109	74	71	53	65	77	118	130	1149	93
13. Influenza	17	11	12	5	3	1	1	1	4	4	5	9	73	9
14. Andere übertragbare Krankheiten	11	9	11	8	14	13	7	6	9	9	8	5	110	3
15. Krankheiten der Atmungsorgane	68	80	82	67	59	42	34	42	34	52	67	83	710	51
16. " Kreislauforgane	148	188	119	115	137	111	107	121	100	115	121	114	1516	114
17 a. Gehirnschlag	65	65	58	58	46	49	54	37	44	49	48	52	626	70
17 b. Andere Krankheiten des Nervensystems	82	91	106	79	93	88	96	58	63	75	69	105	1005	105
18 a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	82	67	64	53	56	59	95	138	67	64	57	64	866	56
18 b. Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	43	49	44	46	50	35	32	37	36	35	54	48	509	19
18 c. Blinddarmentzündung	8	9	13	6	6	5	9	13	16	5	4	9	103	6
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	49	35	25	45	35	41	37	36	24	43	39	34	443	20
20 a. Krebs	92	66	113	96	92	86	92	97	76	99	77	115	1101	54
20 b. Andere Neubildungen	12	10	14	11	15	18	15	19	18	13	15	14	174	3
21 a. Gewaltsamer Tod, Selbstmord	29	18	38	35	47	29	36	26	31	31	31	36	387	32
21 b. " Mord, Totschlag usw.	—	3	2	5	2	3	5	3	3	—	1	—	27	2
21 c. " Vernügelung	27	46	49	39	66	58	67	47	54	46	40	36	575	62
22. Andere benannte Todesursachen	41	35	31	36	38	39	41	34	32	50	38	29	444	31
23. Todesursache nicht angegeben	4	3	—	4	4	4	2	3	7	5	1	3	40	2
Zusammen	1308	1285	1294	1186	1286	1113	1150	1104	997	1138	1151	1259	14 271	1021
Davon starben Kinder im ersten Lebensjahre an folgenden Krankheiten:														
Lebensschwäche (1)	85	69	80	69	80	73	69	80	66	74	77	66	888	49
Akute Infektionskrankheiten (4—8 u. 14)	18	14	23	16	16	16	17	17	21	20	25	13	216	4
Krankheiten der Atmungsorgane (12, 13, 15)	48	44	46	37	36	25	25	18	23	30	51	55	438	28
des Nervensystems (17 b)	34	35	42	26	37	28	31	15	18	32	15	39	352	32
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall (18 a)	75	60	59	48	54	54	89	128	62	58	52	56	789	47
Andere benannte Todesursachen (22)	21	19	21	21	26	21	19	21	14	17	24	18	242	19
Todesursache nicht angegeben (23)	1	—	—	2	—	—	—	2	2	2	—	2	11	2
Zusammen	282	241	271	219	243	217	250	281	206	233	244	249	2 936	181

Die im Staate Gestorbenen überhaupt sowie die gestorbenen Säuglinge nach Todesursachen und Sterbemomente, 1913.

Todesursachen	Anzahl der im hamburgischen Staate Gestorbenen in den Monaten												Gestorbene überhaupt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Staat	davon Land
1. Lebensschwäche	64	70	64	75	71	61	71	60	65	77	64	73	815	40
2. Altersschwäche	71	59	86	66	54	47	37	47	36	32	44	50	629	47
3 a. Kindbettfieber	9	4	6	12	10	11	9	10	6	9	5	9	100	2
3 b. Andere Folgen der Geburt	7	9	11	2	9	6	10	3	7	5	2	5	76	4
4. Scharlach	7	13	14	15	17	13	11	12	9	10	12	12	145	7
5. Masern und Röteln	9	15	19	7	7	14	8	9	4	4	31	14	141	4
6. Diphtherie und Krupp	37	43	35	33	32	27	29	33	41	40	35	45	430	6
7. Keuchhusten	11	6	13	14	17	8	7	7	10	8	20	18	138	7
8. Typhus	—	—	4	4	5	8	3	6	11	8	2	6	57	1
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	1	—	6	—
10 a. Rose	9	5	6	4	8	1	3	4	3	5	3	8	59	2
10 b. Andere Wundinfektionskrankheiten	7	8	12	13	7	5	10	5	—	5	11	8	91	5
11 a. Tuberkulose der Lungen	138	109	120	124	100	82	91	70	84	100	97	102	1217	68
11 b. " " anderer Organe	24	21	27	32	28	19	24	19	15	19	12	28	268	20
11 c. Akute allgemeine Miliartuberkulose	99	89	130	97	99	74	60	47	52	58	69	87	961	67
12. Lungentzündung	22	10	3	4	2	1	—	2	1	3	5	6	57	5
13. Influenza	10	15	25	12	12	5	13	9	8	9	10	25	153	6
14. Andere übertragbare Krankheiten	83	66	63	62	55	32	23	40	36	40	43	69	612	37
15. Krankheiten der Atmungsorgane	117	140	167	136	120	95	109	114	105	134	158	177	1572	86
16. " " Kreislauforgane	56	46	54	46	50	47	43	38	52	72	55	52	611	49
17 a. Gehirnschlag	85	84	83	95	78	72	52	61	63	77	75	80	905	59
17 b. Andere Krankheiten des Nervensystems	58	44	63	60	82	55	75	86	118	89	40	61	831	53
18 a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	37	45	43	41	41	31	38	35	38	49	39	45	482	18
18 b. Blinddarmentzündung	8	7	10	8	8	6	5	12	11	4	7	6	92	1
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36	36	35	50	40	39	36	39	29	36	37	33	446	21
20 a. Krebs	111	85	104	97	108	88	90	91	69	115	103	132	1193	56
20 b. Andere Neubildungen	14	11	14	20	13	11	18	8	15	9	13	9	155	4
21 a. Gewalttätiger Tod, Selbstmord	27	30	34	43	40	33	32	37	35	43	31	33	418	18
21 b. " " Mord, Totschlag usw.	1	—	4	6	1	—	3	1	4	1	2	1	24	2
21 c. " " Verunglückung	49	40	50	52	48	57	58	40	41	45	53	38	571	62
22. Andere benannte Todesursachen	42	37	43	36	49	43	28	39	37	47	38	40	479	29
23. Todesursache nicht angegeben	4	3	5	1	1	2	3	2	—	4	2	1	28	—
Zusammen...	1258	1153	1352	1274	1214	998	1009	989	1006	1159	1124	1276	13812	788
Davon starben Kinder im ersten Lebensjahre an folgenden Krankheiten:														
Lebensschwäche (1)	64	70	64	75	71	61	71	60	65	77	64	73	815	40
Akute Infektionskrankheiten (4-8 u. 14)	15	16	38	16	21	16	19	14	13	12	28	34	242	8
Krankheiten der Atmungsorgane (12, 13, 15)	31	25	43	32	32	22	18	24	16	26	35	41	345	22
" des Nervensystems (17 b)	26	26	25	32	18	19	7	17	13	20	27	36	266	29
Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall (18 a)	54	41	60	54	69	48	63	76	111	76	35	52	739	44
Andere benannte Todesursachen (22)	20	20	26	23	16	13	20	24	16	16	22	24	240	23
Todesursache nicht angegeben (23)	2	—	2	—	1	—	1	1	—	1	—	—	8	—
Zusammen.	212	198	258	232	228	179	199	216	234	228	211	260	2655	166

Statistik des Hamburgischen Staates. XXVII.

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach

Tab. 7a.																Todes		
Alter usw.		1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten										8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose 12. Lungentzündung (Pneumonie)						
		1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12	
0 bis 1 Jahr	ehelich	m.	397	—	—	—	3	5	10	33	—	—	3	9	8	25	1	147
		w.	320	—	—	—	3	10	4	30	—	—	9	2	4	16	1	100
	unehel.	m.	127	—	—	—	1	6	7	9	—	—	2	—	2	2	2	39
		w.	94	—	—	—	—	6	—	8	—	—	2	1	1	2	2	23
1 bis 2 Jahre	zus. ...	m.	524	—	—	—	4	11	17	42	—	—	5	9	10	27	3	186
		w.	414	—	—	—	3	16	4	38	—	—	11	3	5	18	3	123
	ehelich	m.	—	—	—	—	9	9	18	25	—	—	—	1	3	22	2	59
		w.	—	—	—	—	15	8	14	27	—	—	—	—	4	10	1	48
unehel.	m.	—	—	—	—	1	1	4	3	—	—	—	—	2	—	—	10	
	w.	—	—	—	—	2	1	4	6	—	—	—	—	1	2	—	11	
2 bis 5 Jahre	zus. ...	m.	—	—	—	—	10	10	22	28	—	—	—	1	5	22	2	69
		w.	—	—	—	—	17	9	18	33	—	—	—	—	5	12	1	59
	ehelich	m.	—	—	—	—	37	8	61	9	—	—	—	4	3	24	1	31
		w.	—	—	—	—	27	5	49	13	—	—	1	2	11	18	5	24
unehel.	m.	—	—	—	—	1	1	5	1	—	—	—	—	1	1	—	—	
	w.	—	—	—	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	4	
5 bis 10 Jahre	zus. ...	m.	—	—	—	—	38	9	66	10	—	—	—	4	4	25	1	31
		w.	—	—	—	—	33	5	52	13	—	—	1	2	11	21	6	28
	10 „ 15 „	m.	—	—	—	—	31	2	51	—	—	—	—	2	5	20	2	5
		w.	—	—	—	—	36	1	60	2	1	—	—	1	12	23	1	7
15 „ 20 „	m.	—	—	—	—	11	1	21	—	—	—	—	1	12	8	2	2	
	w.	—	—	—	—	9	1	20	—	—	—	—	—	16	13	3	3	
20 „ 25 „	m.	—	—	—	—	2	—	2	—	4	—	—	6	40	7	1	7	
	w.	—	—	3	2	3	—	5	—	2	—	—	1	49	7	3	4	
25 „ 30 „	m.	—	—	—	—	1	—	9	—	5	—	—	2	65	7	3	7	
	w.	—	—	15	16	1	—	1	—	2	—	—	3	63	11	1	6	
30 „ 40 „	m.	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	5	86	5	1	11	
	w.	—	—	20	21	—	1	1	—	2	—	—	3	70	5	—	10	
40 „ 50 „	m.	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	1	4	157	8	1	51	
	w.	—	—	48	26	6	—	3	—	1	1	2	4	115	9	1	19	
50 „ 60 „	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	6	10	161	12	3	68	
	w.	—	—	4	8	—	—	—	—	—	—	—	2	53	5	—	33	
60 „ 70 „	m.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	6	117	4	3	62	
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	49	7	—	40	
70 „ 80 „	m.	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	71	7	—	73	
	w.	—	25	—	—	—	—	3	—	1	—	7	2	38	7	—	66	
über 80 „	m.	—	104	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	12	4	—	66	
	w.	—	174	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	15	2	—	82	
Zus. Staat	m.	524	222	—	—	100	33	193	80	20	5	21	52	745	157	22	664	
		w.	414	476	90	73	108	33	167	86	9	1	26	27	501	141	19	520
	Stadt	m.	492	194	—	—	99	30	184	75	16	5	20	51	708	144	22	618
		w.	388	439	89	69	107	31	163	80	7	1	26	27	455	131	19	471
Land	m.	32	28	—	—	1	3	9	5	4	—	1	1	37	13	—	46	
	w.	26	37	1	4	1	2	4	6	2	—	—	—	46	10	—	49	

Todesursachen und Altersklassen im Jahre 1909.

ursachen																						
13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten	15. Krankheiten der Atmungsorgane	16. Krankheiten der Kreislauforgane	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. And. Krankh. d. Verdauungsorg.	18c. Blinddarmentzündung	19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord	21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung	21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	Gestorbene überhaupt					
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23	Staat	Stadt	Land			
1	14	80	4	—	163	430	21	—	9	—	1	—	—	6	39	5	1414	1310	104			
1	13	67	2	—	118	315	10	—	5	—	1	—	—	9	29	4	1073	985	88			
1	14	20	2	—	48	146	4	—	3	—	—	—	—	2	7	7	451	437	14			
—	13	18	1	—	29	129	3	—	4	—	—	—	1	2	6	7	352	335	17			
2	28	100	6	—	211	576	25	—	12	—	1	—	—	8	46	12	1865	1747	118			
1	26	85	3	—	147	444	13	—	9	—	1	—	1	11	35	11	1425	1320	105			
—	2	20	—	—	26	21	2	1	1	—	—	—	—	8	10	—	239	224	15			
—	2	16	1	—	36	26	3	—	—	—	—	—	—	2	11	2	226	214	12			
—	—	4	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	31	30	1			
—	—	1	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	38	37	1			
—	2	24	—	—	30	22	2	1	1	—	—	—	—	8	11	—	270	254	16			
—	2	17	1	—	42	28	3	—	—	—	—	—	—	2	12	3	264	251	13			
—	2	10	5	—	18	6	4	1	1	—	2	—	—	20	6	—	253	237	16			
1	1	5	—	—	19	—	3	2	1	—	1	—	—	13	1	—	202	191	11			
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	—			
—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	21	—			
—	2	10	5	—	19	6	5	1	1	—	2	—	—	20	6	—	265	249	16			
1	1	6	—	—	21	1	3	2	1	—	1	—	—	13	1	—	223	212	11			
—	—	4	7	—	14	—	3	8	2	—	1	—	—	31	5	—	193	684	9			
—	—	2	7	—	12	1	3	8	1	—	1	—	—	5	3	—	187	179	8			
—	—	3	7	—	4	—	1	4	3	—	—	1	—	18	5	—	104	95	9			
—	—	1	6	—	10	—	4	6	4	—	1	—	—	2	2	2	103	94	9			
—	2	1	15	—	7	—	5	7	2	—	2	11	—	33	7	—	161	147	14			
—	2	2	16	—	9	—	1	5	6	—	3	11	—	2	—	—	134	122	12			
—	4	3	18	—	7	—	5	4	7	1	3	25	1	30	6	—	213	191	22			
—	—	4	11	1	9	—	6	7	9	2	4	11	—	7	5	—	195	183	12			
—	6	3	13	—	12	—	13	4	5	3	5	26	—	45	8	—	258	241	17			
—	2	1	8	2	4	—	8	2	7	7	4	12	—	7	4	1	202	185	17			
5	7	12	49	14	38	2	29	15	13	21	6	33	—	73	32	3	579	540	39			
1	7	5	40	5	16	3	26	3	18	29	10	11	3	9	12	2	435	403	32			
3	2	21	105	32	63	3	39	7	25	61	15	55	—	71	33	4	808	754	54			
1	1	7	58	20	30	—	35	6	26	106	23	11	—	3	22	—	454	420	34			
2	2	44	161	67	46	2	64	2	36	140	12	65	—	51	40	4	935	871	64			
4	4	32	116	61	41	2	26	4	23	120	16	6	1	7	32	2	601	556	45			
13	2	48	207	82	47	2	35	5	56	141	11	39	—	29	39	—	926	849	77			
8	1	57	192	84	40	1	37	3	37	159	18	6	—	10	37	3	842	783	59			
15	1	54	127	66	37	—	21	2	30	82	3	10	—	10	14	2	663	606	57			
10	1	76	194	85	42	5	28	2	30	98	8	5	—	5	20	—	885	811	74			
4	—	20	33	31	4	—	7	—	23	13	—	1	—	3	1	—	272	235	37			
8	—	41	51	32	10	1	7	—	4	25	3	1	—	6	2	—	509	466	43			
44	58	347	753	292	539	613	254	60	216	462	61	266	1	430	253	25	7512	6459	1049			
34	45	336	703	290	433	486	200	48	175	546	93	74	5	89	187	24	6459	5963	549			
41	57	335	705	263	479	575	238	58	195	432	59	232	1	382	238	25	6963	5985	549			
31	43	308	656	257	398	451	186	45	156	517	88	66	5	80	173	22	5985	549	474			
3	1	22	48	29	60	38	16	2	21	30	2	34	—	48	15	—	549	474	474			
3	2	28	47	33	35	35	14	3	19	29	5	8	—	9	14	2	474	474	474			

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach

Tab. 7b.		Todes																
Alter usw.		1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten										8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose 12. Lungentzündung (Pneumonie)						
		1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12	
0 bis 1 Jahr	ehelich	m.	399	—	—	—	1	14	15	24	—	—	4	10	11	18	—	119
		w.	285	—	—	—	1	17	8	28	—	—	8	4	7	10	1	100
	unehel.	m.	109	—	—	—	—	6	12	9	—	—	4	4	3	5	—	37
		w.	87	—	—	—	—	10	4	7	—	—	1	—	1	1	—	29
1 bis 2 Jahre	ehelich	m.	508	—	—	—	1	20	27	33	—	—	8	14	14	23	—	156
		w.	372	—	—	—	1	27	12	35	—	—	9	4	8	11	1	129
	unehel.	m.	—	—	—	—	1	25	29	13	—	—	—	—	8	21	1	54
		w.	—	—	—	—	2	32	25	10	—	—	1	1	8	20	2	55
2 bis 5 Jahre	ehelich	m.	—	—	—	—	10	10	2	—	—	—	—	2	3	1	8	
		w.	—	—	—	—	7	2	4	—	—	—	—	—	4	—	3	
	unehel.	m.	—	—	—	—	1	35	39	15	—	—	—	—	10	24	2	62
		w.	—	—	—	—	2	39	27	14	—	—	1	1	8	24	2	58
5 bis 10 Jahre	ehelich	m.	—	—	—	—	13	14	78	6	1	—	—	6	30	5	22	
		w.	—	—	—	—	10	17	66	5	1	—	—	1	11	36	3	21
	unehel.	m.	—	—	—	—	2	1	3	2	—	—	—	—	2	1	—	3
		w.	—	—	—	—	—	1	9	1	—	—	—	—	1	1	—	1
10 „ 15 „	ehelich	m.	—	—	—	—	15	15	81	8	1	—	—	8	31	5	25	
		w.	—	—	—	—	10	18	75	6	1	—	—	1	12	37	3	22
	unehel.	m.	—	—	—	—	12	4	60	—	3	—	1	3	6	18	—	4
		w.	—	—	—	—	8	7	81	1	—	—	1	1	8	19	3	7
15 „ 20 „	ehelich	m.	—	—	—	—	2	—	25	—	1	—	—	2	9	11	—	4
		w.	—	—	—	—	2	—	20	—	—	—	—	—	27	6	1	4
	unehel.	m.	—	—	—	—	2	—	8	—	8	—	—	1	33	12	—	4
		w.	—	—	3	1	1	—	8	—	5	—	—	—	61	11	6	1
20 „ 25 „	ehelich	m.	—	—	—	—	—	—	2	—	9	—	—	3	63	20	—	9
		w.	—	—	17	15	—	—	3	—	1	—	1	—	86	8	1	6
	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	2	—	8	1	—	6	85	5	1	8
		w.	—	—	28	10	—	—	2	—	—	—	—	5	62	5	3	5
25 „ 30 „	ehelich	m.	—	—	—	—	—	—	2	—	10	2	2	6	154	9	3	21
		w.	—	—	48	26	1	—	7	—	3	—	2	6	116	6	1	19
	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	4	5	130	19	2	55
		w.	—	—	5	8	—	—	2	—	2	1	2	3	61	6	—	21
30 „ 40 „	ehelich	m.	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	5	11	105	10	—	52
		w.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	3	45	5	—	36
	unehel.	m.	—	17	—	—	—	—	1	—	1	—	5	1	43	4	3	76
		w.	—	20	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	46	4	—	69
40 „ 50 „	ehelich	m.	—	86	—	—	—	—	—	—	—	5	1	11	2	1	57	
		w.	—	188	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	14	3	1	94
	unehel.	m.	—	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	20
		w.	—	222	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	37
50 „ 60 „	ehelich	m.	508	225	—	—	33	74	251	56	44	6	30	54	673	189	17	553
		w.	372	430	101	60	26	91	241	56	12	1	22	29	554	146	22	508
	unehel.	m.	476	203	—	—	33	72	242	52	39	6	28	51	632	178	17	505
		w.	349	397	98	56	26	87	235	54	10	1	21	26	520	134	20	465
60 „ 70 „	ehelich	m.	32	22	—	—	2	9	4	5	—	2	3	41	11	—	48	
		w.	23	33	3	4	—	4	6	2	2	—	1	3	34	12	2	43
	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Todesursachen und Altersklassen im Jahre 1910.

ursachen																		Gestorbene überhaupt								
13. Influenza 14. Andere übertragbare Krankheiten 15. Krankheiten der Atmungsorgane 16. Krankheiten der Kreislauforgane 17a. Gehirnschlag 17b. Andere Krankheiten des Nervensystems 18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall 18b. And. Krankh. d. Verdauungsorg.; 18c. Blinddarmentzündung																		19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane 20a. Krebs 20b. Andere Neubildungen 21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord 21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung 21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen 22. Andere benannte Todesursachen 23. Todesursache nicht angegeben						Staat	Stadt	Land
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23										
1	19	84	8	—	161	514	21	—	11	—	—	—	—	4	38	6	1482	1368	114							
—	13	55	7	—	102	402	11	—	7	—	1	—	—	4	28	14	1113	1026	87							
—	11	11	—	—	37	199	2	—	2	—	—	—	1	8	5	4	469	455	14							
—	10	13	—	—	26	130	2	—	2	—	—	—	3	2	7	5	340	327	13							
1	20	95	8	—	198	713	23	—	13	—	—	—	1	12	43	10	1951	1823	128							
—	23	68	7	—	128	532	13	—	9	—	1	—	3	6	35	19	1453	1353	100							
—	1	18	3	—	40	34	3	—	1	—	1	—	—	7	12	—	272	252	20							
1	—	25	1	—	26	36	1	1	3	—	2	—	—	2	8	1	263	251	12							
—	—	3	—	—	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	53	53	—							
—	—	9	—	—	5	4	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	41	41	—							
—	1	21	3	—	45	41	4	—	1	—	1	—	—	7	13	—	325	305	20							
1	—	34	1	—	31	40	1	1	4	—	2	—	—	3	9	1	304	292	12							
2	3	10	5	—	15	5	3	4	3	—	2	—	—	22	5	—	254	243	11							
2	—	6	1	—	17	11	4	—	3	—	3	—	—	10	2	2	232	217	15							
—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	19	18	1							
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	—							
2	3	10	6	—	17	5	3	4	3	—	2	—	—	24	5	—	273	261	12							
2	—	7	1	—	17	12	4	—	3	—	3	—	—	10	2	2	248	233	15							
2	1	1	7	—	12	1	5	8	2	—	2	—	1	29	7	—	189	174	15							
—	1	2	6	—	11	1	6	5	2	—	—	—	—	7	3	—	180	174	6							
1	—	1	9	—	6	—	4	6	—	—	3	—	1	10	1	—	96	85	11							
—	—	1	11	—	4	—	2	5	4	—	—	—	—	2	5	—	94	81	13							
1	1	4	9	—	6	1	6	3	4	—	2	17	1	48	6	—	177	159	18							
1	—	1	9	—	7	—	2	3	2	1	2	5	1	8	6	—	145	136	9							
—	7	2	12	—	7	1	8	6	7	1	6	30	1	37	6	1	238	212	26							
—	—	4	14	—	7	—	4	5	6	—	2	8	1	7	5	1	202	181	21							
1	3	1	8	2	7	1	5	5	5	4	3	21	—	38	8	—	228	215	13							
—	—	6	16	2	6	—	8	2	12	6	9	3	1	4	6	—	201	191	10							
2	4	13	55	11	34	1	16	9	24	19	15	58	—	66	33	2	571	531	40							
1	3	4	41	5	16	—	17	—	16	47	10	19	—	12	14	—	440	415	25							
3	8	22	87	22	67	—	44	8	33	57	13	57	—	61	31	2	734	687	47							
2	5	6	60	16	31	1	27	4	24	102	24	14	1	4	16	3	451	435	16							
3	6	28	171	63	51	2	58	5	39	127	13	61	—	46	49	5	916	852	64							
1	2	26	102	51	33	4	34	4	36	171	11	9	1	7	31	—	617	579	38							
5	1	58	192	75	55	4	34	3	57	162	14	30	—	18	35	4	898	835	63							
6	2	52	181	94	39	1	31	1	36	152	11	13	—	11	36	3	814	754	60							
6	—	47	146	50	26	4	18	3	43	92	7	15	1	8	13	—	642	574	68							
14	—	59	197	87	35	2	35	3	21	108	7	6	—	6	19	—	902	838	64							
5	—	24	25	17	3	1	4	—	11	13	—	3	—	3	2	—	257	232	25							
9	—	38	32	43	12	2	8	—	5	20	5	3	1	7	3	—	450	415	35							
32	65	327	738	240	534	775	232	60	242	475	81	292	6	407	252	24	7495	.	.							
37	36	308	678	298	377	595	192	33	180	607	87	80	9	94	190	29	6501	.	.							
27	63	300	683	219	477	725	220	59	232	446	75	263	5	356	237	24	.	6945	.							
35	34	282	623	268	354	558	185	31	170	582	84	73	8	84	179	28	.	6077	.							
5	2	27	55	21	57	50	12	1	10	29	6	29	1	51	15	—	.	.	550							
2	2	26	55	30	23	37	7	2	10	25	3	7	1	10	11	1	.	.	424							

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach

Tab. 7c.		Todes															
Alter usw.		1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt, des Kindbetts) 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten 8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Milartuberkulose 12. Lungenentzündung (Pneumonie)															
		1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12
0 bis 1 Jahr	ehelich m.	354	—	—	—	2	17	30	27	—	—	3	11	4	14	1	123
	w.	279	—	—	—	2	11	13	36	—	—	1	2	5	19	3	111
	unehel. m.	109	—	—	—	1	9	8	10	—	—	1	2	1	2	1	36
	w.	93	—	—	—	—	5	3	8	—	—	—	4	1	2	2	38
	zus. ... m.	463	—	—	—	3	26	38	37	—	—	4	13	5	16	2	159
	w.	372	—	—	—	2	16	16	44	—	—	1	6	6	21	5	149
1 bis 2 Jahre	ehelich m.	—	—	—	—	10	17	36	18	1	—	—	—	8	11	—	67
	w.	—	—	—	—	8	14	25	22	—	—	—	—	9	18	2	59
	unehel. m.	—	—	—	—	3	1	7	3	—	—	—	1	—	—	—	19
	w.	—	—	—	—	—	6	5	4	—	—	1	1	2	2	2	14
	zus. ... m.	—	—	—	—	13	18	43	21	1	—	—	1	8	11	—	86
	w.	—	—	—	—	8	20	30	26	—	—	1	2	11	20	4	73
2 bis 5 Jahre	ehelich m.	—	—	—	—	21	17	91	4	—	—	—	—	13	29	1	36
	w.	—	—	—	—	19	15	98	8	—	—	—	2	6	32	2	18
	unehel. m.	—	—	—	—	5	1	11	1	—	—	—	—	2	2	1	1
	w.	—	—	—	—	—	5	10	—	—	—	—	—	4	1	—	3
	zus. ... m.	—	—	—	—	26	18	102	5	—	—	—	1	15	31	2	37
	w.	—	—	—	—	19	20	108	8	—	—	—	2	10	33	2	21
5 bis 10 Jahre		m.	—	—	—	26	4	107	—	—	—	—	—	3	18	—	10
		w.	—	—	—	34	3	98	2	2	—	—	3	7	16	4	10
10 „ 15 „		m.	—	—	—	3	—	44	—	—	—	—	2	8	10	—	6
		w.	—	—	—	9	—	31	—	6	—	—	3	27	13	2	4
15 „ 20 „		m.	—	—	—	3	—	13	—	3	—	—	5	45	12	1	9
		w.	—	—	6	3	—	3	—	3	—	—	2	43	15	2	3
20 „ 25 „		m.	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—	3	89	13	2	14
		w.	—	—	19	11	—	8	—	2	—	1	2	57	9	2	5
25 „ 30 „		m.	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	3	92	8	—	8
		w.	—	—	34	24	1	3	—	2	—	—	2	71	5	1	4
30 „ 40 „		m.	—	—	—	2	—	1	—	7	1	5	13	182	12	2	45
		w.	—	—	54	21	1	7	—	2	—	3	4	116	10	2	21
40 „ 50 „		m.	—	—	—	—	—	3	—	4	4	7	8	137	11	2	49
		w.	—	—	3	3	—	1	—	1	—	3	7	71	8	1	19
50 „ 60 „		m.	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	5	96	4	2	61
		w.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	4	38	5	—	45
60 „ 70 „		m.	—	15	—	—	—	—	—	—	—	3	3	45	3	2	75
		w.	—	20	—	—	—	—	—	—	—	5	1	31	5	1	70
70 „ 80 „		m.	—	80	—	—	—	—	—	—	—	3	2	18	1	1	70
		w.	—	199	—	—	—	—	—	—	—	5	—	10	3	—	88
80 „		m.	—	141	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	26
		w.	—	263	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	32
Zus. Staat		m.	463	236	—	77	66	362	63	26	7	26	59	743	152	16	655
		w.	372	482	116	75	59	306	80	19	—	25	38	499	163	26	544
Stadt		m.	426	205	—	73	64	348	60	25	7	26	55	690	138	13	611
		w.	334	440	112	60	57	303	74	18	—	22	36	462	153	25	497
Land		m.	37	31	—	4	2	14	3	1	—	—	4	53	14	3	44
		w.	38	42	4	4	2	3	6	1	—	3	2	37	10	1	47

Todesursachen und Altersklassen im Jahre 1911.

ursachen																	Gestorbene überhaupt		
13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten	15. Krankheiten der Atmungsorgane	16. Krankheiten der Kreislauforgane	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. And. Krankh. d. Verdauungsorg.; 18c. Blinddarmentzündung	19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord	21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung	21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben				
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23	Staat	Stadt	Land
—	15	69	10	—	148	570	21	1	4	—	—	—	—	10	29	5	1468	1345	123
1	9	55	10	—	109	516	11	—	11	—	1	—	—	6	18	7	1236	1120	116
—	13	23	2	—	40	182	—	—	4	—	—	—	1	2	8	2	457	442	15
—	14	18	—	—	30	142	3	—	1	—	—	—	—	2	5	2	373	358	15
—	28	92	12	—	188	752	21	1	8	—	—	—	1	12	37	7	1925	1787	138
1	23	73	10	—	139	658	14	—	12	—	1	—	—	8	23	9	1609	1478	131
2	2	26	—	—	22	49	1	—	—	—	—	—	—	8	10	—	288	272	16
—	1	19	1	—	26	38	2	—	1	—	—	—	—	6	9	1	262	245	17
—	—	6	2	—	4	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	55	52	3
1	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	44	43	1
2	2	32	2	—	26	56	2	—	1	—	—	—	—	8	10	—	343	324	19
1	2	20	1	—	26	40	3	—	1	—	—	—	—	6	10	1	306	288	18
—	1	8	2	—	11	5	4	3	2	—	2	—	—	24	6	1	282	272	10
1	—	11	4	—	17	4	5	5	4	—	3	—	—	11	9	—	274	266	8
—	—	2	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	37	36	1
—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	25	1
—	1	10	2	—	16	7	5	3	2	—	2	—	1	26	6	1	319	308	11
1	—	11	5	—	19	4	5	5	4	—	3	—	—	11	9	—	300	291	9
—	—	2	7	—	9	8	3	13	8	—	—	—	—	33	3	—	254	241	13
—	1	3	6	—	9	5	5	9	2	—	—	—	1	7	4	—	231	220	11
—	—	—	9	—	10	—	2	6	3	—	2	1	—	15	5	—	126	109	17
—	1	—	12	—	7	—	2	3	2	—	1	2	—	3	4	1	133	122	11
1	2	—	9	—	10	—	4	7	2	—	4	23	1	40	7	—	201	176	25
—	1	2	15	—	7	—	3	7	8	—	3	14	—	4	2	1	147	135	12
—	4	2	6	—	6	—	5	6	7	1	4	32	—	46	8	1	263	238	25
—	—	2	11	1	10	1	4	1	7	4	3	14	—	6	2	1	184	170	14
1	1	5	12	5	9	—	7	2	9	4	5	26	—	44	6	2	257	234	23
1	1	2	22	1	11	1	9	1	12	6	5	8	1	4	6	1	239	229	10
1	2	13	55	4	46	4	23	11	25	13	19	54	1	69	25	4	639	593	46
—	5	7	45	9	29	5	16	2	21	43	19	10	1	6	19	2	480	450	30
3	13	22	106	33	64	3	44	8	37	55	12	45	—	73	44	2	789	740	49
1	4	13	68	17	39	3	22	1	33	104	16	11	—	5	22	2	478	458	20
3	7	30	150	63	62	2	56	8	51	152	17	45	—	35	59	5	918	870	48
4	2	12	109	52	29	2	28	4	43	148	18	16	—	6	29	4	604	563	41
5	4	68	229	85	64	3	39	2	59	131	15	38	1	21	47	6	963	908	55
10	1	48	200	95	55	4	35	3	25	152	8	6	1	6	41	4	827	773	54
6	—	52	170	70	40	4	23	2	54	67	8	10	—	10	9	—	700	635	65
14	—	62	194	110	59	8	32	1	20	118	9	1	—	9	17	—	959	878	81
6	—	28	36	20	9	1	5	—	20	20	4	—	—	3	—	—	323	277	46
7	—	37	66	31	19	2	7	—	7	29	2	4	—	9	5	—	523	477	46
28	64	356	805	280	559	840	239	69	286	443	92	274	5	435	266	28	8020	7440	580
40	41	292	764	316	458	733	185	37	197	604	88	86	4	90	193	26	7020	6532	488
26	64	332	752	254	515	779	227	68	273	416	89	244	4	375	253	28	—	—	—
29	39	272	720	284	410	689	175	36	186	574	85	80	3	81	180	25	—	—	—
2	—	24	53	26	44	61	12	1	13	27	3	30	1	60	13	—	—	—	—
11	2	20	44	32	48	44	10	1	11	30	3	6	1	9	13	1	—	—	—

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach

Tab. 7d.		Todes																
Alter usw.		1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten										8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose 12. Lungenentzündung (Pneumonie)						
		1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12	
0 bis 1 Jahr	ehelich	m.	361	—	—	—	3	10	7	34	—	—	5	6	7	13	3	116
		w.	304	—	—	—	3	18	9	46	—	—	2	3	3	10	6	98
	unehel.	m.	128	—	—	—	1	2	6	11	—	—	—	4	—	1	—	32
		w.	95	—	—	—	1	2	2	8	—	—	1	1	1	4	1	24
1 bis 2 Jahre	zus. ...	m.	489	—	—	—	4	12	13	45	—	—	5	10	7	14	3	148
		w.	399	—	—	—	4	20	11	54	—	—	3	4	4	14	7	122
	ehelich	m.	—	—	—	—	10	16	19	22	—	—	—	—	9	19	—	59
		w.	—	—	—	—	9	17	13	31	—	—	—	—	3	7	3	59
2 bis 5 Jahre	unehel.	m.	—	—	—	—	—	5	3	4	—	—	—	—	—	1	1	12
		w.	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	3	2	—	3
	zus. ...	m.	—	—	—	—	10	21	22	26	—	—	—	—	9	20	1	71
		w.	—	—	—	—	9	17	18	36	—	—	—	—	6	9	3	62
5 bis 10 Jahre	ehelich	m.	—	—	—	—	20	13	63	8	1	—	1	1	9	23	3	20
		w.	—	—	—	—	31	10	54	15	—	—	—	2	10	20	1	31
	unehel.	m.	—	—	—	—	3	2	3	1	—	—	—	—	1	3	2	2
		w.	—	—	—	—	—	1	7	4	—	—	1	—	—	2	—	1
10 „ 15 „	zus. ...	m.	—	—	—	—	23	15	66	9	1	—	1	1	10	26	5	22
		w.	—	—	—	—	31	11	61	19	—	—	1	2	10	22	1	32
	ehelich	m.	—	—	—	—	13	2	99	2	1	—	—	2	11	18	2	7
		w.	—	—	—	—	15	2	77	2	1	—	—	2	9	32	3	6
15 „ 20 „	unehel.	m.	—	—	—	—	4	1	23	—	2	—	—	2	8	4	1	6
		w.	—	—	—	—	6	—	22	—	1	—	—	1	20	11	4	5
	ehelich	m.	—	—	—	—	—	—	11	—	5	—	—	2	44	3	1	5
		w.	—	—	5	3	3	—	7	—	1	—	1	4	59	8	4	2
20 „ 25 „	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	4	—	8	—	—	5	97	13	1	9
		w.	—	—	15	7	1	—	4	—	—	—	1	68	10	5	5	
	ehelich	m.	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	1	96	6	—	10
		w.	—	—	26	18	1	—	3	—	1	—	—	3	71	7	—	6
25 „ 30 „	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	4	—	3	4	3	10	171	9	1	25
		w.	—	—	37	36	—	—	3	—	2	—	—	6	132	12	4	26
	ehelich	m.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	8	10	131	11	3	64
		w.	—	—	5	6	—	—	3	—	—	—	6	6	66	7	1	22
30 „ 40 „	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7	8	91	10	—	75	
		w.	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	3	33	4	1	37
	ehelich	m.	—	12	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	66	12	2	91
		w.	—	34	—	—	—	—	1	—	—	—	5	1	30	9	—	70
40 „ 50 „	unehel.	m.	—	85	—	—	—	—	—	—	—	5	1	11	5	—	65	
		w.	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	16	2	—	90
	ehelich	m.	—	115	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	25
		w.	—	255	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	41
über 80 „	zus. Staat ...	m.	489	212	—	—	56	51	245	82	27	6	37	53	752	152	20	623
		w.	399	457	88	70	70	50	213	111	7	1	24	36	525	147	33	526
	Stadt ...	m.	466	185	—	—	53	49	231	79	24	6	35	50	700	142	20	579
		w.	373	431	86	66	68	49	198	108	7	1	21	32	474	139	31	477
Land ...	m.	23	27	—	—	3	2	14	3	3	—	2	3	52	10	—	44	
	w.	26	26	2	4	2	1	15	3	—	—	3	4	51	8	2	49	

Todesursachen und Altersklassen im Jahre 1912.

Todesursachen																			Gestorbene überhaupt		
13. Infuenza 14. Andere übertragbare Krankheiten 15. Krankheiten der Atmungsorgane 16. Krankheiten der Kreislaufsorgane 17a. Gehirnschlag 17b. Andere Krankheiten des Nervensystems 18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall 18b. And. Krankh. d. Verdauungsorg.; 18c. Blinddarmentzündung 19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane 20a. Krebs 20b. Andere Neubildungen 21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord 21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung 21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen 22. Andere benannte Todesursachen 23. Todesursache nicht angegeben																			Staat	Stadt	Land
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23					
1	20	74	12	—	153	353	18	—	7	—	—	—	—	8	31	1	1243	1174	69		
1	18	62	8	—	108	237	7	—	9	—	—	—	—	9	31	6	998	918	80		
—	10	16	—	—	53	115	2	—	1	—	—	—	2	5	6	2	397	379	18		
1	5	13	1	—	38	84	1	—	2	—	—	—	1	3	7	2	298	284	14		
1	30	90	12	—	206	468	20	—	8	—	—	—	2	13	37	3	1640	1553	87		
2	23	75	9	—	146	321	8	—	11	—	—	—	1	12	38	8	1296	1202	94		
—	2	13	2	—	23	8	1	—	1	—	1	—	—	3	8	—	216	207	9		
1	—	14	1	—	18	17	2	—	3	—	—	—	—	4	6	1	209	195	14		
—	—	2	—	—	5	4	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	40	37	3		
—	1	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25	23	2		
—	2	15	2	—	28	12	1	1	2	—	1	—	—	4	8	—	256	244	12		
1	1	16	1	—	20	18	2	—	3	—	—	—	—	4	7	1	234	218	16		
—	1	3	3	—	12	4	5	2	5	—	3	—	—	22	4	—	226	209	17		
—	—	8	2	—	11	5	3	2	3	—	2	—	1	14	3	—	228	217	11		
—	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	23	23	—		
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	19	17	2		
—	2	4	3	—	14	5	5	2	5	—	3	—	—	23	4	—	249	232	17		
—	—	10	2	—	11	5	3	2	3	—	2	—	1	14	4	—	247	234	13		
1	—	1	5	—	12	2	5	5	4	—	2	—	—	28	4	1	227	206	21		
1	2	3	8	—	7	2	4	8	1	—	—	—	1	13	1	—	200	187	13		
—	1	—	9	—	7	1	3	6	3	—	1	—	1	17	2	—	102	90	12		
1	—	—	13	—	14	—	4	4	5	—	1	1	1	2	6	—	122	110	12		
—	2	2	13	—	7	2	2	11	2	1	6	21	—	50	1	2	193	167	26		
—	—	1	15	2	9	—	7	—	3	—	4	16	—	4	3	—	161	150	11		
—	3	4	7	—	10	—	3	2	9	—	4	32	3	53	2	—	269	233	36		
1	1	—	9	1	1	—	3	1	9	2	7	17	2	6	4	—	180	167	13		
1	1	7	8	1	11	—	8	4	4	4	4	44	2	46	13	1	279	263	16		
—	—	2	14	—	5	—	9	3	11	4	—	5	1	5	6	—	201	190	11		
1	7	13	47	8	38	1	33	11	20	23	11	53	4	106	38	3	647	604	43		
—	4	11	44	2	25	2	22	6	20	37	7	20	3	2	11	1	475	442	33		
3	6	22	99	34	68	4	48	11	37	64	16	61	3	66	37	3	813	760	53		
—	7	11	50	10	30	2	32	5	30	96	15	8	—	9	30	1	458	423	35		
1	9	46	157	56	85	2	57	3	50	129	24	50	1	42	37	4	947	884	63		
3	3	19	124	64	38	1	39	5	35	185	19	14	1	7	27	2	670	625	45		
8	2	74	209	100	69	1	72	6	52	147	11	24	—	14	42	5	1027	959	68		
11	2	66	206	82	38	7	38	4	24	181	20	7	—	7	32	4	879	816	63		
9	2	75	152	80	31	2	32	1	48	92	4	7	—	10	23	—	740	687	53		
13	—	81	200	113	42	5	34	2	20	104	10	7	—	11	24	1	953	877	76		
5	—	27	40	29	13	2	3	—	10	10	1	—	—	4	—	—	286	250	36		
10	—	35	58	44	20	1	12	—	14	22	1	—	—	3	3	—	520	477	43		
30	67	380	763	308	599	502	292	63	254	470	88	292	16	476	248	22	7675	..	..
43	43	330	753	318	406	364	217	40	189	631	86	95	11	99	196	18	6596	..	..
27	64	356	707	279	535	470	284	59	246	450	86	263	14	423	228	22	..	7132	..		
37	43	303	695	277	365	340	206	38	177	597	85	92	11	90	185	16	..	6118	..		
3	3	24	56	29	64	32	8	4	8	20	2	29	2	53	20	—	..	..	543		
6	—	27	58	41	41	24	11	2	12	34	1	3	—	9	11	2	..	..	478		

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach

Tab. 7 e.		Todes																
Alter usw.		1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten										8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose 12. Lungenentzündung (Pneumonie)						
		1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12	
0 bis 1 Jahr	ehelich	m.	349	—	—	—	4	18	14	21	—	—	3	2	4	16	1	78
		w.	276	—	—	—	—	15	6	34	—	—	2	3	4	8	2	71
	unehel.	m.	102	—	—	—	1	7	5	10	—	—	2	4	2	3	1	29
		w.	88	—	—	—	—	2	3	15	—	—	1	—	1	2	2	24
1 bis 2 Jahre	ehelich	m.	451	—	—	—	5	25	19	31	—	—	5	6	6	19	2	107
		w.	364	—	—	—	—	17	9	49	—	—	3	3	5	10	4	95
	unehel.	m.	—	—	—	—	10	26	24	17	—	—	—	1	7	16	1	35
		w.	—	—	—	—	8	29	24	12	—	—	—	1	7	15	1	37
2 bis 5 Jahre	ehelich	m.	—	—	—	—	9	5	4	—	—	—	—	—	1	4	1	6
		w.	—	—	—	—	3	7	7	2	—	—	1	—	1	2	—	8
	unehel.	m.	—	—	—	—	10	35	29	21	—	—	—	1	8	20	2	41
		w.	—	—	—	—	11	36	31	14	—	—	1	1	8	17	1	45
5 bis 10 Jahre	ehelich	m.	—	—	—	—	29	14	63	9	1	—	—	1	8	25	3	22
		w.	—	—	—	—	27	10	66	11	—	—	—	1	3	20	6	19
	unehel.	m.	—	—	—	—	5	1	6	1	—	—	—	—	—	1	—	2
		w.	—	—	—	—	2	2	6	—	—	—	—	1	1	4	—	2
10 „ 15 „	ehelich	m.	—	—	—	—	34	15	69	10	1	—	—	1	8	26	3	24
		w.	—	—	—	—	29	12	72	11	—	—	—	2	4	24	6	21
	unehel.	m.	—	—	—	—	15	—	58	—	2	—	—	2	2	13	2	8
		w.	—	—	—	—	25	1	66	2	1	—	—	1	5	12	1	9
15 „ 20 „	ehelich	m.	—	—	—	—	3	—	24	—	2	—	—	2	11	7	1	3
		w.	—	—	—	—	3	—	23	—	—	—	—	4	5	7	2	3
	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	5	—	7	—	—	5	53	10	—	8
		w.	—	—	8	2	2	—	2	—	3	—	—	3	40	12	3	2
20 „ 25 „	ehelich	m.	—	—	—	—	1	—	4	—	12	—	—	4	90	12	—	16
		w.	—	—	16	14	—	—	3	—	2	—	—	3	73	7	3	2
	unehel.	m.	—	—	—	—	1	—	2	—	9	1	—	8	85	7	5	8
		w.	—	—	29	14	2	—	—	—	2	—	—	3	68	4	3	9
25 „ 30 „	ehelich	m.	—	—	—	—	2	—	4	—	6	2	4	8	161	8	7	35
		w.	—	—	37	42	—	—	4	—	5	—	2	3	116	9	1	8
	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	6	10	158	12	1	40
		w.	—	—	10	4	1	—	2	—	1	—	2	4	53	5	1	15
30 „ 40 „	ehelich	m.	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	6	7	99	6	2	41
		w.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	3	53	3	—	27
	unehel.	m.	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	43	5	—	84
		w.	—	22	—	—	—	—	—	—	1	—	6	2	33	5	—	62
40 „ 50 „	ehelich	m.	—	88	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	14	3	—	76
		w.	—	138	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	14	4	—	96
	unehel.	m.	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	28
		w.	—	267	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	48
Zus. Staat	ehelich	m.	451	202	—	—	72	75	216	62	41	6	30	59	740	148	25	519
		w.	364	427	100	76	73	66	214	76	16	—	29	32	477	120	25	442
	unehel.	m.	434	186	—	—	69	73	213	59	40	6	29	58	706	138	25	491
		w.	341	396	98	72	69	64	211	72	16	—	28	28	443	110	23	403
Land	ehelich	m.	17	16	—	—	3	2	3	3	1	—	1	1	34	10	—	28
		w.	23	31	2	4	4	2	3	4	—	—	1	4	34	10	3	39
	unehel.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Todesursachen und Altersklassen im Jahre 1913.

ursachen																			
13. Influenza	14. Andere übertragbare Krankheiten	15. Krankheiten der Atmungsorgane	16. Krankheiten der Kreislauforgane	17a. Gehirnschlag	17b. Andere Krankheiten des Nervensystems	18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall	18b. And. Krankh. d. Verdauungsorg.; 18c. Blinddarmentzündung	19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	20a. Krebs	20b. Andere Neubildungen	21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord	21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung	21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen	22. Andere benannte Todesursachen	23. Todesursache nicht angegeben	Gestorbene überhaupt			
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23	Staat	Stadt	Land
1	28	70	13	—	113	310	23	—	4	—	1	—	—	3	31	2	1109	1039	70
—	24	48	12	—	97	251	12	—	3	—	—	—	1	8	21	2	900	830	70
—	17	14	3	—	39	105	5	—	2	—	—	—	3	3	8	2	367	353	14
—	18	20	5	—	16	75	4	—	—	—	—	—	2	4	5	2	279	267	12
1	45	84	16	—	152	415	28	—	6	—	1	—	3	6	39	4	1476	1392	84
—	42	58	17	—	113	326	16	—	3	—	—	—	3	12	26	4	1179	1097	82
1	1	27	2	—	26	16	3	—	1	—	1	—	—	5	6	—	226	209	17
—	—	13	3	—	19	22	2	—	1	—	—	—	—	5	10	—	209	195	14
—	—	1	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	39	38	1
—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	39	38	1
1	1	28	2	—	29	19	4	—	1	—	1	—	—	6	6	—	265	247	18
—	—	16	3	—	19	23	3	—	1	—	—	—	—	7	11	—	248	233	15
—	—	7	2	—	24	3	3	2	4	—	2	—	—	29	7	—	258	241	17
1	1	10	2	—	11	10	6	2	5	—	2	—	—	16	4	—	233	220	13
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	21	21	—
—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	26	26	—
—	—	7	2	—	24	3	4	2	4	—	2	—	—	31	9	—	279	262	17
1	1	10	2	—	16	10	6	2	5	—	2	—	1	18	4	—	259	246	13
1	1	1	6	—	8	4	4	3	2	—	2	—	1	30	7	1	173	161	12
—	—	1	8	—	11	2	5	4	3	—	5	—	1	11	1	—	175	167	8
—	—	—	4	—	10	1	2	2	3	—	—	1	—	12	3	—	91	87	4
—	—	1	6	—	6	2	3	1	3	—	4	—	—	3	—	—	76	72	4
—	1	6	15	—	10	1	6	5	3	1	2	21	1	37	8	—	205	186	19
—	—	—	9	—	5	1	3	4	2	—	1	11	2	9	4	1	129	119	10
2	2	3	9	1	8	—	9	9	4	—	2	36	—	43	12	2	281	266	15
—	2	2	14	1	3	—	2	2	6	—	5	19	—	2	3	1	185	177	8
—	6	6	12	1	8	—	8	8	9	2	4	37	—	50	7	1	285	272	13
2	2	2	16	1	5	—	4	3	13	3	6	13	1	6	5	—	216	200	16
1	5	11	49	12	45	—	26	6	23	14	10	62	3	95	37	—	636	607	29
1	3	8	50	7	29	—	17	6	31	44	9	10	3	5	11	4	465	451	14
1	15	22	103	21	83	1	49	6	27	75	10	63	—	70	44	2	823	798	25
—	10	11	60	17	32	2	30	5	41	107	23	16	3	5	31	2	493	469	24
3	6	26	167	60	55	1	53	7	51	163	11	54	2	42	46	3	915	875	40
2	5	31	113	50	32	—	38	6	39	164	13	9	—	8	21	1	627	593	34
9	2	61	194	85	55	1	47	3	45	195	16	32	—	24	46	1	963	909	54
12	3	45	221	108	38	8	46	2	24	171	12	10	—	6	38	—	875	824	51
4	—	53	165	91	35	3	20	2	50	102	6	8	—	11	20	—	754	704	50
8	—	61	207	104	46	3	37	2	28	112	6	9	—	8	29	1	921	862	59
4	—	19	35	18	11	—	4	1	16	21	—	5	—	8	1	—	283	253	30
4	1	39	67	34	17	5	8	1	3	19	2	2	—	6	10	—	535	495	40
27	84	327	779	289	533	449	264	54	244	573	67	319	10	465	285	14	7429	7019	410
30	69	285	793	322	372	382	218	38	202	620	88	99	14	106	194	14	6383	6005	378
24	82	304	737	268	497	422	255	54	230	547	66	304	10	408	270	14	7019	6005	410
28	65	271	749	294	349	356	209	37	195	590	85	96	12	101	180	14	7019	6005	410
3	2	23	42	21	36	27	9	—	14	26	1	15	—	57	15	—	7019	6005	410
2	4	14	44	28	23	26	9	1	7	30	3	3	2	5	14	—	7019	6005	410

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach Todes

Tab. 8a.	Todes																
Stadt- und Gebiets- teile	1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten															8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Milchartuberkulose 12. Lungenentzündung (Pneumonie)	
	1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12	
Altstadt-Nord.....	21	8	2	1	3	2	22	7	—	—	5	2	38	11	1	37	
„ Süd.....	8	2	2	1	2	—	7	1	1	—	1	1	12	—	—	7	
Neustadt-Nord.....	37	23	5	5	11	2	37	7	1	—	1	4	65	9	5	55	
„ Süd.....	33	13	2	4	9	—	17	4	—	—	—	6	57	7	—	63	
St. Georg-Nord.....	37	35	5	1	7	3	15	8	1	1	1	2	50	9	—	46	
„ Süd.....	61	33	10	5	19	2	30	19	—	2	2	3	92	10	1	67	
St. Pauli-Nord.....	43	23	1	3	8	2	12	8	—	—	1	2	51	13	1	40	
„ Süd.....	37	29	2	1	11	—	11	2	4	1	4	2	64	12	3	42	
Eimsbüttel.....	99	60	13	13	37	11	43	16	3	—	10	4	114	32	8	79	
Rotherbaum.....	5	35	—	1	4	1	3	—	—	—	—	1	20	7	1	18	
Harvestehude.....	14	10	—	2	1	1	6	1	1	—	1	1	9	4	—	13	
Eppendorf.....	57	55	8	2	7	10	10	12	2	—	3	8	109	16	3	71	
Winterhude.....	44	11	2	—	5	2	4	6	—	—	—	3	34	7	2	37	
Barmbeck.....	108	116	4	8	11	6	33	19	—	—	6	12	120	25	1	158	
Uhlenhorst.....	56	22	3	—	11	10	15	8	1	—	3	5	51	13	2	50	
Hohenfelde.....	15	24	1	2	2	1	4	—	—	—	—	—	29	10	3	37	
Eilbeck.....	41	32	6	3	6	2	8	2	—	—	1	—	38	6	2	53	
Borgfelde.....	37	35	4	4	6	1	13	7	—	—	2	1	37	14	1	27	
Hamm.....	41	18	5	1	9	—	24	7	—	1	3	5	28	17	—	41	
Horn.....	7	3	—	1	2	—	2	1	—	—	—	—	7	1	—	4	
Billwärder Ausschlag.....	51	23	7	1	15	—	16	17	1	—	1	4	62	22	1	82	
Steinwärder.....	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
Kleiner Grasbrook.....	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Veddel.....	2	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	4	2	—	11	
Schiffe im Hafen.....	5	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	14	—	—	5	
Ortsfremde.....	10	17	6	7	14	3	6	1	3	1	1	8	53	21	5	35	
Unbekannter Wohnort.....	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Stadt Hamburg ¹⁾	878	629	88	66	203	60	341	154	22	6	46	75	1159	269	40	1081	
Landh. der Geestlande.....	11	12	—	—	4	2	5	4	—	—	—	2	30	8	—	36	
Landh. der Marschlande.....	12	16	—	3	1	—	3	1	1	—	—	1	12	4	1	8	
Stadt Bergedorf.....	12	6	1	3	—	4	3	6	—	—	—	1	10	2	—	14	
Übrige Landh. Bergedorf.....	18	23	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	15	6	—	25	
Stadt Cuxhaven.....	4	12	—	1	—	—	4	1	—	—	—	—	13	4	—	16	
Übriges Amt Ritzbüttel.....	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	4	—	4	
Ortsfremde.....	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	
Unbekannter Wohnort.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landgebiet ¹⁾	60	69	2	7	5	6	19	12	7	—	1	4	87	29	1	103	
Hamburgischer Staat.....	938	698	90	73	208	66	360	166	29	6	47	79	1246	298	41	1184	

Die in den hamburgischen Krankenanstalten Gestorbenen nach Krankheitsformen im

Tab. 9a.	Die Krankheiten decken sich mit den oben																
	Allg. Krankenhaus St. Georg.....	6	16	7	2	36	7	64	31	2	2	4	2	138	26	5	72
	„ Eppendorf.....	30	66	13	1	95	9	149	30	8	2	11	40	377	66	1	91
	Seemannskrankenhaus.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	Hafenkrankenhaus.....	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	11
	Untersuchungsgefängnis.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vereinshospital.....	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	3
	Marien-Krankenhaus.....	2	23	2	1	—	—	—	—	3	—	—	6	77	10	—	23
	Bethanien.....	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	2
	Bethesda.....	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	3	—	6
	Freimaurer-Krankenhaus.....	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	2
	Kinderhospital.....	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	5	2	19
	Israelitisches Krankenhaus.....	1	3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	13	1	3	12
	Zus in Krankenanstalten.....	46	110	27	7	133	16	217	62	15	4	15	55	617	117	14	241

¹⁾ Die Summenzahlen für das Stadtgebiet und für das Landgebiet weichen unwesentlich von den entsprechenden Zahlen der Stadt gezählt sind, und weil 27 Stadtbewohner, die auf dem Landgebiete gestorben waren, auch beim Landgebiete gezählt sind.

ursachen und Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1909.

ursachen																												Zu- sammen
13. Influenza								19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane																				
14. Andere übertragbare Krankheiten								20a. Krebs																				
15. Krankheiten der Atmungsorgane								20b. Andere Neubildungen																				
16. Krankheiten der Kreislauforgane								21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord																				
17a. Gehirnschlag								21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung																				
17b. Andere Krankheiten des Nervensystems								21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen																				
18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall								22. Andere benannte Todesursachen																				
18b. And. Krankh. d. Verdauungsgorg.; 18c. Blinddarmentzündung								23. Todesursache nicht angegeben																				
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23												
3	2	24	50	19	25	27	11	3	6	25	6	10	—	27	15	—	413											
—	1	8	19	10	4	4	8	1	5	8	—	6	—	7	3	1	130											
4	7	42	93	31	30	44	21	4	24	50	4	21	—	26	18	11	697											
3	1	32	56	17	26	36	15	3	16	31	10	12	1	32	14	3	523											
4	7	32	81	16	20	22	20	4	23	48	5	14	1	14	30	7	569											
2	7	36	69	29	53	77	24	7	21	60	4	19	—	40	31	2	837											
8	4	39	54	26	22	39	13	3	12	47	4	15	—	16	14	1	525											
2	7	27	54	21	22	34	16	3	10	21	6	9	1	21	9	2	490											
7	10	71	145	52	92	139	39	10	36	91	13	33	—	31	32	1	1344											
4	2	17	53	20	12	9	8	3	13	41	7	7	—	3	12	1	308											
3	2	6	39	10	12	6	11	1	7	28	2	14	—	3	7	—	215											
1	4	39	74	31	83	76	22	5	28	56	9	22	—	16	28	—	867											
1	—	17	36	18	21	27	9	3	10	14	2	11	—	13	14	—	353											
4	17	75	136	69	226	171	40	5	33	81	12	19	1	21	51	1	1589											
5	5	21	48	19	48	52	24	5	13	38	6	16	1	11	19	—	581											
4	—	13	54	23	15	12	13	4	12	35	7	6	—	3	12	1	342											
7	6	29	74	35	28	34	21	3	15	50	5	15	—	13	20	1	556											
3	2	27	50	12	32	19	16	5	14	32	7	6	—	10	9	—	433											
6	1	20	42	13	29	50	14	3	5	30	5	9	—	10	12	2	451											
—	—	8	13	4	9	10	7	1	2	5	—	3	—	1	2	—	93											
1	3	30	51	20	46	100	19	2	22	45	4	11	—	30	24	1	712											
—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	16											
—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7											
—	1	2	6	1	2	7	5	1	1	7	1	1	—	5	3	1	68											
—	2	1	7	3	2	14	3	2	—	3	1	1	—	37	9	1	116											
—	9	13	53	18	9	8	36	15	17	83	15	19	—	59	16	6	567											
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	12	—	4	29											
72	100	630	1359	518	868	1021	415	96	345	932	135	302	6	463	405	47	12 831											
1	3	11	34	9	56	18	9	2	10	18	5	8	—	3	10	—	311											
1	—	11	18	18	12	15	3	3	7	11	5	8	—	11	5	—	191											
—	—	4	14	9	9	7	9	3	8	15	—	4	—	2	6	1	153											
4	—	22	19	16	15	18	7	3	12	14	6	10	—	9	6	—	253											
—	—	2	9	10	9	18	7	—	5	12	2	3	—	9	3	1	145											
—	—	2	2	1	3	2	4	—	3	2	1	—	—	1	5	—	46											
—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	4	—	5	—	20	—	—	40											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1											
6	3	53	97	64	104	78	39	12	46	76	19	38	—	56	35	2	1140											
78	103	683	1456	582	972	1099	454	108	391	1008	154	340	6	519	440	49	13 971											

Jahre 1909. (Diese Gestorbenen sind — nach ihrer Wohnung — in obiger Tabelle enthalten.)

angegebenen Todesursachen										Alle übrigen Krankheiten sowie Verletzungen		Zusammen
1	21	28	84	48	26	20	45	25	104	13	507	1 342
1	16	149	181	38	113	24	155	77	171	44	197	2 155
—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	7	14
—	—	—	4	7	2	—	4	2	2	—	104	142
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	6	—	4	—	5	6	8	—	4	43
2	—	15	79	10	11	2	19	6	66	11	16	384
—	—	3	9	3	—	1	9	2	9	—	4	51
—	—	12	6	5	1	1	4	7	16	11	27	111
—	1	1	8	1	1	1	3	4	6	2	2	39
—	—	2	—	—	3	33	2	—	—	—	17	89
—	1	1	15	8	1	2	9	4	19	8	9	116
4	40	212	394	120	162	84	257	133	401	89	894	4 486

vorhergehenden Tabelle 7a ab, weil in der vorliegenden Tabelle 144 Landgebietsbewohner, die in der Stadt gestorben waren, auch in der

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach Todes

Tab. 8b.	Stadt- und Gebiets- teile	1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten												8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose 12. Lungenentzündung (Pneumonie)				Todes
		1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12	
	Altstadt-Nord.....	30	13	1	1	1	7	9	4	4	—	5	2	44	10	6	28	
	„ Süd.....	8	6	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	11	3	—	6	
	Neustadt-Nord.....	32	18	7	2	3	13	24	4	4	—	2	5	71	14	2	54	
	„ Süd.....	27	11	3	—	2	7	16	9	2	—	4	2	50	13	—	42	
	St. Georg-Nord.....	25	39	3	1	2	4	9	5	1	—	1	2	46	11	1	46	
	„ Süd.....	72	31	3	7	2	15	53	7	5	1	2	—	81	12	3	63	
	St. Pauli-Nord.....	24	24	3	1	3	5	18	2	1	1	1	2	49	20	3	49	
	„ Süd.....	25	24	3	3	2	5	36	4	5	—	1	3	50	5	2	34	
	Eimsbüttel.....	92	52	11	8	8	4	39	25	2	2	12	7	114	41	6	80	
	Rotherbaum.....	14	24	2	1	—	3	4	—	1	—	—	2	22	7	—	17	
	Harvestehude.....	4	13	3	1	1	1	4	1	—	—	2	1	17	5	—	16	
	Eppendorf.....	56	57	9	2	9	5	27	9	3	—	3	5	92	17	4	65	
	Winterhude.....	35	11	2	3	1	7	17	3	1	1	1	3	34	7	—	46	
	Barmbeck.....	109	97	9	7	2	25	46	9	—	1	4	8	114	43	3	125	
	Uhlenhorst.....	31	27	4	1	4	25	33	9	—	—	3	3	47	14	1	77	
	Hohenfelde.....	20	26	1	—	—	2	10	1	1	—	—	2	29	4	—	17	
	Eilbeck.....	38	39	2	4	3	5	23	2	4	—	4	4	49	11	2	50	
	Borgfelde.....	29	29	5	2	—	6	13	3	—	—	1	3	36	14	1	27	
	Hamm.....	68	21	6	3	1	6	22	1	—	—	2	2	52	17	2	25	
	Horn.....	10	7	—	—	—	1	5	2	1	—	—	—	5	2	—	9	
	Billwärder Ausschlag.....	49	17	5	4	6	10	43	4	3	—	—	4	52	9	1	46	
	Steinwärder.....	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
	Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Veddel.....	5	1	—	—	2	1	1	—	2	—	—	1	4	1	—	4	
	Schiffe im Hafen.....	4	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	2	10	2	—	6	
	Ortsfremde.....	10	13	12	4	4	—	15	—	3	1	1	13	61	23	1	28	
	Unbekannter Wohnort.....	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Stadt Hamburg ¹⁾	822	600	96	55	56	158	472	106	48	7	49	76	1141	306	38	960	
	Landh. der Geestlande.....	9	9	1	—	—	2	1	1	1	—	—	1	36	5	—	37	
	Landh. der Marschlande.....	12	10	—	1	—	1	3	—	2	—	1	—	8	5	—	12	
	Stadt Bergedorf.....	12	5	2	2	3	4	3	—	—	—	1	2	9	4	—	17	
	Übrige Landh. Bergedorf.....	15	15	2	—	—	—	5	1	—	—	1	3	14	4	1	17	
	Stadt Cuxhaven.....	7	11	—	1	—	—	6	3	5	—	—	1	12	7	—	13	
	Übriges Amt Ritzebüttel.....	3	5	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	3	3	—	8	
	Ortsfremde.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	
	Unbekannter Wohnort.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Landgebiet ¹⁾	58	55	5	5	3	7	20	6	8	—	3	7	86	29	1	101	
	Hamburgischer Staat.....	880	655	101	60	59	165	492	112	56	7	52	83	1227	335	39	1061	

Die in den hamburgischen Krankenanstalten Gestorbenen nach Krankheitsformen im

Tab. 9b.	Die Krankheiten decken sich mit den oben																
Allg. Krankenhaus St. Georg..	5	13	4	5	7	26	74	12	13	1	2	2	124	33	5	52	
„ „ Eppendorf..	17	74	12	—	26	27	240	30	26	5	18	25	347	82	2	55	
Seemannskrankenhaus.....	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	
Hafenkrankenhaus.....	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	4	
Untersuchungsgefängnis.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vereinshospital.....	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	5	
Marien-Krankenhaus.....	13	22	2	8	—	—	1	—	3	1	2	11	67	15	1	15	
Bethanien.....	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	3	
Bethesda.....	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	7	
Freimaurer-Krankenhaus.....	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	7	—	—	
Kinderhospital.....	10	—	—	—	—	1	3	1	—	—	3	2	2	12	—	28	
Israelitisches Krankenhaus.....	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	10	3	1	9	
Zus. in Krankenanstalten..	52	113	18	18	33	54	321	43	44	7	25	47	574	153	10	180	

¹⁾ Die Summenzahlen für das Stadtgebiet und für das Landgebiet weichen unwesentlich von den entsprechenden Zahlen der Stadt gezählt sind, und weil 33 Stadtbewohner, die auf dem Landgebiete gestorben waren, auch beim Landgebiete gezählt sind.

Ursachen und Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1910.

Ursachen																	Zusammen
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23	
1	5	26	40	11	15	29	11	2	13	32	6	12	1	17	11	4	401
1	—	2	15	6	5	2	6	—	5	18	1	6	—	5	2	—	119
1	7	39	75	20	32	63	16	3	19	61	9	20	1	33	23	7	685
1	6	26	49	15	29	43	14	3	18	33	5	12	—	17	17	7	483
1	6	20	58	24	20	26	18	6	12	52	6	32	—	10	17	8	512
1	4	32	63	30	40	107	32	8	18	52	9	22	—	40	22	4	841
5	3	25	36	22	34	39	21	2	13	54	3	13	—	18	12	4	510
1	6	25	55	16	26	41	14	2	15	33	7	15	—	16	19	—	493
1	12	70	130	45	85	184	38	8	46	104	17	24	1	28	41	—	1337
4	—	10	60	30	10	6	12	4	21	25	5	11	1	7	11	—	314
4	—	6	35	16	6	3	5	1	14	26	3	6	—	4	12	1	211
6	7	39	97	38	80	99	33	3	26	74	14	17	3	19	25	1	944
2	3	16	42	10	23	56	10	2	8	22	3	8	—	10	15	1	403
3	11	78	130	59	227	175	27	4	44	80	10	30	—	29	46	2	1557
3	3	24	52	11	29	68	12	5	20	43	10	9	2	15	12	1	598
3	—	15	58	18	8	24	13	5	19	43	5	13	—	3	16	1	357
10	1	26	77	27	29	64	26	7	14	54	8	18	2	10	14	2	629
6	4	15	42	11	20	39	15	2	15	28	7	14	—	9	18	1	415
1	6	21	52	14	33	67	16	3	8	30	5	8	1	11	15	1	520
3	—	3	8	5	8	12	2	2	4	8	—	1	—	3	4	—	105
2	4	36	55	25	37	101	18	5	12	39	9	8	—	19	12	3	638
1	—	—	4	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	14
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	7
1	—	3	4	6	3	7	1	1	3	6	—	4	—	3	4	—	68
—	4	—	6	—	7	15	3	1	2	1	1	6	—	44	4	1	126
1	5	19	52	25	18	13	35	7	27	85	16	26	1	57	29	3	608
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	10	—	—	17
62	97	577	1295	484	827	1284	398	86	397	1005	159	340	14	437	408	52	12912
1	—	10	31	8	46	15	5	1	8	21	2	1	—	7	8	—	267
1	1	12	21	9	13	16	3	2	4	16	1	6	—	8	5	—	173
4	—	7	20	8	7	15	7	1	3	10	4	6	—	6	4	—	166
—	—	18	22	15	10	21	5	1	7	13	2	5	—	7	8	—	212
1	3	6	18	11	7	12	3	2	1	14	—	6	1	12	6	1	170
—	—	4	5	1	1	6	2	2	2	3	—	—	—	1	2	—	48
—	—	1	4	2	—	1	1	—	—	—	—	7	—	20	1	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	4
7	4	58	121	54	84	86	26	7	25	77	9	32	1	64	34	1	1084
69	101	635	1416	538	911	1370	424	93	422	1082	168	372	15	501	442	53	13996

Jahre 1910. (Diese Gestorbenen sind — nach ihrer Wohnung — in obiger Tabelle enthalten.)

angegebenen Todesursachen										Alle übrigen Krankheiten sowie Verletzungen		Zusammen
—	19	37	79	41	21	44	27	36	103	5	486	1276
—	10	140	178	59	106	23	196	116	202	62	224	2302
—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	4	14
—	—	1	1	8	5	2	6	1	—	—	83	124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	53
—	—	1	9	2	—	1	1	3	14	1	15	419
—	1	17	65	21	8	8	46	9	65	3	7	48
—	—	3	4	1	—	3	4	7	7	1	107	107
—	—	—	12	2	3	—	9	7	25	1	28	44
—	—	—	7	—	—	—	8	8	7	1	4	109
—	3	3	1	—	1	15	3	2	—	—	19	115
—	1	5	19	2	4	—	13	6	25	3	11	—
—	34	209	375	136	148	96	314	196	448	77	887	4612

vorhergehenden Tabelle 8b ab, weil in der vorliegenden Tabelle 148 Landgebietsbewohner, die in der Stadt gestorben waren, auch in der

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach Todes

Tab. 8c.	Todes															
Stadt- und Gebiets- teile	1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten										8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose 12. Lungentzündung (Pneumonie)					
	1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12
Altstadt-Nord.....	16	16	2	1	6	2	15	1	—	—	—	1	22	2	2	30
„ Süd.....	4	6	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	7	1	1	11
Neustadt-Nord.....	39	25	1	—	13	10	31	7	—	2	3	3	51	13	2	70
„ Süd.....	23	21	1	—	5	3	23	7	—	1	2	2	50	15	2	46
St. Georg-Nord.....	16	39	4	2	3	7	20	3	1	—	2	1	62	11	—	47
„ Süd.....	59	28	12	1	16	17	33	15	1	—	4	7	80	16	3	85
St. Pauli-Nord.....	27	19	3	3	5	—	24	2	2	1	2	4	48	15	—	40
„ Süd.....	31	21	—	—	3	1	22	5	5	—	3	2	52	17	1	43
Eimsbüttel.....	99	61	18	8	12	10	80	25	1	—	2	10	151	36	4	92
Rotherbaum.....	10	29	—	1	1	—	9	1	1	—	1	2	23	2	2	12
Harvestehude.....	7	12	2	3	—	—	8	—	1	—	2	—	8	4	1	4
Eppendorf.....	59	59	7	6	11	4	36	9	5	2	3	6	101	16	2	85
Winterhude.....	40	13	2	2	5	3	30	6	1	—	4	3	44	5	—	60
Barmbeck.....	93	119	12	9	13	14	88	17	1	—	6	5	129	37	5	120
Uhlenhorst.....	41	25	7	4	11	29	45	6	1	—	1	7	45	17	4	88
Hohenfelde.....	12	24	6	1	3	2	3	1	—	—	1	—	24	10	1	26
Eilbeck.....	42	40	2	5	7	1	20	8	2	—	3	5	46	13	3	32
Borgfelde.....	22	27	1	1	5	4	14	5	2	—	2	4	24	7	1	29
Hamm.....	40	23	8	4	7	3	25	4	2	—	1	3	53	15	2	42
Horn.....	4	5	—	—	—	1	3	1	—	1	—	1	7	4	1	21
Billwärder Ausschlag.....	52	15	10	3	7	3	88	8	4	—	2	8	61	12	—	69
Steinwärder.....	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Veddel.....	3	—	1	—	2	—	3	1	—	—	—	—	1	2	—	6
Schiffe im Hafen.....	1	—	—	—	1	1	4	—	5	—	1	3	11	—	—	5
Ortsfremde.....	14	16	11	4	4	4	18	1	5	—	3	11	45	18	1	37
Unbekannter Wohnort.....	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg ¹⁾	757	645	110	58	141	120	645	133	40	7	48	88	1145	289	38	1101
Landh. der Geestlande.....	14	7	—	1	4	—	7	2	1	—	—	4	37	8	—	41
Landh. der Marschlande.....	9	13	1	—	1	—	6	5	2	—	1	2	15	3	1	7
Stadt Bergedorf.....	20	8	2	2	2	1	5	2	—	—	1	1	13	3	2	16
Übrige Landh. Bergedorf.....	12	25	2	—	3	2	2	1	1	—	—	—	14	7	1	23
Stadt Cuxhaven.....	13	14	1	1	1	2	2	—	—	—	1	1	11	2	—	7
Übriges Amt Ritzebüttel.....	9	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	4
Ortsfremde.....	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	3	—	—
Unbekannter Wohnort.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgebiet ¹⁾	78	73	6	4	11	5	23	10	5	—	3	9	97	26	4	98
Hamburgischer Staat.....	835	718	116	62	152	125	668	143	45	7	51	97	1242	315	42	1199

Die in den hamburgischen Krankenanstalten Gestorbenen nach Krankheitsformen im

Tab. 9c.	Die Krankheiten decken sich mit den oben																
	Allg. Krankenhaus St. Georg.	19	14	13	10	14	9	73	19	10	1	4	7	141	17	14	81
	„ „ Eppendorf.	38	93	9	4	78	33	386	36	17	5	9	33	353	73	2	74
	Seemannskrankenhaus.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
	Hafenkrankenhans.....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
	Untersuchungsgefängnis.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Vereinshospital.....	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	8
	Marien-Krankenhaus.....	6	23	3	—	—	—	—	—	4	—	2	15	83	9	2	21
	Bethanien.....	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
	Bethesda.....	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	8
	Freimaurer-Krankenhaus.....	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	1
	Kinderhospital.....	13	—	—	—	—	4	10	—	—	—	—	—	3	7	3	33
	Israelitisches Krankenhaus.....	1	5	—	—	—	—	4	—	1	—	1	1	12	4	2	12
	Zus. in Krankenanstalten.....	79	140	29	19	92	46	473	55	32	6	16	60	604	120	25	243

¹⁾ Die Summenzahlen für das Stadtgebiet und für das Landgebiet weichen unwesentlich von den entsprechenden Zahlen der Stadt gezählt sind, und weil 33 Stadtbewohner, die auf dem Landgebiete gestorben waren, auch beim Landgebiete gezählt sind.

Ursachen und Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1911.

	Ursachen																	Zusammen
	13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23	
12																		
30	1	3	19	44	13	15	39	12	4	11	32	2	12	—	16	13	4	356
11	1	—	7	16	6	7	8	3	1	2	8	2	7	—	7	5	1	114
70	—	4	40	59	28	38	59	23	4	24	50	4	24	2	18	20	4	671
46	—	7	29	50	22	17	51	18	2	13	39	9	17	1	23	13	5	517
47	3	7	24	64	18	19	14	23	1	27	54	6	32	—	15	19	11	555
85	2	13	37	50	35	42	125	27	5	25	63	5	15	2	38	18	5	884
40	—	4	34	59	29	26	52	20	3	15	47	4	9	—	15	19	—	531
43	3	3	14	63	18	32	44	12	—	16	38	9	9	—	20	13	2	502
92	7	12	76	175	52	70	253	29	14	57	86	19	16	—	41	51	2	1569
12	2	3	11	68	14	27	5	14	3	21	27	5	10	—	4	13	—	321
4	1	1	7	46	6	7	5	13	4	13	27	6	12	—	4	14	—	219
85	4	3	29	121	60	51	107	25	2	34	63	16	18	1	20	22	—	987
60	1	3	20	44	6	27	53	6	1	11	26	6	10	—	6	15	—	453
120	4	12	88	172	77	319	213	44	10	37	100	15	19	—	37	43	4	1862
88	3	6	25	48	20	37	82	16	2	24	33	3	16	—	13	22	—	681
26	3	—	16	67	24	9	11	8	3	11	28	4	11	—	4	18	3	334
32	3	5	18	97	24	27	57	27	9	30	39	7	10	1	17	19	3	622
29	5	3	22	48	22	26	42	8	3	7	25	6	13	—	9	17	—	404
42	5	—	13	56	15	29	69	14	3	11	35	8	9	—	20	12	1	532
21	—	—	5	7	4	7	13	1	1	3	6	—	2	—	1	2	—	101
69	4	5	36	52	18	50	117	18	6	22	37	9	16	—	24	20	2	778
—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	11
1	—	—	1	—	1	1	—	—	1	2	1	—	2	—	1	—	—	11
6	1	—	2	5	1	3	12	1	—	1	5	4	2	—	4	1	—	61
5	—	2	4	6	2	4	13	—	1	1	3	—	8	—	31	6	2	115
37	—	6	21	51	22	26	20	33	16	25	96	23	26	—	61	33	4	657
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	8	1	—	17
1101	55	102	599	1470	537	916	1465	396	99	443	969	172	329	7	458	430	53	13865
41	5	1	9	32	11	41	23	6	3	16	19	2	8	—	6	4	—	312
7	4	—	14	19	15	14	23	7	—	7	17	3	5	—	18	6	—	218
16	3	1	6	9	9	10	19	4	1	9	13	1	2	—	4	4	—	173
23	1	—	12	18	16	19	26	2	2	3	17	—	3	—	10	7	—	229
7	—	1	4	11	6	13	13	6	—	4	8	1	7	—	9	5	1	145
4	—	—	3	5	1	4	2	—	1	2	1	2	1	2	2	2	—	52
—	—	—	1	5	1	—	—	—	1	—	2	—	5	—	16	1	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
98	13	3	49	99	59	101	108	28	7	40	78	8	31	2	67	29	1	1175
1199	68	105	648	1569	596	1017	1573	424	106	483	1047	180	360	9	525	459	54	15040

Jahre 1911. (Diese Gestorbenen sind — nach ihrer Wohnung — in obiger Tabelle enthalten.)

	angegebenen Todesursachen										Alle übrigen Krankheiten sowie Verletzungen		Zusammen
	1	24	24	85	39	19	32	27	18c (Blinddarmentzündung) ist in 18b enthalten	46	124	10	
81	—	8	182	196	62	102	89	149	—	142	221	35	1404
74	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2669
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
3	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	106
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
21	5	1	16	52	26	13	6	43	2	12	8	—	449
1	—	—	3	9	—	—	2	4	3	17	4	—	53
8	—	—	3	16	3	5	6	12	16	10	—	—	107
1	—	—	1	8	4	1	—	13	2	4	2	—	49
33	—	1	—	1	—	4	34	2	2	—	—	—	138
12	—	1	3	18	4	3	4	9	14	30	5	—	143
243	6	35	232	399	139	151	175	262	249	461	72	—	5201

vorhergehenden Tabelle 8c ab, weil in der vorliegenden Tabelle 140 Landgebietsbewohner, die in der Stadt gestorben waren, auch in der

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach Todes

Tab. 8d.	Todes															
Stadt- und Gebiets- teile	1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten												8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wandinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Miliartuberkulose 12. Lungenentzündung (Pneumonie)			
	1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12
Altstadt-Nord.....	20	10	2	—	—	2	8	6	1	—	1	4	29	11	1	40
„ Süd.....	9	7	2	1	—	—	4	—	—	—	—	2	19	1	2	9
Neustadt-Nord.....	36	21	3	3	3	3	9	4	—	1	1	1	61	11	2	57
„ Süd.....	21	12	1	3	4	—	8	1	1	1	3	—	53	6	2	30
St. Georg-Nord.....	25	46	2	2	3	2	15	9	—	—	5	2	49	12	7	34
„ Süd.....	63	30	7	3	13	13	32	14	—	1	7	7	75	21	4	79
St. Pauli-Nord.....	32	22	5	4	14	4	20	10	1	—	2	2	43	15	1	40
„ Süd.....	35	18	4	1	2	3	29	3	3	—	—	1	69	10	1	40
Eimsbüttel.....	122	57	8	7	17	4	43	29	1	2	5	7	130	27	5	102
Rotherbaum.....	7	25	2	—	1	2	3	2	2	—	1	2	21	5	—	23
Harvestehude.....	6	19	1	—	—	—	3	2	—	—	1	2	16	2	—	17
Eppendorf.....	80	51	4	3	5	10	27	19	1	—	1	12	105	12	4	79
Winterhude.....	34	16	9	3	3	2	21	9	—	—	2	3	41	16	4	32
Barmbeck.....	102	112	9	8	12	16	64	29	1	—	10	7	131	31	4	150
Uhlenhorst.....	44	11	2	3	14	6	27	15	1	—	4	6	34	16	2	48
Hohenfelde.....	18	20	1	1	—	2	10	4	—	—	1	1	23	6	2	26
Eilbeck.....	44	39	3	2	7	5	19	6	1	—	1	3	58	11	3	61
Borgfelde.....	20	26	4	—	2	7	14	5	2	—	1	2	31	3	1	32
Hamm.....	57	20	3	7	6	8	17	5	—	—	2	1	43	15	—	42
Horn.....	8	10	—	1	4	2	2	1	—	—	—	—	9	1	—	6
Billwärder Ausschlag.....	32	20	4	6	8	7	41	12	3	1	3	3	62	19	—	50
Steinwärder.....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Veddel.....	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	3	—	8
Schiffe im Hafen.....	4	1	—	—	—	—	1	—	11	—	—	1	18	1	—	3
Ortsfremde.....	12	18	7	7	3	—	8	—	2	1	3	10	53	25	5	41
Unbekannter Wohnort.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Hamburg ¹⁾	833	617	83	65	121	98	425	186	31	7	54	79	1180	281	50	1050
Landh. der Geestlande.....	16	6	1	2	1	1	5	5	—	—	1	3	40	2	—	36
Landh. der Marschlande.....	10	14	1	2	2	2	9	1	1	—	—	2	9	3	—	9
Stadt Bergedorf.....	5	2	2	—	1	—	2	—	—	—	3	1	13	4	2	17
Übrige Landh. Bergedorf.....	11	20	1	—	—	—	10	1	1	—	1	3	15	3	—	21
Stadt Cuxhaven.....	9	9	—	1	—	—	4	—	—	—	1	1	13	3	—	8
Übriges Amt Ritzbüttel.....	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	1	3
Ortsfremde.....	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	2	2	—	5
Unbekannter Wohnort.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgebiet ¹⁾	55	52	5	5	5	3	33	7	3	—	7	10	97	18	3	99
Hamburgischer Staat.....	888	669	88	70	126	101	458	193	34	7	61	89	1277	299	53	1149

Die in den hamburgischen Krankenanstalten Gestorbenen nach Krankheitsformen im

Tab. 9d.	Die Krankheiten decken sich mit den oben															
Allg. Krankenhaus St. Georg..	17	20	4	14	19	4	75	9	3	2	6	2	143	20	13	109
„ Eppendorf.....	37	62	3	6	66	18	252	73	7	5	14	43	369	67	1	89
Seemannskrankenhaus.....	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	2
Hafenkrankenhaus.....	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5
Untersuchungsgefängnis.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinshospital.....	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
Marien-Krankenhaus.....	4	24	—	4	—	—	1	—	1	—	4	12	90	12	6	54
Bethanien.....	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6
Bethesda.....	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	5
Freimaurer-Krankenhaus.....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1
Kinderhospital.....	14	—	—	—	5	—	3	1	2	—	3	2	3	14	2	38
Israelitisches Krankenhaus.....	—	9	—	1	1	—	—	—	2	—	1	2	9	3	2	8
Allg. Krankenhaus Barmbeck.....	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1
Zus. in Krankenanstalten.....	75	118	7	29	91	22	331	83	21	7	28	65	629	122	24	322

¹⁾ Die Summenzahlen für das Stadtgebiet und für das Landgebiet weichen unwesentlich von den entsprechenden Zahlen der Stadt gezählt sind, und weil 37 Stadtbewohner, die auf dem Landgebiete gestorben waren, auch beim Landgebiete gezählt sind.

odes

ursachen und Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1912.

odes

ursachen

13. Influenza
 14. Andere übertragbare Krankheiten
 15. Krankheiten der Atmungsorgane
 16. Krankheiten der Kreislauforgane
 17a. Gehirnschlag
 17b. Andere Krankheiten des Nervensystems
 18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall
 18b. And. Krankh. d. Verdauungsg.; 18c. Blinddarmrentzündung

19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane
 20a. Krebs
 20b. Andere Neubildungen
 21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord
 21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung
 21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen
 22. Andere benannte Todesursachen
 23. Todesursache nicht angegeben

Zu-
sammen

	13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23	
12																		
40	1	2	24	47	15	25	13	13	1	8	32	3	12	3	17	15	1	367
9	—	1	10	9	2	5	6	5	—	4	15	2	6	—	10	4	1	136
57	1	8	27	69	34	28	30	20	5	30	44	7	16	2	34	19	2	592
30	2	4	29	52	14	26	20	20	4	18	32	5	20	1	24	23	1	441
34	3	8	26	65	25	21	21	26	7	24	52	7	13	2	25	12	9	559
79	—	3	38	67	26	36	48	22	7	29	63	13	26	3	41	20	4	815
40	3	4	27	70	23	27	30	24	3	11	41	4	18	—	11	22	—	533
40	3	7	28	54	21	24	28	9	2	10	40	6	14	1	16	12	1	495
102	10	9	76	137	43	84	113	44	2	36	117	17	24	1	34	39	6	1358
23	3	3	14	55	18	18	7	9	3	18	28	6	17	1	3	20	—	319
17	2	1	7	42	9	12	7	6	1	11	20	5	2	—	7	9	—	210
79	8	10	46	111	54	65	76	29	8	31	88	10	25	3	15	26	—	1018
32	2	1	15	50	20	23	33	15	2	12	30	5	6	1	10	12	—	432
150	3	10	104	129	70	270	155	42	5	32	73	24	43	2	33	48	1	1730
48	3	7	27	56	20	34	40	24	5	21	39	11	17	—	14	18	1	570
26	2	2	19	45	21	14	15	18	3	13	38	1	10	—	8	7	—	331
61	6	3	30	93	42	37	31	34	8	24	52	3	14	1	15	18	3	677
32	1	3	17	49	15	15	18	14	—	5	32	7	12	—	9	15	1	363
42	3	5	32	63	21	34	36	21	6	23	42	9	12	—	17	19	1	570
6	1	—	5	9	8	9	8	4	—	3	9	1	1	—	1	1	—	104
50	3	3	28	47	26	52	59	31	1	14	37	5	12	—	30	16	1	636
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	14
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	5	2	1	—	2	2	—	63
3	—	5	3	10	1	4	7	3	1	4	5	1	6	2	51	2	2	147
41	3	6	18	59	17	24	8	43	19	31	94	14	33	1	70	28	3	666
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	10	1	—	16
1050	64	107	653	1402	551	891	809	480	93	413	1030	168	361	25	511	408	38	13164
36	2	1	12	32	17	64	14	7	2	15	16	3	4	—	4	8	—	320
9	3	—	17	22	14	18	8	7	2	—	14	—	6	—	10	4	—	190
17	2	—	11	25	8	12	5	4	1	7	11	1	5	—	4	4	—	152
21	1	1	6	12	18	11	18	7	—	4	18	2	3	—	11	12	—	211
8	1	—	9	18	14	7	9	1	4	3	9	—	5	—	11	6	—	146
3	—	—	2	3	2	2	3	—	1	1	3	—	1	—	2	2	1	39
5	—	1	—	2	2	—	—	3	—	—	—	—	2	2	21	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
99	9	3	57	114	75	114	57	29	10	30	71	6	26	2	64	36	2	1107
1149	73	110	710	1516	626	1005	866	509	103	443	1101	174	387	27	575	444	40	14271

Jahre 1912. (Diese Gestorbenen sind — nach ihrer Wohnung — in obiger Tabelle enthalten.)

en im

oben

angegebenen Todesursachen

Alle übrigen Krankheiten
sowie Verletzungen

Zusammen

	1	19	35	87	46	28	13	21	44	119	25	460	1358
109	2	8	183	193	77	118	35	152	135	243	22	253	2533
89	—	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—	4	23
2	—	—	—	8	7	—	—	3	—	2	—	100	130
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	2	1	10	2	—	—	6	10	16	—	8	67
54	2	—	18	63	23	10	22	30	28	55	11	73	547
6	—	—	3	8	—	—	—	4	4	7	2	3	41
5	—	—	6	20	—	—	—	17	10	16	1	9	100
1	—	—	3	7	—	—	—	4	1	9	4	6	48
38	—	4	5	4	—	11	22	5	2	2	1	21	162
8	—	4	5	23	1	2	—	5	14	22	4	3	121
1	—	—	3	4	1	1	1	4	—	—	—	7	29
322	5	38	262	429	157	177	100	260	251	489	70	947	5159

vorhergehenden Tabelle 8d ab, weil in der vorliegenden Tabelle 123 Landgebietsbewohner, die in der Stadt gestorben waren, auch in der

len der

Die im hamburgischen Staate Gestorbenen nach Todes

Tab. 8e.	Stadt- und Gebiets- teile	1. Angeborene Lebensschwäche, Bildungsfehler 2. Altersschwäche (über 60 Jahre) 3a. Kindbettfieber 3b. Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt), des Kindbetts 4. Scharlach 5. Masern und Röteln 6. Diphtherie und Krupp 7. Keuchhusten												8. Typhus 9. Übertragbare Tierkrankheiten 10a. Rose (Erysipel) 10b. Andere Wundinfektionskrankheiten 11a. Tuberkulose der Lungen 11b. Tuberkulose anderer Organe 11c. Akute allgemeine Milchdrüsenentzündung (Pneumonie) 12. Lungenentzündung (Pneumonie)				Todes
		1	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10a	10b	11a	11b	11c	12	
	Altstadt-Nord.....	16	6	3	2	4	5	4	3	—	—	1	2	34	5	3	19	
	„ Süd.....	5	6	—	1	1	—	5	1	2	—	—	1	9	3	—	9	
	Neustadt-Nord.....	23	17	4	4	3	16	19	12	1	—	4	4	66	13	—	49	
	„ Süd.....	23	16	1	1	1	9	6	2	3	—	3	4	47	11	1	34	
	St. Georg-Nord.....	23	32	1	4	2	3	5	2	3	—	3	3	58	7	2	30	
	„ Süd.....	54	18	4	3	5	4	20	10	2	1	5	2	72	19	6	61	
	St. Pauli-Nord.....	28	30	2	3	10	11	16	3	1	—	1	4	48	13	1	36	
	„ Süd.....	20	13	2	1	13	5	22	3	6	—	1	—	53	10	—	29	
	Eimsbüttel.....	102	46	17	12	10	14	41	3	2	—	8	9	105	32	4	88	
	Rotherbaum.....	7	28	1	1	1	1	2	9	3	—	1	1	15	5	—	18	
	Harvestehude.....	14	12	—	—	1	2	—	1	—	—	1	3	13	3	1	9	
	Eppendorf.....	93	56	10	2	8	7	46	12	3	—	4	6	92	13	4	62	
	Groß Borstel.....	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	2	1	—	3	
	Fuhlsbüttel.....	5	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	9	2	—	3	
	Langenhorn.....	1	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	—	—	9	
	Klein Borstel.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
	Ohlsdorf.....	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	
	Alsterdorf.....	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16	2	—	7	
	Winterhude.....	36	15	3	—	9	4	22	10	2	—	1	4	30	10	3	26	
	Barmbeck.....	101	100	9	9	29	22	57	24	1	—	7	5	135	33	5	121	
	Uhlenhorst.....	23	19	6	3	16	8	47	7	—	—	4	5	51	9	—	47	
	Hohenfelde.....	10	26	2	2	1	1	4	1	1	—	1	3	18	2	2	17	
	Eilbeck.....	42	50	8	6	2	4	16	5	—	—	—	3	48	10	3	36	
	Borgfelde.....	12	32	1	2	5	—	16	2	1	—	1	2	29	9	—	19	
	Hamm.....	58	11	2	5	5	7	20	9	2	—	—	6	46	12	3	50	
	Horn.....	10	6	—	1	—	1	2	—	—	—	1	1	7	4	—	9	
	Billwärder Ausschlag.....	45	12	6	4	4	6	37	9	3	3	2	3	66	10	3	49	
	Billbrook.....	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	
	Steinwärder-Waltershof.....	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	
	Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	Veddel.....	7	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	7	
	Schiffe im Hafen.....	3	—	—	—	—	—	2	—	11	—	—	1	18	1	1	5	
	Ortsfremde.....	7	12	13	4	6	6	9	—	9	1	6	10	50	16	4	38	
	Unbekannter Wohnort.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Stadt Hamburg ¹⁾	775	581	97	70	137	138	423	130	56	6	57	86	1165	255	47	891	
	Landh. der Geestlande.....	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	7	
	Landh. der Marschlande.....	8	10	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	10	1	—	9	
	Stadt Bergedorf.....	12	5	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	13	3	1	15	
	Übrige Landh. Bergedorf.....	12	16	—	2	2	1	1	—	—	—	—	1	12	5	1	20	
	Stadt Cuxhaven.....	5	8	1	2	2	—	3	2	1	—	—	2	7	1	1	9	
	Übriges Amt Ritzebüttel.....	1	5	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	4	2	—	9	
	Ortsfremde.....	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	1	
	Unbekannter Wohnort.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Landgebiet ¹⁾	40	48	3	6	8	3	7	8	1	—	2	5	52	13	3	70	
	Hamburgischer Staat.....	815	629	100	76	145	141	430	138	57	6	59	91	1217	268	50	961	

Die in den hamburgischen Krankenanstalten Gestorbenen nach Krankheitsformen im

Tab. 9e.	Die Krankheiten decken sich mit den oben																
Allg. Krankenhaus St. Georg..	76	21	5	19	5	11	70	9	10	6	4	3	158	29	15	70	
„ „ Eppendorf..	59	56	1	1	82	59	224	59	24	—	14	43	303	72	4	86	
Seemannskrankenhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	2	—	—	5	
Hafenkrankenhaus.....	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	4	
Untersuchungsgefängnis.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vereinshospital.....	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	8	
Marien-Krankenhaus.....	5	11	—	8	—	—	—	—	9	—	2	6	83	14	2	26	
Bethanien.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	1	4	
Bethesda.....	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	6	1	—	4	
Freimaurer-Krankenhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	
Kinderhospital.....	7	—	—	—	1	—	4	—	—	—	2	2	4	12	2	33	
Israelitisches Krankenhaus.....	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	14	7	1	10	
Allg. Krankenhaus Barmbeck.....	1	2	—	—	3	1	13	1	1	—	—	2	47	5	—	12	
Zus. in Krankenanstalten.	150	91	6	34	91	71	311	69	51	6	27	64	622	144	25	263	

¹⁾ Die Summenzahlen für das Stadtgebiet und für das Landgebiet weichen unwesentlich von den entsprechenden Zahlen der Stadt gezählt sind, und weil 41 Stadtbewohner, die auf dem Landgebiete gestorben waren, auch beim Landgebiete gezählt sind.

ursachen und Stadt- und Gebietsteilen im Jahre 1913.

ursachen																		Zu- sammen
13. Influenza																		
14. Andere übertragbare Krankheiten																		
15. Krankheiten der Atmungsorgane																		
16. Krankheiten der Kreislaufsorgane																		
17a. Gehirnschlag																		
17b. Andere Krankheiten des Nervensystems																		
18a. Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall																		
18b. And. Krankh. d. Verdauungsorg.; 18c. Blinddarmentzündung																		
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane																		
20a. Krebs																		
20b. Andere Neubildungen																		
21a. Gewaltsam. Tod: Selbstmord																		
21b. " " Mord und Totschlag, Hinrichtung																		
21c. " " Verunglückung, and. gewalts. Einwirkungen																		
22. Andere benannte Todesursachen																		
23. Todesursache nicht angegeben																		
13	14	15	16	17a	17b	18a	18b	18c	19	20a	20b	21a	21b	21c	22	23		
4	8	15	31	6	8	18	8	2	11	24	1	13	—	15	12	1	284	
2	1	4	19	5	6	4	4	1	3	10	3	5	1	3	3	—	117	
—	7	33	64	34	23	34	19	3	20	40	4	22	2	20	21	1	582	
2	6	26	47	22	25	29	14	4	16	34	7	15	1	16	9	1	436	
—	4	19	56	31	20	11	23	5	26	45	3	19	1	13	16	—	470	
—	10	21	63	27	33	46	35	6	22	64	10	24	1	38	30	5	721	
1	8	26	61	24	22	27	20	1	12	37	7	14	1	13	19	2	502	
1	6	20	64	24	19	27	16	4	18	36	9	15	4	25	24	1	491	
7	18	71	157	54	67	93	41	13	38	122	12	35	1	34	57	4	1323	
2	1	10	59	18	15	8	11	3	16	32	5	9	1	7	13	—	297	
2	3	5	51	14	10	5	5	3	9	23	5	6	—	5	13	1	218	
5	12	56	113	50	59	58	36	4	22	78	7	24	—	29	29	2	1002	
2	—	—	5	3	1	5	1	—	4	2	—	—	—	1	3	—	39	
—	—	1	5	4	—	1	3	—	1	5	—	1	—	—	3	—	49	
—	—	2	5	4	57	1	1	—	1	7	—	4	—	1	2	—	118	
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	
—	—	—	2	2	—	—	1	—	1	2	—	—	—	1	1	—	17	
—	—	1	5	3	12	1	3	—	2	4	—	1	1	1	—	—	64	
2	7	34	31	13	13	44	9	3	13	29	2	12	1	6	14	—	408	
6	21	91	168	70	255	117	53	8	50	127	11	39	2	45	47	4	1772	
2	11	22	59	15	32	41	17	1	21	50	8	15	—	22	18	—	579	
1	4	13	60	20	10	8	11	2	16	40	7	16	—	7	10	3	319	
7	5	20	93	34	31	24	26	7	14	52	9	19	—	16	19	—	609	
2	3	16	47	15	23	21	16	2	8	48	5	14	2	12	8	1	374	
2	4	17	75	15	33	58	18	6	25	41	9	13	1	19	21	2	595	
—	6	10	4	5	12	4	—	—	2	11	1	3	—	2	3	—	105	
1	2	24	60	29	36	51	25	3	12	42	6	17	—	24	15	—	609	
—	—	1	1	1	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	12	
1	1	—	3	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	6	—	—	23	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	
—	2	3	7	—	2	4	—	—	1	8	—	—	—	5	3	—	64	
—	2	2	4	2	3	12	6	—	1	3	—	5	—	37	1	—	120	
2	1	14	53	19	23	13	25	10	37	99	16	31	1	72	31	—	638	
—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	5	1	12	1	—	23	
52	147	573	1481	563	844	776	454	91	424	1118	148	400	22	507	447	28	12 989	
—	1	8	8	1	—	4	—	—	1	5	1	—	1	2	1	—	49	
2	13	19	13	14	9	6	—	—	6	18	3	4	—	9	10	—	169	
2	7	10	6	9	15	5	—	—	4	15	2	2	—	8	6	—	148	
1	—	7	25	14	18	17	7	—	7	14	—	4	—	12	5	—	204	
—	3	4	19	11	17	7	4	1	4	10	—	4	—	9	3	—	140	
—	—	—	7	2	3	2	3	—	—	7	1	1	—	1	2	—	57	
—	—	—	3	1	—	1	3	—	—	6	—	3	1	22	5	—	55	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
5	6	39	91	48	61	55	28	1	22	75	7	18	2	64	32	—	823	
57	153	612	1572	611	905	831	482	92	446	1193	155	418	24	571	479	28	13 812	

Jahre 1913. (Diese Gestorbenen sind — nach ihrer Wohnung — in obiger Tabelle enthalten.)

angegebenen Todesursachen												Alle übrigen Krankheiten sowie Verletzungen		Zusammen
—	17	40	115	47	21	12	46	18c (Blinddarmentzündung) ist in 18b enthalten	44	175	16	461	1 505	
—	15	189	175	94	77	8	153		109	250	23	290	2 470	
—	1	—	—	—	1	—	—		2	—	—	2	19	
—	—	2	5	8	—	—	7		1	1	—	108	142	
—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	
—	—	2	16	1	—	2	6		1	15	—	11	69	
—	3	21	52	28	10	7	23		14	65	5	92	486	
—	—	1	7	3	4	7	12		8	15	1	4	71	
—	—	2	12	2	3	1	19		11	23	—	16	104	
—	—	—	14	3	2	—	12		2	11	—	12	59	
—	6	2	2	—	8	12	7		3	—	1	41	149	
—	1	2	29	2	5	—	17		3	20	1	13	131	
—	1	12	23	9	4	4	22	12	32	2	29	238		
—	44	273	450	197	132	53	324	210	607	49	1079	5 443		

vorhergehenden Tabelle 8e ab, weil in der vorliegenden Tabelle 76 Landgebietsbewohner, die in der Stadt gestorben waren, auch in der